

Lernkonzept

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren.



Dieses Lernkonzept ist unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen) veröffentlicht: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>
Ausgenommen von der Lizenz sind alle Abbildungen und Fotos sowie alle Seiten mit den Quellenangaben „Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.“, „BLE/Buchstäblich Fit“ und „Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.“.


„Einfach organisiert im Leben“

Kooperationspartner im Sozialraum:
AWO / BRK Jugendmigrationsberatung

Verbundpartner:
vhs SüdOst im Lkr. München




Autor*innen:
Frau Irene Martius
Frau Marlis Schedler (Quiz)

Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt:
Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
Lernbaustein 1 (3 UE): Terminplanung							
20	3	1. Vorstellung Ratespiel „mein Profil“	PL	Ratespiel		✓ _L TN kann Notizen über eigene Interessen machen. TN kann Notizen anderer TN lesen und zuordnen.	  
30	3	2. Analoge Terminkalender: Tages- und Wochenaktivitäten, Grundlagen	PL EA PA	Mindmap/Moderationkarten Karten: Wochentage, Dialogtext	K7	✓ _A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung. ✓ _L TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.	  
30	4	3. Maries Wochenplan: Termine und Pünktlichkeit Umgang mit Terminkalender/Planungen/ Termine koordinieren am Beispiel (rezeptiv)	PA EA PL	Maries Wochenplan, Übungen zum Leseverstehen, SMS-Vorlage/Kinoprogramm/Info zu Bayernticket/Kostenbeispiel/Uhr	K8	✓ _A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren (1 h = 60 Min, 1 Woche = 7 Tage usw.). TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen. ✓ _L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)	  
15							
15	3	4. Mein Wochenplan: Einen Terminkalender/Familienplaner führen/Termine eintragen (produktiv)	EA	Verschiedene Kalenderblätter (Jahres-/Monats-/Wochenübersicht)		✓ _L TN kann Termine verschiedener Personen (z.B. Familie) koordinieren. TN kann eigene analoge Terminplaner und Kalender erstellen. TN kann Termine eintragen, wiederfinden und beachten.	  
25	3-4	5. Digitale Kalender: Apps für Smartphone/Nutzen und Gefahren	PL EA	Verschiedene kostenlose Apps anschauen und testen/Beispiele: Screenshots		✓ _L TN kann eine App herunterladen. TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist/Kosten einschätzen.	  
Digitales Quiz zu Lernbaustein 1: http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_01/index.html							
Lernbaustein 2 (3 UE): Fahrpläne und Wegezeiten							
10	3	1. Mobilität	GA PL	Mindmap		✓ _A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben. ✓ _L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.	  
30	2-3	2. Wegbeschreibung	GA	Tabelle Straßennamen/Zuordnungskarten/Schilder-Memory/Fahrpläne (RC + buchstäblich fit)	K6 K3	✓ _A TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung/Wörter mit -r am Ende. ✓ _L TN kann eine Karte lesen.	  
35	3	3. Fahrpläne lesen und Wegezeiten berechnen Fahrkosten berechnen	PA EA	S-Bahn-/U-Bahnpläne mit Zonen und Preisen (RC Lesen)	S1	✓ _A TN kann Zeit zum Umsteigen planen und Zeiten addieren. TN kann Zonen und Preise berechnen. ✓ _L TN kann Bus- und Bahnfahrpläne lesen. TN kann Zonen und Preise erschließen. TN kann Ticketkosten vergleichen.	  













Zeiteinheiten:
Zeit in Minuten
45 Min = 1 UE
UE = Unterrichtseinheit

Sozialform:
EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit,
PA = Partnerarbeit, PL = Plenum

Grundfertigkeiten:
 lesen  schreiben  rechnen

Sonstiges:
RC = Rahmencurriculum
TN = Teilnehmer

„Einfach organisiert im Leben“

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	3. Mobil mit der Monatskarte	EA PL	RC Lesen und Schreiben: Lesetext, Formular, Schreibaufgaben		✓ ^A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende. ✓ ^L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte. TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.	  
30	3	4. Mein Weg zur Arbeit	EA	Lesetext (buchstäblich fit) original MVV Tarifpläne		✓ ^L TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen	  
30	2-3	5. Car-Sharing (optional zu Kapitel 4)	PA EA	Besuch bei Tante Inge (Lesetext) Bild-Text-Zuordnung Text und Aufgabe zu Leseverstehen Beispiel für Benzinkosten RC Schreiben: -v, -V/-f, -F	S3 K3-9 K3-4	✓ ^A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen. TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen. ✓ ^L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.	  
30	3	6. Verspätung – meine Rechte (optional zu Kapitel 5)	EA	Kostenerstattungsantrag (RC Lesen) Fahrplanauskunft DB	S3	✓ ^A TN kann Rückerstattungskosten berechnen. ✓ ^L TN kennt Rechte bei Zugverspätung. TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.	  




Digitales Quiz zu Lernbaustein 2: http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_02/index.html

Lernbaustein 3 (6 UE): Vereinbarkeit von Familie und Beruf

20	3-4	1. Meine Stärken / meine Schwächen	PL EA	Anlage: die Schatzkiste / Mindmap Wie bin ich (RC Schreiben)		✓ ^A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven. ✓ ^L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.	  
45	3-4	2. Berufe finden	PL GA EA	Brainstorming mit Bewegung Internetrecherche Berufe Macht Arbeit glücklich: RC Schreiben	K8-9	✓ ^A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. TN kann die Schreibweise von doppelten Konsonanten herleiten und korrekt anwenden. ✓ ^L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.	  
45	3	3. Ganztags oder halbtags?	EA PL	RC Lesen / Schreiben: Arbeit in der Bäckerei / Arbeitsteilung Klassische, vollzeitnahe, variable Teilzeit Zeit für Ausbildung und zwei Kinder (Originaltext Arbeitsagentur)	K3	✓ ^A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern. ✓ ^L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. TN kennt die finanziellen Auswirkungen. TN kann Informationen im Internet finden und lesen.	  

























Zeiteinheiten:
Zeit in Minuten
45 Min = 1 UE
UE = Unterrichtseinheit

Sozialform:
EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit,
PA = Partnerarbeit, PL = Plenum

Grundfertigkeiten:
 lesen  schreiben  rechnen




Sonstiges:
RC = Rahmencurriculum
TN = Teilnehmer

„Einfach organisiert im Leben“

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	4. Möglichkeiten der Kinderbetreuung	EA – PA GA – PL	Frühbetreuung vor der Schule Originale Kostentabellen: Hort und Mittagsbetreuung	K1	✓ ^A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen: Fr,fr/Gr,gr/Dr,dr ✓ ^L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen Unterschiede.	  
Quiz zu Lernbaustein 3 - Teil 1: www.bildung4alle.at/kg/alpha_03/index.html							
30	1–3	5. Ausbildung, Umschulung oder Job?	GA PL	Lesetexte: Mahmoud weiß nicht weiter Marie möchte Erzieherin sein Internetsuche	1/K3–7 2/K3–5 3/K6	✓ ^A TN kann Wörter in Silben zerlegen. ✓ ^L TN kennen Vor- und Nachteile. TN kann sich Information im Internet suchen.	  
30	3	6. Ausbildung und eigener Wohnraum	GA PA	Wohnung für Azubis: Dialoge iCHANCE Zuschüsse und Ermäßigungen für Auszubildende	K5	✓ ^A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen. ✓ ^L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.	  
30	3	7. Arbeitslosigkeit	PL	Thomas Schultze wird arbeitslos (Curve II)		✓ ^L TN wissen, wie sich das Einkommen auf Arbeitslosengeld und Rente auswirkt.	  
30	2–4	8. Rente	PL EA	Oma Matilde und die Rente (Curve II) Rentenbescheid Internet Deutsche Rentenversicherung	2/K7–8 3/K2, K5 4/K8–9	✓ ^A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositbildung. TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen. ✓ ^L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen. TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.	  
20	3	9. Ehrenamt	PA EA	Kurznachricht / Broschüre Kulturdolmetscher3 YouTube		✓ ^L TN kennen Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren und die Vorteile davon. TN kann eine Broschüre, die für ihn relevanten Informationen zugänglich entnehmen. TN weiß von der Wichtigkeit, Bescheid zu geben. TN kann eine kurze Nachricht (SMS) schreiben.	  
Digitales Quiz zu Lernbaustein 3 - Teil 2: www.bildung4alle.at/kg/alpha_03_teil2/index.html							
Lernbaustein 4 (3 UE): Unterlagen organisieren							
20	3–4	1. Anlegen von Ordnern	PL GA EA	Foto Moderationskarten, Trennstreifen, Ordner Opa Manfred ordnet sein Chaos (Curve II)	Satzbau	✓ ^A TN kann Sätze als Ratschläge neu formulieren. TN kann neue Wörter mit dem Baustein „weg“ bilden. ✓ ^L TN weiß, welche Dokumente wichtig sind. TN entwickelt ein System zur Ordnung von wichtigen Unterlagen.	  
45	3	2. Sortieren der Unterlagen	PA	Unterlagen und Papiere (Anlage)		✓ ^L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.	  







Zeiteinheiten:
Zeit in Minuten
45 Min = 1 UE
UE = Unterrichtseinheit

Sozialform:
EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit,
PA = Partnerarbeit, PL = Plenum

Grundfertigkeiten:
 lesen  schreiben  rechnen










Sonstiges:
RC = Rahmencurriculum
TN = Teilnehmer

„Einfach organisiert im Leben“

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
40	3	3. Weitere wichtige Dokumente und Aufbewahrungsfristen	PA GA	Wortschatz: Internet Garantie und Gewährleistung: Youtube Texte Fristen (Anlage)		✓ _L TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.	  
30	3	4. Digitale Ordnung	PL EA	Youtube: Ordner und Dateien anlegen		✓ _L TN kann digitale Ordner erstellen und Dateien anlegen. TN kennt die Wichtigkeit von digitaler Ordnung.	  







Digitales Quiz zu Lernbaustein 4: www.bildung4alle.at/kg/alpha_04/index.html

Lernbaustein 5 (3 UE): Verträge

45	3	1. Vertrag und Kündigung	PL EA PA	Youtube (Diakonie Hessen) Curve II: Mustafa möchte seinen Handyvertrag kündigen Musterbrief: Kündigung (Verbraucherzentrale, ausgedruckt oder interaktiv)	Z4 – 5	✓ _A TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen. ✓ _L TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. TN kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. TN kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.	  
45	3	2. Ausbildungs- und Arbeitsvertrag	GA PL	Arbeitsverträge (Muster) Curve II: Max möchte eine Ausbildung machen YouTube		✓ _L TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. TN kennt den speziellen Wortschatz. TN kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags. TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. TN kennt Rechte und Pflichten von Azubis.	  
45	3	3. Vorsicht Falle: Abos, Haustürgeschäfte, Onlinekäufe	PL PA EA	YouTube: Verbraucherschutz wissen-wappnet.de Muster Widerrufsformular Online: Marek kauft neue Schuhe Muster AGB (Anlage)		✓ _L TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.	  




Digitales Quiz zu Lernbaustein 5: http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_05/index.html

Lernbaustein 6 (3 UE): finanzielle Organisation

20	3 3 – 4	1. Die Gehaltsabrechnung	PL GA	Curve II: Max' erste Gehaltsabrechnung / Memory	K8	✓ _A TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen. ✓ _L TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.	  
30	3	2. Die Sozialabgaben	PL EA	Tabelle Sozialabgaben 2020 in Prozent		✓ _A TN kann Prozentrechnen. ✓ _L TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben. TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.	  













Zeiteinheiten:
Zeit in Minuten
45 Min = 1 UE
UE = Unterrichtseinheit

Sozialform:
EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit,
PA = Partnerarbeit, PL = Plenum

Grundfertigkeiten:
 lesen  schreiben  rechnen



















Sonstiges:
RC = Rahmencurriculum
TN = Teilnehmer

„Einfach organisiert im Leben“

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	3. Einnahmen und Ausgaben – ein Haushaltsbuch führen	PL EA – PA	Curve II: Marie muss neu rechnen Tabelle Fixe Ausgaben Bilanz	S3	<p>✓_A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen. TN kann Kosten überschlagen.</p> <p>✓_L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.</p>	  
20	3	4. Schulden und Mahnungen	PL	Ein Mahnschreiben: RC Lesen		<p>✓_L TN kann auf Mahnungen adäquat reagieren, kennt Anlaufstellen für Hilfe bei Verschuldung.</p>	  
25	3	5. Eine Mitgliedschaft kündigen	PL EA	Ein Kündigungsschreiben (RC Lesen) Original Tabelle Mitgliedsbeiträge im Sportverein		<p>✓_L TN kann eine Kündigung schreiben.</p>	  
15	3	6. Sozial- und Zusatzleistungen	PL EA	Wohngeldantrag Video: Kinderzuschlag Formular: GEZ-Befreiung		<p>✓_L TN kann einen Wohngeldantrag stellen. TN kennt den Anspruch auf Kinderzuschlag. TN kann sich von der Zahlung der GEZ-Gebühren befreien lassen.</p>	  

Digitales Quiz zu Lernbaustein 6: http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_06/index.html




Lernbaustein 7 (3 UE): Kontoführung

30	3–4	1. Ich brauche ein Konto	PL EA PA	RC Schreiben Modul 2-Gscheid banking Zusatzmaterial in der Anlage	K1	<p>✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.</p> <p>✓_L TN kann ein Konto eröffnen (Formular). TN kennt die Vorteile eines kostenlosen Bankkontos. TN kann Kleingedrucktes lesen und beachten. TN kann einen Kontoauszug verstehen.</p>	  
25	3	2. Online-Banking	PL	Gscheid banking 2.1 Mein Bankkonto Formulare		<p>✓_L TN kennt die Möglichkeiten, die Vorteile und Gefahren des Online-Banking. TN kann Bankaufträge online und analog erteilen.</p>	  
30	3	3. Sparen	PL GA	Max möchte sparen: Zusatzmaterialien Curve II		<p>✓_L TN kennt verschiedene Kontoarten. TN kann Sparmodelle vergleichen. kann Sparsumme berechnen. TN kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen.</p>	  
30	3	4. Zinsrechnung		Gscheid banking Zinsrechnung	S3	<p>✓_A TN kann mit Hilfe des Dreisatzes Zinsen errechnen/ Prozentrechnung.</p>	  
20	3	5. Der Geldautomat	EA GA	RC Lesen: Am Geldautomaten Übungen RC-Schreiben in der Anlage	K7	<p>✓_A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.</p> <p>✓_L TN kann sich am Geldautomaten umsichtig verhalten.</p>	  
30	3	6. Der Kredit – Der Dispokredit (optional zu Kapitel 4)	PL PA	Musterkreditvertrag (Anlage) Gscheid-Banking 2.2 Der Ratenkredit	S3	<p>✓_A TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen. TN kann Kreditkosten berechnen.</p> <p>✓_L TN kennt wichtige Begriffe. TN kann einen Kreditvertrag verstehen.</p>	  

Digitales Quiz zu Lernbaustein 7: www.bildung4alle.at/kg/alpha_07/index.html

Zeiteinheiten:
Zeit in Minuten
45 Min = 1 UE
UE = Unterrichtseinheit

Sozialform:
EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit,
PA = Partnerarbeit, PL = Plenum

Grundfertigkeiten:
 lesen  schreiben  rechnen

Sonstiges:
RC = Rahmencurriculum
TN = Teilnehmer

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 1: Terminplanung [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
1. Vorstellung	2	3
2. Analoge Terminkalender	4	5–15
3. Maries Wochenplan	16–17	18–37
4. Mein Wochenplan	38	39–43
5. Digitale Kalender	44–45	46–54

Digitales Quiz zu Lernbaustein 1 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:
www.bildung4alle.at/kg/alpha_01/index.html

Autorinnen: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)
Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung
Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München
Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha
KOOPERATIV

LE 1: Vorstellung

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3	1. Vorstellung Ratespiel „Mein Profil“	PL	Ratespiel		✓ ^L TN kann Notizen über eigene Interessen machen. TN kann Notizen anderer TN lesen und zuordnen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Aufgabe 1:

- a) Hier können sich die TN unter die Fragen kurze Wortnotizen oder auch kleine Zeichnungen machen.
- b) aus den Kurznotizen in a) sollten nun kurze Sätze auf Moderationskarten geschrieben werden. Gehen Sie herum und helfen Sie dabei.

The screenshot shows a presentation slide with the following content:

1. Vorstellung / Ratespiel „Mein Profil“

Aufgabe 1:

a) Sprechen Sie:

- Was machen Sie besonders gerne?
Warum?
- Was interessiert Sie ganz besonders?
Warum?
- Woran haben Sie viel Freude?
Warum?

b) Schreiben Sie Ihre persönlichen Antworten auf Moderationskarten. (Eine Antwort pro Blatt)

c) Hängen Sie Ihre Karten im Raum auf.

d) Lesen Sie alle Antworten im Raum.

e) Raten Sie: Wer hat welche Antwort geschrieben?

© 2021 Bayerischer Volkshochschulverband e.V. | Alpha-Kooperativ | Weitere Materialien: www.alpha-kooperativ.de



20 Min.



3



PL



TN kann Notizen über eigene Interessen machen.

TN kann Notizen anderer TN lesen und zuordnen.

1. Vorstellung / Ratespiel „Mein Profil“

Aufgabe 1:

a) Sprechen Sie:

Was machen Sie besonders gerne?
Warum?

Was interessiert Sie ganz besonders?
Warum?

Woran haben Sie viel Freude?
Warum?



- a) Schreiben Sie Ihre persönlichen Antworten auf Moderationskarten. (Eine Antwort pro Blatt)
- b) **Hängen Sie** Ihre Karten im Raum auf.
- c) **Lesen Sie** alle Antworten im Raum.
- d) **Raten Sie:** Wer hat welche Antwort geschrieben?

LE 2: Analoge Terminkalender

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	2. Analoge Terminkalender: Tages- und Wochenaktivitäten, Grundlagen	PL EA PA	Mindmap/ Moderationskarten Karten: Wochentage, Dialogtext	K7	✓ ^A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung. ✓ ^L TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.	

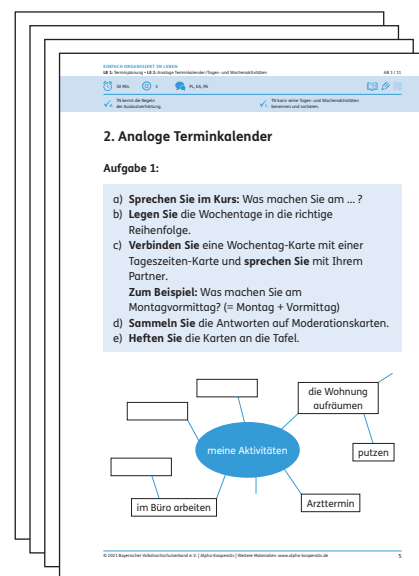
INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Tages- und Wochenaktivitäten

Kopieren Sie für jede/n Teilnehmer/in einen Satz mit den Wochentagen und Tageszeiten und zerschneiden Sie sie. Geben Sie jedem TN ein Päckchen mit den Karten.

Lassen Sie die TN verschiedene Kombinationen aus Wochen- und Tageszeiten zu Komposita auf ein weißes Blatt legen. Die Verbindung der Wörter können Sie zeigen, indem Sie den großen Buchstaben des zweiten Wortes nach hinten falten und nun zwischen die beiden Wortstreifen den Anfangsbuchstaben des zweiten Wortes klein auf das weiße Blatt darunter schreiben. Zeigen Sie es einmal an der Tafel, die TN machen es genauso nach.

Tip: Sie können Ihre TN die Wochentage auch selbst in der richtigen Reihenfolge aufschreiben lassen. Danach verteilen sie die Wortstreifen, mit deren Hilfe die TN ihre Rechtschreibung überprüfen können.



Dialog

Tip: Je nach Lesefertigkeiten Ihrer TN können Sie den Dialog auch zunächst einmal alleine oder mit einem fortgeschritteneren TN laut vorlesen. Wenn Sie den Text über einen Bildschirm für alle sichtbar machen können, führen Sie den Mauszeiger beim Lesen mit. Die TN versuchen leise mitzulesen.

Auslautverhärtung

Tip: Am Ende der Übungen zu den Wörtern mit Auslautverhärtung kann der Dialog noch einmal mit verschiedenen Partnern gelesen werden. Hier bietet sich auch ein Stationenlernen an. Auf einem Tisch liegen verschiedene Arbeitsblätter zu den Auslautverhärtungen (s. Zusatzmaterial/Hausaufgaben), an einem Tisch wird der Dialog paarweise laut gelesen.



30 Min.



3



PL, EA, PA



✓ A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.

✓ L TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

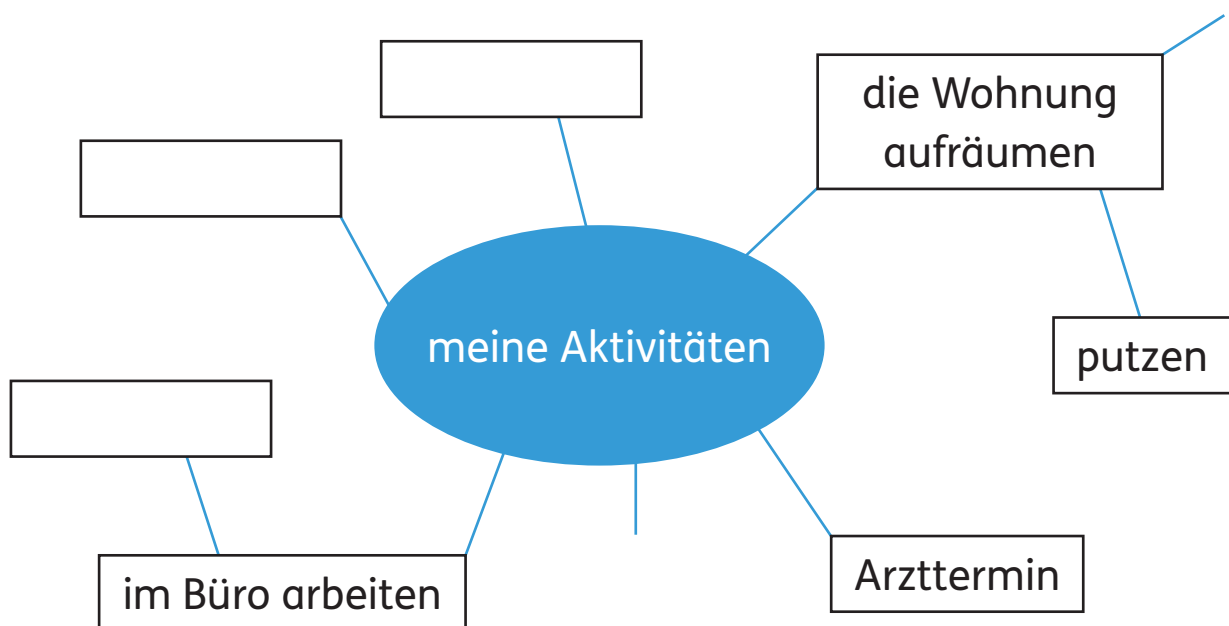
2. Analoge Terminkalender

Aufgabe 1:

- Sprechen Sie im Kurs:** Was machen Sie am ... ?
- Legen Sie** die Wochentage in die richtige Reihenfolge.
- Verbinden Sie** eine Wochentag-Karte mit einer Tageszeiten-Karte und **sprechen Sie** mit Ihrem Partner.

Zum Beispiel: Was machen Sie am Montagvormittag? (= Montag + Vormittag)

- Sammeln Sie** die Antworten auf Moderationskarten.
- Heften Sie** die Karten an die Tafel.





30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln
der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten
benennen und sortieren.



Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Vormittag

Mittag

Nachmittag

Abend



30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

Marie: „Guten Tag Laura! Wie geht’s?
Wie war der Urlaub?“

Laura: „Hallo Marie! Sehr gut, die Zeit in Irland war klasse. Und wie geht es dir und deiner Familie?“

Marie: „Naja, es geht so. Meine Arbeit im Supermarkt ist sehr anstrengend und am Nachmittag kümmere ich mich um die Kinder und den Hund. Ich muss den Haushalt machen, die Wohnung putzen und das Essen kochen. Am Abend bin ich furchtbar müde. Wie machst du das eigentlich?“

Laura: „Naja, meine Tochter Irina und mein Mann helfen mir viel im Haushalt.“

Marie: „Wirklich? Wie hast du das denn geschafft?“

Laura: „Wir haben Zuhause einen Putzplan und einen Wochenkalender für alle Termine, die wichtig sind.“

Marie: „Was ist denn ein Putzplan?“



30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

Laura: „Jeder von uns hat ein paar Aufgaben im Haushalt, die er jede Woche machen muss. Komm, ich zeige es dir!“

Marie: „Prima Vorschlag! Lass uns ins Café gehen und du erzählst mir davon. Ich bin durstig und auch ein wenig hungrig.“

Laura: „Ja, sehr gerne!“





30 Min.



3



PL, EA, PA



✓ A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.

✓ L TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

Aufgabe 2:

Suchen Sie die folgenden Wörter im Text und markieren Sie den Auslaut:

Tag

anstrengend

Arbeit

Nachmittag

Haushalt

Supermarkt

Abend

Wohnung

Irland

Vorschlag

Hund

Zeit

hungrig

Urlaub

durstig

wenig

wichtig



30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

Aufgabe 3:

a) **Markieren Sie** den richtigen Buchstaben in beiden Wörtern. Um sie richtig zu schreiben, müssen Sie sie verlängern. Lesen Sie die Beispiele.

Beispiele:

Ta g/k, der → die Ta/ge
Arbei d/t, die → die Ar/bei/ten

Haushal d/t, der → die
Elternaben d/t, der → die
Kin d/t, das →
Supermark d/t, der →
Ausflu g/k, der →
Nachmitta g/k →
Aben d/t →
Freun d/t →
Donnersta g/k →
Hun d/t →
Vorschla g/k →
Zei d/t →
Urlau b/p →



30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

b) **Setzen Sie** bei den verlängerten Wörtern Silbenstriche. Was passiert beim Verlängern der Wörter? Wieso hilft das für die richtige Schreibung?

! Bei **hungrig** hört man am Ende den sogenannten **ich**-Laut. Manche sprechen auch ein **k**. Geschrieben wird nicht **ch** oder **k**, sondern das **g**. Sie hören das **g**, wenn Sie das Wort verlängern! Sprechen Sie deutlich nach.

hungrig ← hun / gri / ge
 durstig ←
 wenig ←
 richtig ←
 wichtig ←

c) **Lesen Sie** zum Abschluss den Dialog zwischen Marie und Laura noch einmal zusammen mit einem Partner.



30 Min.



3



PL, EA, PA



✓ A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.

✓ L TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

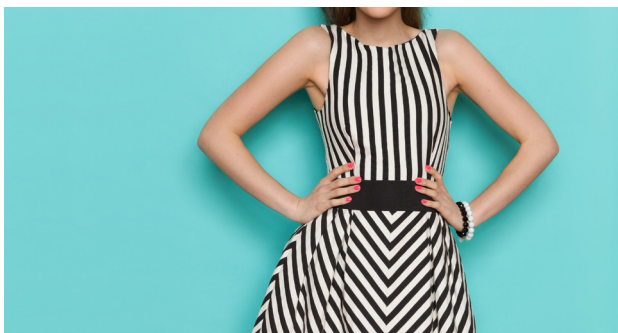
Aufgabe 4: Was passt zusammen?

a) Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

der Dieb
das Hemd

der Betrieb
der Anzug

das Kleid
das Werkzeug





30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

- b) **Sortieren Sie** die Wörter in die Tabelle ein!
Schreiben Sie auch den Artikel!
- c) **Markieren Sie** den letzten Buchstaben!

Wörter mit einem -b am Ende	Wörter mit einem -g am Ende	Wörter mit einem -d am Ende

Aufgabe 5: Aus eins mach zwei!

- a) **Verlängern Sie** das Wort! Schreiben Sie es auf!
- b) **Ergänzen Sie** im Einzahlwort den letzten Buchstaben!
- c) **Markieren Sie** in den Wörtern -b, -g und -d!

Einzahl	Mehrzahl
ein Die _____	zwei _____
ein Anzu _____	zwei _____
ein Klei _____	zwei _____
ein Betrie _____	zwei _____
ein Werkzeug _____	zwei _____
ein Hem _____	zwei _____



30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

d) **Schreiben Sie** weitere Wörter in der Einzahl und Mehrzahl auf!

e) **Markieren Sie** in den Wörtern *-b*, *-g* und *-d*!

b
d g

Sieb

Abende

Abend

Wände

Flug

Tage

Korb

Siebe

Wand

Körbe

Tag

Flüge

Einzahl	Mehrzahl
ein _____	zwei _____
ein _____	zwei _____
eine _____	zwei _____
ein _____	zwei _____
ein _____	zwei _____
ein _____	zwei _____



30 Min.



3



PL, EA, PA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann seine Tages- und Wochenaktivitäten benennen und sortieren.

hart

Tag

privat

Zug

weit

Abend

(sie) malt

Wort

springt

halb

Welt

Streit

Kleid

Bad

Rad

fliegt

Alle Wörter klingen am Ende gleich und werden doch anders geschrieben

- Verlängern Sie** jedes Wort.
- Sprechen Sie** die Silben des verlängerten Wortes laut und deutlich. Jetzt können Sie hören, wie geschrieben wird.

Beispiel:

hart → *har/te* → *(die) Härte, (der) Härtetest, beinhart*

weit





halb





Rad






- Verfahren Sie** wie im Beispiel oben.



LE 3: Maries Wochenplan

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	4	3. Maries Wochenplan: Termine und Pünktlichkeit	PA EA PL	Maries Wochenplan, Übungen zum Leseverstehen, SMS-Vorlage/ Kinoprogramm / Info zu Bayernticket/ Kostenbeispiel/ Uhr	K8	✓ ^A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren (1 h = 60 Min, 1 Woche = 7 Tage usw.). TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.	
15		Umgang mit Terminkalender/ Planungen/ Termine koordinieren am Beispiel (rezeptiv)				✓ ^L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Komposita

Erklären Sie den Teilnehmer/innen, was ein Kompositum im Deutschen ist. Schreiben Sie das Wort **BÜROHAUSTÜRSCHLÜSSEL** an die Tafel und lesen Sie es laut vor.

Klatschen Sie dann die Silben mit. Fragen Sie die TN:

Wie viele Wörter stecken in dem einen Wort?

Schreiben Sie die Wörter, die genannt werden einzeln in verschiedenen Farben an die Tafel. Lassen Sie die TN dann die Wörter in dem langen Wort suchen und mit entsprechender Farbe markieren.

Machen Sie nun Aufgabe 1 gemeinsam und unterstützen Sie beim Lesen wenn nötig.

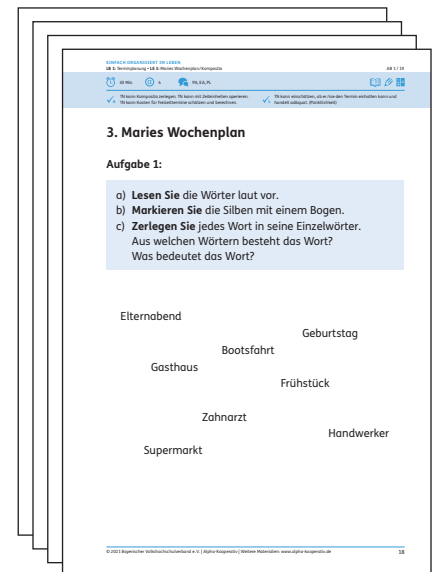
Wochenplan lesen

Hier geht es darum, das tabellarische Lesen zu schulen. Zunächst sollen nur Sätze gesprochen werden. Üben Sie auch die Satz inversionen bereits beim Sprechen.

Das Lesen von Treppensätzen hilft dabei, flüssiger und betonter zu lesen. Durch das ständige Wiederholen der bereits gelesenen ersten Wörter des Satzes wird die Leseflüssigkeit trainiert. Das Gehirn erkennt die Wörter schließlich als Ganzes und baut somit einen sogenannten Sichtwortschatz auf.

Hausaufgabe oder Zusatzübungen

Wer noch viel Leseübung braucht, findet hier weiteres Material.



LE 3: Maries Wochenplan



Zeiten berechnen

Mit Hilfe der selbstgebastelten Uhr (Sie können sie auch schon vorher vorbereiten) lassen sich Zeiträume zunächst besser darstellen und nachvollziehen. Rechnen Sie zunächst gemeinsam an der Tafel.

SMS schreiben

💡 Tipp: Schnelle und gute TN können hier auch direkt in ihr Smartphone eine Kurznachricht an eine Kurskollegin oder einen Kurskollegen schreiben. Jeder schreibt den Text von Marie einmal ab und verschickt ihn im Kurs an seinen Partner. Der Partner schreibt seine Antwort und schickt sie zurück.

Kinoprogramm lesen

💡 Tipp: Bringen Sie ein Original-Kinoprogramm ihres Ortes mit oder schauen Sie gemeinsam im Internet.

Lesen und Kosten berechnen

💡 Tipp: Additions- und Subtraktionsaufgaben zunächst einmal an der Tafel gemeinsam rechnen. Dann alleine oder mit Partner weitere Aufgaben rechnen lassen. Schauen Sie, wer hier noch besondere Schwierigkeiten hat. Im vhs-Lernportal/Rechnen gibt es viele Übungsmöglichkeiten.

Hausaufgabe oder Zusatzübungen

Welche Funktion haben Fragewörter und welches Zeichen steht dann immer am Ende des Satzes. Hierzu gibt es hier zusätzliche Übungen. Mehr dazu finden Sie auch im vhs-Lernportal.

Informationen im Internet

Der Text „Bayern-Ticket“ eignet sich gut, um zu üben, wie man gezielt nur nach den Informationen sucht, die ich benötige. Fragen Sie zunächst, wo dieser Text normalerweise steht und was vermutlich das Thema ist. Lesen Sie dann die Fragen dazu. Die TN sollen gezielt zunächst nur nach Signalwörtern suchen, die ihnen eine Antwort auf die Fragen geben können.

Aufgabe 7: Einen Babysitter organisieren

a) Lesen Sie die folgende SMS:

Hallo Tanja,
 hast du am Samstagabend Zeit?
 Kannst du auf unsere Kinder aufpassen?
 Peter und ich möchten gerne ins Kino gehen.
 Könntest du von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr da sein?
 Vielen Dank,
 Marie

Aufgabe 8:

a) Lesen Sie das Kinoprogramm. Lesen Sie dabei auch laut.
 b) Bilden Sie kleine Gruppen und stellen Sie sich gegenseitig Fragen zu den Informationen aus der Tabelle.

Atlantis-Kinoprogramm vom 05.11. bis 11.11.											
Titel	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Info	Laufzeit	
Laura und David									19:30	Franchise	NEU
Die Schindler-Jahre									20:00		
Exzentriker V&T									21:00		
Frank!			15:00	13:00						Parodie	3. Woche
Die Woyzeck-Frau			20:00					20:00	19:00	mit Untertiteln	2. Woche
Die Drogen											
Machete Man	19:00	19:00	21:00	19:00	19:00	20:00	20:00	20:00	20:00		2. Woche
Die Woyzeck-Frau											
Milena	17:00			19:00	17:00	17:00	17:00			Parodie	5. Woche
Der letzte Walt	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00				30
Chindlerjahren verdammt											

Aufgabe 11: Familienausflug am Sonntag

a) Lesen Sie: Zugfahrt zum Chiemsee.

Bayern-Ticket

Fahren Sie 1 Tag durch ganz Bayern. Für 25 Euro + 8 Euro je Mitfahrer! Schon für 13,40 Euro pro Person bei 5 Reisenden.

Für wen ist das Ticket geeignet?

- ✓ Familien: Neu! Bis zu 3 Kinder im Alter zwischen 6 und unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit - unabhängig ob eigene oder nicht.
- ✓ Gruppen bis zu 5 Personen
- ✓ Alle, die flexibel bleiben wollen:
 - Bestehige viele Fahrten innerhalb Bayerns an einem Tag (montags bis freitags ab 9 Uhr bis 3 Uhr am nächsten Tag; samstags, sonntags und an Feiertagen schon ab 8 Uhr)
 - mit allen Nahverkehrszielen, Verkehrsverbänden sowie fast alle Linienbusse in Bayern
- ✓ Ideal für Tagesausflüge



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓^A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓^L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

3. Maries Wochenplan

Aufgabe 1:

- Lesen Sie** die Wörter laut vor.
- Markieren Sie** die Silben mit einem Bogen.
- Zerlegen Sie** jedes Wort in seine Einzelwörter.
Aus welchen Wörtern besteht das Wort?
Was bedeutet das Wort?

Elternabend

Geburtstag

Bootsfahrt

Gasthaus

Frühstück

Zahnarzt

Handwerker

Supermarkt



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓_A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓_L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 2:

- a) **Lesen Sie** Maries Wochenplan.
- b) **Sprechen Sie** mit Ihrem Partner.
- c) **Beantworten Sie** dann gemeinsam:

Um wieviel Uhr steht Marie von Montag bis Freitag auf?

Wann bringt Marie Lukas zur Kita?

Wann macht die Familie einen Ausflug an den See?

Wann trifft Marie ihre Freundin Laura?

Wann kommt der Elektriker?

Wann macht Marie was?





30 Min.



4



PA, EA, PL



✓ A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓ L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
06:00	aufstehen Frühstück machen Kinder wecken							06:00
07:00								07:00
08:00	Lukas Kita	Lukas Kita	Peter: Lukas Kita	Peter: Lukas Kita	Lukas Kita			08:00
09:00	im Super- markt arbeiten				einkaufen			09:00
10:00						putzen	Familien- ausflug an den Chiemsee	10:00
11:00						aufräumen		11:00
12:00			Mittag- essen	Mittag- essen	kochen	kochen	12:30 Uhr Essen im Gasthaus	12:00
13:00	Anna Hort	Anna Hort	Hausauf- gaben mit Anna	Hausauf- gaben mit Anna	Oma kommt/ Anna Hort			13:00
14:00	Anna Hausauf- gaben	Anna Hausauf- gaben	Tante Inge besuchen	aufräumen		Lukas: Geburts- tagsfeier bei Simon	14:10 Bootsfahrt	14:00
15:00	15:30 Anna Turnen	15:15 Elektriker kommt				Laura tref- fen		15:00
16:00	Lukas abholen	Lukas abholen	Lukas abholen	Lukas abholen	Peter holt Lukas ab		Rückfahrt mit der Bahn	16:00
17:00			17:15 Zahnarzt Anna + Lukas			Lukas bei Simon ab- holen		17:00
18:00	kochen	kochen	kochen	kochen				18:00
19:00		Gymnastik						19:00
20:00 bis 22:00				Eltern- abend Schule Anna		20:15 Kino mit Peter		20:00 bis 22:00



Das macht Marie jeden Tag von Montag bis Freitag



Freizeit mit der Familie



Marie arbeitet im Supermarkt



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓ A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓ L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 3:

- a) **Lesen Sie laut.**
- b) **Wiederholen Sie** das Lesen so oft, bis Sie alle Wörter und Sätze fließend und sinnvoll betont vorlesen können.

Am Montag

Am Montag holt

Am Montag holt Marie

Am Montag holt Marie Lukas

Am Montag holt Marie Lukas um 16:00 Uhr

Am Montag holt Marie Lukas um 16:00 Uhr von der Kita ab.

Marie holt Lukas am Montag um 16:00 Uhr von der Kita ab.

Aufgabe 4:

- a) **Lesen Sie** im Wochenplan.
- b) **Schreiben Sie** weitere Treppensätze wie in Aufgabe 3.



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓ A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓ L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Weitere Übungen zu Maries Wochenplan (optional)

a) **Lesen Sie** die Treppensätze:

Am Montag

Am Montag steht

Am Montag steht Marie

Am Montag steht Marie um 6:00 Uhr auf.

Marie steht am Montag um 6:00 Uhr auf.

Am Dienstag

Am Dienstag arbeitet

Am Dienstag arbeitet sie

Am Dienstag arbeitet sie von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Am Dienstag arbeitet sie von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Supermarkt.

Sie arbeitet am Dienstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Supermarkt.



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓ A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeitermine schätzen und berechnen.

✓ L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und
handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Am Mittwoch

Am Mittwoch haben

Am Mittwoch haben Anna und Lukas

Am Mittwoch haben Anna und Lukas um 17:15 Uhr

Am Mittwoch haben Anna und Lukas um 17:15 Uhr
einen Termin.

Am Mittwoch haben Anna und Lukas um 17:15 Uhr
einen Termin beim Zahnarzt.

Anna und Lukas haben am Mittwoch um 17:15 Uhr
einen Termin beim Zahnarzt.

b) Sprechen Sie und schreiben Sie: Was macht Marie?

Am Donnerstag ...

Am Freitag ...

Am Samstag ...



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓_A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓_L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 5:

Rechnen Sie:

- Wie viele Stunden arbeitet Marie am Montag?
Marie arbeitet am Montag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.
Das sind ____ Stunden.
- Wie viele Stunden arbeitet Marie in der Woche?
- Wie lange putzt, kocht und räumt sie am Samstag auf?
- Wie lange ist die Familie am See?

Beispiel:

Wie lange dauert der Elternabend am Donnerstag?

$$\begin{array}{l} 20 + \square = 22 \\ 22 - 20 = \square \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 22 \\ - 20 \\ \hline 2 \end{array}$$

Der Elternabend dauert von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
Das sind 2 Stunden.



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓^A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓^L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Marie geht am Dienstagabend zur Gymnastik.
Der Kurs beginnt um 19:00 Uhr und endet um 20:30 Uhr.

Frage: Wie viele Minuten dauert der Kurs?

19:00 Uhr = 07:00 Uhr abends

19:00 Uhr bis 20:00 Uhr = 1 Stunde = 60 Minuten

20:00 Uhr bis 20:30 Uhr = 30 Minuten

60 Min. + 30 Min. = 90 Minuten

Antwort: Der Kurs dauert 90 Minuten.





30 Min.



4



PA, EA, PL



✓_A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓_L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 6:

- Berechnen Sie** weitere Zeiten.
- Fragen Sie** Ihren Partner.
- Benutzen Sie** die Uhr aus der Vorlage. (Siehe Anlage 1)

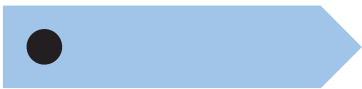
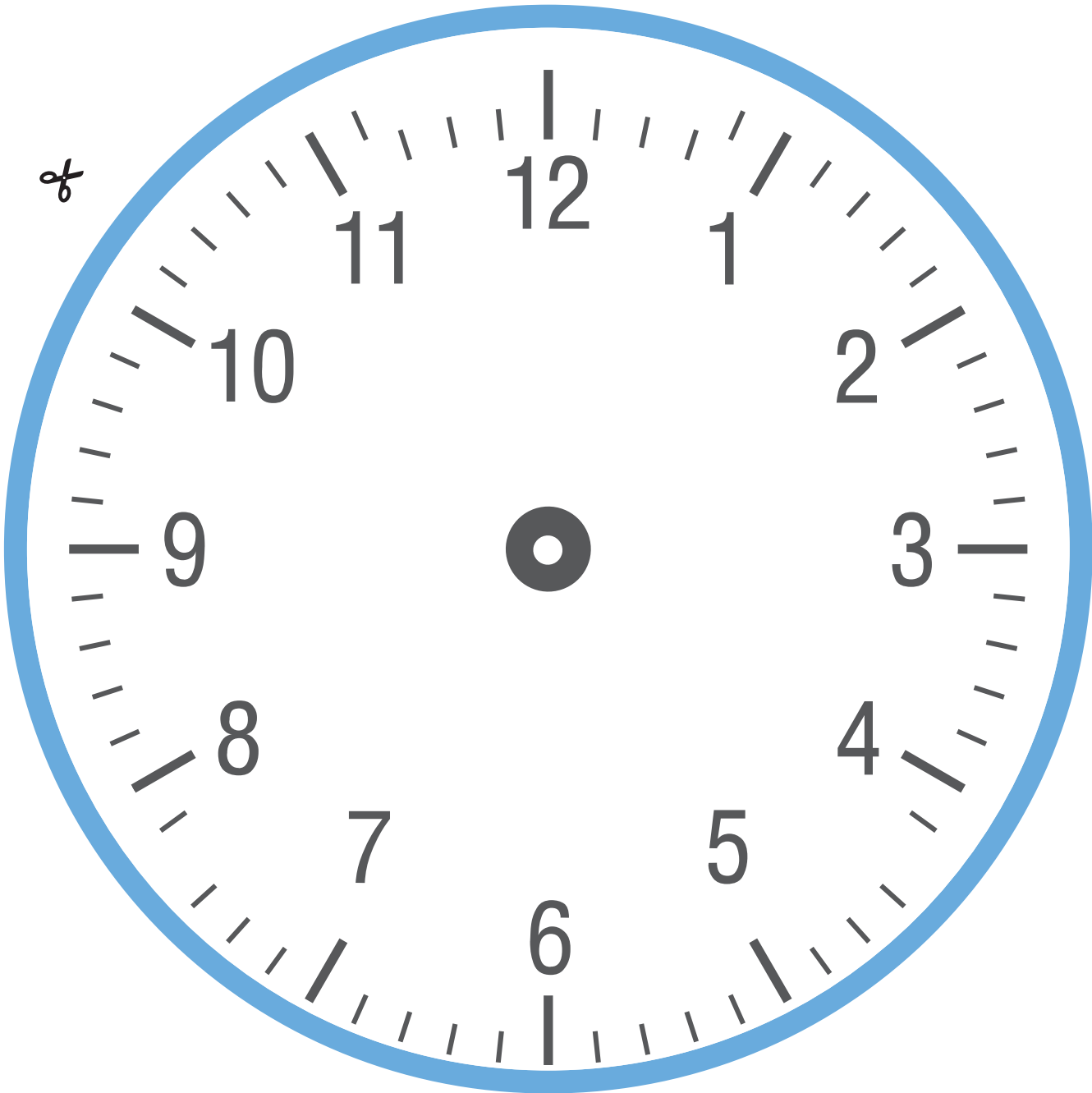
Beispiel:

Der Zahnarzttermin ist um 17:15 Uhr. Der Arzt sagt, er braucht 20 Minuten pro Kind.

Frage 1: Wann ist Anna fertig?

Frage 2: Wann ist Lukas fertig?







30 Min.



4



PA, EA, PL



✓^A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

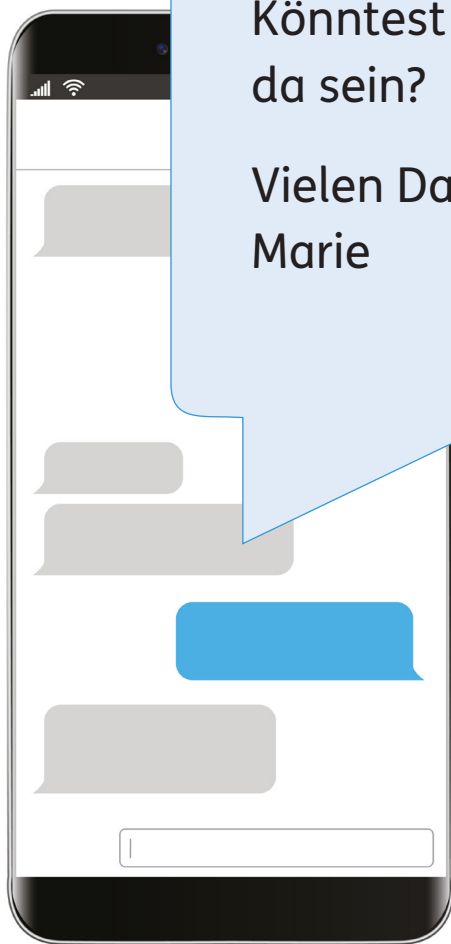
✓^L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 7: Einen Babysitter organisieren

a) **Lesen Sie** die folgende SMS:

Hallo Tanja,
hast du am Samstagabend Zeit?
Kannst du auf unsere Kinder aufpassen?
Peter und ich möchten gerne ins Kino gehen.
Könntest du von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
da sein?

Vielen Dank,
Marie





30 Min.



4



PA, EA, PL



TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.



TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und
handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

b) Schreiben Sie hier eine positive Antwort.
Was könnte Tanja antworten?



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓_A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓_L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 8:

- a) **Lesen Sie** das Kinoprogramm.
Lesen Sie dabei auch laut.
- b) **Bilden Sie kleine Gruppen** und stellen Sie sich gegenseitig Fragen zu den Informationen aus der Tabelle.

Atlantis-Kinoprogramm vom 05.11. bis 11.11.									
Titel	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Info	Laufzeit
James Bond 007: Spectre							19:30 21:00 22:30	Premiere	NEU
Zombies VII						23:00			3. Woche
Heidi			15:00	13:00				Familie	7. Woche
Die Family Guy Trilogie		20:00			20:00	19:00		mit Untertitel	2. Woche
Macho Man	19:00	19:00 21:00	19:00 21:00 23:00	18:00 20:00	20:00	20:00	20:00 22:00		2. Woche
Minions	17:00				17:00	17:00	17:00	Familie	5. Woche
Der letzte Wolf	20:00	20:00	19:00 21:00	18:00 20:00		20:00		3D	8. Woche
Änderungen vorbehalten									

- Wann beginnt „Heidi“ am Sonntag?
- Wird in diesem Kino ein 3D-Film gezeigt?
- Wie oft läuft „Die Family Guy Trilogie“?
- Gibt es in dieser Woche eine Premiere?
- Welche Filme laufen am Montag?



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓ A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.



✓ L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

c) **Antworten Sie:** Welchen Film möchten sich Marie und Peter ansehen? Es gibt zwei Möglichkeiten.

d) **Rechnen Sie:**

Wie teuer ist der Abend für Marie und Peter?

Tanja bekommt 8 € für eine Stunde Babysitting.

U-Bahn in die Stadt: 2 Streifen für eine Person und eine Fahrt kosten 2,80 €.

Eine Kinokarte kostet 12,00 €.

	Ticket für die U-Bahn	<input type="text"/>	€
	Kinokarten	<input type="text"/>	€
	Popcorn	4,50	€
	1 Bier	4,20	€
	1 Cola	3,50	€
	Tanja	<input type="text"/>	€
	<hr/>		
	Gesamt	<input type="text"/>	€

e) **Sprechen Sie:** Ist der Abend sehr teuer? Worauf könnte man verzichten? Wo könnte man sparen? Gibt es einen günstigen Kinotag an Ihrem Ort?



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓_A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓_L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Fragewörter und Fragestellung

Aufgabe 9:

- a) **Schreiben Sie** die richtigen Fragewörter aus der Sprechblase auf die Linien.
- b) **Schreiben Sie** die richtigen Zeichen in die Kästchen.

Was Welche Wo Wie

- _____ Filme laufen heute Abend
- _____ wie viel kostet eine Karte
- _____ wollen wir sitzen
- _____ für ein Eis möchtest du





30 Min.



4



PA, EA, PL



✓^A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓^L TN kann einschätzen, ob er / sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 10:

Viele Aussagen lassen sich ganz leicht in Fragen verwandeln.

- Verwandeln Sie** die Aussagesätze in Fragesätze und schreiben Sie die Fragen auf die Linien.
- Setzen Sie** am Ende das richtige Satzzeichen in das Kästchen.
- Markieren Sie** mit Pfeilen, welche Wörter Sie für den Fragesatz umgestellt haben.

Beispiel:

Wir wollen heute etwas unternehmen.



Wollen wir heute etwas unternehmen

?

Wir schauen heute einen Film.



Wir gehen vorher vielleicht etwas trinken.





30 Min.



4



PA, EA, PL



TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.



TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Der Film hat schon angefangen.



Der Film war wirklich spannend.



Wir gehen jetzt schon nach Hause.







30 Min.



4



PA, EA, PL



✓_A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓_L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

Aufgabe 11: Familienausflug am Sonntag

a) Lesen Sie: Zugfahrt zum Chiemsee.



Bayern-Ticket

Fahren Sie 1 Tag durch ganz Bayern. Für 25 Euro + 8 Euro je Mitfahrer! Schon für 11,40 Euro pro Person bei 5 Reisenden.

Für wen ist das Ticket geeignet?

- ✓ **Familien:** Neu! Bis zu **3 Kinder im Alter zwischen 6 und unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit** - unabhängig ob eigene oder nicht.
- ✓ **Gruppen:** bis zu 5 Personen
- ✓ **Alle, die flexibel bleiben wollen:**
 - Beliebig viele Fahrten innerhalb Bayerns an einem Tag (montags bis freitags ab 9 Uhr bis 3 Uhr am nächsten Tag; samstags, sonntags und an Feiertagen schon ab 0 Uhr)
 - mit allen Nahverkehrszügen, Verkehrsverbänden sowie fast alle Linienbusse in Bayern
- ✓ Ideal für **Tages-Ausflüge**

Bildquelle: <https://www.bahn.de>; abgerufen 05/2021



30 Min.



4



PA, EA, PL



TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeitermine schätzen und berechnen.



TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und
handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

b) Beantworten Sie und machen Sie Notizen:

Ist das Bayern-Ticket eine gute und billige Alternative?
Was kostet es?

Gibt es ein Familienticket? Wie viel bezahlen die Kinder?

Kann ich das Bayern Ticket auch mit einer Gruppe
Freunden nutzen? Wie groß darf die Gruppe sein?

Wohin darf ich mit dem Ticket fahren?

Wann und wie lange darf ich das Ticket benutzen?

Darf ich Züge und Busse benutzen?



30 Min.



4



PA, EA, PL



✓^A TN kann Komposita zerlegen. TN kann mit Zeiteinheiten operieren.
TN kann Kosten für Freizeittermine schätzen und berechnen.

✓^L TN kann einschätzen, ob er/sie den Termin einhalten kann und handelt adäquat. (Pünktlichkeit)

c) **Diskutieren Sie** andere Fahrtmöglichkeiten und deren Kosten. Suchen Sie im Internet. (Miet-)Auto?

d) **Suchen Sie** im Internet nach den Preisen für eine Bootstour. Was kostet ein Mittagessen im Gasthaus auf der Insel Frauenchiemsee?

e) **Sprechen Sie** im Kurs. Ist es besser ein Picknick zu Hause vorzubereiten? Schätzen und berechnen Sie weitere Vorschläge für den Familienausflug am Sonntag.

LE 4: Mein Wochenplan

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
15	3	4. Mein Wochenplan: Einen Terminkalender/ Familienplaner führen/ Termine eintragen (produktiv)	EA	Verschiedene Kalenderblätter (Jahres-/ Monats-/ Wochenübersicht)		✓ L TN kann Termine verschiedener Personen (z.B. Familie) koordinieren. TN kann eigene analoge Termin- planer und Kalender erstellen. TN kann Termine eintragen, wieder- finden und beachten.	

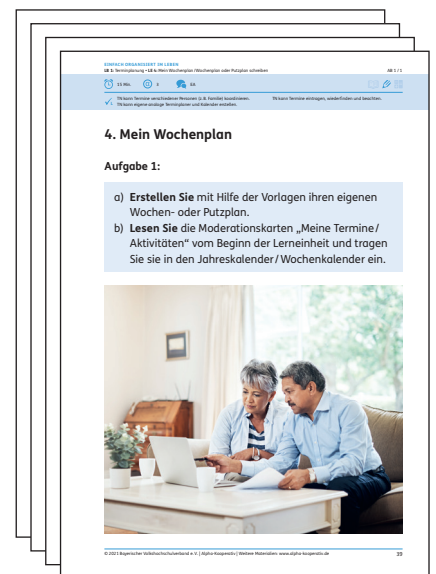
INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Die Moderationskarten „Meine Termine / Aktivitäten“, die Sie zu Beginn der Lerneinheit mit Ihren Teilnehmern für ein gemeinsames Mindmap erstellt haben, können hier noch einmal verwendet werden. Sie erinnern die TN an ihre unterschiedlichen Aktivitäten und Aufgaben, die sie in die Pläne übertragen können.

- Wo kann es zeitlich eng werden oder zu Termenschwierigkeiten kommen?
- Wo Fühlen Sie sich manchmal vom Termindruck gestresst?
- Wo könnte man evtl. Termine streichen oder verschieben?
Sprechen Sie gemeinsam darüber.

Tip: Zeigen Sie Ihren Teilnehmern möglichst viele unterschiedliche Kalender und Terminpläne. Kopieren Sie die Vorlage Jahreskalender für alle Teilnehmer und lassen Sie sie Geburtstage und Feiertage finden und eintragen. Welche Termine könnten/ sollten noch in meinem Jahreskalender stehen?

Unter folgendem Link finden Sie **weitere Kalender und Terminplaner kostenlos zum herunterladen und ausdrucken:**
www.computerbild.de/artikel/cb-News-Software-Kalender-kostenlos-11252145.html





15 Min.



3



EA



✓ TN kann Termine verschiedener Personen (z. B. Familie) koordinieren.
TN kann eigene analoge Terminplaner und Kalender erstellen.

✓ TN kann Termine eintragen, wiederfinden und beachten.

4. Mein Wochenplan

Aufgabe 1:

- a) **Erstellen Sie** mit Hilfe der Vorlagen Ihren eigenen Wochen- oder Putzplan.
- b) **Lesen Sie** die Moderationskarten „Meine Termine / Aktivitäten“ vom Beginn der Lerneinheit und tragen Sie sie in den Jahreskalender / Wochenkalender ein.



Wochenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
06:00								06:00
07:00								07:00
08:00								08:00
09:00								09:00
10:00								10:00
11:00								11:00
12:00								12:00
13:00								13:00
14:00								14:00
15:00								15:00
16:00								16:00
17:00								17:00
18:00								18:00
19:00								19:00

Putzplan

Datum _____


	Mama	Papa			
Putzen					
Papierkorb leeren					
Müll raustragen					
Wäsche aufhängen					
Staubsaugen					
Kochen					
Tisch decken					
Tisch abräumen					
Abwaschen					
Fenster putzen					
Wocheneinkauf					

2021 Jahreskalender

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01. Fr	01. Mo	01. Mo	01. Do	01. Sa	01. Di	01. Do	01. So	01. Mi	01. Fr	01. Mo	01. Mi
02. Sa	02. Di	02. Di	02. Fr	02. So	02. Mi	02. Fr	02. Mo	02. Do	02. Sa	02. Di	02. Do
03. So	03. Mi	03. Mi	03. Sa	03. Mo	03. Do	03. Sa	03. Di	03. Fr	03. So	03. Mi	03. Fr
04. Mo	04. Do	04. Do	04. So	04. Di	04. Fr	04. So	04. Mi	04. Sa	04. Mo	04. Do	04. Sa
05. Di	05. Fr	05. Fr	05. Mo	05. Mi	05. Sa	05. Mo	05. Do	05. So	05. Di	05. Fr	05. So
06. Mi	06. Sa	06. Sa	06. Di	06. Do	06. So	06. Di	06. Fr	06. Mo	06. Mi	06. Sa	06. Mo
07. Do	07. So	07. So	07. Mi	07. Fr	07. Mo	07. Mi	07. Sa	07. Di	07. Do	07. So	07. Di
08. Fr	08. Mo	08. Mo	08. Do	08. Sa	08. Di	08. Do	08. So	08. Mi	08. Fr	08. Mo	08. Mi
09. Sa	09. Di	09. Di	09. Fr	09. So	09. Mi	09. Fr	09. Mo	09. Do	09. Sa	09. Di	09. Do
10. So	10. Mi	10. Mi	10. Sa	10. Mo	10. Do	10. Sa	10. Di	10. Fr	10. So	10. Mi	10. Fr
11. Mo	11. Do	11. Do	11. So	11. Di	11. Fr	11. So	11. Mi	11. Sa	11. Mo	11. Do	11. Sa
12. Di	12. Fr	12. Fr	12. Mo	12. Mi	12. Sa	12. Mo	12. Do	12. So	12. Di	12. Fr	12. So
13. Mi	13. Sa	13. Sa	13. Di	13. Do	13. So	13. Di	13. Fr	13. Mo	13. Mi	13. Sa	13. Mo
14. Do	14. So	14. So	14. Mi	14. Fr	14. Mo	14. Mi	14. Sa	14. Di	14. Do	14. So	14. Di
15. Fr	15. Mo	15. Mo	15. Do	15. Sa	15. Di	15. Do	15. So	15. Mi	15. Fr	15. Mo	15. Mi
16. Sa	16. Di	16. Di	16. Fr	16. So	16. Mi	16. Fr	16. Mo	16. Do	16. Sa	16. Di	16. Do
17. So	17. Mi	17. Mi	17. Sa	17. Mo	17. Do	17. Sa	17. Di	17. Fr	17. So	17. Mi	17. Fr
18. Mo	18. Do	18. Do	18. So	18. Di	18. Fr	18. So	18. Mi	18. Sa	18. Mo	18. Do	18. Sa
19. Di	19. Fr	19. Fr	19. Mo	19. Mi	19. Sa	19. Mo	19. Do	19. So	19. Di	19. Fr	19. So
20. Mi	20. Sa	20. Sa	20. Di	20. Do	20. So	20. Di	20. Fr	20. Mo	20. Mi	20. Sa	20. Mo
21. Do	21. So	21. So	21. Mi	21. Fr	21. Mo	21. Mi	21. Sa	21. Di	21. Do	21. So	21. Di
22. Fr	22. Mo	22. Mo	22. Do	22. Sa	22. Di	22. Do	22. So	22. Mi	22. Fr	22. Mo	22. Mi
23. Sa	23. Di	23. Di	23. Fr	23. So	23. Mi	23. Fr	23. Mo	23. Do	23. Sa	23. Di	23. Do
24. So	24. Mi	24. Mi	24. Sa	24. Mo	24. Do	24. Sa	24. Di	24. Fr	24. So	24. Mi	24. Fr
25. Mo	25. Do	25. Do	25. So	25. Di	25. Fr	25. So	25. Mi	25. Sa	25. Mo	25. Do	25. Sa
26. Di	26. Fr	26. Fr	26. Mo	26. Mi	26. Sa	26. Mo	26. Do	26. So	26. Di	26. Fr	26. So
27. Mi	27. Sa	27. Sa	27. Di	27. Do	27. So	27. Di	27. Fr	27. Mo	27. Mi	27. Sa	27. Mo
28. Do	28. So	28. So	28. Mi	28. Fr	28. Mo	28. Mi	28. Sa	28. Di	28. Do	28. So	28. Di
29. Fr	29. Mo	29. Mo	29. Do	29. Sa	29. Di	29. Do	29. So	29. Mi	29. Fr	29. Mo	29. Mi
30. Sa	30. Di	30. Di	30. Fr	30. So	30. Mi	30. Fr	30. Mo	30. Do	30. Sa	30. Di	30. Do
31. So		31. Mi	31. Do	31. Mo		31. Sa	31. Di		31. So		31. Fr

Januar 2021

		Mama	Papa			
01	Fr					
02	Sa					
03	So					
04	Mo					
05	Di					
06	Mi					
07	Do					
08	Fr					
09	Sa					
10	So					
11	Mo					
12	Di					
13	Mi					
14	Do					
15	Fr					
16	Sa					
17	So					
18	Mo					
19	Di					
20	Mi					
21	Do					
22	Fr					
23	Sa					
24	So					
25	Mo					
26	Di					
27	Mi					
28	Do					
29	Fr					
30	Sa					
31	So					

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
25	3-4	5. Digitale Kalender: Apps für Smartphone (Nutzen und Gefahren)	PL EA	Verschiedene kostenlose Apps anschauen und testen / Beispiele: Screenshots		✓ ^L TN kann eine App herunterladen. TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Terminplaner

Versuchen Sie im Gespräch mit Ihren Teilnehmern zunächst herauszufinden, wie viel Vorwissen hier bereits vorhanden ist.

- Wer hat schon digitale Terminkalender auf seinem Smartphone und nutzt sie auch regelmäßig? Lassen Sie sich von Ihren Teilnehmern dann genau die Funktionsweise erklären.
- Was ist gut daran, was weniger gut?

Schüler, die technisch noch nicht so weit sind, können hier von ihren Kurskollegen profitieren.



Tipp:

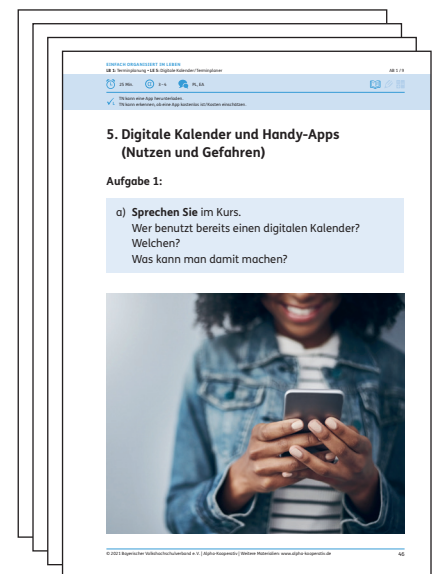
Wörter auf Karten sammeln (Termine verwalten, Erinnerungen einstellen, Geburtstage eintragen, Termine mit anderen teilen, Notizen machen, Ort und Zeit festlegen ...)

Die Karten im Raum aufhängen. Die Teilnehmer gehen herum, lesen eine Karte, gehen zu ihrem Platz zurück und schreiben das Wort aus dem Gedächtnis auf (→ Laufdiktat).

Hinweis auf viele englische Wörter in diesem Bereich (z. B. Free-ware, E-Mails, Software, Download, App). Bitte erklären Sie, dass es hier andere Lese- und Rechtschreibregeln gibt und behandeln Sie sie separat. Ohne Englischkenntnisse sollten die Wörter als „Sichtwortschatz“ gelernt werden.

Auf computerbild.de oder chip.de finden wir Tipps zu getesteten Software-Programmen.

Zum Beispiel: www.computerbild.de/download/Office/terminplaner-kalender-software/



HANDY-APPS

Organisation mit Handy-Apps

Hilfreiche Links:

Wenn möglich, schauen Sie sich die Videos auf folgenden Seiten gemeinsam an:

www.bmju.de/DE/Verbraucherportal/DigitalesTelekommunikation/Apps/Apps_node.html

www.mobilsicher.de

Sicherer Umgang mit Apps:

www.youtube.com/watch?v=_33zRN-5noI

3 Tipps für die App-Recherche:

www.youtube.com/watch?v=PJqrv7gAo24

F-droid: immer kostenlos, ohne Werbung

www.youtube.com/watch?v=-cRce43kyg

LE 5: Digitale Kalender

vhs-Lernportal

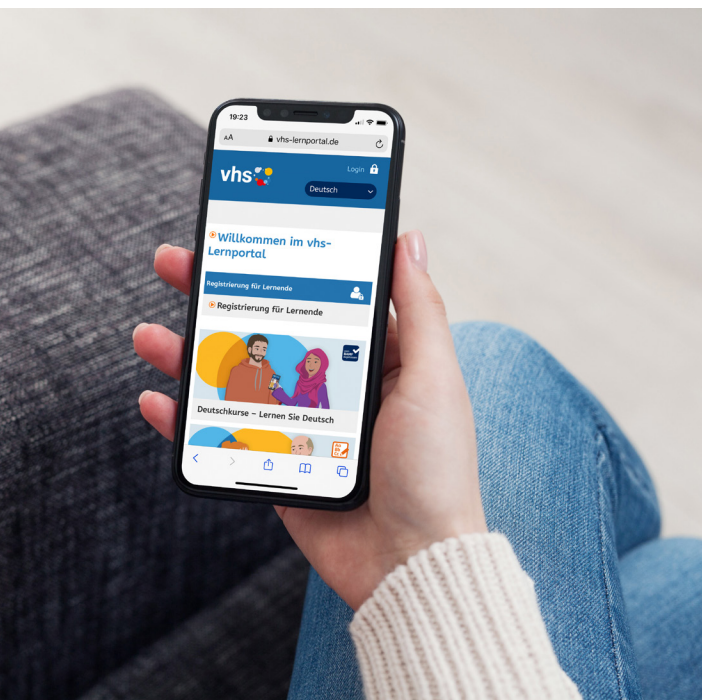
Schreiben, Lesen und Rechnen lernen / Grundbildung:

Tipp:

Zeigen Sie Ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern das **vhs-Lernportal** über den Browser. Seien Sie Ihren TN bei der Registrierung und Anmeldung auf dem Lernportal behilflich. Machen Sie gemeinsam ein paar Übungen auf den Seiten „Schreiben, Lesen und Rechnen lernen“.

Hier können Sie sich auch als Tutor für Ihren Kurs anmelden und den von Ihnen gewählten Tutor-Code an Ihre TN weitergeben. Unter „Grundbildung“ sind für die TN zu diesem Kapitel die Übungen zu „Mein Handy – bedienen und benutzen“ sehr empfehlenswert.

www.vhs-lernportal.de



Unter „Schreiben“ können Sie als Tutorin Ihren TN beispielsweise auch gezielt Übungen zur Auslautverhärtung zur Wiederholung online schicken. Dafür müssen die TN sich auf dem Lernportal registrieren und Sie als begleitenden Tutor wählen. Schauen Sie sich die Erklärungen zur Registrierung evtl. auch noch einmal zusammen mit Ihren TN an.

Infvideo zum vhs-Lernportal:

www.youtube.com/watch?v=xF98xSwTpGM

Registrierung und erste Schritte:

www.youtube.com/watch?v=y9mQ8IuYDkk

Webinar zum vhs-Lernportal:

www.youtube.com/watch?v=pNEvglm4YQ

Einführung „Nasrins Welt“, Deutschkurs A1:

www.youtube.com/watch?v=Sk2B1G36sjc



25 Min.



3-4



PL, EA



TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

5. Digitale Kalender und Handy-Apps (Nutzen und Gefahren)

Aufgabe 1:

a) **Sprechen Sie** im Kurs.

Wer benutzt bereits einen digitalen Kalender?

Welchen?

Was kann man damit machen?





25 Min.



3-4



PL, EA

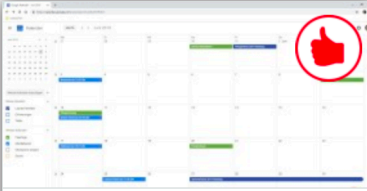


TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

Aufgabe 2:

a) **Schauen Sie** sich die App-Informationen an.
Was fällt auf?




1. (=)

Google Kalender (Google ...

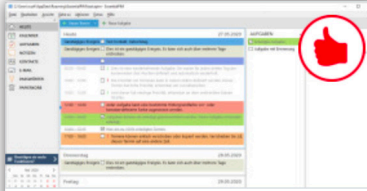
★★★★★ ⬇ 2.596

Kalender-Software & Terminplaner

Mit der kostenlosen Web-App „Google Kalender“ erfassen und verwalten Sie private und berufliche Termine, Aufgaben oder ...



Download




2. (▲1)

EssentialPIM Free


★★★★★ ⬇ 380

Kalender-Software & Terminplaner

Mit der kostenlosen Outlook-Alternative „EssentialPIM Free“ können Sie Ihre Termine, Aufgaben, Notizen, E-Mails, ...



Download




3. (▼1)

One Calendar (Windows-10-App)

★★★★★ ⬇ 350

Kalender-Software & Terminplaner

Der „One Calendar“ fasst Ihre Kalender von Google, Microsoft, Facebook, Apple iCloud und weiteren Diensten in einer ...



Download

Bildquelle: <https://www.computerbild.de/download/Office/terminplaner-kalender-software/>; abgerufen 05/2021



25 Min.



3-4



PL, EA



TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

b) **Suchen Sie** in den Texten zu den Kalender-Apps die folgenden Wörter:

Termine

Aufgaben

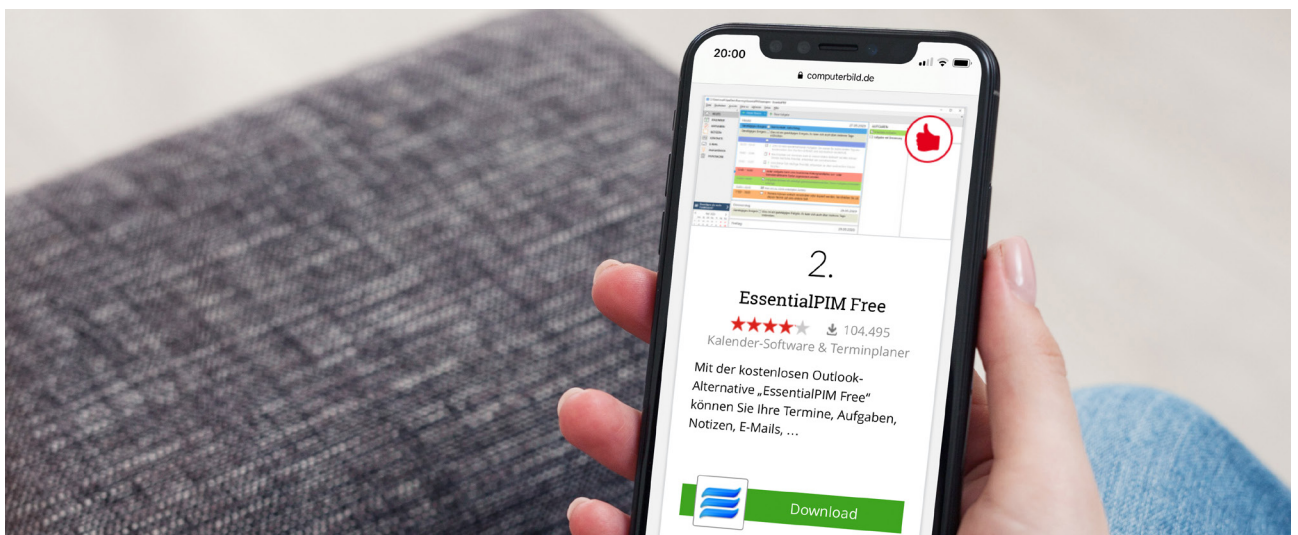
Adressen

E-Mails

Download

Notizen

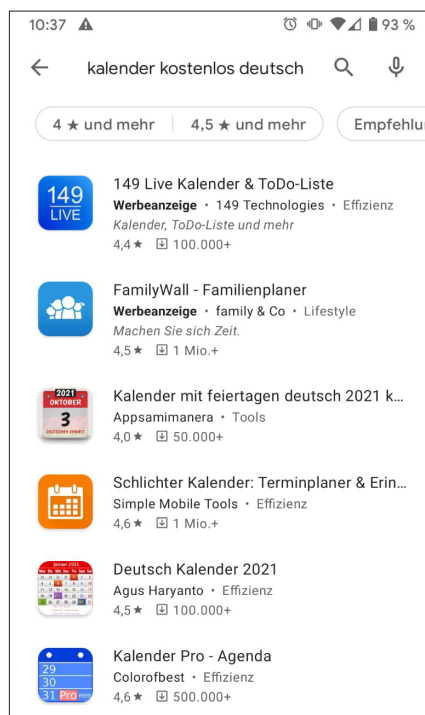
- c) **Suchen Sie** das Wort „kostenlos“ in den Texten.
Welche App ist garantiert **kostenlos**?
- d) Was bedeuten die Sternchen?
- e) Was kann ich mit diesen Apps machen?
- f) **Sprechen Sie** in der Gruppe.



- ✓ TN kann eine App herunterladen.
- ✓ TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

Aufgabe 3: Weitere App-Beispiele

Sprechen Sie: Auf welche Kriterien sollte ich bei einer Suche im Google Play Store / App Store achten?



Bildquelle: Google Play Store; abgerufen 05/2021



25 Min.



3-4



PL, EA

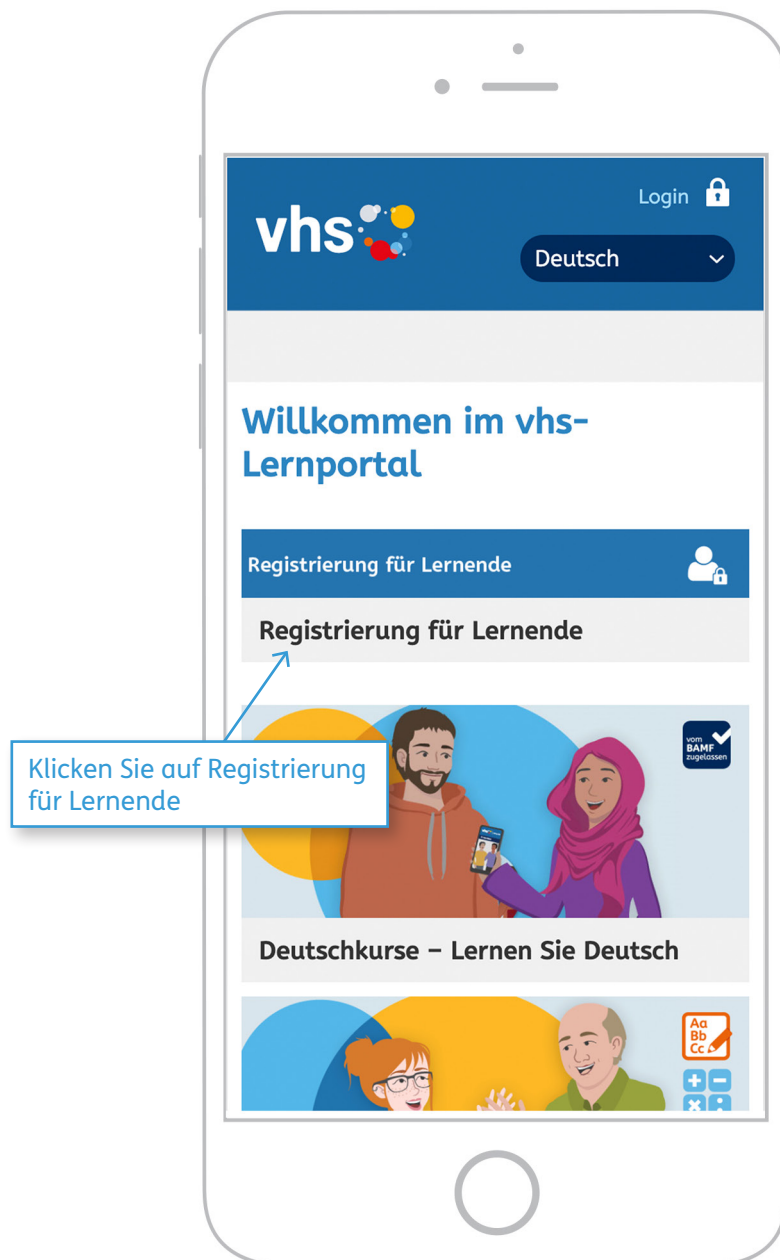


TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

Aufgabe 4: Das vhs-Lernportal

- a) **Öffnen Sie** das Internet auf Ihrem Smartphone und suchen Sie die Seite: **www.vhs-lernportal.de**
Sie kommen auf die folgende Seite:





25 Min.



3-4



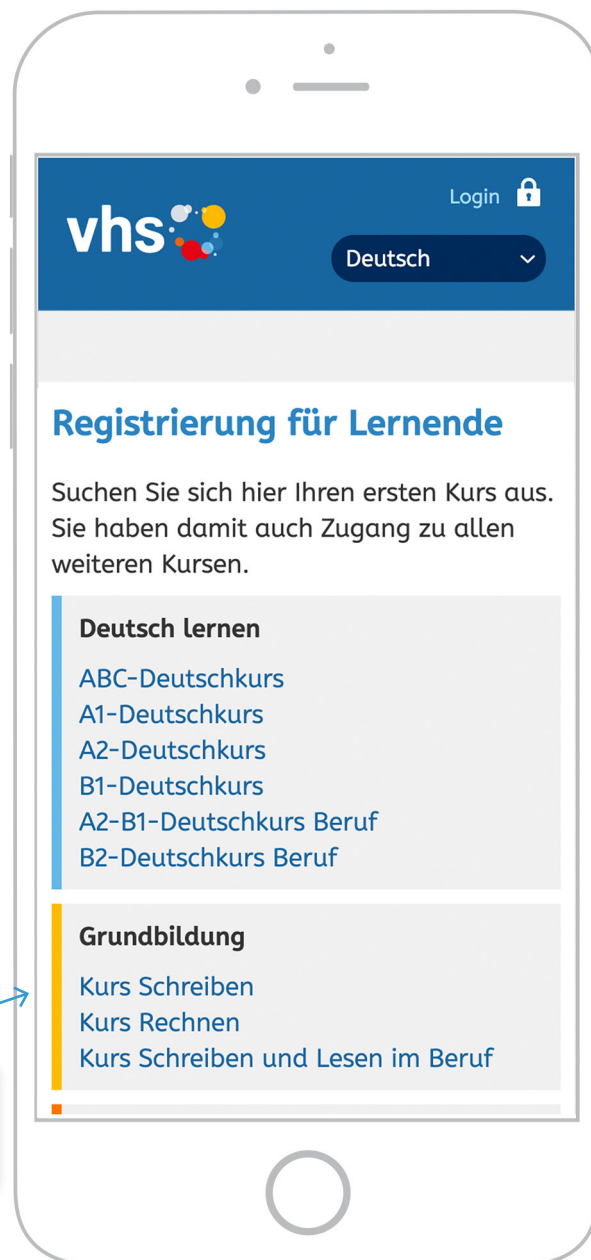
PL, EA



TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

b) Suchen Sie sich den passenden Grundbildungskurs aus.



Klicken Sie auf einen dieser Kurse und registrieren Sie sich.



25 Min.



3-4



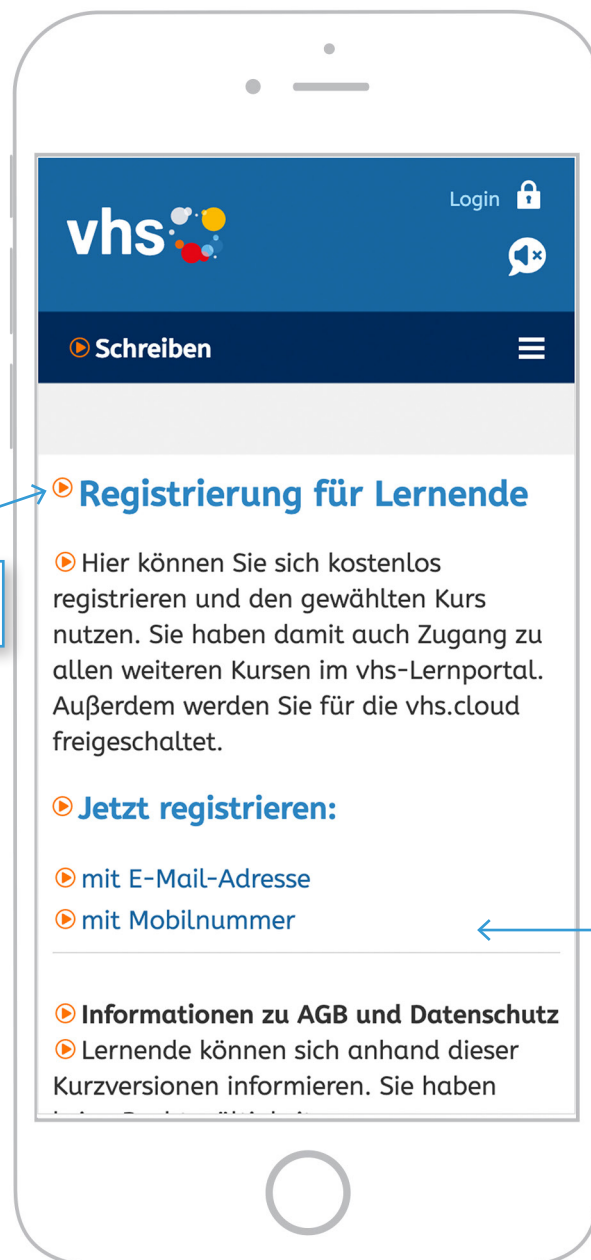
PL, EA



TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

c) **Klicken Sie** auf den roten Pfeil. Der Text wird Ihnen vorgelesen. Lesen Sie dabei leise mit.



Über diesen Pfeil können Sie den Text vorlesen lassen.

Registrieren Sie sich mit Ihrer Handy-Nummer



25 Min.



3-4



PL, EA



TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

d) **Füllen Sie** das Formular aus und **klicken Sie** zum Schluss auf „registrieren“.

Füllen Sie das Formular aus.

Registrierung

Meine Daten

Anrede

Vorname *

Nachname *

Mobilnummer * (statt der Null am Anfang bitte +49 schreiben)

Mobilnummer (Wiederholung) * (statt der Null am Anfang bitte +49 schreiben)

Mobilnummer (Wiederholung) * (statt der Null am Anfang bitte +49 schreiben)

AGB und Datenschutz

Die AGB habe ich gelesen und akzeptiert.

Die Datenschutzerklärung habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

registrieren

Klicken Sie hier auf „registrieren“



25 Min.



3-4



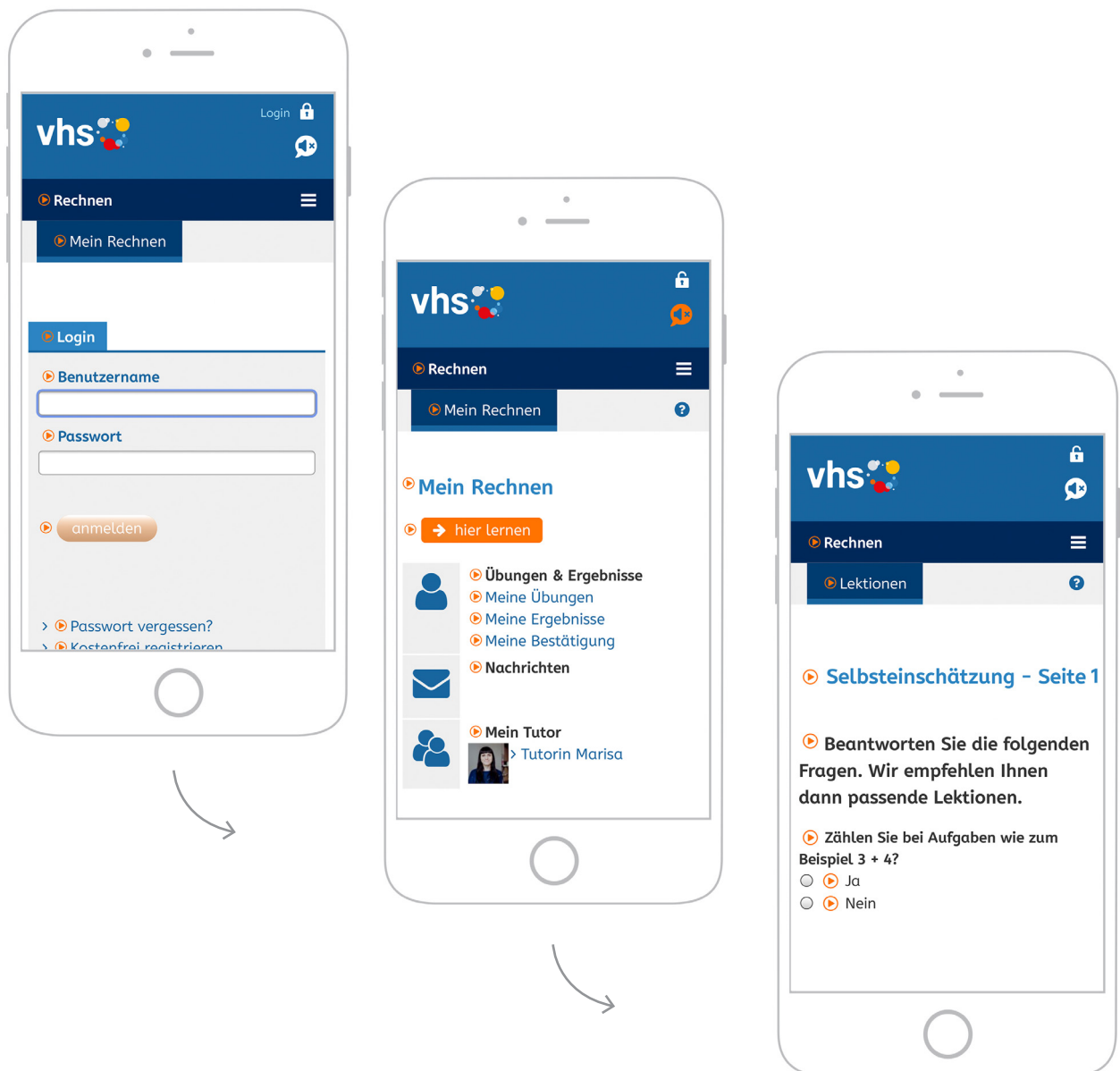
PL, EA



TN kann eine App herunterladen.

TN kann erkennen, ob eine App kostenlos ist / Kosten einschätzen.

e) Sie bekommen dann ein Passwort als SMS zugeschickt. Das müssen Sie noch einmal ändern. **Überlegen Sie** sich ein eigenes Passwort und **notieren Sie** es sich gut. Nun können Sie mit dem Lernen starten. Viel Spaß!



EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 2: Fahrpläne und Wegzeiten [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
Einstiegsseiten vhs-Lernportal (für Dozenten)	2–3	–
1. Mobilität	7–8	9–27
2. Wegbeschreibung	28	29–38
3. Mobil mit der Monatskarte	39	40–46
4. Mein Weg zur Arbeit	47	48–54
5. Car-Sharing	55	56–65
6. Verspätung – meine Rechte	66	67–80

Digitales Quiz zu Lernbaustein 2 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:
www.bildung4alle.at/kg/alpha_02/index.html

Autorin: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)

Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung

Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München

Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha
KOOPERATIV

Einstiegsseiten zum vhs-Lernportal

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Einstiegsseiten zum vhs-Lernportal

siehe Lernbaustein 1, Kapitel 5, ab Aufgabe 4

Einführung:

Das vhs-Lernportal hat eine Fülle an begleitenden Lehrmaterialien für alle Lernbausteine. Daher lohnt es, sich zu Beginn dieses Lernbausteins näher damit zu beschäftigen.

Zur Wiederholung des Lernstoffs der letzten Stunde üben Sie gemeinsam ein wenig im **vhs-Lernportal**. Machen Sie ein paar Übungen zum Rechnen, um den genauen Stand der Teilnehmer einschätzen zu können. Als Tutor können Sie individuell Aufgaben zur Übung und Festigung der Kenntnisse zuweisen.

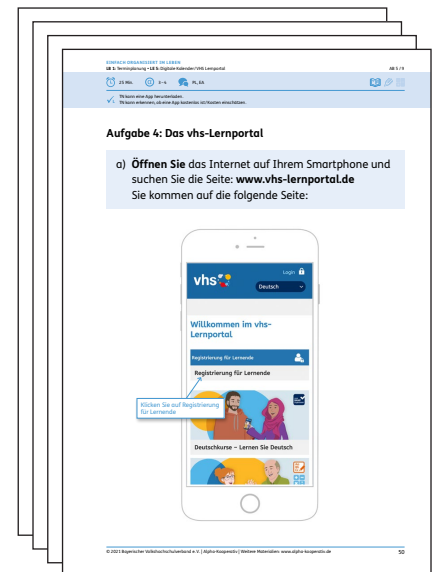
Für den Anfang bieten sich folgende Übungen im vhs-Lernportal an:

Einsteigermodul Lesen 6, Formular und Tabellen.

Sollten Sie und die Schüler noch nicht auf der Lernplattform registriert sein, verweise ich an dieser Stelle auf die Arbeitsblätter im ersten Lernbaustein (Lernbaustein 1, Kapitel 5, ab Aufgabe 4).

5. Lerneinheit: Digitale Kalender /vhs-Lernportal

Zur **Einführung** des wichtigen Wortschatzes, den Sie auch für einen Start mit dem Lernportal benötigen, können Sie die TN das Memory spielen lassen.



Einstiegsseiten zum vhs-Lernportal

Hier noch einmal die Informationen zum Einstieg in das vhs-Lernportal, die es bereits auch im ersten Lernbaustein für Lehrende gab.

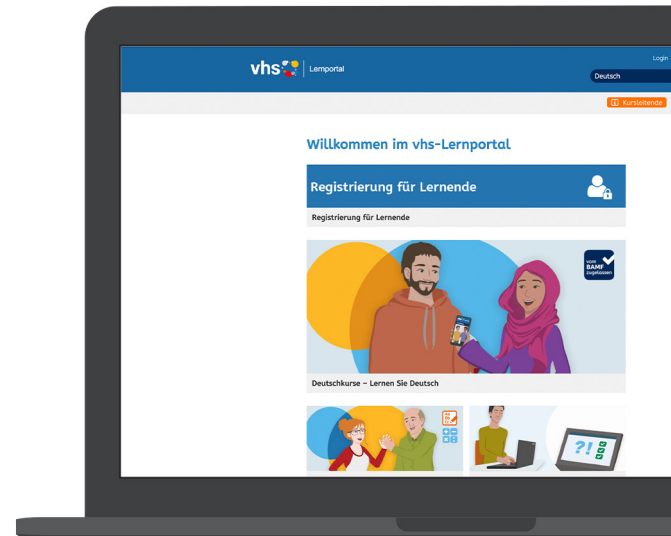
vhs-Lernportal

Schreiben, Lesen und Rechnen lernen / Grundbildung:

Tipp:

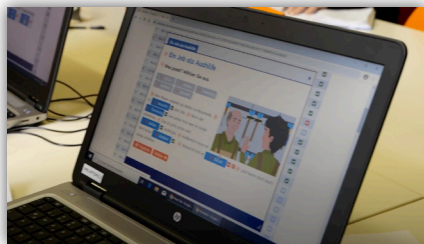
Zeigen Sie Ihren Teilnehmern das vhs-Lernportal über den Browser. Seien Sie Ihren TN bei der Registrierung und Anmeldung auf dem Lernportal behilflich. Machen Sie dann gemeinsam ein paar Übungen auf den Seiten „Schreiben, Lesen und Rechnen lernen“. Hier können Sie sich auch als Tutor für Ihren Kurs anmelden und den von Ihnen gewählten Tutor-Code an Ihre TN weitergeben.

Unter „Grundbildung“ sind für die TN zu diesem Kapitel die Übungen zu „Mein Handy – bedienen und benutzen“ sehr empfehlenswert.



www.vhs-lernportal.de

Unter „Schreiben“ können Sie als Tutor Ihren TN z. B. auch gezielt Übungen zur Auslautverhärtung zur Wiederholung online schicken. Dafür müssen die TN sich auf dem Lernportal registrieren und Sie als begleitenden Tutor wählen. Schauen Sie sich die Erklärungen zur Registrierung evtl. auch noch einmal zusammen mit Ihren TN an.



Infovideo zum vhs-Lernportal:

www.youtube.com/watch?v=xF98xSwTpGM



Registrierung und erste Schritte:

www.youtube.com/watch?v=y9mQ8IuYDkk



Webinar zum vhs-Lernportal:

www.youtube.com/watch?v=pNEvglm4YQ



Einführung „Nasrins Welt“

Deutschkurs A1:

www.youtube.com/watch?v=Sk2B1G36sjc

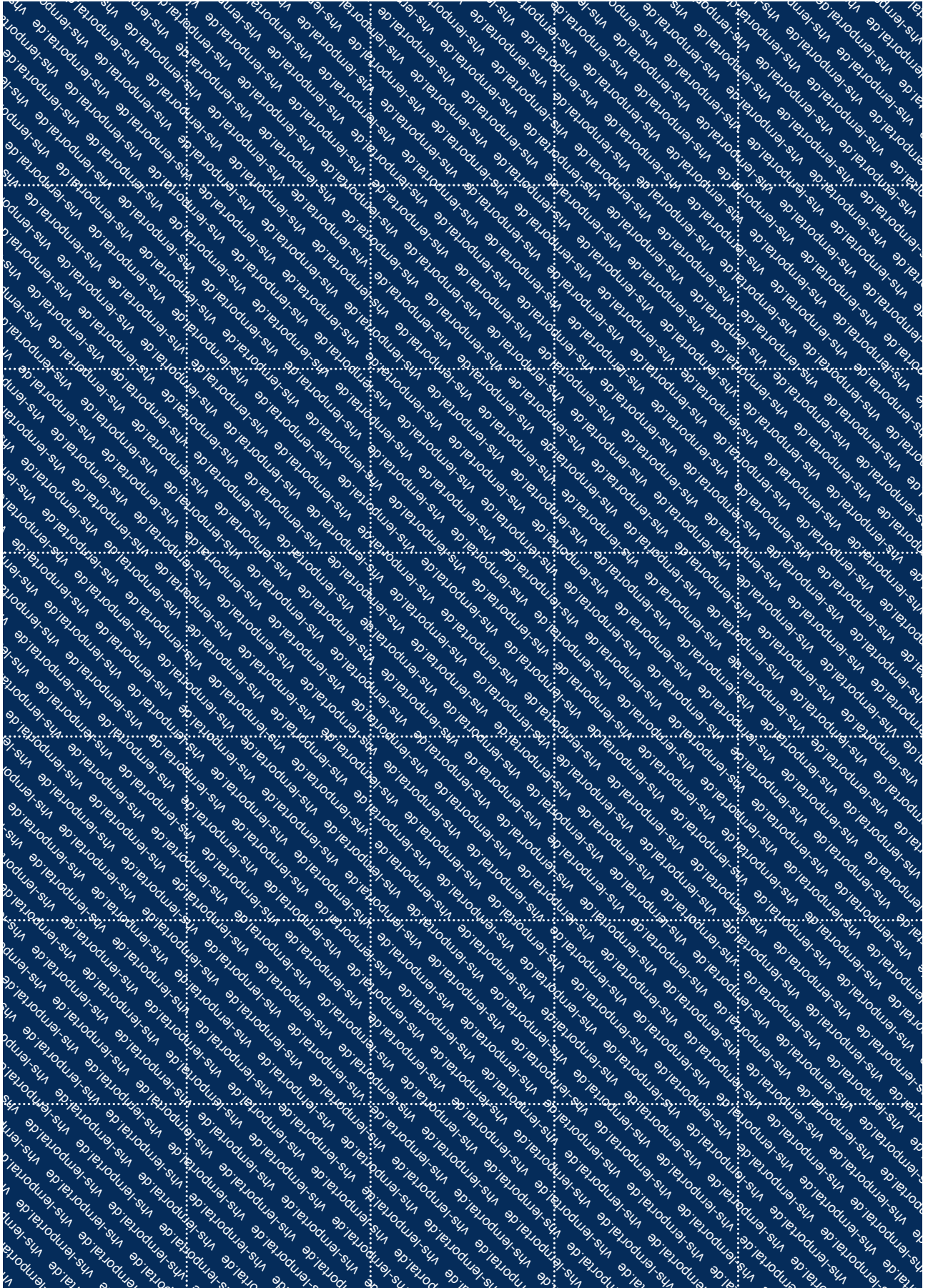
ANLAGE 1: Memory – Vorderseite 1 (Blatt 1/3)

	die Steckdose Plural: die Steckdosen		das Tablet Plural: die Tablets
	der Stecker Plural: die Stecker		das Passwort Plural: die Passwörter
	das Kabel Plural: die Kabel		die Lektion Plural: die Lektionen
	die Maus Plural: die Mäuse		der Kopfhörer Plural: die Kopfhörer
	das Smartphone Plural: die Smartphones		die Taste Plural: die Tasten
	der Laptop Plural: die Laptops		die Tastatur Plural: die Tastaturen
	der Computer Plural: die Computer		der Bildschirm Plural: die Bildschirme
			die Nachricht Plural: die Nachrichten
			die Übung Plural: die Übungen
			der Test Plural: die Tests

ANLAGE 1: Memory – Vorderseite 2 (Blatt 2/3)

		<p>der Film Plural: die Filme</p>	<p>80% </p>	<p>das Ergebnis Plural: die Ergebnisse</p>		<p>die Internet- verbindung Plural: die Internet- verbindungen</p>
<p>Registrierung Meine Daten Anrede <input type="text"/> Vorname* <input type="text"/> Nachname* <input type="text"/></p>		<p>Login Benutzername <input type="text"/> Passwort <input type="password"/> anmelden</p>			<p>ß Ich heiße Rafael.</p>	
<p>Registrieren Sie sich.</p>	<p>Klicken Sie.</p>	<p>Loggen Sie sich ein.</p>	<p>Loggen Sie sich aus.</p>	<p>Schreiben Sie.</p>	<p>Korrigieren Sie.</p>	<p>Markieren Sie.</p>
			<p>Was ist richtig? <input type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C</p>			
<p>Hören Sie.</p>	<p>Lesen Sie.</p>	<p>Sehen Sie.</p>	<p>Wählen Sie aus.</p>	<p>Ordnen Sie zu.</p>	<p>Sprechen Sie nach.</p>	<p>Sortieren Sie.</p>

Bildquelle: <https://www.vhs-lernportal.de/unterrichtsmaterial.php>



Bildquelle: <https://www.vhs-lernportal.de/unterrichtsmaterial.php>

LE 1: Mobilität

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
10	3	1. Mobilität	GA PL	Mindmap		✓ _A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben. ✓ _L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Aufgabe 1:

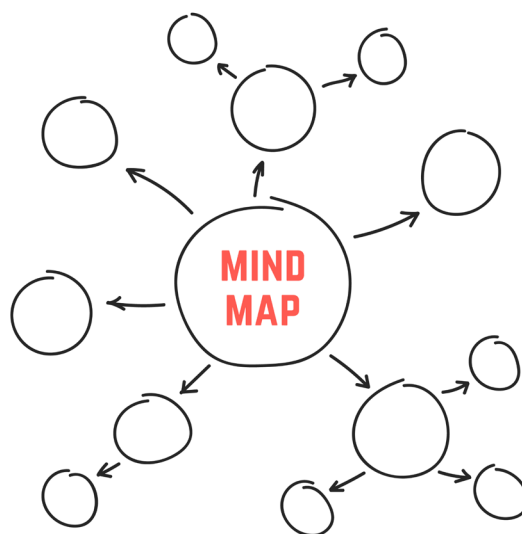
Machen Sie gemeinsam an der Tafel ein Mindmap zum Thema Mobilität/ Verkehr/Fahrzeuge an der Tafel und überlegen Sie sich Sätze mit diesen Wörtern. Die Teilnehmer schreiben dann ihre eigenen Sätze auf das Arbeitsblatt. Sie können auch vorher noch die Wörter von der Tafel den Sprechblasen auf dem Arbeitsblatt zuordnen und beschriften.

Aufgabe 2 und 3:

Fragen Sie Ihre TN, wo sie wohnen? Wenn die TN einen eigenen Ortsplan ihres Wohnortes haben, können sie versuchen, die genaue Lage des Wohnortes ihren Kurskollegen zu beschreiben. Die Kollegen hören die Beschreibung und versuchen dann den Ort auf der Karte zu finden.

💡 Tipp:

In den Rathäusern gibt es meist kostenlose Exemplare des Ortsplans, die Sie für Ihre TN vorher besorgen könnten. Sie können auch vorher einen Stadtplan Ihres Wohnortes im Internet herunterladen und ausdrucken. Meist ist dann aber die Ansicht zu klein oder Sie drucken nur das Zentrum aus.



Aufgabe 5:

Die TN schneiden Ihre Kärtchen aus, mischen sie und setzen sie dann wieder korrekt zusammen. Sie können dieses Memoryspiel auch für Ihre TN vorbereiten. Die Schüler machen dann die Selbstkontrolle mit dem Arbeitsblatt.

Aufgabe 7:

Lassen Sie Ihre TN die Kärtchen ausschneiden. Zusammen mit einem Partner ziehen sie die Karten einzeln im Wechsel, dann lesen sie sie laut vor und suchen das entsprechende Wort auf dem Ortsplan (1+2). Können sie alle Orte finden?

💡 Tipp:

Kopieren Sie die Karten zu Gebäuden in der Stadt (ein Set pro Gruppe) und schneiden Sie sie aus. In Kleingruppen lesen die TN die Karten und suchen die entsprechenden Orte auf dem Plan. Gibt es alle Orte in meiner Stadt? Welche gibt es noch?

LE 1: Mobilität

Zusatzübungen oder Hausaufgaben 1

aus: **Buchstäblich fit**, Seite 196

Ablauf:

- Bilden Sie Gruppen, die sich gemeinsam an einen Tisch setzen. Geben Sie jeder Gruppe den Laufzettel und das Arbeitsblatt mit den Bild-Wort-Karten.
- Die Karten werden ausgeschnitten und verdeckt ausgelegt.
- Aufgabe für jede Gruppe ist es, nacheinander die Wort- bzw. Bildkarten auf dem Laufzettel zu ordnen. Sobald eine Gruppe fertig ist, ruft sie „Stopp“ und das Spiel ist beendet.
- Anschließend können schwierige Wörter besprochen, in Wortlisten geschrieben oder auf Wendekarten übertragen werden.

Zusatzübungen oder Hausaufgaben 2

aus: **Buchstäblich fit**, Seite 197

Diese Übungen können Sie optional für Alpha-Level 2 und 4 einsetzen.

Ablauf:

Verteilen Sie die Arbeitsblätter. Die Übung führt den TN verschiedene Möglichkeiten vor Augen und lässt sie über ihre eigenen Fortbewegungsmittel reflektieren. Auf dem Weg zur Arbeit kann man schon für tägliche Bewegung sorgen. Viele Menschen fahren immer mit dem Auto zur Arbeit und bewegen sich somit sehr wenig.

Tipp:

Auf dem Arbeitsblatt 11, Seite 19 dürfen die Sätze auch lautgetreu geschrieben werden. Hier geht es vorrangig um den verständlichen Transfer von Informationen!

Zusatzübungen oder Hausaufgaben 3:

Leseinheit 1, Mobilität: Fahren Ihre Teilnehmer besonders viel mit dem Fahrrad? Dann könnte dieses Zusatzmaterial gut geeignet und interessant für sie sein. (Memokarten und Text)

Mit dem Rad überallhin: Bei Bedarf und Interesse können Sie für schnellere Leser auch diesen Text noch einfügen. Sprechen Sie vorher gemeinsam über das Fahrradfahren.

Zusatzübung / Großschreibung

Der Fokus soll hier darauf liegen, den Artikel und das großgeschriebene Nomen aufzuschreiben. Es soll dann die ganze Wortgruppe (Artikel + Adjektiv + Nomen) aufgeschrieben und ein Satz gebildet werden.



Buchstäblich fit



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

1. Mobilität

Aufgabe 1: Verkehrsmittel benennen

- a) **Schreiben Sie** jeweils einen Satz mit diesen Wörtern zum Thema Mobilität!
- b) **Markieren Sie** diese Wörter im Satz!





10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 2: Wegbeschreibung

Wo wohnen Sie?

Tragen Sie die Straßennamen aller Kurskollegen in die Tabelle ein:

...straße	...weg	... Allee	...gasse	... Platz	sonstige

Aufgabe 3:

Kennen Sie noch weitere Straßennamen mit diesen Endungen?
Schauen Sie auf einen Stadtplan.





10 Min.



3



GA, PL



✓_A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓_L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 4: Ordnen Sie zu.

Welches Bild passt zu welchem Satz?
Lesen Sie und verbinden Sie:

	Fahren Sie nach links.
	Fahren Sie an der Ampel nach rechts.
	Gehen Sie weiter geradeaus.
	Biegen Sie rechts ab.
	Nehmen Sie im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt.



10 Min.



3



GA, PL



✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 5:

Schneiden Sie die Kärtchen aus. **Lesen Sie** die Texte und **legen Sie** die passenden Schilder dazu.



	Eine Einbahnstraße hat nur eine Richtung. Folgen Sie dem Pfeil.
	Diese Straße ist frei für Radfahrer. Sie dürfen hier fahren.
	Hier müssen Radfahrer absteigen. Radeln ist hier zu gefährlich.
	Hier gibt es Straßenschäden. Gehen und fahren Sie langsam!
	Die Umleitung zeigt den Weg. Folgen Sie dem Pfeil.
	Stopp! Halten Sie an der Linie! Der Querverkehr hat Vorfahrt.
	Hier beginnt die Zone für Fußgänger. Hier dürfen auch Radler nicht fahren.
	Die Zone für Fußgänger endet hier. Hier dürfen alle wieder fahren.



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 6:

- Legen Sie** die Schilder aus Aufgabe 5 in die richtige Spalte.
- Welches Schild ist für Fußgänger, für Radfahrer oder für Autofahrer?

Fußgänger	Radfahrer	Autofahrer

- Lesen Sie** die Texte abschließend noch einmal laut gemeinsam mit Ihrem Tandempartner oder Ihrer Tandempartnerin.



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 7:

- a) **Lesen Sie** die Orte auf den Kärtchen.
- b) **Suchen Sie** die Orte auf dem Ortsplan.
- c) **Sprechen Sie:** Gibt es alle Orte auch in meiner Stadt?

Zahnarzt	Apotheke	Kinder- garten	Super- markt	Post
Schwimm- bad	Blumen- geschäft	Spielplatz	Kirche	Schule
Hotel	Café	Bibliothek	Parkplatz	Rathaus
VHS	Restaurant	Bäckerei	S-Bahnhof	Sportplatz



10 Min.



3



GA, PL

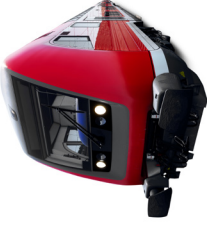






✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 8: Fortbewegungsmittel

Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

	Bahn	Ich nehme die Bahn.
	zur Fuß	Ich gehe zu Fuß.
	Auto	Ich fahre mit dem Auto.
	Bus	Ich nehme den Bus.
	Fahrrad	Ich fahre mit dem Rad.



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Fortbewegungsmittel



10 Min.



2



GA, PL



✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 9: Wege zur Arbeit

a) **Verbinden Sie** die Transportmöglichkeiten mit den passenden Auswirkungen!



- frische Luft
- gut für die Umwelt
- hohe Kosten
- Bewegung
- Staugefahr
- unabhängig sein
- Zeit sparen
- Stress abbauen
- gut für den eigenen Körper



10 Min.



4



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

b) Schreiben Sie Sätze!



mit dem Auto fahren



zu Fuß gehen



den Bus nehmen
die Bahn nehmen
den Zug nehmen



mit dem Fahrrad fahren
mit dem Motorrad fahren



ein Taxi rufen

manchmal

nie

selten

oft

jeden Tag

immer

Ich fahre nie mit dem Auto zur Arbeit.



10 Min.



4



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

c) **Schreiben Sie** einen Haupt- und einen Nebensatz!

Beispiel:

Warum geht Anke zu Fuß zur Arbeit?

Sie wohnt nur 500 m von ihrer Arbeitsstelle entfernt.

Anke geht zu Fuß, weil sie 500 m entfernt wohnt.

1. **Warum** fährt Paul mit dem Fahrrad zur Arbeit?

Er genießt die frische Luft.

2. **Warum** fährt Anton nicht mit dem Auto zur Arbeit?

Es ist schlecht für die Umwelt?

3. **Warum** fährt Katrin mit der Bahn zur Arbeit?

Sie will nicht mit dem Auto im Stau stehen.



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

4. **Warum** fährt Franziska mit dem Fahrrad zur Arbeit?
Es ist gut für die Gesundheit.

5. **Warum** fahren Egon, Malte und Anne gemeinsam mit dem Auto zur Arbeit?
Sie sparen dadurch Benzinkosten.





10 Min.



3



GA, PL



✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 10: Memory

Ordnen Sie zu.



E-Bike



Mountainbike



LaufRAD



10 Min.



3



GA, PL



✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.



© wikipedia, EvaK, CC BY-SA 2.5

Bonanzrad



Hochrad



Tourenrad



Klapprad



10 Min.



3



GA, PL



✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 11:

Lesen Sie den Text.

Mit dem Rad überallhin

Das Fahrrad ist eine wichtige technische Erfindung. Fast jeder hat in Deutschland ein Fahrrad.

Vor 200 Jahren wurde das Fahrrad erfunden. Zuerst gab es das Laufrad. Damals hat man gesagt:

„Laufmaschine“. Das Laufrad hatte keine Pedale.

Heute haben oft die kleinen Kinder ein Laufrad.

Dann gab es das Hochrad. Auf dem Hochrad saß man weit oben. Das Vorderrad war sehr groß. Das Hochrad war nicht sicher. Damit gab es viele Unfälle.

Das Fahrrad in der heutigen Form gibt es seit 130 Jahren. Es ist ein Niedrigrad. Heute gibt es viele Fahrradmodelle:

Es gibt das Tourenrad. Mit dem Tourenrad kann man fast überall fahren. Mit dem Tourenrad kann man auch etwas transportieren.

Das Rennrad ist gut für schnelles, sportliches Fahren. Es ist sehr leicht. Es hat extradünne Reifen. Das Rennrad wird gern in der Freizeit benutzt.



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Das Trekkingrad braucht man für lange Fahrradtouren. Man kann viel Gepäck mitnehmen.

Mit dem Mountainbike geht es durch Berg und Tal. Es ist sehr stabil. Das Mountainbike hat breite Reifen. Man kann damit auf kleinen Wegen in der Natur fahren.

Auch beim Fahrrad gibt es Trends: Früher wollten Kinder und Jugendliche das Bonanzrad mit Bananensattel. Auch das Klapprad ist wieder modern. Viele Pendler benutzen ein Klapprad. Sie nehmen es mit in den Zug. Dann radeln sie weiter zur Arbeit.

Alte Menschen haben oft ein E-Bike. Es hat einen kleinen elektrischen Motor. Das hilft am Berg.

Radfahren hat viele Vorteile: Es ist gut für die Gesundheit. Radfahren macht starke Muskeln. Es hilft gegen Stress. Auf guten Radwegen macht das Radeln viel Spaß. Radfahren ist auch praktisch: Man kann mit dem Rad Einkäufe transportieren. Radfahren ist auch gut für den Geldbeutel. Und für die Umwelt. Mit einem Fahrradhelm ist man sicher. Nur eins muss das Rad sein: verkehrssicher!



10 Min.



3



GA, PL



✓ A TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.

✓ L TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 12: Was passt zusammen?

a) Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

der Bahnhof
der Mitarbeiter

das Krankenhaus
das Flugzeug

die Baustelle
die Sparkasse





10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

b) Welches Wort aus Aufgabe a) passt?

Schreiben Sie den Artikel und das Wort?

c) **Schreiben Sie** jeweils einen Satz mit den Wortgruppen!

1. _____ nahe _____

2. _____ gute _____

3. _____ schnelle _____

4. _____ bekannte _____

5. _____ lange _____

6. _____ große _____



10 Min.



3



GA, PL



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität schreiben.



TN kann den Wortschatz zum Thema Mobilität benennen.

Aufgabe 13:

Viele Wörter lassen sich mit dem Wortbaustein „ver-“ erweitern.

Kombinieren Sie die Wörter und schreiben Sie sie auf die Linien.

laufen

sprechen

reisen

fluchen + ver- →

fehlen

suchen

kleiden



LE 2: Fahrpläne lesen und Wegzeiten berechnen

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	2-3	2. Wegbeschreibung	GA	Tabelle Straßennamen/ Zuordnungskarten/ Schilder-Memory/ Fahrpläne (RC + buchstäblich fit)	K6 K3	✓ ^A TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung/ Wörter mit -r am Ende. ✓ ^L TN kann eine Karte lesen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Lesetext: Wann fährt der nächste Bus?

Fragen Sie Ihre TN, ob sie regelmäßig/manchmal mit dem Bus fahren. Haben sie so einen Busfahrplan schon einmal gelesen?

Schauen Sie nun gemeinsam den Busfahrplan an und lesen Sie die obere Zeile. Erklären Sie bei Bedarf die Abkürzungen Mo.-Fr. und Sa./So.



Tipp:

Lassen Sie die TN vor dem Lesen alle Sätze mit einem Fragezeichen markieren und lesen. Kennen sie schon die Antwort? Dann erst lesen sie den ganzen Text und vergleichen ihre Antwort mit denen im Text.

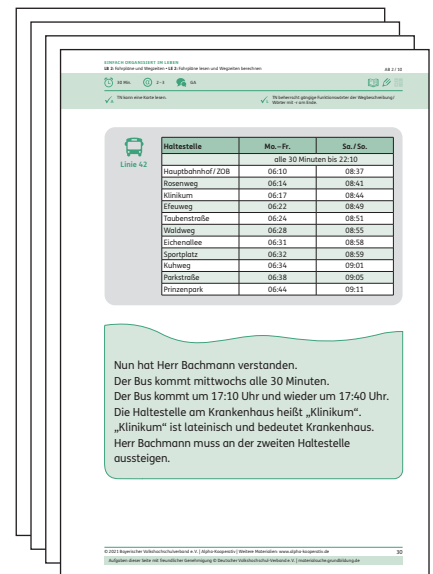
S-Bahn Pläne:

Es gibt hier ein Arbeitsblatt auf Alpha-Stufe 3 und eins auf Alpha-Stufe 4. Sie können diese zum binnendifferenzierten selbstständigen Bearbeiten hernehmen.



Tipp:

Vielleicht haben Sie die Möglichkeit an eine reale Bus- oder S-Bahnhaltestelle zu gehen und den Fahrplan gemeinsam zu lesen. Sie könnten aber auch Fahrpläne in Ihrem Ort fotografieren und als Anschauungsmaterial mit in Ihren Unterricht bringen und in Kopie zum Lesenüben verteilen.





30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.



TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung / Wörter mit -r am Ende.

2. Fahrpläne lesen und Wegzeiten berechnen

Aufgabe 1:

a) **Lesen Sie** den Text.

Wann fährt der nächste Bus?

Herr Bachmann ist fremd in der Stadt.

Er möchte seinen Kollegen im Krankenhaus besuchen.

Sein Kollege hat gesagt: „Nimm am Bahnhof Bus 42!“

Aber wann kommt Bus 42?

Und wo soll Herr Bachmann aussteigen?

Jetzt ist es 17 Uhr.

Herr Bachmann ist sehr unsicher.

Er kann den Fahrplan nicht gut verstehen.

Es gibt eine Spalte für alle Haltestellen.

Und es gibt Zeilen mit vielen Zahlen.

Sind das die Uhrzeiten?

Ein junger Mann hilft Herrn Bachmann.





30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.



TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung / Wörter mit -r am Ende.



Linie 42

Haltestelle	Mo. – Fr.	Sa. / So.
	alle 30 Minuten bis 22:10	
Hauptbahnhof / ZOB	06:10	08:37
Rosenweg	06:14	08:41
Klinikum	06:17	08:44
Efeweg	06:22	08:49
Taubenstraße	06:24	08:51
Waldweg	06:28	08:55
Eichenallee	06:31	08:58
Sportplatz	06:32	08:59
Kuhweg	06:34	09:01
Parkstraße	06:38	09:05
Prinzenpark	06:44	09:11

Nun hat Herr Bachmann verstanden.

Der Bus kommt mittwochs alle 30 Minuten.

Der Bus kommt um 17:10 Uhr und wieder um 17:40 Uhr.

Die Haltestelle am Krankenhaus heißt „Klinikum“.

„Klinikum“ ist lateinisch und bedeutet Krankenhaus.

Herr Bachmann muss an der zweiten Haltestelle aussteigen.



30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.



TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung / Wörter mit -r am Ende.

Öffentliche Verkehrsmittel

Herr Weber wohnt in Altona und arbeitet am Hauptbahnhof. Das ist sein Fahrplan für die S-Bahn.

S11

Haltestelle		montags bis freitags					
Altona	ab	7:17	alle	8:37	14:47	alle	18:47
Holstenstraße		7:20	10	8:40	14:50	10	18:50
Sternschanze (Messe)		7:23	Min	8:43	14:53	Min	18:53
Dammtor (Messe / CCH)		7:25		8:45	14:55		18:55
Hamburg Hbf	an	7:29		8:49	14:59		18:59

b) Schreiben Sie!

Wie lange braucht die Bahn von Altona bis Hamburg Hbf?

Herr Weber möchte um 8 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof sein. Welche Bahn muss er spätestens nehmen?

Wie lange muss er warten, wenn er diese Bahn verpasst?



30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.



TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung / Wörter mit -r am Ende.

Herr Weber steht am Dienstag in Neugraben an der Haltestelle. Das ist der Aushang.

S11

Hamburg Hbf
Richtung Altona, Blankenese

Abfahrtszeiten Montag bis Freitag							Abfahrtszeiten Sonnabend	
Uhr	Minuten						Uhr	Minuten
6	54							
7	04	14	24	34	44	54		
8	04	14	24 A	34 A	44 A	54 A		
15	14	24	34	44	54			
16	04	14	24	34	44	54		
17	04	14	24	34	44	54		
18	04	14						

c) Schreiben Sie!

Es ist 16:30 Uhr. Wann kommt die nächste Bahn?

Fährt eine Bahn um 17:44 Uhr?

Fährt die Bahn auch am Wochenende?



30 Min.



2-3



GA



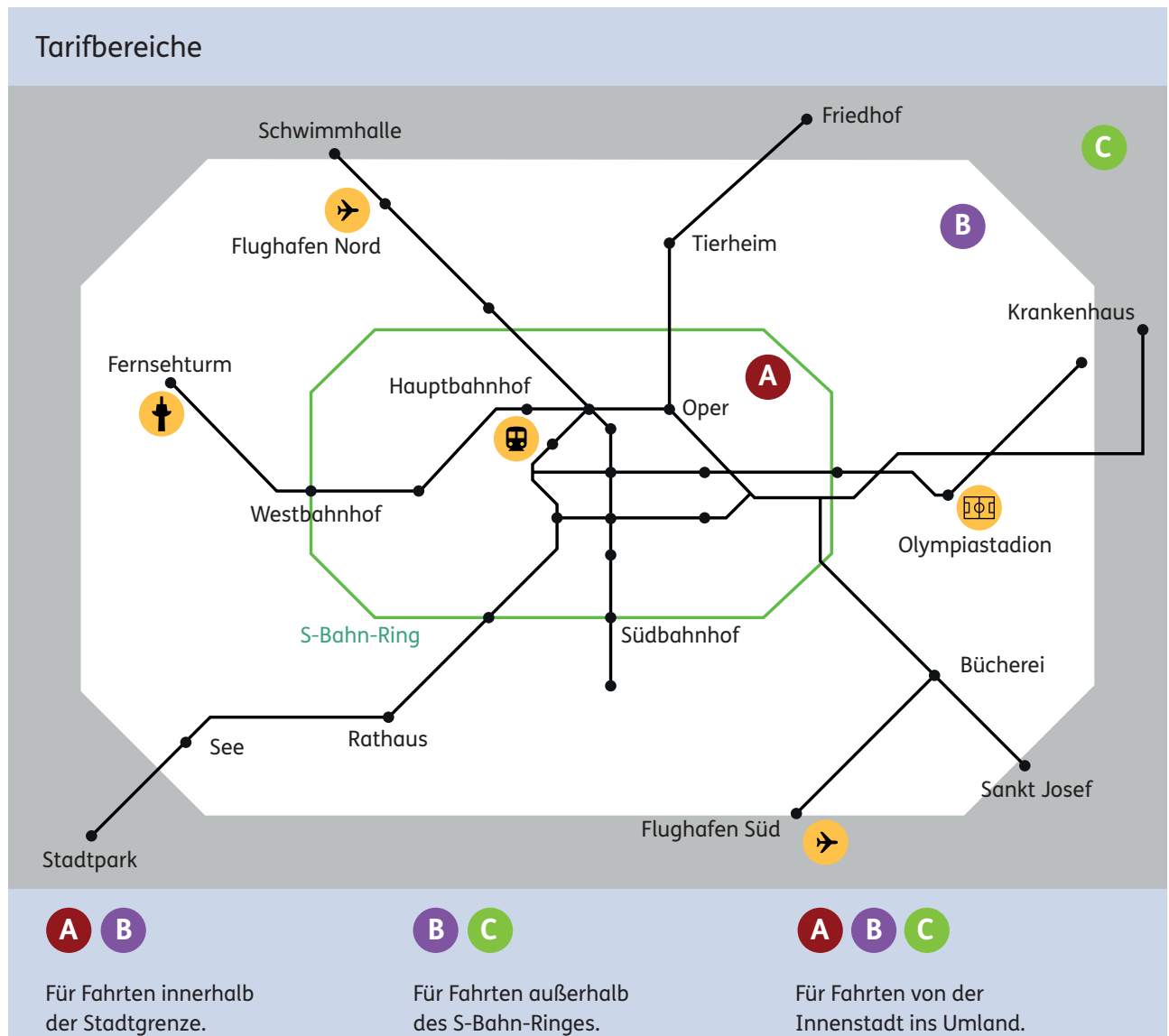
TN kann eine Karte lesen.



TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung / Wörter mit -r am Ende.

Aufgabe 2:

Lesen Sie den Text.



Dieses Bild zeigt die Tarfbereiche von öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie gelten für die Benutzung von U-Bahn, S-Bahn und Bussen. Tarifzone A ist weiß. Die Zonen B und C sind hellgrau und dunkelgrau. →



30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.

TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung/
Wörter mit -r am Ende.

An den Farben erkennt man die Grenzen der Zonen.
Um die Zone A gibt es eine S-Bahn-Linie.
Sie hat keinen Anfang und keine Endhaltestelle.
Zone B bildet die Stadtgrenze.
Zone C gehört nicht mehr zum Stadtgebiet.
Sie liegt im Umland.
Auch einige bekannte Orte sind
abgebildet.
Man sieht zum Beispiel den
Fernsehturm, den Hauptbahnhof
und die beiden Flughäfen.
So kann man sich besser im Plan
zurechtfinden.



Was kostet die Fahrt?

Einzelfahrten		Monatsfahrten		Weitere Karten	
Kurzstrecke (innerhalb einer Zone)	1,70 €	Zone AB	81,00 €	Anschlusskarte A/C	1,60 €
		Zone BC	83,20 €		
		Zone ABC	100,50 €	Fahrradkarte	
Zone AB	2,80 €			Kurzstrecke	1,20 €
Zone BC	3,10 €			Zone AB	1,90 €
Zone ABC	3,40 €			Zone BC	2,20 €
				Zone ABC	2,50 €



30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.



TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung / Wörter mit -r am Ende.

Aufgabe 3:

Lesen Sie den Text.

Lebenszeichen aus Berlin

Helvetica 12 [B I U] [Liste] [Zurück] [Vor]

An: max.mueller@mustermail.de

Kopie:

Betreff: Der Weg zu meiner Wohnung in Berlin

Signatur: Ohne [Dropdown]

Lieber Max,

wie geht es dir? Endlich kommst du zu Besuch. Ich freue mich schon auf unser Wochenende.

So findest du vom Zug zu meiner Wohnung.

1. Du kommst am Hauptbahnhof an.
2. Dort nimmst du die Straßenbahn.
Es ist die Tram M10 Richtung Warschauer Straße.
Du steigst an der Haltestelle Naturkundemuseum aus.
3. Dann nimmst du die U-Bahn U6 Richtung Tegel.
Du steigst in der Reinickendorfer Straße aus.
Dann bist du fast am Ziel.
4. In der Station folgst du dem Schild zur Fennstraße.
Du siehst auf der rechten Seite eine Schule.
Das gelbe Haus dahinter ist Nummer 12.
Ich warte dort mit Kaffee und Kuchen!

Viele Grüße
Ayten



30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.

TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung/
Wörter mit -r am Ende.

Aufgabe 4:

Lesen Sie den Text.

Nach Hamburg!

Lilli: Hallo, Tom!

Tom: Hallo, Lilli! Hast du Lust auf ein Konzert? Samstag spielt Fraktus in Hamburg. Kostenlos!

Lilli: Tolle Idee! Wie kommen wir nach Hamburg?

Tom: Wir können den Zug nehmen.

Lilli: Kennst du den Fahrplan?

Ich glaube, wir müssen oft umsteigen.

Tom: Das ist ja sehr kompliziert!

Lass uns eine Mitfahrgelegenheit suchen.

Lilli: Och nö. Ich bin nicht gerne von anderen abhängig.

Tom: Geht mir auch so.

Wie wäre es denn mit dem Bus?



30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.

TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung/
Wörter mit -r am Ende.

Lilli: Es gibt den Klax-Bus.
Der fährt direkt nach Hamburg.
Er ist aber langsamer als der Zug.

Tom: Aber der Bus fährt spät wieder zurück.
Und er ist nicht so teuer wie der Zug.

Lilli: Die Karten kriegt man am Bahnhof.
Oder im Internet ...
Lass uns mal schauen!





30 Min.



2-3



GA



TN kann eine Karte lesen.

TN beherrscht gängige Funktionswörter der Wegbeschreibung/
Wörter mit -r am Ende.

Aufgabe 5:

- a) **Lesen Sie** den Text mehrmals laut mit Ihrem Tandempartner.
- b) Welche Satzzeichen **finden Sie** im Text?
- c) **Geben Sie** jedem Satzzeichen eine eigene Farbe. **Markieren Sie** alle Satzzeichen in der jeweiligen Farbe.
- d) **Lesen Sie** den Text laut mit verteilten Rollen im Tandem.
- e) **Beantworten Sie** folgende Fragen:
 - Wo wollen Lilli und Tom hin?
 - Was wollen sie dort tun?
 - Welche Band spielt dort?
 - Wie können sie dahinkommen?
- f) **Lesen Sie** den Text abschließend noch einmal mit verteilten Rollen im Tandem.

LE 3: Mobil mit der Monatskarte

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	3. Mobil mit der Monatskarte	EA PL	RC Lesen und Schreiben: Lesetext, Formular, Schreibaufgaben		<p>✓^A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.</p> <p>✓^L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte. TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Mobil mit der Monatskarte:

Lesen Sie den Text einmal laut vor. Fragen Sie dann Ihre TN, ob sie bereits eine Monatskarte besitzen oder wissen, was das ist.

Welche Vor- oder Nachteile kann sie haben? Bei der Antwort „billiger“ lassen Sie Ihre TN das Wort in dem Lesetext finden und dann den ganzen Satz dazu lesen. War die Antwort richtig? Wer bezahlt noch weniger.

Verfahren Sie ebenso bei der Frage:

Mit welchen Verkehrsmitteln darf man damit fahren und wie lange?

Weiteres Beispiel: *Darf ich ein Fahrrad mitnehmen?*

Die TN suchen nach dem Wort Fahrrad im Text und lesen dann den ganzen Satz zur Überprüfung ihrer Antwort.

Die TN füllen anschließend das Formular selbstständig aus. Verständnisfragen und Probleme besprechen Sie im Anschluss im Plenum.

**Tipp:**

Haben Sie eine Original-Monatskarte zum Vorzeigen? Oder ein echtes Formular, welches Sie mitbringen können?

Schreibkompetenz K6:**Funktionswörter III (E1)**

Hinweis: Die Schwierigkeit bei den vier Wörtern *für, nur, zur, mehr* besteht darin, dass das -r am Ende nicht hörbar ist. Anstatt eines Konsonanten wird ein vokalisierter Laut gesprochen. Beim Wort *mehr* kommt erschwerend hinzu, dass es mit einem stummen -h geschrieben wird. Alle Wörter mit stummem -h sind Lernwörter! Andere Wörter, die ebenfalls ein vokalisiertes -r enthalten, sind: *vor, vier, wer, war*. Sie werden mit dem zweiten Arbeitsblatt thematisiert.

Funktionswörter III (E2)

Zu den Wörtern mit vokalisiertem -r (*für, nur, zur, mehr*) kommen noch vier weitere hinzu: *vor, vier, wer, war*. Sie sollen zunächst erkannt und markiert werden. Bei *vor* und *vier* kommt erschwerend die v-Schreibung hinzu. Alle Wörter mit -v sind Lernwörter.

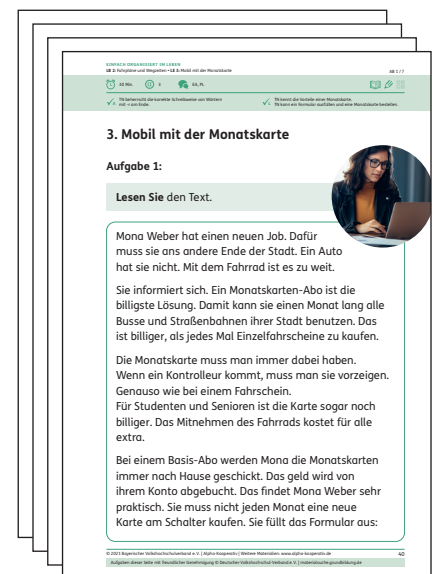
In Aufgabe 3 sollen alle acht Wörter mit vokalisiertem -r noch einmal aufgeschrieben werden. Diese Wörter sind Merkwörter. Man muss sich ihre Schreibung durch ausreichende Übung einprägen.

Funktionswörter III (Ü1)

Hier werden alle acht Wörter mit vokalisiertem -r nochmals wiederholt. Wichtig ist, dass die TN diese Wörter richtig schreiben können.

Funktionswörter III (Ü2)

Hier kommen drei weitere Übungen zu den acht Wörtern mit vokalisiertem -r. Die Wörter werden jetzt in einen inhaltlichen Kontext gebettet.





30 Min.



3



EA, PL



✓ A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.

✓ L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte.
TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

3. Mobil mit der Monatskarte

Aufgabe 1:

Lesen Sie den Text.



Mona Weber hat einen neuen Job. Dafür muss sie ans andere Ende der Stadt. Ein Auto hat sie nicht. Mit dem Fahrrad ist es zu weit.

Sie informiert sich. Ein Monatskarten-Abo ist die billigste Lösung. Damit kann sie einen Monat lang alle Busse und Straßenbahnen ihrer Stadt benutzen. Das ist billiger, als jedes Mal Einzelfahrscheine zu kaufen.

Die Monatskarte muss man immer dabei haben. Wenn ein Kontrolleur kommt, muss man sie vorzeigen. Genauso wie bei einem Fahrschein.

Für Studenten und Senioren ist die Karte sogar noch billiger. Das Mitnehmen des Fahrrads kostet für alle extra.

Bei einem Basis-Abo werden Mona die Monatskarten immer nach Hause geschickt. Das geld wird von ihrem Konto abgebucht. Das findet Mona Weber sehr praktisch. Sie muss nicht jeden Monat eine neue Karte am Schalter kaufen. Sie füllt das Formular aus:



30 Min.



3



EA, PL



✓_A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.

✓_L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte.
TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

Ihr Weg zum Monatskarten-Abo

Bitte füllen Sie den Bestellschein vollständig aus.

Persönliche Daten

Frau Herr

Name / Vorname	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße / Hausnummer	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl (PLZ) / Ort	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorwahl / Telefonnummer	<input type="text"/>	
Geburtsdatum	<input type="text"/>	<input type="text"/> Tag / Monat / Jahr
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	

Abo-Daten

Abo auswählen	<input type="checkbox"/> Basis-Abo <input type="checkbox"/> Studi-Abo <input type="checkbox"/> Senioren-Abo
Zone wählen	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D
Zusatz wählen	<input type="checkbox"/> mit Fahrrad

Bankdaten

Frau Herr

Kontoinhaber/-in	<input type="text"/>
Name der Bank	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>

Ich bestelle hiermit das Monatskarten-Abo. Buchen Sie die Kosten monatlich von meinem Konto ab. Senden Sie die Karte an meine Adresse.

Ich habe die AGB gelesen. Ich bin damit einverstanden.

Unterschrift, Datum



30 Min.



3



EA, PL



✓_A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.

✓_L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte.
TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

Aufgabe 2: Sind Sie auch mobil?

- a) **Lesen Sie** und **schreiben Sie**: Sind Sie auch mobil?
 b) **Markieren Sie** diese Wörter: *für, nur, zur, mehr*.
 Was haben diese vier Wörter gemeinsam?

für die meisten Menschen
nur noch
zur Arbeit
mehr Zeit

- c) **Setzen Sie** die oben stehenden Wortgruppen in den folgenden Text ein.
 d) **Markieren Sie** die Wörter: *für, nur, zur, mehr*.

Vor dreißig Jahren war es 1) _____ ganz normal, in ihrem Ort zu arbeiten.
 Heute ist das 2) _____ für wenige Menschen normal. Die meisten Menschen fahren 3) _____ in einen anderen Ort.
 Sie brauchen viel 4) _____ als früher für ihren Arbeitsweg.



30 Min.



3



EA, PL



✓_A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.

✓_L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte.
TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

e) **Schreiben Sie** die vier Wörter noch einmal in die Kästchen!

		Wörter mit -r am Ende		
--	--	--------------------------	--	--

Aufgabe 3: Was passt zusammen?

- a) **Verbinden Sie** die Satzteile! Was passt zusammen?
- b) **Markieren Sie** alle Wörter mit einem -r am Ende!

Es war vor	Stunden am Tag.
Manche Menschen pendeln heutzutage vier	vielen Jahren normal, einen kurzen Arbeitsweg zu haben.
Doch wer	die meisten Menschen normal zu pendeln.
Heutzutage ist es für	denkt noch daran, wie es damals war?
Aber dadurch benötigen viele Menschen mehr	noch wenige Menschen in ihrem Wohnort.
Heute arbeiten nur	Zeit für den Weg zur Arbeit.



30 Min.



3



EA, PL



✓_A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.

✓_L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte. TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

c) Schreiben Sie alle markierten Wörter in die Tabelle.

		Wörter mit -r am Ende		

Aufgabe 4: Wie heißen die Wörter?

a) Welche acht Wörter kann man hier bilden?

f		ü		
n		u		
z		u		
m	+	eh	+	r
v		o		
v		ie		
w		e		
w		a		

b) Schreiben Sie die Wörter in diese Tabelle!

		Wörter mit -r am Ende		



30 Min.



3



EA, PL



✓^A TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.

✓^L TN kennt die Vorteile einer Monatskarte.
TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

Aufgabe 5: Was passt zusammen?

- Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in den Fragen!
- Beantworten Sie die Fragen!

für nur zur mehr
vor vier wer war

- Sind Sie schon einmal _____ Stunden am Tag _____ Arbeit gependelt?
- Was _____ der längste Arbeitsweg für Sie?
- Wären Sie bereit, _____ Zeit für den Arbeitsweg aufzubringen?
- Würden Sie sich für eine Arbeit _____ in Ihrem Wohnort entscheiden?
- Wie viel Zeit ist _____ Sie als Arbeitsweg akzeptabel?





30 Min.



3



EA, PL



TN beherrscht die korrekte Schreibweise von Wörtern mit -r am Ende.



TN kennt die Vorteile einer Monatskarte.
TN kann ein Formular ausfüllen und eine Monatskarte bestellen.

c) **Welche Antwort** passt zu welcher Frage?
Schreiben Sie die Nummer der Frage auf!

Nummer der Frage	Antwort
	Ja, ich würde bis zu zwei Stunden täglich in Kauf nehmen.
	Der längste Arbeitsweg bisher war eine Stunde pro Tag.
	Akzeptabel sind bis zu zwei Stunden täglich für mich.
	Nein, ich würde auch in der Umgebung arbeiten.
	Nein, noch nie.

LE 4: Mein Weg zur Arbeit

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	4. Mein Weg zur Arbeit	EA	Lesetext (buchstäblich fit) original MVV Tarifpläne		✓ L TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Bilden Sie Tandems und geben Sie jedem Teilnehmer das Arbeitsblatt „Annas Weg zur Arbeit“.

Zunächst liest jeder den Text für sich und markiert alle Wörter, die nicht verstanden wurden oder schwierig zu lesen sind. Das Lesen der Wörter wird wiederholt, bis nicht mehr gestockt wird.

Anschließend liest jeder TN den Text halblaut seinem Partner vor, auch gerne Satz für Satz im Wechsel. Noch einmal werden schwierige Wörter markiert und besprochen. Lassen Sie anschließend alle Wortzahlen, alle Nomen oder alle Beförderungsmittel markieren und aufschreiben.

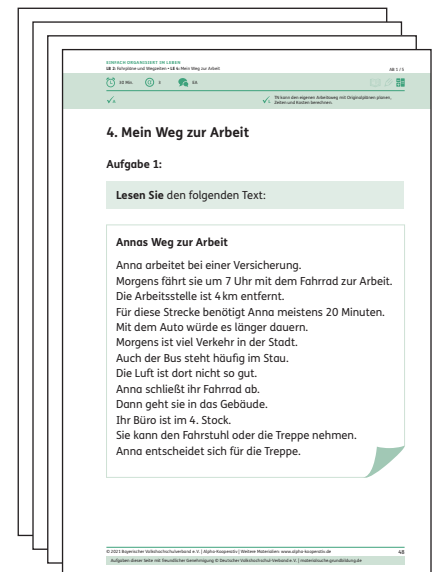
**Tipp:**

MVV-Netzpläne (von München) finden Sie unter diesem Link:
www.mvv-muenchen.de/fileadmin/mediapool/03-Plaene_Bahn-hoefe/Netzplaene/MVV_Netzplan_S_U_R.pdf

Meist ist es einfacher, sich die Pläne gemeinsam über Beamer anzuschauen.

**Tipp:**

Handy-App: Vielleicht benutzen einige TN ja schon eine Handy-App für die Planung ihrer Wegzeiten und für den Kauf eines Tickets. Lassen Sie sie von ihren Erfahrungen berichten. Evtl. möchten sie den Kurskolleginnen beim Erkunden der App etwas helfen.





30 Min.



3



EA



TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen.

4. Mein Weg zur Arbeit

Aufgabe 1:

Lesen Sie den folgenden Text:

Annas Weg zur Arbeit

Anna arbeitet bei einer Versicherung.
Morgens fährt sie um 7 Uhr mit dem Fahrrad zur Arbeit.
Die Arbeitsstelle ist 4 km entfernt.
Für diese Strecke benötigt Anna meistens 20 Minuten.
Mit dem Auto würde es länger dauern.
Morgens ist viel Verkehr in der Stadt.
Auch der Bus steht häufig im Stau.
Die Luft ist dort nicht so gut.
Anna schließt ihr Fahrrad ab.
Dann geht sie in das Gebäude.
Ihr Büro ist im 4. Stock.
Sie kann den Fahrstuhl oder die Treppe nehmen.
Anna entscheidet sich für die Treppe.



30 Min.



3



EA



TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen.

Aufgabe 2:

- a) **Planen Sie** Ihren aktuellen Arbeitsweg mit Hilfe von Originalkarten und Plänen.
- b) **Bearbeiten Sie** zunächst das Beispiel:

Peter wohnt in Ottobrunn, in der Ottostraße und arbeitet für einen Autohändler in München am Frankfurter Ring.

Frage:

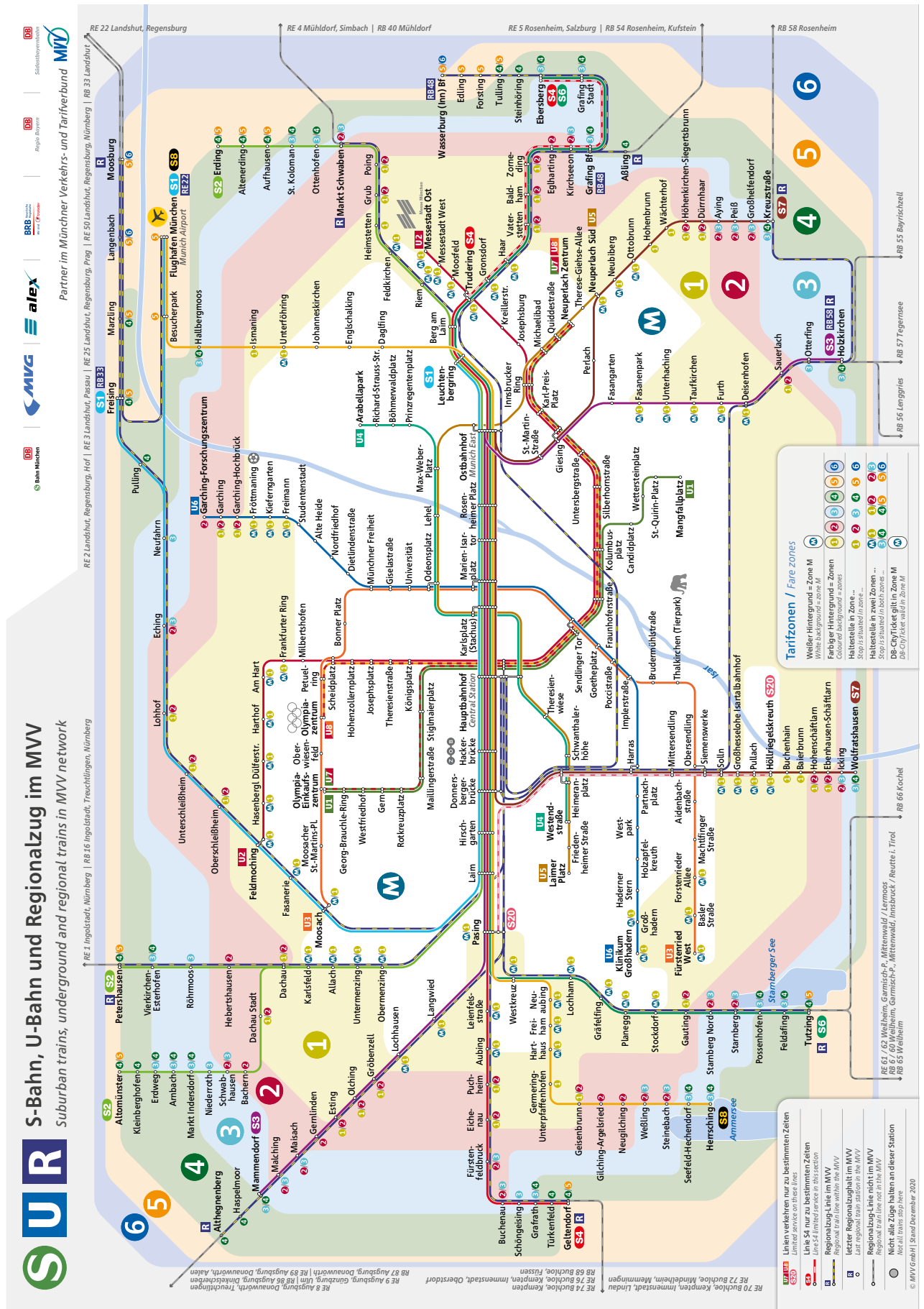
An welcher S-Bahnstation steigt Peter ein?

An welcher Station steigt er aus?

- c) **Lesen Sie** den S-Bahn-Plan auf der folgenden Seite.



ANLAGE: S-Bahn, U-Bahn und Regionalzug im MVV



Bildquelle: www.mvg.de/dam/jcr:88249232-e41c-417b-b976-1945c5ade867/netz-tarifplan.pdf



30 Min.



3



EA



TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen.

Aufgabe 3:

a) **Schauen Sie** sich den Infokasten an und **beantworten Sie** folgenden Fragen gemeinsam:

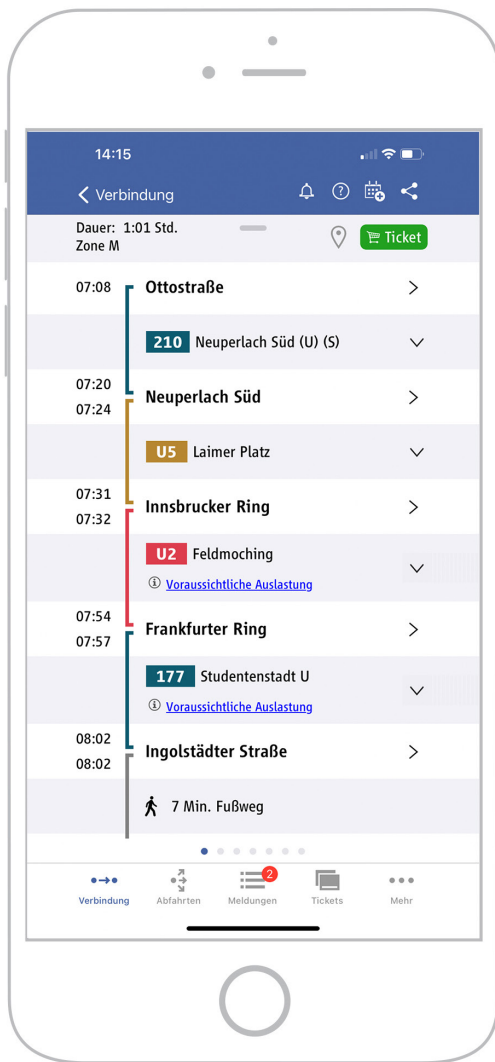
Tarifzonen / Fare zones

Weißer Hintergrund = Zone M White background = zone M	
Farbiger Hintergrund = Zonen Coloured background = zones	
Haltestelle in Zone ... Stop is situated in zone ...	
Haltestelle in zwei Zonen ... Stop is situated in both zones ...	
DB-CityTicket gilt in Zone M DB-CityTicket valid in Zone M	

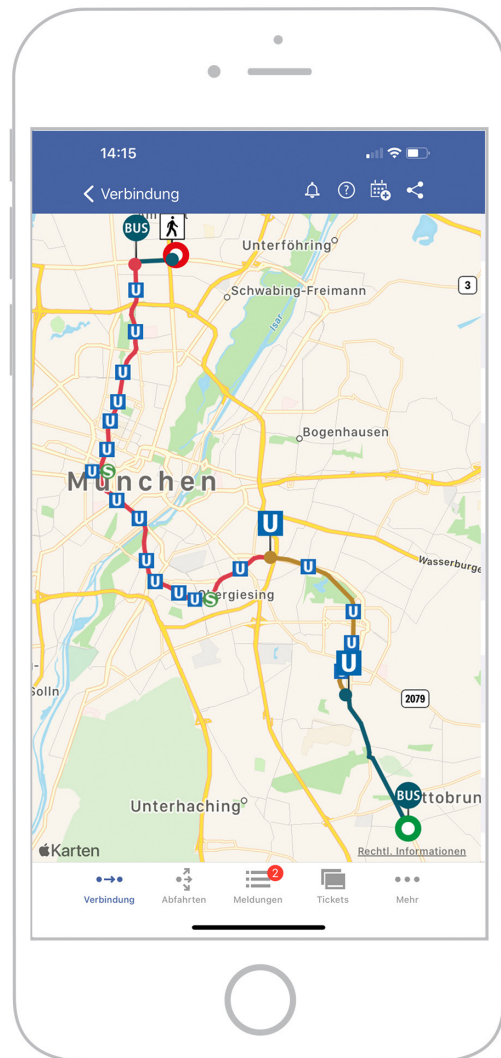
- Was versteht man unter „Zonen“?
- Wie viele Zonen gibt es?
- In welcher Zone liegen Ottobrunn und Frankfurter Ring?
- In welcher Zone liegt ... ?

b) **Sprechen Sie** mit Ihrem Partner. Stellen Sie sich gegenseitig ähnliche Fragen.

ANLAGE: Mobil-Fahrplan



Bildquelle: MVG Fahrinfo App



Bildquelle: MVG Fahrinfo App



30 Min.



3



EA



TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen.

Aufgabe 4:

- a) **Lesen Sie** die Ausdrucke aus dem Mobil-Fahrplan.
Wo steigt Peter in den Bus, um zur U-Bahn nach Neuperlach Süd zu fahren?
- b) **Schätzen Sie:** Wie lange dauert die Fahrt von der Ottostraße bis zum Frankfurter Ring ungefähr?
- c) **Berechnen Sie:**
Wie viel Zeit hat Peter zum Umsteigen in Neuperlach Süd?
Wie viele Minuten fährt die U5 bis zum Innsbrucker Ring und die U2 dann bis zum Frankfurter Ring?





30 Min.



3



EA



TN kann den eigenen Arbeitsweg mit Originalplänen planen, Zeiten und Kosten berechnen.

Aufgabe 5:

- Sprechen Sie:** Kennen Sie die verschiedenen Tickets? Warum gibt es so viele unterschiedliche Ticketarten?
- Laden Sie** sich die MVG-App auf ihr Handy und probieren Sie die verschiedenen Funktionen aus.
- Rechnen Sie:** Welches Ticket ist für Peter geeignet und am günstigsten?



Bildquelle: MVG Fahrinfo App

LE 5: Car-Sharing

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	2-3	5. Car-Sharing (optional zu Kapitel 4)	PA EA	Besuch bei Tante Inge (Lesetext), Bild-Text-Zuordnung, Text und Aufgabe zu Leseverstehen, Beispiel für Benzinkosten, RC Schreiben: -v, -V/-f, -F	S3 K3 - 9 K3 - 4	<p>✓^A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen. TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen.</p> <p>✓^L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Bei genügend Zeit und Interesse der TN könnten Sie auf folgender Website die Leistungen und Vorteile verschiedener Anbieter lesen und besprechen: : <http://carsharing-muenchen.org>

Info

Über die Internetseite www.carsharing.de finden Sie einen Anbieter ganz in Ihrer Nähe. Lassen Sie die TN selbst recherchieren.

Tipp:

Englische Wörter wie „Chipkarte“ oder „Handy-App“ sollten immer extra besprochen werden, da hier die Schreibweise nicht der deutschen Schreibweise entspricht.

Aufgabe 7

Hier können Sie zur Übung zu noch mehr Rechenaufgaben mit neuen oder eigenen Zahlen anregen.

Übungen Schreiben: Der Weg zur Arbeit (-f -F -v -V)

Alle Wörter mit -v sind Merkwörter, da man den Buchstaben -v nicht durch eine Phonem-Graphem-Korrespondenz erhält.

The image shows a stack of worksheets. The top sheet is titled "5. Car-Sharing als alternatives Fortbewegungsmittel". It includes a task "Aufgabe 1: Lesen Sie:" and a reading passage "Besuch bei Tante Inge". The passage describes Marie's trip to visit her aunt Inge and her decision to use car-sharing. There is a small diagram of a car-sharing station and a photo of a woman with a car.



30 Min.



2-3



PA, EA



✓ A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen.

✓ L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

5. Car-Sharing als alternatives Fortbewegungsmittel

Aufgabe 1:

Lesen Sie:

Besuch bei Tante Inge

Marie möchte ihre alte Tante Inge am Mittwoch um 14.00 Uhr in Glonn besuchen. Die Busverbindungen nach Glonn sind sehr schlecht. Sie muss Lukas pünktlich um 16.00 Uhr vom Kindergarten abholen. Sie überlegt sich, über Car-Sharing ein Auto zu mieten. Car-Sharing heißt auf Deutsch „Auto teilen“.

An der U-Bahn Station in Neuperlach Süd hat Marie dieses Zeichen gesehen:



Das bedeutet, dass hier gerade ein Auto parkt, das man sich mieten kann.





30 Min.



2-3



PA, EA



✓_A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen.

✓_L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

Es gibt viele Car-Sharing Anbieter

Aufgabe 2:

Sprechen Sie:

Haben Sie diese Autos schon mal gesehen?

Kennen Sie die Anbieter?

Wo finde ich die Anbieter?



Fotos: cambio, stadtmobil, teilAuto, greenwheels, book-n-drive, Flinkster



30 Min.



2-3



PA, EA




✓ A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann $-F$ - f und $-V$ - v unterscheiden und korrekt benutzen.

✓ L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

Aufgabe 3:

Suchen Sie: Über die Internetseite www.carsharing.de finden Sie einen Anbieter ganz in Ihrer Nähe.

MITGLIEDERBEREICH BLOG

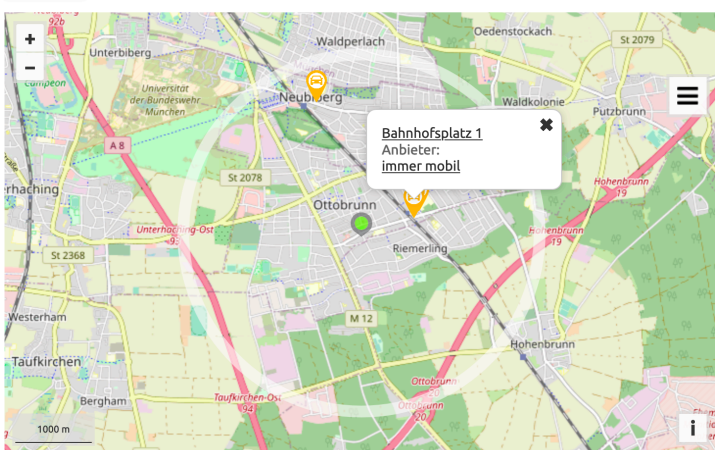

 Bundesverband CarSharing

ALLES ÜBER CARSHARING
THEMEN
PRESSE
VERBAND
Q

CarSharing in Ihrer Nähe

Mein Standort

Suchen



Suchergebnisse als Liste anzeigen

CARSHARING ERKLÄRT

Was ist CarSharing?
Häufig gestellte Fragen / FAQ
Ist CarSharing das Richtige für mich?

TERMINE

Kombinierte CarSharing-Systeme – Das Beste aus zwei Welten verbinden
 Mittwoch, 24. März 2021 - 10:00 bis 11:30

ZAHLEN UND DATEN

Branchen-Kennzahlen
CarSharing-Städteranking

CARSHARING IST BILLIGER ALS EIN EIGENES AUTO.

mehr erfahren

CARSHARING IST UMWELTFREUNDLICH.

mehr erfahren

Bildquelle: www.carsharing.de



30 Min.



2-3



PA, EA



✓_A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen.

✓_L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

Aufgabe 4: Wie funktioniert Car-Sharing?

Lesen Sie:

1. Ich buche das Auto über

a) eine Internetseite: www.stattauto-muenchen.de

b) eine Handy-App



c) die Telefonzentrale des Anbieters:

STATTAUTO München

Aidenbachstraße 36

81379 München

Telefon: (089) 20 20 57 – 0

E-Mail: info@stattauto-muenchen.de

Ich öffne das Auto mit einer Chipkarte
oder mit dem Handy.



2. Der Autoschlüssel ist im Fahrzeug.



3. Nach der Fahrt bekomme ich eine Mail über die Kosten.

4. Der Betrag wird von meinem Konto abgebucht.



Bildquelle: www.stattauto-muenchen.de



30 Min.



2-3



PA, EA



✓_A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann $-F$ $-f$ und $-V$ unterscheiden und korrekt benutzen.

✓_L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

Aufgabe 5:

- Schneiden Sie die Karten aus.
- Ordnen Sie die Karten den Bildern zu.
- Bringen Sie die Karten dann in die richtige Reihenfolge.



	<p>Ich buche das Auto über eine Internetseite.</p>
	<p>Ich buche das Auto über eine Handy-App.</p>
<p>STATTAUTO München Aidenbachstraße 36 81379 München Telefon: (089) 20 20 57 – 0 E-Mail: info@stattauto-muenchen.de</p>	<p>Ich buche das Auto über die Telefonzentrale des Anbieters.</p>



30 Min.



2-3



PA, EA



✓ A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann -F- f und -V- v unterscheiden und korrekt benutzen.

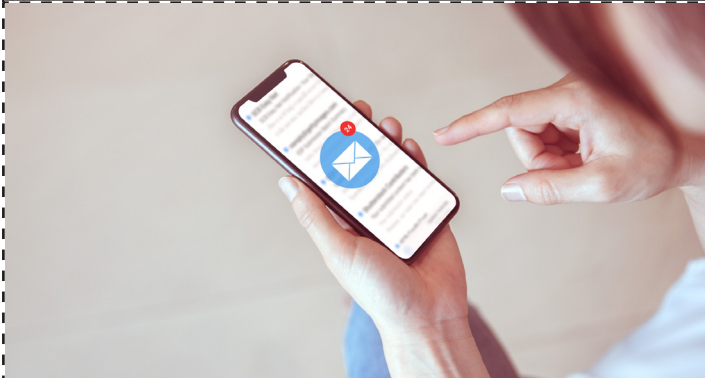
✓ L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.



Ich öffne das Auto mit der Chipkarte oder mit dem Handy.



Der Autoschlüssel ist im Fahrzeug.



Nach der Fahrt bekomme ich eine E-Mail über die Kosten.



Der Betrag wird von meinem Konto abgebucht.



30 Min.



2-3



PA, EA



TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann $-F$ $-f$ und $-V$ $-v$ unterscheiden und korrekt benutzen.



TN versteht wie
Car-Sharing funktioniert.

Die Vorteile von Car-Sharing

Versicherung, Autopflege, Werkstatt, TÜV, Wartung, Reifenwechsel und alle anderen Pflichten übernimmt der Car-Sharing-Anbieter. Für viele Haushalte ist Car-Sharing günstiger als ein eigenes Auto. Als Faustregel gilt: Wer weniger als 10.000 Kilometer im Jahr mit dem Auto zurücklegt, der spart mit Car-Sharing bares Geld.

Aufgabe 6:

Was steht im Text?

Welche Vorteile hat das Car-Sharing?

Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

1. Das Car-Sharing-Auto kostet nicht so viel wie ein eigenes Auto.

2. Ich darf nicht mehr als 10.000 Kilometer mit dem Auto fahren.



30 Min.



2-3



PA, EA



TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann $-F$ - f und $-V$ - v unterscheiden und korrekt benutzen.



TN versteht wie
Car-Sharing funktioniert.

richtig falsch

3. Im Winter muss ich die Reifen wechseln.

4. Mit Car-Sharing kann man viel Geld sparen.

5. Der Kunde muss die Kosten für Inspektion und Reparatur übernehmen.

6. Der Car-Sharing-Anbieter bezahlt die Versicherung.





30 Min.



2-3



PA, EA



✓_A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen.

✓_L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

Aufgabe 7:

Rechnen Sie: Das Benzin kostet momentan 1,30€ pro Liter Super. Ihr Auto verbraucht 7 Liter auf 100 km. Sie fahren ca. 8.000 km im Jahr. Wie viel Geld brauchen Sie für Benzin im Monat?

Benzinkosten für 100 km $\rightarrow 7\text{l} \times 1,30\text{€} = \square \text{€}$

Wie oft fahre ich in einem Jahr 100 km und verbrauche dann je 7 l Benzin?

$$\square \times 100 \text{ km} = 8.000 \text{ km} \quad / : 100$$

$$\square = 8.000 \text{ km} : 100 \text{ km}$$

Benzinkosten für 8.000 km:

Gespräch im Kurs:

Schätzen Sie Ihre eigenen Fahrkosten pro Monat.

Wie viele Kilometer fahren Sie monatlich mit Ihrem Auto?

Wie viel kostet dann das Benzin für Sie bei den aktuellen Kosten?

Rechnen Sie mehrere Beispiele gemeinsam.



30 Min.



2-3



PA, EA



✓_A TN kann Benzinkosten und Benzinverbrauch berechnen.
TN kann -F -f und -V -v unterscheiden und korrekt benutzen.

✓_L TN versteht wie Car-Sharing funktioniert.

Übungen Schreiben: Der Weg zur Arbeit – f F v V

Aufgabe 8: Volle Fahrt voraus!

- a) **Lesen Sie** den Text und tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein. Sie müssen sich entscheiden zwischen *f*, *F* und *v*, *V*.

Hannah ___indet, dass sie morgens schon ___iel zu ___rüh aufstehen muss. Sie duscht immer ___or dem ___rühstück. Dann ___ährt sie mit dem Auto zur Arbeit. Oft ist dichter ___erkehr. Die Straßen sind ___oll. Manchmal ___lucht sie dann. Trotzdem ___erspätet sie sich nur selten. Und wenn, dann hat ihr Chef ___ür sie großes ___erständnis.

- b) **Schreiben Sie** die Wörter aus Aufgabe a) auf die Linien.

mit *v*, *V*

mit *f*, *F*

LE 6: Verspätung

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	6. Verspätung – meine Rechte (optional zu Kapitel 5)	EA	Kostenerstattungsantrag (RC Lesen) Fahrplanauskunft DB	S3	<p>✓^A TN kann Rückerstattungskosten berechnen.</p> <p>✓^L TN kennt Rechte bei Zugverspätung. TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Tipp:

Nutzen Sie die folgenden Info-Texte, um die Themen bei Bedarf mit den TN zu besprechen. Fragen Sie, welche Situation sie bereits selbst erlebt haben. Was glauben sie, welche Rechte sie haben? Lesen Sie dann die entsprechenden Texte laut vor.

Zusatzmaterial Übungen oder Hausaufgaben

Je nach Kenntnisstand der TN können Sie das Verständnis dieses Themas mit den Aufgabenblättern als Zusatzmaterial überprüfen (Aufgaben „Meine Rechte mit Bus und Bahn“).

Arbeitsblatt Zugverspätung

Das Wort „Entschädigung“ und das Wort „Verspätung“ kommen mehrmals im Text vor. Schreiben Sie die Wörter vor dem Lesen an die Tafel und lassen Sie sie laut vorlesen, klatschen, in Silben teilen.

Tipp:

Was heißt Entschädigung? Erklären Sie die Herleitung von dem Wort „Schaden“. Die Vorsilbe ent- bedeutet, dass etwas verschwindet/weg ist. Je besser die einzelnen Wortteile erkannt und verstanden werden, desto einfacher wird es, das ganze Wort zu lesen.

Lesen Sie den Text laut vor (Sie können ihn auch Satz für Satz erst vorlesen und dann von einem Teilnehmer laut nachlesen lassen). Füllen Sie dann gemeinsam das Formular aus. Gehen Sie mit den langen Komposita (Zugbegleiter, Verkaufsstelle, Ostfrieslandbahn, Startbahnhof, Zielbahnhof, Zugnummer, Fahrplan, tatsächliche Ankunft, Kontoinhaber) bei Bedarf wie oben im Tipp angegeben vor. Die TN könnten die Komposita zunächst markieren und ausschreiben (Tafel), um sie dann in ihre Einzelwörter zu zerlegen. Wenn dies gut gelingt, füllen Sie mit Ihren TN auch noch ein Originalformular der DB aus.

Kundenservice Deutsche Bahn

www.bahn.de/p/view/service/auskunft/fahrgastrechte/entschaedigung.shtml

Fahrplanauskunft Aufgabe 2 und 3

Dies ist eine Originalauskunft, mit der Sie Ihre Teilnehmer ein wenig rechnen lassen können. Beziehen Sie die Zahlen hierzu entweder auf den Lesetext: Zugverspätung oder auf die Informationen auf dem Originalformular.

6. Verspätung

Deine Rechte mit Bus und Bahn

Ohne Fahrkarte wird man bei dieser Aufforderung bestimmt schnell nervös: „Die Fahrausweise, bitte!“. Dabei muss das mit dem fehlenden oder ungültigen Fahrschein ja gar keine Absicht gewesen sein. Wir erklären dir: Welche Rechte hast du in welcher Situation?

„Festhalten“ bei fehlendem Ticket?
Du hast keinen Fahrschein und weigerst dich, deine persönlichen Daten anzugeben? Dann darf der Kontrolleur dich festhalten. Man nennt das auch „Selbsthilferecht“.

Fahrkartenautomat defekt
Meistens ist es so: Du bekommst eine Forderung über 60 Euro und legst dann dagegen Einspruch ein. Die Forderung ist dann erledigt.

Wichtig ist aber, dass du dir die Gerätenummer des defekten Automaten aufschreibst. Sag dem Kontrolleur oder Schaffner am besten direkt Bescheid, dass du keinen Fahrschein hast.

Aber Achtung: Nimmt ein Automat keine Geldscheine an, gilt das nicht als Automatendefekt! Du solltest also immer passendes Kleingeld dabei haben.

© 2021 Bayerischer Volkshochschulverband e.V. | Alpha-Kooperativ - Weitere Materialien: www.alpha-kooperativ.de



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

6. Verspätung

Deine Rechte mit Bus und Bahn

Ohne Fahrkarte wird man bei dieser Aufforderung bestimmt schnell nervös: „Die Fahrausweise, bitte!“. Dabei muss das mit dem fehlenden oder ungültigen Fahrschein ja gar keine Absicht gewesen sein. Wir erklären dir: Welche Rechte hast du in welcher Situation?

„Festhalten“ bei fehlendem Ticket?

Du hast keinen Fahrschein und weigerst dich, deine persönlichen Daten anzugeben? Dann darf der Kontrolleur dich festhalten. Man nennt das auch „Selbsthilferecht“.

Fahrkartenautomat defekt

Meistens ist es so: Du bekommst eine Forderung über 60 Euro und legst dann dagegen Einspruch ein. Die Forderung ist dann erledigt.

Wichtig ist aber, dass du dir die Gerätenummer des defekten Automaten aufschreibst. Sag dem Kontrolleur oder Schaffner am besten direkt Bescheid, dass du keinen Fahrschein hast.

Aber Achtung: Nimmt ein Automat keine Geldscheine an, gilt das nicht als Automatendefekt! Du solltest also immer passendes Kleingeld dabei haben.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Fahrkarten-Entwerter defekt

Hier gilt das gleiche wie beim Fahrkartenautomaten: Hast du alle Entwerter ausprobiert und nichts ist passiert, ist es nicht deine Schuld. Sag auch in diesem Fall dem Kontrolleur oder Schaffner direkt Bescheid.

Achtung: Entwerte deine Karte auf keinen Fall selber. Zum Beispiel indem du das Datum und die Uhrzeit drauf schreibst. Deine Fahrkarte wird dadurch ungültig. Dann musst du deutlich mehr als den Fahrpreis nachzahlen. Meistens sind das 60 Euro. Das heißt Fahrpreis-Nacherhebung.

Monatsticket vergessen

Normalerweise lässt sich da was machen: Zeig dein Ticket innerhalb von einer Woche beim Verkehrs-Unternehmen vor. Dann zahlst du zwar auch etwas drauf (7 Euro), aber nicht so viel wie fürs Schwarzfahren.

Achtung: Das gilt nur für Monatstickets, die auf deinen Namen ausgestellt sind und mit denen nur du fahren darfst. Niemand anderes.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Nachlösen in der Bahn?

Das Nachlösen in der Bahn ist unterschiedlich geregelt:

- Beim Nahverkehr innerhalb von Städten geht das nicht. Zum Beispiel in U-Bahnen oder Straßenbahnen.
- In Nahverkehrszügen gibt es grundsätzlich keinen Ticketverkauf im Zug. Zum Beispiel im Regionalexpress. Du musst also immer mit einem gültigen Ticket einsteigen. Denk daran, das Ticket auch zu entwerten, sonst bist du ein Schwarzfahrer!
- In Fernverkehrszügen ist es grundsätzlich möglich, ein Ticket im Zug zu kaufen. Das ist dann aber etwas teuer als am Schalter oder Fahrkartenautomat.

Fahrkarte verloren

Bei einer normalen Fahrkarte gilt: Was weg ist, ist weg.

Bei einer Monatskarte kannst du vielleicht beweisen, dass du eine hattest. Zum Beispiel wenn das Verkehrs-Unternehmen bestätigt, dass du ein Abo hast. Oder durch Abbuchungen auf deinem Konto oder Vorzeigen der anderen Wertmarken. Die ertmarken musst du innerhalb von einer Woche beim Verkehrs-Unternehmen vorlegen. Wenn Ticket und Wertmarken weg sind, hast du Pech gehabt.

Achtung: Sind Ticket und Wertmarken gestohlen worden, erstatte auf jeden Fall Anzeige bei der Polizei. Dann hast du zumindest einen Nachweis.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.

TN kennt Rechte bei Zugverspätung.
TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Falsche oder unverständliche Auskünfte über die Tarife

Die Tarifbestimmungen sind nicht immer leicht zu verstehen: Wann bin ich in welcher Zone? Welche Zuschläge gibt es? Eigentlich sollte es nicht deine Schuld sein, wenn die Tarifbedingungen unklar sind. Oder wenn du eine falsche Info bekommen und zu wenig gezahlt hast. In der Praxis ist das aber nur schwer nachweisbar.

Rauswurf bei fehlendem Ticket?

Wenn du Stress machst, kann der Kontrolleur dich raus-schmeißen. Ansonsten gilt die Zahlungs-Aufforderung oder Quittung als gültiges Ticket. In der Fachsprache heißt es ja: „Erhöhtes Beförderungs-Entgelt“. Wenn du also bereit bist, die 60 Euro fürs Schwarzfahren zu zahlen, kannst du damit auch fahren.

Ticket ist nicht mehr gültig

Wenn die Fahrpreise erhöht wurden, darfst du die alten Tickets noch 3 Monate nutzen. Du kannst deine alten Tickets aber auch umtauschen. In NRW geht das auch noch 3 Jahre nach der Tariferhöhung. In anderen Bundesländern können andere Fristen gelten! Informier dich direkt bei dem Verkehrs-Unternehmen.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Auf dem Ticket verschrieben

Du hast auf deinem Ticket etwas überschrieben oder durchgestrichen und neu geschrieben? Dann könnte der Kontrolleur denken, dass das Ticket schon mal benutzt wurde. Auch Zahlendreher in der Kundennummer sind ein Problem. Woher soll der Kontrolleur wissen, dass das Ticket wirklich dir gehört?

Deshalb gilt: Vermeide Fehler. Solltest du dich doch mal verschreiben, geh zu der Verkaufsstelle und bitte um Umtausch.

Einspruch!

Du hast zu Unrecht ein Knöllchen bekommen? Dann kannst du innerhalb von 14 Tagen Einspruch dagegen einlegen. Deinen Einspruch musst du an das Unternehmen schicken, dass das erhöhte Beförderungs-Entgelt ausgestellt hat. Normalerweise ist es das Verkehrs-Unternehmen. Am besten verschickst du deinen Einspruch per Einschreiben. Wichtige Infos für deinen Einspruch:

Der Kontrolleur hat dir einen Beleg gegeben. Darauf stehen alle wichtigen Infos. Zum Beispiel: Bis wann und wo du Einspruch einlegen kannst. Bis wann und wohin du das Geld überweisen sollst. Außerdem muss der Kontrolleur den Grund für das fehlende Ticket angeben.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Zum Beispiel „Automat defekt“. Prüf auf jeden Fall, ob der Kontrolleur den Grund richtig aufgeschrieben hat. Dann kannst du später deinen Einspruch einfacher durchsetzen. Bekommst du keinen Beleg, musst du auf Post vom Verkehrs-Unternehmen warten. Wird dir darin direkt eine Mahngebühr in Rechnung gestellt, leg dagegen Einspruch ein. **Deine Begründung:** Du hast bei der Kontrolle keinen Beleg erhalten.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Aufgabe 1:

Lesen Sie:

Zugverspätung

Ostfrieslandbahn – die Bahn in Ostfriesland

Formular Zugverspätung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

ein Zug hatte Verspätung. Oder ein Zug ist ausgefallen. Deshalb haben Sie Probleme. Das tut uns leid. Wir entschuldigen uns dafür.

Sie können eine Entschädigung bekommen:

- Ab 60 Minuten Verspätung bekommen Sie eine Entschädigung von 25%.
- Ab 120 Minuten Verspätung erhalten Sie eine Entschädigung von 50%.
- Entschädigungsbeträge unter 4 Euro werden nicht ausgezahlt.

Für eine Entschädigung brauchen wir:

- ausgefülltes Formular
- Fahrkarte
- Bestätigung der Verspätung

Eine Bestätigung der Verspätung erhalten Sie vom Zugbegleiter. Ihre Entschädigung erhalten Sie an jeder Verkaufsstelle der Ostfrieslandbahn.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Angaben zur Person:

Nachname*:

Vorname*:

Straße*:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Angaben zur Reise:

Startbahnhof*:

Zielbahnhof*:

Zugnummer*:

Abfahrt nach Fahrplan*:

Ankunft nach Fahrplan*:

Tatsächliche Abfahrt*:

Tatsächliche Ankunft*:

Ich wünsche*:

Erstattung Gutschein **Wünschen Sie eine Überweisung? Dann benötigen wir Ihre Bankverbindung:**

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

* = Pflichtangaben



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Fahrplanauskunft

Schauen Sie sich die Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn genau an. Welche Informationen bekommen Sie?

Aufgabe 2:

Sie möchten frühestens um 8:30 Uhr in München abfahren und eine möglichst kurze Reisedauer haben.

- Welchen Zug wählen Sie?
- Welcher ist am günstigsten?

Aufgabe 3:

- Müssen Sie umsteigen?
- Um wie viel Uhr kommen Sie in Köln an?

München Hbf Köln Hbf	07:45 12:36	4:51	1	ICE, RB		79,90 EUR	136,80 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden		> Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl			
München Hbf Köln Hbf	07:46 14:12	6:26	2	IC, HLB, ICE		72,90 EUR	107,60 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden		> Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl			
München Hbf Köln Hbf	08:27 13:05	4:38	1	ICE		67,90 EUR	136,80 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden		> Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl			
München Hbf Köln Hbf	08:45 13:29	4:44	1	ICE, S		67,90 EUR	136,80 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden		> Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl			

Bildquelle: <https://reiseauskunft.bahn.de>



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Aufgabe 4:

Rechnen Sie ein paar Beispiele. Wie viel Geld können Sie als Entschädigung zurückbekommen? Lesen Sie noch einmal das Formular.

- Sie hatten ein Zugticket zum Flexpreis gekauft. Der Zug hatte 70 Minuten Verspätung.
- Sie hatten ein Zugticket zum Sparpreis gekauft. Der Zug hatte 2 Stunden und 15 Minuten Verspätung.





30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Aufgabe 5:

Verbinden Sie die Sätze.

Nimmt ein Automat keine
Geldscheine an,

Das Nachlösen in der Bahn

Entwerte deine Karte

Wichtig ist, dass du dir die
Gerätenummer

In den Fernverkehrszügen ist
es grundsätzlich möglich,

ist unterschiedlich
geregelt:

des defekten Automaten
aufschreibst.

ein Ticket im Zug kaufst.

gilt das nicht als
Automatendefekt!

auf keinen Fall selbst.





30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Aufgabe 6:

Schreiben Sie die Wörter in die Lücken.

Fahrkarte Absicht Rechte
fehlenden Fahrausweise

Ohne _____ wird man bei dieser Aufforderung bestimmt schnell nervös:

„Die _____, bitte!“. Dabei muss das mit dem _____ oder ungültigen Fahrschein ja gar keine _____ gewesen sein. Wir erklären dir: Welche _____ hast du in welcher Situation?

weigerst Daten keinen
Selbsthilferecht Kontrolleur

Du hast _____ Fahrschein und _____ dich, deine persönlichen _____ anzugeben? Dann darf der _____ dich festhalten. Man nennt das auch „_____“.



30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Aufgabe 7:

Suchen Sie die Sätze im Text und schreiben Sie die Sätze zu Ende.

Das Nachlösen in der Bahn ist unterschiedlich geregelt:

1. Beim Nahverkehr innerhalb von Städten

2. In Nahverkehrszügen gibt es grundsätzlich

3. In Fernverkehrszügen ist es grundsätzlich möglich





30 Min.



3



EA



TN kann Rückerstattungskosten berechnen.



TN kennt Rechte bei Zugverspätung.

TN kann einen Kostenerstattungsantrag ausfüllen.

Aufgabe 8:

Setzen Sie die Wörter ein.

Einspruch Geldscheine Gerätenummer
Kontrolleur aufschreibst bekommst
Kleingeld Forderung Fahrschein Euro

Fahrkartenautomat defekt

Meistens ist es so: Du _____ eine Forderung über 60 _____ und legst dann dagegen _____ ein. Die _____ ist dann erledigt. Wichtig ist aber, dass du dir die _____ des defekten Automaten _____. Sag dem _____ am besten direkt Bescheid, dass du keinen _____ hast.

Aber Achtung: Nimmt ein Automat keine _____ an, gilt das nicht als Automatendefekt! Du solltest also immer passendes _____ dabei haben.

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 3:

Vereinbarkeit von Familie und Beruf [6 UE] - Teil 1 [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
1. Meine Stärken – meine Schwächen	2 – 3	4 – 11
2. Berufe finden	12 – 14	15 – 25
3. Ganztags oder halbtags?	26 – 28	29 – 42
4. Möglichkeiten der Kinderbetreuung	43	44 – 48


Inhaltsübersicht zu Teil 2 (Lerneinheiten 5-9) des Lernbausteins auf Seite 49

Digitales Quiz zu Teil 1 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:
www.bildung4alle.at/kg/alpha_03/index.html

Autorinnen: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)
Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung
Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München
Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha
KOOPERATIV

LE 1: Meine Stärken – meine Schwächen

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3–4	1. Meine Stärken/ meine Schwächen	PL EA	Anlage: Die Schatzkiste/ Mindmap Wie bin ich (RC Schreiben)		<p>✓^A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.</p> <p>✓^L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Sprechen Sie zu Beginn der Einheit mit Ihren Teilnehmer/-innen (TN) über Dinge, die sie gut können. Wie würden sie sich selbst einschätzen? Oder wie würde der beste Freund sie beschreiben? Wo sehen sie ihre Talente und ihre Stärken oder die anderer Personen, die sie kennen (evtl. Vorbilder in der Arbeit oder im Privaten). Hier finden Sie zwei Übungsvorschläge, die Sie je nach Gruppe eine oder beide mit Ihren TN umsetzen können.

AUFGABEN

1. Die „Schatzkiste“

Materialien

- Blanko-Kärtchen
- Kiste/Gefäß

An alle TN werden Blanko-Kärtchen ausgeteilt, auf die Stärken und Talente geschrieben werden. Dabei kann es sich um eigene Stärken handeln oder um Stärken anderer, bekannter Personen.

Die notierten Schlagworte werden denn in eine Kiste geworfen und gemischt.

Jeder TN zieht nun zwei Kärtchen aus der Kiste und überlegt, ob auch sie/er über die darauf notierten Stärken verfügt.

Dabei können die Teilnehmenden auch begründen, in welchem Zusammenhang diese Stärke erworben wurde oder wo sie sich bewährt hat.

2. Stärken-Schwächen-Mindmap

Materialien

- Blanko-Karten
- Flipchart
- Computer o. A. mit Internetzugang

Die Lehrkraft heftet eine Wortkarte mit einer Berufsbezeichnung an eine Flipchart. Der Beruf kann gern von den Teilnehmenden vorgegeben werden.

Die TN überlegen nun, welche Stärken und Schwächen für dieses Berufsbild förderlich oder hinderlich sind, und schreiben diese auf Karten. Dabei können die in der vorigen Aufgabe erwähnten Stärken wieder eingebunden und ergänzt werden. Die Wortkarten können dann nach den Kategorien Stärken und Schwächen gruppiert und an das Flipchart geheftet werden.

LE 1: Meine Stärken – meine Schwächen

Aufgabe 1: Wie bin ich? Wie bin ich nicht?

Wörter mit den Endungen **-ig**, **-lich**, **-sam** und **-bar** schreibt man klein. Diese Wörter sollen in der Anzeige zuerst markiert und dann in die Tabelle eingetragen werden.

Aufgabe 2: Eine Antwort auf die Jobanzeige

In dem Antwortschreiben sind die Endungen der Adjektive vertauscht. Dadurch wird der Fokus auf diese Wortbausteine gelenkt. Die Wörter sollen richtig neben dem Antworttext in die Kästchen geschrieben und dann in eine Tabelle einsortiert werden.

Aufgabe 3: Wie heißt das Wort?

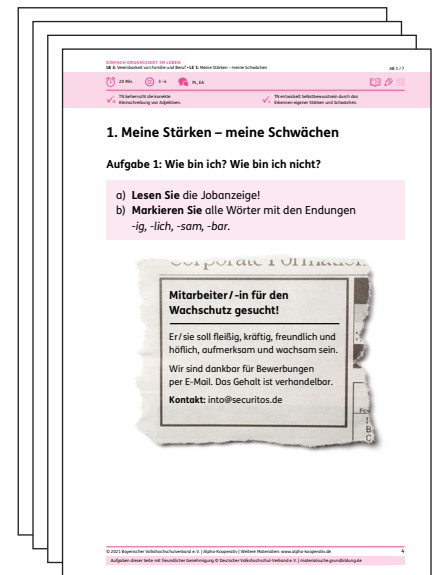
Die Wörter aus der ersten Erarbeitungsaufgabe sollen in das Kreuzworträtsel eingetragen werden.

Lösungsantworten:

1. Das Gegenteil von unfreundlich ist **freundlich**.
2. Das Gegenteil von faul ist **fleißig**.
3. Das Gehalt ist oft nicht **verhandelbar**.
4. Das Gegenteil von undankbar ist **dankbar**.
5. Das Gegenteil von unhöflich ist **höflich**.
6. Das Gegenteil von schwach ist **kräftig**.
7. Wenn man gut aufpasst, ist man **wachsam**.
8. Das Gegenteil von un aufmerksam ist **aufmerksam**.

Aufgabe 4: Wie heißen die Wörter?

In der Tabelle sollen alle Wörter aus Aufgabe 1, 2 und 3 mit den vier Wortbausteinen gesammelt werden. Schließlich können die TN noch neue Wörter aus den Bausteinen bilden und ebenfalls in die Tabelle einfügen. Auch ganz eigene Wörter können in die Tabelle mit aufgenommen werden.





20 Min.



3-4



PL, EA



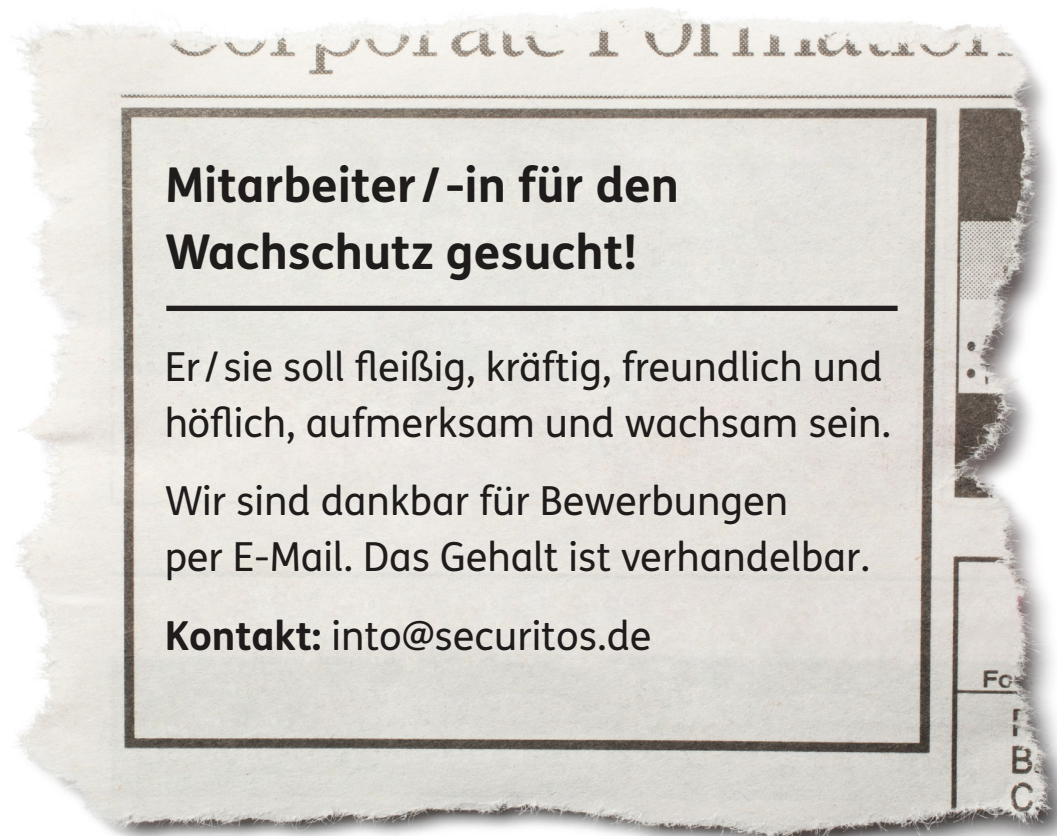
✓ A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.

✓ L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

1. Meine Stärken – meine Schwächen

Aufgabe 1: Wie bin ich? Wie bin ich nicht?

- a) **Lesen Sie** die Jobanzeige!
- b) **Markieren Sie** alle Wörter mit den Endungen *-ig, -lich, -sam, -bar*.





20 Min.



3-4



PL, EA



✓^A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.

✓^L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

- c) **Ordnen Sie** die markierten Wörter in diese Tabelle ein!
- d) **Markieren Sie** die Endung und den kleinen Buchstaben am Wortanfang.

-ig	-lich	-bar	-sam





20 Min.



3–4



PL, EA

TN beherrscht die korrekte
Kleinschreibung von Adjektiven.TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das
Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

Aufgabe 2: Eine Antwort auf die Jobanzeige

- a) Einige Endungen sind falsch.
Schreiben Sie die Wörter richtig auf!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihr neuer Wachschutz-Mitarbeiter werden.
Ich bin fleißbar und freundsam, kräftlich und höfbar.
Außerdem bin ich sehr aufmerkig und wachlich.

Für eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bin ich
danklich. Da das Gehalt verhandelig ist, würde ich das
Thema gern persönlich mit Ihnen besprechen.

Mit freundlichen Grüßen



20 Min.



3-4



PL, EA



✓ A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.

✓ L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

b) **Ordnen Sie** die markierten Wörter in diese Tabelle ein!

-ig	-lich	-bar	-sam





20 Min.



3-4



PL, EA

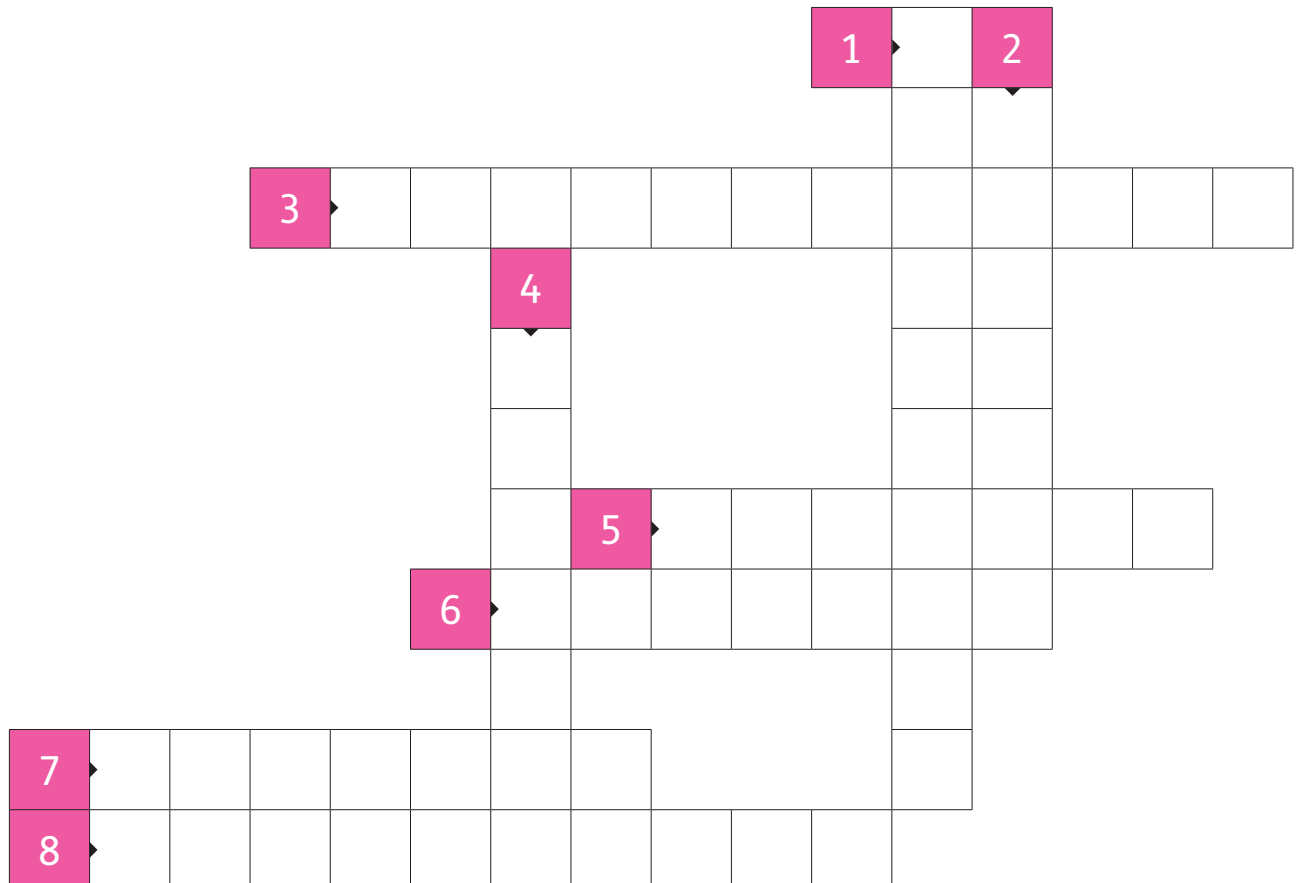


✓_A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.

✓_L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

Aufgabe 3: Wie heißt das Wort?

Lösen Sie das Kreuzworträtsel!



Fragen:

1. Das Gegenteil von unfreundlich ist ...
2. Das Gegenteil von faul ist ...
3. Das Gehalt ist oft nicht ...
4. Das Gegenteil von undankbar ist ...
5. Das Gegenteil von unhöflich ist
6. Das Gegenteil von schwach ist ...
7. Wenn man gut aufpasst, ist man ...
8. Das Gegenteil von unaufmerksam ist ...



20 Min.



3-4



PL, EA



✓_A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.

✓_L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

Aufgabe 4: Wie heißen die Wörter?

a) **Schreiben Sie** alle Wörter aus der vorherigen Übung mit diesen vier Endungen in die Tabelle (auch Wörter aus den Fragen)!

-ig	-lich	-bar	-sam



20 Min.



3-4



PL, EA



✓_A TN beherrscht die korrekte Kleinschreibung von Adjektiven.

✓_L TN entwickelt Selbstbewusstsein durch das Erkennen eigener Stärken und Schwächen.

b) Was passt zusammen? **Bilden Sie** neue Wörter und schreiben Sie sie in die Tabelle!

mut-
ruh-
schwier-
behut-
pükt-
ehr-
sport-
spar-
kost-
ein-
zuverläss-
selbstständig-
offen-
wirk-
halt-
wunder-

+


-ig

-lich

-sam

-bar

LE 2: Berufe finden

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3-4	2. Berufe finden	PL GA EA	Brainstorming mit Bewegung, Internetrecherche Berufe, Macht Arbeit glücklich: RC Schreiben	K8-9	<p>✓^A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. TN kann die Schreibweise von doppelten Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.</p> <p>✓^L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Zu Aufgabe 1:

Ablauf:

Stellen Sie sich mit allen TN in einen Kreis. Werfen Sie sich gegenseitig einen Ball zu. Legen Sie eine Kategorie fest, zum Beispiel:

- Berufe mit hoher körperlicher Belastung / viel Bewegung, z.B. Maurer, Umzugshelfer
- Beruf mit geringer körperlicher Belastung / wenig Bewegung, z.B. Kassiererin, Lkw-Fahrer
- Tätigkeiten, die im Berufsleben auftreten, z.B. heben, stehen, zeichnen
- Gegenstände, die im Beruf benutzt werden, z.B. Säge, Computer

Wer den Ball hat, muss einen Begriff aus der genannten Kategorie nennen.

Varianten:

- Es kann auch jeweils ein TN einen Gegenstand oder eine Tätigkeit nennen und dann den Ball einem anderen TN zuwerfen. Dieser muss dann einen entsprechenden Beruf nennen, auf den dieser Begriff zutrifft. Zum Beispiel: Person A sagt Säge, Person B sagt Schreiner.
- Die TN nennen eine Tätigkeit ihres eigenen Alltags, zum Beispiel aus Haus und Garten. Dann wird wie in der ersten Variante fortgefahren.



LE 2: Berufe finden

Optional: Berufe raten

Zeitaufwand: ca. 30–45 min

Material: beschriftete Kärtchen

Ausgewählte Wörter für diese Methode:

das Blatt, das Blut, braten, der Brief, das Brot, das Fleisch, fliegen, der Flughafen, glauben, die Grenze, klagen, die Kleidung, die Krawatte, kriminell, präsentieren, die Presse, produzieren, der Stecker

Methodenbeschreibung:

Die Lehrkraft schreibt ein paar der Wörter aus dem Wörterpool auf Kärtchen, dabei muss es sich nicht zwingend um Nomen handeln. Die Kärtchen werden verkehrt herum auf einen Tisch gelegt. Die Teilnehmenden sollen sich in Zweier- oder Dreier-teams zusammenfinden.

Es wird nun immer jeweils ein Kärtchen zuerst herumgedreht. Die Lehrkraft bestimmt das Team, das die erste Karte aufdeckt. Das aufgedeckte Wort wird von einem Gruppenmitglied an die Flipchart geschrieben.

Die Teams sind nun nacheinander an der Reihe, einen Beruf zu nennen, der mit dem aufgedeckten Wort assoziiert wird. Jedes Team nennt immer nur einen Beruf, dieser wird dann neben das Wort an die Flipchart geschrieben. Haben alle Teams ein Wort genannt, ist das nächste Team mit dem Aufdecken eines Kärtchens an der Reihe.


Beispiel Brot:

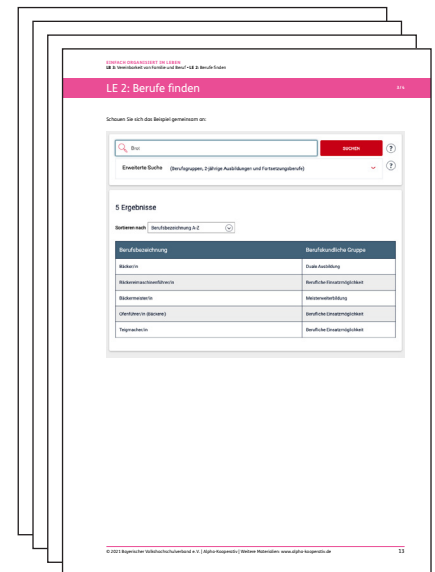
Team 1: Bäcker /-in

Team 2: Bäckereifachverkäufer /-in

Wenn einem Team kein Wort mehr einfällt, kann es die nächste Karte aufdecken und das Wort an die Flipchart schreiben. Die neue Runde beginnt dann bei diesem Team.

Alternativ kann man einen Wettbewerb beginnen. Das Team, das die meisten Berufe zu einem Wort aufschreiben kann, gewinnt die Runde. Das Team, das die meisten Runden für sich entscheiden konnte, gewinnt das Spiel.

 **Tipp:** Sollten die Teilnehmer noch mehr Anregungen zum Thema „Berufe finden“ brauchen, schauen Sie gemeinsam auf die Internetseite „berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit und führen ein paar Suchen durch:
www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null



LE 2: Berufe finden

Schauen Sie sich das Beispiel gemeinsam an:

SUCHEN ?

Erweiterte Suche (Berufsgruppen, 2-jährige Ausbildungen und Fortsetzungsberufe) ?

5 Ergebnisse

Sortieren nach ▼

Berufsbezeichnung	Berufskundliche Gruppe
Bäcker/in	Duale Ausbildung
Bäckereimaschinenführer/in	Berufliche Einsatzmöglichkeit
Bäckermeister/in	Meisterweiterbildung
Ofenführer/in (Bäckerei)	Berufliche Einsatzmöglichkeit
Teigmacher/in	Berufliche Einsatzmöglichkeit

Bildquelle: <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/>; abgerufen 07/2021

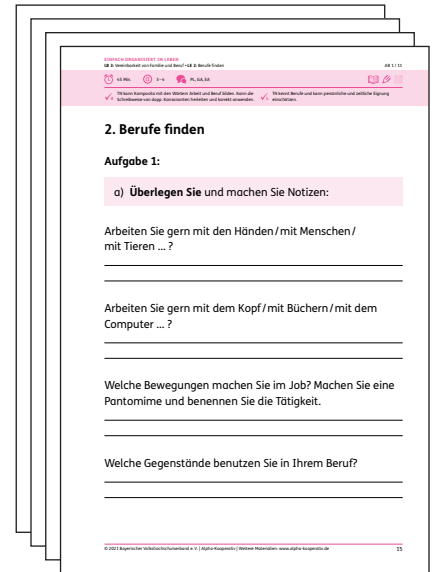
LE 2: Berufe finden

Zu Aufgabe 2:

Übung: Wie viele Komposita mit dem Wort Arbeit / Beruf finden Sie?

 **Tipp:**

Sie können Ihre TN die Kärtchen ausschneiden und immer wieder neu zusammenlegen lassen. Wer findet die meisten neuen Wortzusammensetzungen (Komposita)? Besprechen Sie gemeinsam, wann ein Fugen -s notwendig ist.



Zu Aufgabe 3: Macht Arbeit glücklich?

Gruppengespräch: Wer arbeitet gerne, wer nicht so gerne? Warum? Macht Arbeit glücklich? Was meinen Sie?

**Hinweis:**

Die Buchstabenverdoppelung funktioniert bei Einsilbern (Ball / stellt) im Grundsatz nicht anders als die Auslautverhärtung. Durch Verlängerung wird auf Silbenbasis die korrekte Schreibung erzeugt. Daher sollten bei den verlängerten Formen auch immer die Silben genannt und explizit geübt werden.

Bei Verben soll die zweisilbige Grundform in die einsilbige konjugierte Form überführt werden. Die zwei Konsonantenbuchstaben bleiben dabei erhalten.

**Doppelte Konsonanten – Hinweis:**

Zunächst wird das Verb in der konjugierten Form gesucht, um dann die Grundform zu bilden. Erklären Sie, dass ein doppelter Konsonant immer einem kurzen Vokal folgt. Machen Sie ein paar Beispiele, sprechen Sie deutlich und klatschen Sie die Silben in der Grundform.

Beispiel:

der Fuß – der Fluss (langes u – kurzes u)

beten – die Betten (langes e – kurzes e)

Die Lehrperson liest den Text laut vor, die TN lesen leise mit. Die Teilnehmer unterstreichen alle Wörter mit einem doppelten Buchstaben. Wie klingt der Vokal vor dem doppelten Konsonanten?



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

2. Berufe finden

Aufgabe 1:

a) **Überlegen Sie** und machen Sie Notizen:

Arbeiten Sie gern mit den Händen / mit Menschen / mit Tieren ... ?

Arbeiten Sie gern mit dem Kopf / mit Büchern / mit dem Computer ... ?

Welche Bewegungen machen Sie im Job? Machen Sie eine Pantomime und benennen Sie die Tätigkeit.

Welche Gegenstände benutzen Sie in Ihrem Beruf?



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.



✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

b) **Werfen Sie** sich einen Ball zu und sammeln Sie gemeinsam:

- Welche Berufe kennen Sie?
- Welche Tätigkeiten kennen oder machen Sie?
- Welche Gegenstände benutzen Sie?





45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

Aufgabe 2:

Wie viele Wörter kann man zu einem neuen Wort zusammensetzen? Beginnen Sie mit den rosa Karten.

Beispiel: Arbeit + Tag = Arbeit **s** Tag = Arbeit**s**tag

aber: Arbeit + Nehmer = Arbeit Nehmer = Arbeitnehmer

Arbeit	Tag
Beruf	Stress
Beschäftigung	Nehmer
Urlaub	Zeit
Freizeit	Beschäftigung
	Entgelt
	Ablauf
	Ausgleich



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

	Reise
	Geber
	Motivation
	Teilung
	Geld
	Platz
	Suche
	Angebot
	Schule
	Tätigkeit
	Erfahrung
	Ausbildung



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

	Wahl
	Beratung
	Weg
	Einsteiger
	Leben
	Ort
	Ziel



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓ A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓ L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

Aufgabe 3: Macht Arbeit glücklich? Lesen und schreiben



Macht Arbeit glücklich?

Arbeit gibt dem Leben einen Sinn.

Etwas zu schaffen tut jedem gut.

Wichtig ist auch die Erholung.

Dann können wir wieder neue Kräfte

sammeln. Und die Arbeit fällt uns wieder leichter.

Er _____ sicherlich pünktlich.

_____ ihr den Ablauf der Behandlung?

Der Kellner _____ spät in der Nacht.

_____ Du noch den Abteilungsleiter?

Der Schreiner _____ zuerst den Raum aus.

Das Möbelstück _____ genau in die Ecke.

Sie _____ morgens ihren Mann.

kommen

kennen

essen

treffen

messen

passen

wecken

Die Schreibung der zwei Konsonantenbuchstaben vererbt sich innerhalb der Wortfamilie: **kommt** wegen **kom/men**.

Rechts stehen die Verben in der Grundform.

a) **Schreiben Sie** bei den Sätzen die korrekten Formen in den Text.



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

- b) **Lesen Sie** die Sätze.
- c) **Schreiben Sie** rechts die Grundform der unterstrichenen Wörter.
- d) **Markieren Sie** in allen Wörtern die doppelt geschriebenen Buchstaben.

Beginnt jetzt das Spiel?

Der Arzt stellt dem Patienten Fragen.

Der Installateur passt die Teile an.

Der Sportler schwimmt beim Wettkampf.

Der Schornsteinfeger misst die Abgaswerte.

Der Einkäufer der Firma bestellt die Ware.

Der Friseur kämmt der Kundin die Haare.

Schickt ihr die Lieferung wirklich nach Hause?

Der Musiker stimmt seine Gitarre immer selbst.



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓_L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

Aufgabe 4:

Die Schreibung von Wörtern vererbt sich. Ein Teil bleibt immer gleich. Bei *schwimmen* ist es *schwimm*.

- Bilden Sie** Wörter mit *schwimmen* und schreiben Sie sie auf die freien Linien.
- Markieren Sie** deutlich in allen Wörtern *mm*.
- Verfahren Sie genauso bei *rollen* (-widerstand, -t, -er, -st, -feld, -kragen) und bei *kennen* (-er, -tnis, -tlich, -st, -t, -zeichen)
- Achten Sie auf die Großschreibung!

-bad, -stil, -meister, -stadion, -st, -t,





45 Min.



3-4



PL, GA, EA

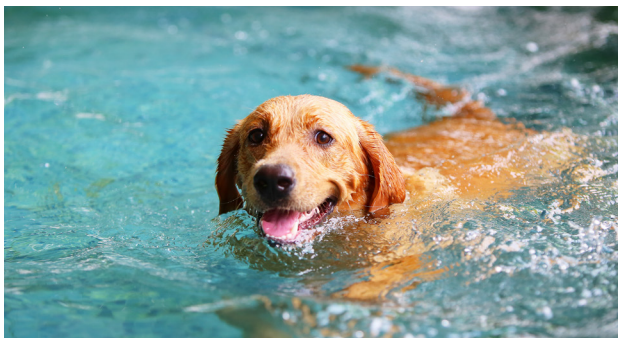


✓ A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓ L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

Aufgabe 5: Aktivitäten in der Freizeit

a) Finden Sie Wörter mit doppelten Konsonanten.



Der Hund _____ .



Der Mann _____ sich.



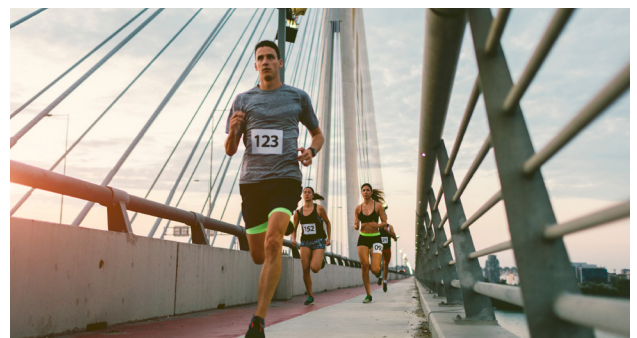
Jemand _____ .



Wer _____ hier Pilze?



Diese Frau _____
Tauben.



Niemand _____ so
schnell wie dieser Junge.



45 Min.



3-4



PL, GA, EA



TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.



TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

- b) **Schreiben Sie** die Verben ab und suchen Sie die Grundform. Gliedern Sie die Grundform in Silben.
 c) **Markieren Sie** in jeder Form die beiden gleichen Buchstaben für die Konsonanten.

<i>schwimmt</i>	<i>schwimmen</i>	<i>schwim/men</i>
<i>sich</i>	<i>sich</i>	<i>sich /</i>
		<i>/</i>
		<i>/</i>
		<i>/</i>
		<i>/</i>
		<i>/</i>

- d) **Bilden Sie ein neues Wort.** Verwenden Sie dazu Wörter aus Aufgabe 1.

_____ brille
 _____ kohle
 _____ schirm
 Briefmarken _____
 _____ wagen





45 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓^A TN kann Komposita mit den Wörtern Arbeit und Beruf bilden. Kann die Schreibweise von dopp. Konsonanten herleiten und korrekt anwenden.

✓^L TN kennt Berufe und kann persönliche und zeitliche Eignung einschätzen.

Aufgabe 6:

Ergänzen Sie.



Die Frau _____ zwei Mal pro Woche. Und Sie?

Ich _____



Das Paar _____ sich am Strand. Wo sonnen Sie sich gern?




Ich _____



Anna _____ im Herbst Pilze. Und Sie und Ihre Freunde?

Wir _____

LE 3: Ganztags oder halbtags?

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	3. Ganztags oder halbtags?	EA PL	RC Lesen / Schreiben: Arbeit in der Bäckerei / Arbeitsteilung Klassische, vollzeitnahe, variable Teilzeit Zeit für Ausbildung und zwei Kinder (Originaltext Arbeitsagentur)	K3	<p>✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.</p> <p>✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. TN kennt die finanziellen Auswirkungen. TN kann Informationen im Internet finden und lesen.</p>	  

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

**Tipp:**

Sprechen Sie zunächst in der Gruppe. Fragen Sie Ihre Teilnehmer: Wie sind Ihre Arbeitszeiten und die der anderen Familienmitglieder? Sind Sie damit zufrieden?

**Hinweis:****Teilzeitmodelle kennen lernen:**

www.arbeitszeit-klug-gestalten.de/alles-zu-arbeitszeitgestaltung/arbeitszeitmodelle-im-ueberblick/teilzeit/

Zu Aufgabe 2 + 3: Gehalt Azubi:

1. Jahr: 805,00 €

2. Jahr: 885,00 €

2. Jahr: 885,00 €

nach Ausbildung: 2.300,00 €

Rechnung:

885,00 €	2.300,00 €
- 805,00 €	- 885,00 €
<u>80,00 €</u>	<u>1.415,00 €</u>

Sie können an dieser Stelle auch weitere Beispiele der Teilnehmer rechnen lassen und so das schriftliche Subtrahieren ein wenig üben.

LÖSUNG

Elke Reger:

2.300 € ganztags, d.h. $2.300 € : 2 = 1.150 €$ halbtags

ganztags = 40 Stunden arbeiten

halbtags = $40 : 2 = 20$ Stunden pro Woche

Metzgerei halbtags: 1.150 €

Bäckerei halbtags: 1.075 €

Antwort: In der Metzgerei hatte Elke mehr verdient.

70 % von 40 Stunden / 80 % von 40 Stunden

$40 = 100 \%$

40 Stunden: $100 \% = 1 \% = 0,4$ Stunden

$0,4 \text{ Stunden} \times 70 = 28$ Stunden

Antwort: eine 70 % Stelle hat 28 Arbeitsstunden

$0,4 \text{ Stunden} \times 80 = 32$ Stunden

Antwort: eine 80 % Stelle hat 32 Arbeitsstunden

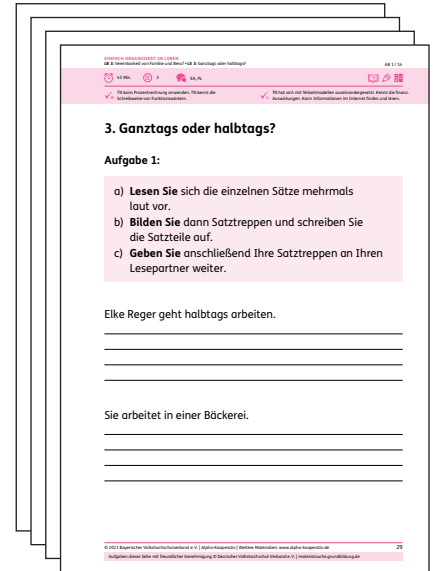
LE 3: Ganztags oder halbtags?

Zu Aufgabe 5:

Was sind die Vorteile von einer Beschäftigung in Teilzeit?

Was sind Nachteile?

Vorteile	Nachteile
bessere Vereinbarkeit von Beruf und privaten Interessen	geringeres Gehalt
mehr Zeit für die Erziehung von Kindern	es reicht nicht zum Leben
mehr Zeit für die Pflege von Familienangehörigen	die Existenz ist nicht gesichert
Zeit für die Ausübung eines Ehrenamtes	keine gute Rentenabsicherung
Weiterbildung ist zeitlich besser möglich	weniger Karrierechancen
weniger Stress für das Privatleben	nicht so gute Aufstiegs-möglichkeiten
Beschäftigungsfähigkeit trotz gesundheitlicher Einschränkungen	



Gruppengespräch:

Diskutieren Sie gemeinsam. Wie stehen Ihre Schüler dazu? Welche Ideen haben sie? Sammeln Sie auf einem Flipchart/Tafel. Einen Arbeitsvorschlag hierzu finden Sie hier:

💡 Tipp:

Schneiden Sie die Kärtchen zu den Vor- und Nachteilen aus und verteilen Sie sie im Anschluss an das Kursgespräch. Bereiten Sie zwei große Flipcharts vor, eins für die Vorteile, eins für die Nachteile. Jeder liest sein Argument und schreibt es dann auf das entsprechende Flipchart. Auch eigene Argumente der TN können dann noch eingetragen werden. Am Ende kann jeder sein Argument noch einmal für alle laut vorlesen.



LE 3: Ganztags oder halbtags?

WEITERE INFOS FÜR DIE LEHRKRAFT ZU „ZEIT FÜR AUSBILDUNG UND ZWEI KINDER“:

Teilzeit-Berufsausbildung im Betrieb

Eine Ausbildung in Teilzeit muss vorab mit dem auszubildenden Betrieb abgestimmt werden. Im Gespräch wird geklärt, unter welchen Rahmenbedingungen das Teilzeit-Modell für beide Seiten möglich wäre. Ausbildungsbetrieb und Ausbildungsinteressierte stellen zum Beispiel gemeinsam fest, **welche tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit für beide machbar ist.**

Die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit kann grundsätzlich bis auf die Hälfte verkürzt werden. Man geht davon aus, dass sich in dieser Zeit Auszubildende mit den wesentlichen Betriebsabläufen noch in vertretbarer Zeit vertraut machen können.

Wichtig ist: Auszubildende und Betrieb sind sich am Ende einig, wie viele Arbeitsstunden täglich oder in der Woche geleistet werden müssen. Wird pro Tag oder Woche weniger gearbeitet, verlängert sich die Ausbildungsdauer entsprechend. Insgesamt kann sie höchstens **das Eineinhalbfache** der regulären Ausbildungsdauer betragen.

Ein Beispiel: Bei einer 3-jährigen Berufsausbildung wird eine Reduzierung der Ausbildungszeit um ein Drittel vereinbart. Die Ausbildungsdauer verlängert sich damit um ungefähr 1 Jahr auf insgesamt 4 Jahre.

Berufsschulunterricht bei Ausbildung in Teilzeit

Die Ausbildungszeiten in der Berufsschule können in der Regel nicht verkürzt werden. Das heißt, der Berufsschulunterricht findet in Vollzeit statt. Eventuell besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmeregelung zu treffen. Betroffene sollten das Gespräch mit der Berufsschule suchen, um diese Möglichkeit abzuklären.

Zielgruppen der Berufsausbildung in Teilzeit

- Frauen, die ein Kind erwarten
- Mütter und Väter mit kleineren Kindern
- Menschen, die Angehörige pflegen
- Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen
- Menschen, die zusätzlichen Förderunterricht oder einen Deutschkurs benötigen
- Menschen aus dem Ausland
- Auszubildende, die nebenbei erwerbstätig sein wollen oder müssen

www.arbeitsagentur.de/lexikon/teilzeit-berufsausbildung

Bei Interesse und Zeit zeigen Sie Ihren Schülern auf dieser Seite die weitergehenden Informationen:

www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/erfolgsgeschichte-olfa



Tipp zu Arbeitsteilung in der Familie:

Sprechen Sie mit Ihren Teilnehmern zunächst und fragen Sie sie: **Wie wird die Arbeit in den Familien/Wohngruppen der TN geteilt?**



45 Min.



3



EA, PL



✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

3. Ganztags oder halbtags?

Aufgabe 1:

- Lesen Sie** sich die einzelnen Sätze mehrmals laut vor.
- Bilden Sie** dann Satztreppen und schreiben Sie die Satzteile auf.
- Geben Sie** anschließend Ihre Satztreppen an Ihren Lesepartner weiter.

Elke Reger geht halbtags arbeiten.

Sie arbeitet in einer Bäckerei.



45 Min.



3



EA, PL



TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.



TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Vorher hat sie ganztags in einer Metzgerei gearbeitet.

Die Arbeit in der Bäckerei macht ihr mehr Spaß.

Sie freut sich über die freien Nachmittage.





45 Min.



3



EA, PL



✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Elke Reger geht halbtags arbeiten. Sie arbeitet in einer Bäckerei. Vorher hat sie ganztags in einer Metzgerei gearbeitet. Die Arbeit in der Bäckerei macht ihr mehr Spaß Sie freut sich über die freien Nachmittage.

d) **Nutzen Sie** zur Kontrolle der Satztreppen den Text.





45 Min.



3



EA, PL



✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Info: Verdienst nach Tarif für Auszubildende im Einzelhandel in Bayern:

1. Jahr 805 Euro brutto im Monat
2. Jahr 885 Euro brutto im Monat
3. Nach der Ausbildung:
durchschnittlich 2.300 Euro brutto im Monat.

Aufgabe 2:

Rechnen Sie

- a) Wie viel Geld verdient ein Azubi im Einzelhandel im zweiten Jahr mehr als im ersten Lehrjahr?
- b) Wie viel Geld bekommt er nach der Ausbildung mehr als im zweiten Lehrjahr?





45 Min.



3



EA, PL



TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.



TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Aufgabe 3:

Elke Reger hatte in der Metzgerei ganztags früher 2.300 € brutto verdient. In der Bäckerei verdient Elke jetzt 1.075 €.

- Wie viele Stunden arbeitet sie halbtags? Wie viel Prozent ist das?
- Verdient sie in der Bäckerei mehr oder weniger als in der Metzgerei?
- Wie viel könnte Elke mit einer 70 % oder 80 % Stelle verdienen?
- Wie viele Stunden müsste sie dann arbeiten?



45 Min.



3



EA, PL



✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Teilzeitmodelle kennen lernen: Lesen Sie und sprechen Sie im Kurs.

Klassische Teilzeit

Die tägliche Arbeitszeit wird gleichmäßig reduziert, Dauer und Länge der Arbeitstage liegen fest.

Beispiel: Eine Person in der Buchhaltung arbeitet Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 13:00 Uhr.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00					
8:00					
9:00					
10:00					
11:00					
12:00					
13:00					
14:00					
15:00					
16:00					
Stunden/Tag	4	4	4	4	4
Stunden/Woche	20				



45 Min.



3



EA, PL



✓^A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓^L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Variable Teilzeit

Die wöchentliche Arbeitszeit wird reduziert.
Die Lage der Arbeitszeit ist aber variabel.

Vollzeitnahe Teilzeit

„Vollzeitnahe Teilzeitarbeit“ nennt man eine Beschäftigung ab 30 Stunden die Woche. Wenn beide Elternteile in vollzeitnaher Teilzeit arbeiten, lassen sich Familienaufgaben und Beruf besonders gut vereinbaren. 32 Stunden sind 80%.

Aufgabe 4:

- Wie sind Maries Arbeitszeiten (siehe nächste Seite)?
- In welchem Teilzeitmodell arbeitet sie?





45 Min.



3



EA, PL



✓ A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓ L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
06:00	aufstehen Frühstück machen Kinder wecken							06:00
07:00								07:00
08:00	Lukas Kita	Lukas Kita	Peter: Lukas Kita	Peter: Lukas Kita	Lukas Kita			08:00
09:00	im Super- markt arbeiten				einkaufen			09:00
10:00						putzen	Familien- ausflug an den Chiemsee	10:00
11:00						aufräumen		11:00
12:00			Mittag- essen	Mittag- essen	kochen	kochen	12:30 Uhr Essen im Gasthaus	12:00
13:00	Anna Hort	Anna Hort	Hausauf- gaben mit Anna	Hausauf- gaben mit Anna	Oma kommt/ Anna Hort			13:00
14:00	Anna Hausauf- gaben	Anna Hausauf- gaben	Tante Inge besuchen	aufräumen		Lukas: Geburts- tagsfeier bei Simon	14:10 Bootsfahrt	14:00
15:00	15:30 Anna Turnen	15:15 Elektriker kommt				Laura tref- fen		15:00
16:00	Lukas abholen	Lukas abholen	Lukas abholen	Lukas abholen	Peter holt Lukas ab		Rückfahrt mit Bahn	16:00
17:00			17:15 Zahnarzt Anna + Lukas			Lukas bei Simon ab- holen		17:00
18:00	kochen	kochen	kochen	kochen				18:00
19:00		Gymnastik						19:00
20:00 bis 22:00				Eltern- abend Schule Anna		20:15 Kino mit Peter		20:00 bis 22:00



Das macht Marie jeden Tag von Montag bis Freitag



Freizeit mit der Familie



Marie arbeitet im Supermarkt



45 Min.



3



EA, PL



✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Aufgabe 5:

Sprechen Sie und tragen Sie in die Tabelle ein:
Was sind die Vorteile von einer Beschäftigung in Teilzeit? Was sind die Nachteile?

Vorteile	Nachteile



30 Min.



1-3



EA, PL



✓ A Rentenbescheid lesen und verstehen /
im Internet einen Beratungstermin ausmachen /



✓ L Klirrensichn Rägjeitzden GdBehreuzingunde gsktrh Kesitrt- die finanz.
Bildung u figege Wörter fufdr Satzzeichern setzern et finden und lesen.

Arbeitsteilung in der Familie:

Aufgabe 6:

Sätze vervollständigen

- Setzen Sie **für** und **nur** in die leeren Felder ein.
- Überprüfen Sie jede Schreibung von **nur** und **für** Buchstabe für Buchstabe.
- Im letzten Satz gibt es noch ein Wort, bei dem man das **r** nicht hören kann. Markieren Sie es.

Ich mache morgens das Frühstück _____ die Familie.
 Ich schmiere zwei Brote _____ mich und je ein Brot _____
 meine Kinder. Meine Kinder wollen _____ ein Brot.
 Mittags koche ich Nudeln _____ mich und _____ meine
 Frau. Am Nachmittag kaufe ich ein Geschenk _____ meine
 Frau. _____ am Abend essen wir alle zusammen.





45 Min.



3



EA, PL



✓_A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓_L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Weitere Übungen zu Funktionswörter

Lückentext

für nur vor zur
wer zwar vier mehr

1. _____ den Kaffee austrinkt, der muss auch neuen Kaffee kochen!
2. Ich war dieses Jahr _____ einmal krank. Mein Kollege ist _____ krank als im Betrieb!
3. Ich komme nie zu spät _____ Nachtschicht. Mein Kollege war nun schon _____ Nächte hintereinander zu spät.
4. _____ immer _____ plaudert, erledigt seine Arbeit nicht!
5. Ich habe _____ auch schon mal einen Fehler gemacht, aber ich habe mich auch entschuldigt.
6. Man muss _____ Arbeitsbeginn Bescheid sagen, wenn man krank ist.
7. Ich bekomme _____ meine Arbeit kein Lob. Das finde ich ungerecht.
8. Ich ärgere mich _____ und _____ über meine Kollegen.





45 Min.



3



EA, PL



✓^A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓^L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Lückentext (Fortsetzung)

für
wer

nur
zwar

vor
vier

zur
mehr

9. Meine Kollegin hat im Sommer _____ Wochen frei und ich muss sie vertreten. Ich werde viel _____ Arbeit haben.
10. Mein Kollege hat mich _____ dem Chef schlecht gemacht.
11. _____ Arbeit zu spät kommt, bekommt Ärger.
12. Ich habe dir doch schon _____ sechzig Minuten gesagt, was du _____ Uhr erledigen sollst!
13. Ich will nicht immer _____ Arbeit als die anderen machen.





45 Min.



3



EA, PL



✓ A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓ L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Zeit für Ausbildung und zwei Kinder

Olfa Ouhaibi (37) hat in Teilzeit eine Ausbildung zur Feinwerkmechanikerin gemacht. 30 Stunden pro Woche war sie an ihrem Arbeitsplatz. So hatte die Alleinerziehende nachmittags Zeit für die Kinder. Am Abend hat sie gelernt.



Aufgabe 7:

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen:

- Wie alt ist Olfa Ouhaibi?
- Hatte sie eine Vollzeitstelle?
- Wie viele Stunden hat sie in der Woche gearbeitet?
- Hat ihr Mann auf die Kinder aufgepasst?
- Wann hat sie für die Schule gelernt?

Aufgabe 8:

Welche Ausbildung hat Olfa Ouhaibi gemacht? Was ist das? Suchen Sie im Internet nach einer Erklärung.



45 Min.



3



EA, PL



✓ A TN kann Prozentrechnung anwenden. TN kennt die Schreibweise von Funktionswörtern.

✓ L TN hat sich mit Teilzeitmodellen auseinandergesetzt. Kennt die finanz. Auswirkungen. Kann Informationen im Internet finden und lesen.

Aufgabe 9:

Was hat Olfa geholfen, die richtige Ausbildung zu finden?

Lesen Sie die Überschriften der drei Abschnitte. Was vermuten Sie? Welche Informationen bekommen Sie auf diesen Seiten?

DIENSTLEISTUNG

Beratung durch die Agentur für Arbeit

Nutzen Sie die Beratung durch Ihre Agentur für Arbeit, wenn Sie sich beruflich verändern möchten, arbeitsuchend oder arbeitslos sind.

INFORMATION

Berufswelt Weiterbildung

In den Berufsfeldinformationen mit der "Berufswelt Weiterbildung" finden Sie viele Hinweise und gelungene Beispiele.

HILFSMITTEL

Kurse finden

Sie möchten sich beruflich weiterbilden? Hier warten mehr als 2 Millionen Angebote auf Sie!

Bildquelle: www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/erfolgsgeschichte-olfa; abgerufen 07/2021

LE 4: Möglichkeiten der Kinderbetreuung

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	4. Möglichkeiten der Kinderbetreuung	EA – PA GA – PL	Frühbetreuung vor der Schule Originale Kostentabellen: Hort und Mittagsbetreuung	K1	<p>✓_A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen: Fr,fr / Gr,gr / Dr,dr</p> <p>✓_L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen Unterschiede.</p>	

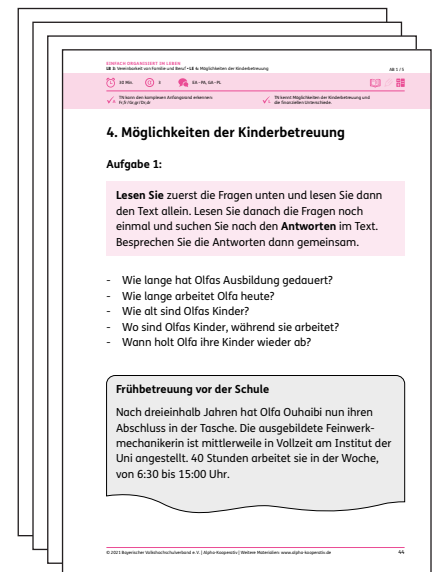
INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

**Tip:**

Wenn möglich, schauen Sie sich im Internet gemeinsam Kostenbeispielen für Ihre Region / Ihren speziellen Ort an. Finden die Teilnehmer bereits selbstständig die für sie notwendigen Informationen?

Zu Aufgabe 2:

Hier werden Wörter mit Konsonantenhäufungen am Wortanfang bewusst gemacht und geübt. Sie werden auch als komplexer Anfangsrand bezeichnet. Konsonantenhäufungen kommen am Anfang von Silben vor, damit auch am Anfang von Wörtern. Durch das Markieren, Diktieren und Schreiben der Wörter und der ersten beiden Buchstaben wird die Thematik des komplexen Anfangsrandes fokussiert.





30 Min.



3



EA-PA, GA-PL



✓ A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen:
Fr,fr / Gr,gr / Dr,dr

✓ L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen
Unterschiede.

4. Möglichkeiten der Kinderbetreuung

Aufgabe 1:

Lesen Sie zuerst die Fragen unten und lesen Sie dann den Text allein. Lesen Sie danach die Fragen noch einmal und suchen Sie nach den **Antworten** im Text. Besprechen Sie die Antworten dann gemeinsam.

- Wie lange hat Olfas Ausbildung gedauert?
- Wie lange arbeitet Olfa heute?
- Wie alt sind Olfas Kinder?
- Wo sind Olfas Kinder, während sie arbeitet?
- Wann holt Olfa ihre Kinder wieder ab?

Frühbetreuung vor der Schule

Nach dreieinhalb Jahren hat Olfa Ouhaibi nun ihren Abschluss in der Tasche. Die ausgebildete Feinwerkmechanikerin ist mittlerweile in Vollzeit am Institut der Uni angestellt. 40 Stunden arbeitet sie in der Woche, von 6:30 bis 15:00 Uhr.



30 Min.



3



EA-PA, GA-PL



✓ A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen:
Fr,fr / Gr,gr / Dr,dr

✓ L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen
Unterschiede.

Ihre Kinder, inzwischen acht und neun Jahre alt, gehen beide zur Schule. „Morgens, bevor die Schule beginnt, sind die Kinder dort in der Frühbetreuung. Nachmittags habe ich Zeit, sie abzuholen“, freut sich Olfa Ouhaibi. Noch immer klappt es also gut, Familie und Beruf zu vereinbaren. Den Grundstein dafür hat ihre Ausbildung in Teilzeit gelegt.

Aufgabe 2:

- Unterstreichen Sie** alle Wörter, die mit Fr/fr, Gr,gr oder Dr/dr beginnen.
- Lesen Sie** die Wörter noch einmal und diktieren Sie sie dann Ihrem Partner.





30 Min.



3



EA-PA, GA-PL



✓ A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen:
Fr,fr / Gr,gr / Dr,dr

✓ L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen
Unterschiede.

Aufgabe 3:

a) **Suchen Sie** alle Wörter mit doppeltem Konsonanten.

Können Sie sie herleiten? **Besprechen Sie** erst in der Gruppe und dann im Plenum.

b) **Schauen Sie** noch einmal auf Maries Wochenplan und **sprechen Sie** dann mit einem Partner:

- Arbeitet Marie Vollzeit oder Teilzeit?
- Wie viele Stunden in der Woche arbeitet sie insgesamt im Supermarkt?
- Was ist sie von Beruf?
- Welche Ausbildung hat sie wahrscheinlich gemacht?

Aufgabe 4:

Rechnen Sie:

a) Lukas ist jeden Tag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Kindergarten.

b) Wie viel Geld müssen Marie und Peter monatlich für die Betreuung von Lukas bezahlen?

c) Wie viel ist das pro Jahr?



30 Min.



3



EA-PA, GA-PL



✓ A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen:
Fr,fr / Gr,gr / Dr,dr

✓ L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen Unterschiede.

Kostenbeispiel: Kinderhorte und Nachmittagsbetreuung

über 3 – 4 Stunden durchschnittlich täglich (nur Hort):	148 € pro Monat
über 4 – 5 Stunden durchschnittlich täglich (Hort):	162 € pro Monat
über 4 – 5 Stunden durchschnittlich täglich:	62 € pro Monat
über 5 – 6 Stunden durchschnittlich täglich:	78 € pro Monat
über 6 – 7 Stunden durchschnittlich täglich:	94 € pro Monat
über 7 – 8 Stunden durchschnittlich täglich:	110 € pro Monat
über 8 – 9 Stunden durchschnittlich täglich:	126 € pro Monat
über 9 – 10 Stunden durchschnittlich täglich:	142 € pro Monat

Essenspauschale zusätzlich 70 € pro Monat

Spielgeld: inklusive

Aufgabe 5:

Anna ist jeden Tag am Montag und am Dienstag nach der Schule noch bis 14:00 Uhr in der Mittagsbetreuung, manchmal auch am Freitag, wenn Oma keine Zeit hat. Sie bekommt dort Mittagessen und kann mit den Freundinnen spielen.

Rechnen Sie: Wie viel kostet die Betreuung für Anna im Monat / im Jahr?



30 Min.



3



EA-PA, GA-PL



✓ A TN kann den komplexen Anfangsrand erkennen:
Fr,fr / Gr,gr / Dr,dr

✓ L TN kennt Möglichkeiten der Kinderbetreuung und die finanziellen Unterschiede.

Gebühren 2. Klasse

Anzahl der Wochentage	Betreuung bis ... Uhr	Gebühr
1-3	13:00	€ 36,00
1-3	14:00	€ 36,00
1-3	15:30	€ 51,00
4	13:00	€ 49,00
4	14:00	€ 49,00
4	15:30	€ 66,00
5	13:00	€ 60,00
5	14:00	€ 60,00
5	15:30	€ 83,00
5	17:30 (Fr. bis 17:00)	€ 117,00

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 3:

Vereinbarkeit von Familie und Beruf [6 UE] - Teil 2 [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
5. Ausbildung, Umschulung oder Job?	50 - 51	52 - 55
6. Ausbildung und eigener Wohnraum	56	57 - 61
7. Arbeitslosigkeit	62 - 63	64 - 67
8. Rente	68 - 70	71 - 77
9. Ehrenamt	78	79 - 82

Digitales Quiz zu Teil 2 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:

www.bildung4alle.at/kg/alpha_03_teil2/index.html

Autorinnen: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)

Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung

Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München

Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha

KOOPERATIV

LE 5: Ausbildung, Umschulung oder Job?

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	1–3	5. Ausbildung, Um- schulung oder Job?	GA PL	Lesetexte: Mahmoud weiß nicht weiter, Marie möchte Erzieherin sein Internetsuche	1/K3–7 2/K3–5 3/K6	<p>✓^A TN kann Wörter in Silben zerlegen.</p> <p>✓^L TN kennen Vor- und Nachteile. TN kann sich Information im Internet suchen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

JOB ODER AUSBILDUNG?

Tipp zu Aufgabe 1:

Schreiben Sie die unten stehenden Vor- und Nachteile pro Satz auf eine Moderationskarte. Bilden Sie zwei Arbeitsgruppen (1. Ausbildung, 2. Job) und lassen Sie die TN die Sätze in der Gruppe lesen, gemeinsam überlegen und sortieren. Was ist ein Vorteil, was ist ein Nachteil? Haben Sie noch eigene Ideen?



AUSBILDUNG

Vorteile:

- den Wunschberuf lernen
- viel Praxisbezug
- gleich eigenes Geld verdienen
- Aufstiegschancen: Lehrling, Geselle, Meister
→ eventuell noch Studium
- Übernahme nach der Lehre häufig möglich
- Chance auf feste Anstellung ist groß

Nachteile:

- Noch einmal zur Schule gehen
- anfangs nur wenig Geld verdienen
- abhängig sein von einem Chef
- eigenständig lernen
- wieder Prüfungen machen

JOB OHNE AUSBILDUNG

Vorteile:

- gute Berufe in der Produktion, Gastronomie, Pflege
- sofort gutes eigenes Geld
- man muss keine Unterstützung beantragen
- mehr Flexibilität und Jobwechsel möglich
- die Arbeit kann großen Spaß machen und so auch Karrierechancen eröffnen
- man lernt die Arbeit kennen und kann sich später für eine Weiterqualifizierung entscheiden

Nachteile:

- Jobsuche schwer
- meist nur Arbeitsverträge als Hilfskraft
- befristete Arbeitsverträge üblich / Saisonkraft
- oft Schichtdienst, Arbeit auch am Wochenende und in der Nacht
- meist kein besonders guter Verdienst
- wenig Aufstiegsmöglichkeiten

Weitere Infos:

www.bonexo.com/de-de/geld-verdienen/offline/berufe-ohne-ausbildung/

www.adecco.de/blog/2020/march/jobs-ohne-ausbildung/

LE 5: Ausbildung, Umschulung oder Job?

UMSCHULUNG

Zu Aufgabe 3:

Sammeln Sie in der Gruppe: Welches Vorwissen gibt es zum Thema Umschulung? Was ist gut? Was ist nicht so gut? Schreiben Sie die Ideen auf.

Umschulungen sind förderbar:

Fördermöglichkeiten Ausbildung & Umschulung –

WBS Berufsfachschulen: www.wbs-schulen.de

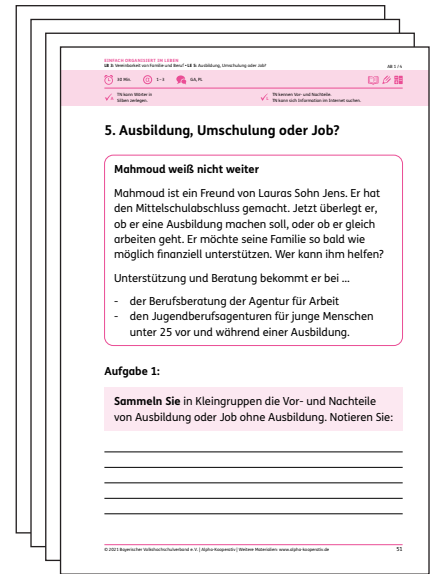
Zu: Weitere Unterstützung

Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH):

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildung-vorbereiten-unterstuetzen

Assistierte Ausbildung (AsA):

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/assistierte-ausbildung-asa



💡 Tipp:

Schauen Sie sich gemeinsam die entsprechenden Internetseiten (über Beamer) an und suchen Sie nach Antworten auf mögliche Fragen/Bedürfnisse der Teilnehmer oder verweisen Sie auf einen gezielten Beratungstermin bei der Agentur für Arbeit.





30 Min.



1-3



GA, PL



✓ A TN kann Wörter in Silben zerlegen.

✓ L TN kennen Vor- und Nachteile.
TN kann sich Information im Internet suchen.

5. Ausbildung, Umschulung oder Job?

Mahmoud weiß nicht weiter

Mahmoud ist ein Freund von Lauras Sohn Jens. Er hat den Mittelschulabschluss gemacht. Jetzt überlegt er, ob er eine Ausbildung machen soll, oder ob er gleich arbeiten geht. Er möchte seine Familie so bald wie möglich finanziell unterstützen. Wer kann ihm helfen?

Unterstützung und Beratung bekommt er bei ...

- der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- den Jugendberufsagenturen für junge Menschen unter 25 vor und während einer Ausbildung.

Aufgabe 1:

Sammeln Sie in Kleingruppen die Vor- und Nachteile von Ausbildung oder Job ohne Ausbildung. Notieren Sie:



30 Min.



1-3



GA, PL



TN kann Wörter in Silben zerlegen.

TN kennen Vor- und Nachteile.
TN kann sich Information im Internet suchen.

Aufgabe 2:

Lesen Sie den Text laut vor:

Marie möchte Erzieherin sein

Marie arbeitet seit 10 Jahren Teilzeit im Supermarkt. Ihr Traumberuf ist aber Erzieherin. Sie überlegt, ob sie nochmal eine Umschulung machen soll. Kann sie sich das überhaupt leisten? Wie lange dauert eine Umschulung? Sie geht zur Agentur für Arbeit und lässt sich dort beraten. Gibt es die Möglichkeit einer finanziellen Förderung für sie?





30 Min.



1-3



GA, PL



TN kann Wörter in Silben zerlegen.

TN kennen Vor- und Nachteile.
TN kann sich Information im Internet suchen.

Aufgabe 3:

Lesen Sie die Vor- und Nachteile einer Umschulung.
Suchen Sie hier Antworten auf Maries Fragen:

Umschulung

Vorteile:

- Neue Tätigkeit
- Für Quereinsteiger / -innen perfekt
- Es reicht oft: mittlerer Schulabschluss, Berufsausbildung oder nur Berufserfahrung
- Umschulung ist förderbar

Nachteile:

- Wieder Neues lernen / Schule: wie eine zweite Ausbildung
- Weniger Geld während der Umschulung / Abhängigkeit
- Dauert 9 Monate bis 2 Jahre



30 Min.



1-3



GA, PL



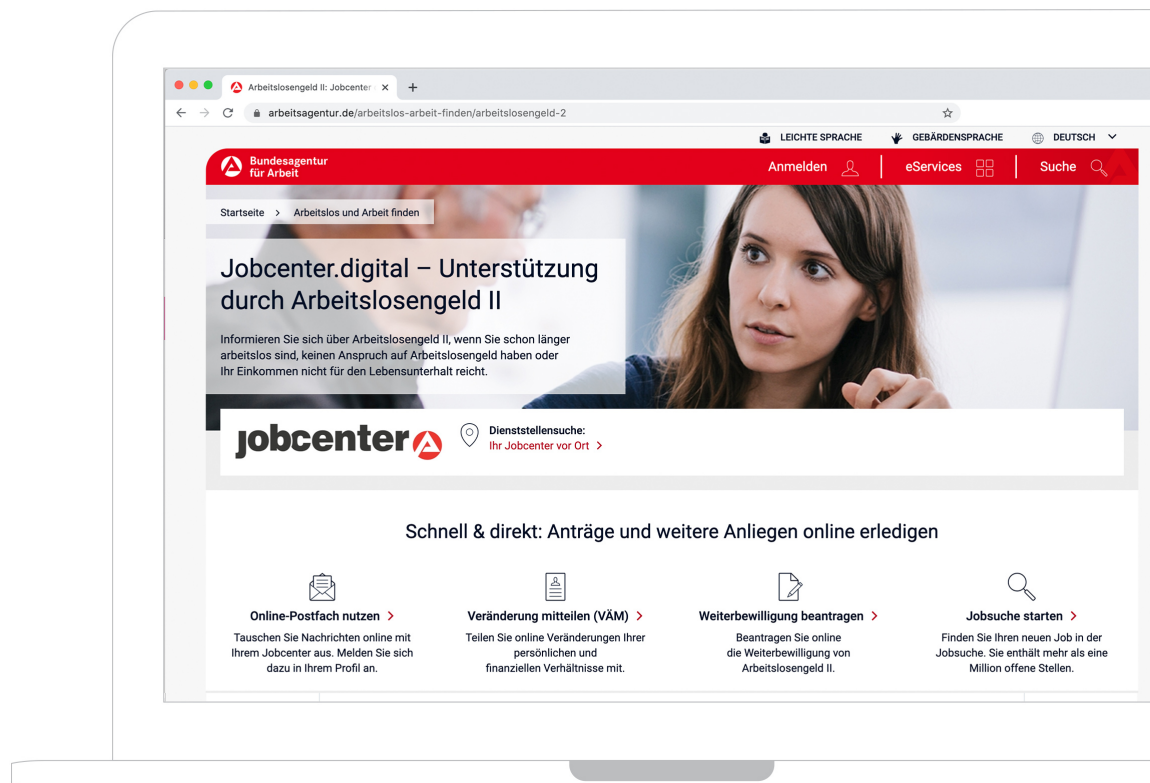
TN kann Wörter in Silben zerlegen.

TN kennen Vor- und Nachteile.
TN kann sich Information im Internet suchen.

Weitere Unterstützung

Marie freut sich. Neben der finanziellen gibt es auch noch weitere Unterstützung bei einer Umschulung oder Ausbildung. Sie hat folgende Informationen gefunden:

Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH) und die Assistierte Ausbildung (AsA) unterstützen Sie dabei, eine betriebliche Ausbildung **erfolgreich zu absolvieren und abzuschließen**. Ihr Jobcenter informiert Sie, welche Unterstützung für Sie infrage kommt.



Bildquelle: <https://web.arbeitsagentur.de>; abgerufen 07/2021

LE 6: Ausbildung und eigener Wohnraum

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	6. Ausbildung und eigener Wohnraum	GA PA	Wohnung für Azubis: Dialoge iCHANCE Zuschüsse und Ermäßigungen für Auszubildende	K5	<p>✓^A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen.</p> <p>✓^L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Dialog: Lesen Sie den Dialog gemeinsam mit einem TN und sprechen Sie mit allen über die eigene Situation. Helfen Sie Ihren Teilnehmern die passenden Informationen zu finden und recherchieren Sie gemeinsam im Internet.

Hier ein paar Tipps:

Liste Wohnheime München für Azubis:

www.ihk-muenchen.de/ihk/documents/Berufliche-Bildung/Jugendwohnheime.pdf

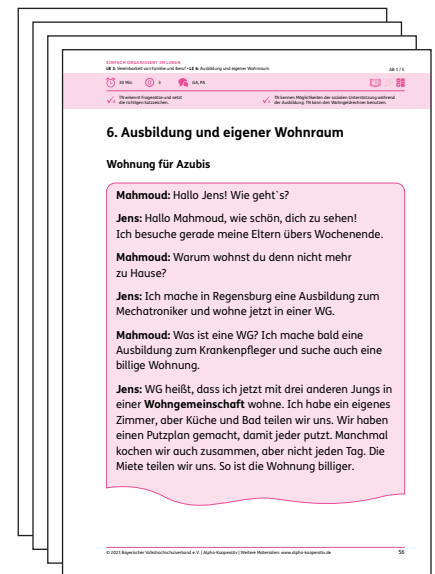
Karrierebibel

<https://karrierebibel.de/ausbildungsgeld-azubis/>

Prospekt:

www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013175.pdf

www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013212.pdf





30 Min.



3



GA, PA



✓ A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen.

✓ L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.

6. Ausbildung und eigener Wohnraum

Wohnung für Azubis

Mahmoud: Hallo Jens! Wie geht`s?

Jens: Hallo Mahmoud, wie schön, dich zu sehen!
Ich besuche gerade meine Eltern übers Wochenende.

Mahmoud: Warum wohnst du denn nicht mehr zu Hause?

Jens: Ich mache in Regensburg eine Ausbildung zum Mechatroniker und wohne jetzt in einer WG.

Mahmoud: Was ist eine WG? Ich mache bald eine Ausbildung zum Krankenpfleger und suche auch eine billige Wohnung.

Jens: WG heißt, dass ich jetzt mit drei anderen Jungs in einer **Wohngemeinschaft** wohne. Ich habe ein eigenes Zimmer, aber Küche und Bad teilen wir uns. Wir haben einen Putzplan gemacht, damit jeder putzt. Manchmal kochen wir auch zusammen, aber nicht jeden Tag. Die Miete teilen wir uns. So ist die Wohnung billiger.



30 Min.



3



GA, PA



✓_A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen.

✓_L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.

Mahmoud: Ich möchte lieber allein wohnen. Wie viel kostet eine eigene Wohnung?

Jens: Das kann teuer sein. In vielen Städten gibt es aber **Wohnungsvereine** oder **Baugenossenschaften**. Sie bieten oft billigere Wohnungen für Azubis an. Da hast du dann eine Wohnung für dich allein. Du kannst ja mal im Internet schauen.

Mahmoud: Prima Idee! Das mache ich. Welche anderen Wohnmöglichkeiten gibt es noch?

Jens: Interessant sind auch **Wohnheime** für junge Azubis. Du hast ein eigenes Zimmer, das oft auch ein kleines Bad hat. In den Gemeinschaftsräumen kommst du leicht mit anderen Azubis in Kontakt. Es gibt meist auch einen Ansprechpartner. Der ist immer da, wenn du mal Hilfe brauchst.

Mahmoud: Da habe ich ja viele Möglichkeiten. Danke dir, Jens, für die super Tipps!



30 Min.



3



GA, PA



✓^A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen.

✓^L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.

Aufgabe 1:

Mahmoud hat viele Fragen.

- Markieren Sie** alle Sätze mit Fragezeichen.
- Schreiben Sie** die Fragen alle einmal ab!
- Markieren Sie** die Fragezeichen und das Fragewort.
- Lesen Sie** die Fragen laut vor.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____



30 Min.



3



GA, PA



✓ A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen.

✓ L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.

Aufgabe 2:

Jens gibt Mahmoud drei Tipps für billiges Wohnen.
Welche Möglichkeiten hat Mahmoud?

1. _____
2. _____
3. _____

Aufgabe 3:

Lesen Sie die Fragen.

Mahmoud hat viele Sorgen:

- a) Kann ich die Berufsschule schaffen?
- b) Finde ich eine bezahlbare Wohnung?
- c) Kann mir die Berufsberatung beim Arbeitsamt helfen?
- d) Bekomme ich finanzielle Unterstützung?
- e) Gibt es in der Schule Beratungslehrkräfte, die mir helfen können?
- f) Darf ich die Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen in der Berufsschule um Hilfe bitten?



30 Min.



3



GA, PA



✓^A TN erkennt Fragesätze und setzt die richtigen Satzzeichen.

✓^L TN kennen Möglichkeiten der sozialen Unterstützung während der Ausbildung. TN kann den Wohngeldrechner benutzen.

Überlegen Sie gemeinsam: Worin unterscheiden sich diese Fragen von den Fragen im Text? Finden Sie ein Fragewort? Wie antwortet man auf diese Fragen?

Lesen Sie dann die folgenden Antworten.

- a) Ja!
- b) Ja! Jens hat ein paar Tipps gegeben.
- c) Ja! Mach gleich einen Termin mit deinem Berater.
- d) Ja! Es gibt folgende Finanzierungshilfen:
 - Die Eltern
 - Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)
 - BAföG
 - Wohngeld
 - Kindergeld
- e) Ja! Meistens jedenfalls.
- f) Ja! Erkundige dich nach einem Termin.



Aufgabe 4: Bekomme ich Wohngeld?

Geben Sie Ihr Gehalt im Wohngeldrechner ein oder lassen Sie andere Beispiele rechnen:

www.wohngeldrechner24.de/wohngeld/

LE 7: Arbeitslosigkeit

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	7. Arbeitslosigkeit	PL	Thomas Schultze wird arbeitslos (Curve II)		✓ ^L TN wissen, wie sich das Einkommen auf Arbeitslosengeld und Rente auswirkt.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Die Hördatei zu „Thomas Schultze wird arbeitslos“ finden Sie hier:

www.die-bonn.de/li/1633

1. Die TN schreiben die fettgedruckten Wörter aus dem Text ab und lesen sie. Was bedeuten diese Wörter?

- Was ist Arbeitslosengeld? Suchen Sie die Antwort im Text (eine Versicherungsleistung).
- Wer ist versichert? → Beschäftigte / Arbeiter

2. **Sprechen Sie** mit Ihren Teilnehmern: Hat Thomas Schultze Anspruch auf Arbeitslosengeld? **Bearbeiten Sie** hierfür mit den TN **Infoblatt 1** zunächst schrittweise. Es geht darum, die neuen Wörter schnell mit dem Auge zu erfassen.

- Wo finde ich die Antwort auf die Frage nach dem Anspruch auf Arbeitslosengeld?
- Wo bekomme ich Informationen zum Arbeitslosengeld?
- Welcher Abschnitt sagt mir, wie viel Geld (die Höhe) ich bekomme und
- Wie lange (die Zeit / die Dauer) ich Arbeitslosengeld bekomme?

3. **Klären Sie** Begriffe aus der Behördensprache (s. Übungsblatt Anhang).

Beantworten Sie nun die Frage: Hat Thomas Schultze Anspruch auf Arbeitslosengeld?

4. **Wie hoch** wird voraussichtlich das zukünftige Arbeitslosengeld von Thomas Schultze sein?



Quelle: www.die-bonn.de/curve/arbeitslosigkeit/

LE 7: Arbeitslosigkeit

Besprechen Sie Infoblatt 1 und 2 (Seite 65 / 66) gemeinsam. Versuchen Sie hierbei zunächst die fettgedruckten Wörter zu klären. Stellen Sie Fragen zu den Informationen im Text. Wo finde ich Informationen zu folgenden Fragen:

1. Wann darf ich Arbeitslosengeld bekommen?
2. Wie hoch ist das Arbeitslosengeld?
3. Wie lange bekomme ich das Geld?
4. Was ist, wenn ich Geld brauche und kein Arbeitslosengeld bekomme?
5. Wer bekommt „Hartz 4“?
6. Wie hoch ist das Arbeitslosengeld II?

Suchen Sie gemeinsam nach den Antworten im Text und besprechen Sie.



Tipp:

Nutzen Sie wenn möglich auch den Online-Rechner auf der Website, Schritt 3:

www.arbeitsagentur.de/arbeitslosengeld/so-beantragen-sie-arbeitslosengeld

Weitere interessante und hilfreiche Links:

www.arbeitsagentur.de/privatpersonen

www.arbeitsagentur.de/finanzielle-hilfen/arbeitslosengeld-anspruch-hoehe-dauer

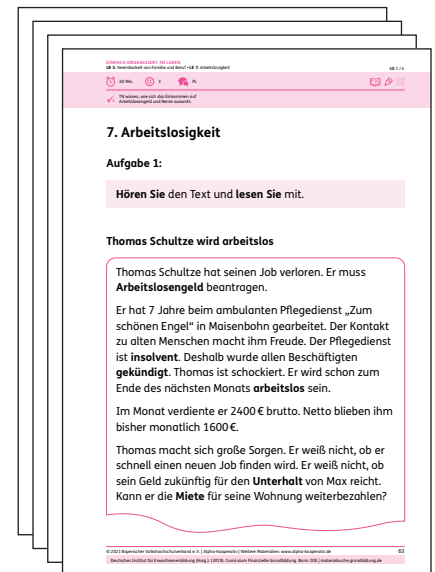
www.pub.arbeitsagentur.de

www.pub.arbeitsagentur.de/selbst.php

Selbstrechner Rentenberechnung:

www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Dienste/Online-Rechner/

Rentenschaezter/rentenschaezter_node.html





30 Min.



3



PL



TN wissen, wie sich das Einkommen auf Arbeitslosengeld und Rente auswirkt.

7. Arbeitslosigkeit

Aufgabe 1:

Hören Sie den Text und lesen Sie mit.

Thomas Schultze wird arbeitslos

Thomas Schultze hat seinen Job verloren. Er muss **Arbeitslosengeld** beantragen.

Er hat 7 Jahre beim ambulanten Pflegedienst „Zum schönen Engel“ in Maisenbohn gearbeitet. Der Kontakt zu alten Menschen macht ihm Freude. Der Pflegedienst ist **insolvent**. Deshalb wurde allen Beschäftigten **gekündigt**. Thomas ist schockiert. Er wird schon zum Ende des nächsten Monats **arbeitslos** sein.

Im Monat verdiente er 2400 € brutto. Netto blieben ihm bisher monatlich 1600 €.

Thomas macht sich große Sorgen. Er weiß nicht, ob er schnell einen neuen Job finden wird. Er weiß nicht, ob sein Geld zukünftig für den **Unterhalt** von Max reicht. Kann er die **Miete** für seine Wohnung weiterbezahlen?



30 Min.



3



PL



TN wissen, wie sich das Einkommen auf Arbeitslosengeld und Rente auswirkt.

Er weiß nicht, was ihm an **Arbeitslosengeld** oder anderen **Leistungen** zusteht. Er ist unsicher, wie er diese beantragen muss.

Was kann Thomas Schultze jetzt tun?

Aufgabe 2:

Sprechen Sie im Kurs

- a) Was ist Thomas Schultze von Beruf?
- b) Wo hat er gearbeitet?
- c) Wie lange hat er dort gearbeitet?
- d) Wie viel hat er verdient?
- e) Wie ist seine Situation aktuell?



30 Min.



3



PL



TN wissen, wie sich das Einkommen auf Arbeitslosengeld und Rente auswirkt.

Hat Thomas Schultze Anspruch auf Arbeitslosengeld? **Besprechen Sie** Infoblatt 1 und 2 gemeinsam:

INFOBLATT 1 – Arbeitslosengeld (ALG I)

Anspruch hat, wer

- arbeitslos ist,
- sich bei der Agentur für Arbeit persönlich arbeitslos gemeldet hat,
- die Anwartschaftszeit erfüllt hat.

Arbeitslosengeld I ist eine **Versicherungsleistung**.

Es wird aus den Beiträgen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und deren Arbeitgebern finanziert. Wer lange genug (Mindestzeit: 360 Tage) versichert war, hat, wenn er arbeitslos wird, einen Anspruch auf Zahlungen aus dieser Versicherung.

Die **Höhe des Arbeitslosengeldes** ist unterschiedlich und auch davon abhängig, was man vorher verdient hat. Es beträgt für Arbeitslose mit einem Kind 67 %, für die übrigen Arbeitslosen 60 % des (pauschalieren) Nettoentgelts.

Die Höhe ist unabhängig davon, ob man Vermögen besitzt oder z. B. einen wohlhabenden Ehepartner oder Familienangehörigen hat.

Die **Dauer des Arbeitslosengeldes** hängt davon ab, wie lange jemand innerhalb der letzten 5 Jahre vor der Arbeitslosmeldung gearbeitet hat sowie vom Lebensalter bei Beginn der Arbeitslosigkeit.

Das Recht des ALG I ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) geregelt. Zuständig ist die Bundesagentur für Arbeit (BA) bzw. die örtlich ansässige Agentur für Arbeit.



30 Min.



3



PL



TN wissen, wie sich das Einkommen auf Arbeitslosengeld und Rente auswirkt.

INFOBLATT 2 – Grundsicherung für Arbeitslose (ALG II)

(wird auch „Hartz 4“ genannt)

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende wird aus Steuern finanziert. Sie ist keine Variante des Arbeitslosengeldes I, sondern grundsätzlich anders ausgelegt. Sie dient der **Sicherung des Existenzminimums**. Deshalb muss man vor Bezug auch nicht eingezahlt oder gearbeitet haben. Man muss auch nicht arbeitslos sein, um Arbeitslosengeld II zu erhalten.

Arbeitslosengeld II kann bekommen, wer

- zwischen 15 und 65 (bzw. 67) Jahre alt ist,
- mindestens 3 Stunden pro Tag arbeiten kann,
- nicht beschäftigt ist oder ein geringes Einkommen hat (unter dem Existenzminimum),
- hilfebedürftig ist (z. B. kein Vermögen hat, von dem er leben kann),
- seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat
(Ausnahmeregelungen für Ausländer beachten!).

Das Arbeitslosengeld II setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen (Fachausdruck: „Bedarfe“). Leben mehrere Personen zusammen, werden sie in der Regel alle zusammen als eine **Bedarfsgemeinschaft** behandelt und berechnet. **Höhe** des Arbeitslosengeldes II:

- Regelbedarf (pro Person für z. B. Essen, Kleidung, Strom ...)
- + Bedarf für Unterkunft und Heizung (Warmmiete)
- + eventuelle Mehrbedarfe für besondere Lebensumstände

Rechtsgrundlage ist das SGB II. Zuständig ist das jeweilige Jobcenter.

LE 8: Rente

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	2-4	8. Rente	PL EA	Oma Matilde und die Rente (Curve II) Rentenbescheid Internet Deutsche Rentenversicherung	2/K7-8 3/K2, K5 4/K8-9	<p>✓^A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositbildung. TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen.</p> <p>✓^L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen. TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.</p>	

Zum **Einstieg** können folgende Fragestellungen hilfreich sein:

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Was fällt Ihnen spontan zum Thema Rente ein?

Hinweis: Die zweite Frage birgt ein gewisses Frustrationspotenzial!

Die Fragestellung sollte in Abhängigkeit von der Zielgruppe ausgewählt werden; bei der ersten Frage sind eher positive Antworten zu erwarten, bei der zweiten ist eher mit negativen Antworten zu rechnen.

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Berücksichtigung der Werte, Einstellungen, Motivationen und Erfahrungen

- Motivationen zum Thema Rente können eher negativ gefärbt sein. Mit Frustration von Seiten der TN im Hinblick auf die zu erwartende Rentenhöhe muss gerechnet werden.
- **Hilfreich:** das Thema Grundsicherung im Alter als „Rückendeckung“ kennen und erläutern können. Den Freiheitsgewinn in den Vordergrund rücken, die Absicherung durch den Sozialstaat hervorheben, wenngleich diese in den Augen der TN möglicherweise zu gering erscheint.

Tipp:

TN mit Migrationshintergrund nach ihren Erfahrungen im Heimatland befragen und auf die eigene Seite holen. Oft stehen diese TN den Lehrenden bei, da die staatliche Absicherung in den Herkunftsländern noch geringer oder nicht vorhanden ist. Immer versuchen, die Motivation und den Mut aufrecht zu erhalten, notfalls den Ball an den Staat zurückspielen und für politischen Einsatz der TN werben.

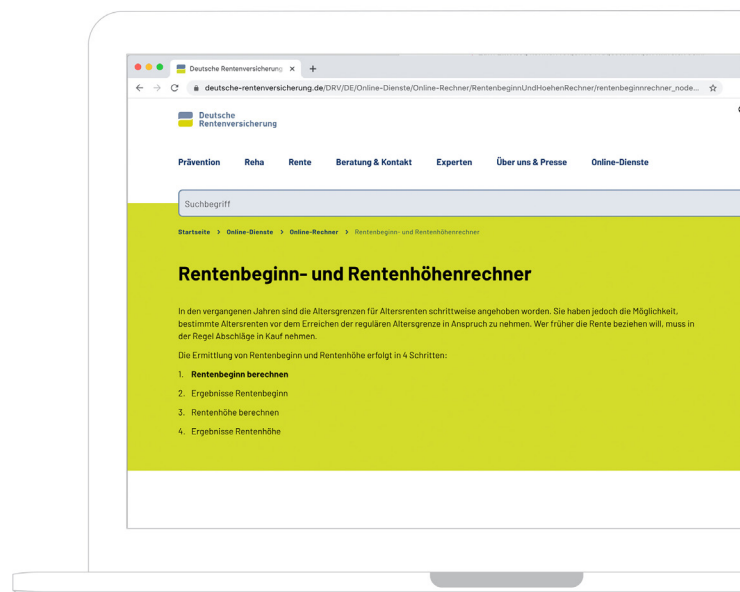
Suchen Sie gemeinsam im Internet nach den Beratungsstellen, die für Ihre TN in Frage kommen:

www.deutsche-rentenversicherung.de

Helfen Sie Ihnen ggfs. dabei, einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Bei Zeit und Interesse können die TN auch ihren eigenen aktuellen Rentenbescheid mitbringen oder sie online ein ausgedachtes Beispiel rechnen lassen:

www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Dienste/online-dienste_node.html



LE 8: Rente

INFOS ZU „OMA MATILDE UND DIE RENTE“

Wieviel Rente kann Matilde erwarten?

Überlegungen rund um den Rentenbeginn; Informationsschreiben und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) kennen.

Jährliche Renteninformation erhalten Versicherte, wenn eine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt und das 27. Lebensjahr vollendet ist. Ab dem vollendeten 55. Lebensjahr wird die Renteninformation alle 2–3 Jahre durch die **Rentenauskunft** ersetzt. Diese ist sehr umfangreich (10–15 Seiten, abhängig vom Versicherungsverlauf) und kann im Materialset nicht erläutert werden. Alle Beträge sind **Bruttoangaben** (abzgl. Kranken¹ u. Pflegeversicherung² sowie ggf. Steuern).

Das Materialset liefert **grobe Richtwerte** und kann die exakte Rentenhöhe im Einzelfall nicht ermitteln. Weiterführende Informationen sind bei örtlichen Beratungsstellen der DRV einzuholen. In einer Ergänzungseinheit könnte ein Berater der DRV eingeladen werden, um konkrete Hilfestellung zu leisten.

Auf die Stimmung/Motivation der TN sollte ein Auge geworfen werden. Gefahr: Die TN fühlen sich um „Früchte ihres Lebens“ u. dem Lohn für ihre Anstrengungen betrogen.

Die Altersrente wird nicht automatisch gezahlt, sondern muss bei der DRV **beantragt werden**. Es wird empfohlen, den Rentenantrag etwa drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn mit Hilfe eines Beraters der DRV zu stellen. Der **Rentenbescheid** wird nach Beantragung ausgestellt.

Zu Aufgabe 1:

Links:

<https://www.die-bonn.de/curve/curriculum/>

Hördatei für die Geschichte „Oma Matilde und die Rente“:

Materialset mit Link zur Hördatei:

www.die-bonn.de/li/1647

oder direkt zur Hördatei:

www.die-bonn.de/curve/content/Oma%20Matilde%20und%20dei%20Rente_Hoerdatei.mp3

¹ **KV:** 14,6% (2018), hiervon Versicherter u. Rentenversicherungsträger je 7,3%

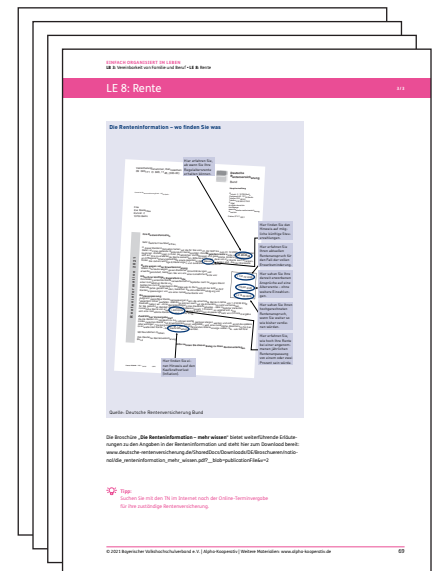
² **PV:** 2,55% (2018) bzw. 1,25% für beihilferechtigte Pers. (z. B. Beamte). **Kinderlose Rentner**, die nach 1939 geboren sind u. 23. Lebensjahr vollendet haben, zahlen einen **Beitragszuschlag** von 0,25 Prozent (hier Gesamtbeitrag 2,8%/bei Beihilferechtigung 1,5%).

LÖSUNGSVORSCHLAG

zu Arbeitsblatt 3

Mustervordruck „Renteninformation“ der DRV

- Wann ist der offizielle Rentenbeginn? 1. Mai 2023
- Wie hoch ist die Rente nach heutigem Stand? 515,95 EUR
- Wie hoch ist die Rente, wenn weiterhin eingezahlt wird? 739,08 EUR
- Wie hoch ist die Rente bei einer Erwerbsunfähigkeit? Die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen sind nicht erfüllt, da Oma Mathilde im Zeitraum 2007 bis 2011 nicht mindestens drei Jahre Beiträge gezahlt hat, also umkehrt formuliert mehr als zwei Jahre nicht eingezahlt hat.



LE 8: Rente

Die Renteninformation – wo finden Sie was

Versicherungsnummer, Kennzeichen
09 040171 O 846, 1146, (000-00)

Deutsche Rentenversicherung Bund - 10704 Berlin

Frau
Eva Musterfrau
Ruhstr. 2
10709 Berlin

Deutsche Rentenversicherung Bund

Hauptverwaltung
Ruhstr. 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-0
Telefax 030 865-27240
E-Mail drv@drv-bund.de
Homepage www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
Datum 07.01.2021

Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.09.1987 bis zum 31.12.2020 ermittelten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde ab **01.02.2038** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls **Steuern** zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung
Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente
Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:
Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

Rentenanpassung
Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.218,59 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Für Sie gerechnet, beträgt der durchschnittliche Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten monatliche Rente von etwa **1.440 EUR**. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.200 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.400 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf
Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Alterslücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das zu erwartende Alter - die Altersvorsorge - bei der vergrößerten Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

Form Nr. C00000 - V001 - 08/03 2085

1.191,72 EUR
779,60 EUR
1.218,59 EUR

01.02.2038

1.440 EUR

Hier erfahren Sie, ab wann Sie Ihre Regelaltersrente erhalten können.

Hier finden Sie den Hinweis auf mögliche künftige Steuerzahlungen.

Hier erfahren Sie Ihren aktuellen Rentenanspruch für den Fall der vollen Erwerbsminderung.

Hier sehen Sie Ihre derzeit erworbenen Ansprüche auf eine Altersrente – ohne weitere Einzahlungen.

Hier sehen Sie Ihren hochgerechneten Rentenanspruch, wenn Sie weiter so wie bisher verdienen würden.

Hier erfahren Sie, wie hoch Ihre Rente bei einer angenommenen jährlichen Rentenanpassung von einem oder zwei Prozent sein würde.

Hier finden Sie einen Hinweis auf den Kaufkraftverlust (Inflation).

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Broschüre „Die Renteninformation – mehr wissen“ bietet weiterführende Erläuterungen zu den Angaben in der Renteninformation und steht hier zum Download bereit: www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/national/die_renteninformation_mehr_wissen.pdf?__blob=publicationFile&v=2

💡 **Tipp:**

Suchen Sie mit den TN im Internet nach der Online-Terminvergabe für ihre zuständige Rentenversicherung.



30 Min.



2-4



PL, EA



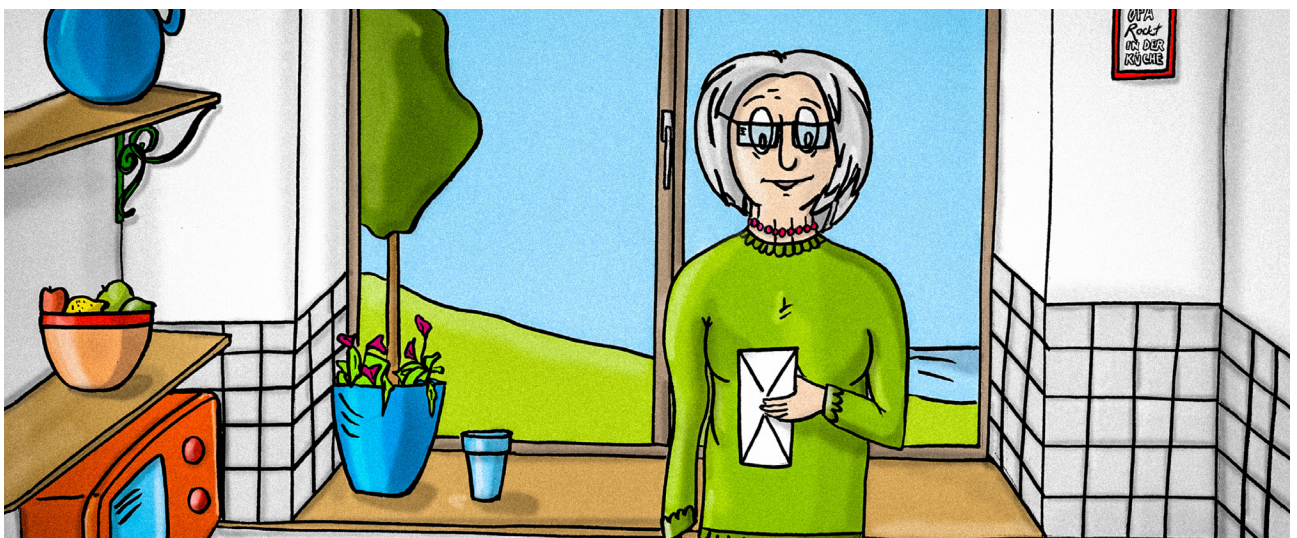
✓_A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositabildung.
TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen.

✓_L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen.
TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.

8. Rente

Aufgabe 1:

- Hören Sie** die Geschichte und lesen Sie sie leise mit.
- Suchen Sie** alle Wörter aus dem Text, in denen das Wort **Rente** vorkommt, **markieren** Sie die Wörter und **schreiben** Sie sie dann jeweils groß auf eine Moderationskarte. Welche anderen zusammengesetzten Wörter gibt es noch?
- Großschreibung:** Welche Artikel haben die Wörter? Welche stehen im Text?
- Teilen Sie die Wörter in 2 Wörter. Welche Artikel haben diese Wörter?
- Beispiel: die Renten + die Versicherung
- Lesen Sie auch:** die Kranken- und die Pflegeversicherung
- Warum steht hinter Kranken- ein Bindestrich?



Bildquelle: www.die-bonn.de/curve/rente/



30 Min.



2-4



PL, EA



✓ A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositabildung.
TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen.

✓ L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen.
TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.

Oma Matilde und die Rente

Matilde freut sich darauf, bald in den Ruhestand zu gehen. Vor zwei Jahren ist sie sechzig geworden. Die Arbeit im Krankenhaus wird immer beschwerlicher.

Außerdem geht es ihrem Mann Manfred nicht so gut. Er hat Beschwerden beim Laufen. Er braucht einen Rollator. Matilde will mehr Zeit für ihn haben.

Sie überlegt, ob sie ohne ihr Gehalt auskommen. Sie war lange Hausfrau und Mutter. Daher erwartet sie keine hohe Rente.

Das weiß sie von den Benachrichtigungen der Deutschen Rentenversicherung. Jedes Jahr bekommt sie eine Renteninformation. Seit sie 55 Jahre alt ist, bekommt sie alle drei Jahre eine Rentenauskunft. Die ist viel ausführlicher als die Renteninformation.

Matilde fällt es schwer, die Briefe von der Rentenversicherung zu verstehen. Sie hat gehört, dass sie ihre Kranken- und Pflegeversicherung weiterbezahlen muss. Vielleicht sogar Steuern? Matilde will sich rechtzeitig informieren, wie hoch ihre Rente wirklich sein wird.

Was muss Matilde alles beachten?



30 Min.



2-4



PL, EA



✓_A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositabildung.
TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen.

✓_L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen.
TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.

Mustervordruck „Renteninformation“ der DRV

Aufgabe 2:

Lesen Sie die „Renteninformation“ von Oma Matilde (nächste Seite). Kennen Sie dieses Schreiben? Wer von Ihnen erhält jährlich eine Renteninformation der DRV?

- Schreiben Sie** die richtigen Fragewörter aus der Sprechblase auf die Linien.
- Schreiben Sie** die richtigen Zeichen in die Kästchen.
- Schreiben Sie** dann die Antworten.

Wann Wie Wie Wieviel

_____ ist der offizielle Rentenbeginn

_____ hoch ist die Rente nach heutigem Stand

_____ hoch ist die Rente, wenn weiterhin eingezahlt wird

_____ Rente bekommt Oma Matilde bei einer Erwerbsunfähigkeit



30 Min.



2-4



PL, EA



✓ A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositabildung.
TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen.

✓ L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen.
TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.

Beratungstermin bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV)

Gespräch im Kurs:

- Haben Sie schon einmal einen Beratungstermin bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) wahrgenommen?
- Wenn ja, welche Unterlagen wurden dort benötigt?
- Kennen Sie die für Sie zuständige örtliche Beratungsstelle der DRV?

Aufgabe 3:

Lesen Sie gemeinsam im Internet.

Über die Startseite:

www.deutsche-rentenversicherung.de
finden Sie die Stelle, wo Sie einen Termin für eine Beratung ausmachen können.





30 Min.



2-4



PL, EA



✓_A TN kennt die Regeln der Großschreibung und der Kompositabildung.
TN kann Fragewörter und Satzzeichen setzen.

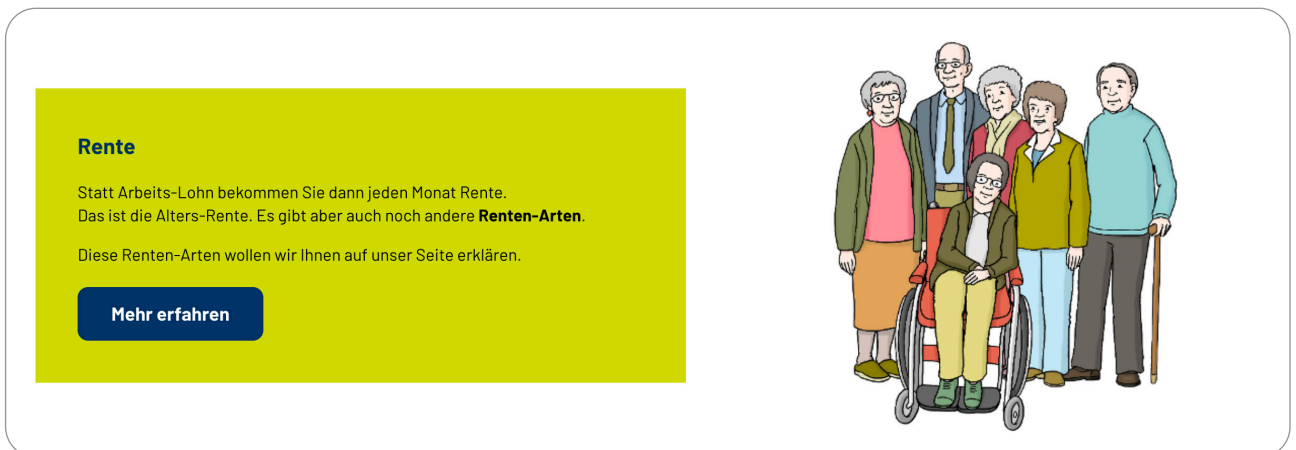
✓_L TN können ihren Rentenbescheid lesen und verstehen.
TN können im Internet einen Beratungstermin ausmachen.

a) In der Leiste oben rechts können Sie **LEICHTE SPRACHE** wählen. Der rosa Pfeil zeigt Ihnen, wo Sie klicken müssen:



Bildquelle: www.deutsche-rentenversicherung.de

b) Dort können Sie z. B. über Rente mehr erfahren:



Bildquelle: www.deutsche-rentenversicherung.de

c) Sie können sich auch ausrechnen lassen, wie hoch später mal Ihre Rente sein wird:

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Services/Online-Rechner/online_rechner.html

Rentenbeginn- und
Rentenhöhenrechner

Online-Tool DRV
Ohne Registrierung

Versicherungsnummer
34 140767 M 745



Deutsche Rentenversicherung Malsenland-West, Am Silberberg 12, 34777 Maisenbohn

Frau Matilde Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

**Service-Zentrum
Maisenbohn**

Am Silberberg 1
34777 Maisenbohn

Telefon: 02299 500 500 500-0
Fax: 02299 500 500 555-0

www.deutsche-rentenversicherung-maisenland-west.de

02. Oktober 2018

Renteninformation 2018

Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Meier,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.10.1980 bis zum 31.12.2017 gespeicherten Daten, den Versorgungsausgleich und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre Regelaltersrente würde am 01.05.2023 beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Nach Ihrem derzeitigen Kontostand sind die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen (grundsätzlich in den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung mindestens drei Jahre Pflichtbeitragszeiten) für eine Rente wegen Erwerbsminderung nicht erfüllt.

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von: Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

515,95 EUR

739,08 EUR

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 739,08 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 840 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 950 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger („Versorgungslücke“). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Deutsche Rentenversicherung

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

Grundlagen der Rentenberechnung

Die Höhe Ihrer Rente richtet sich im Wesentlichen nach Ihren durch Beiträge versicherten Arbeitsverdiensten. Diese rechnen wir in Entgeltpunkte um. Ihrem Rentenkonto schreiben wir einen Entgeltpunkt gut, wenn Sie ein Jahr lang genau den Durchschnittsverdienst aller Versicherten (zurzeit 37.103 EUR) erzielt haben. Daneben können Ihnen aber auch Entgeltpunkte für bestimmte Zeiten gutgeschrieben werden, in denen keine Beiträge (z.B. für Fachschulausbildung) oder Beiträge vom Staat, von der Agentur für Arbeit, von der Krankenkasse oder anderen Stellen (z.B. für Wehrdienst oder Freiwilligendienst, Kindererziehung, Arbeitslosigkeit und Krankheit) für Sie gezahlt wurden. Um die Höhe der Rente zu ermitteln, werden alle Entgeltpunkte zusammengezählt und mit dem so genannten aktuellen Rentenwert vervielfältigt. Der aktuelle Rentenwert beträgt zurzeit 31,03 EUR in den alten und 29,69 EUR in den neuen Bundesländern. Das heißt, ein Entgeltpunkt entspricht heute beispielsweise in den alten Bundesländern einer monatlichen Rente von 31,03 EUR. Beginnt die Altersrente vor oder nach dem 01.09.2030, kann dies zu Abschlägen bzw. Zuschlägen bei der Rente führen.

Rentenbeiträge und Entgeltpunkte

Bisher haben wir für Ihr Rentenkonto folgende Beiträge erhalten:

Von Ihnen

Von Ihrem/n Arbeitgeberin

Von öffentlichen Kassen (z.B. Krankenkasse, Agentur für Arbeit)

Für Ihre Kindererziehungszeiten wurden vom Bund pauschale Beiträge gezahlt.

Aus den erhaltenen Beiträgen und Ihren sonstigen

Versicherungszeiten haben Sie bisher insgesamt Entgeltpunkte in folgender Höhe erworben:

20.361,05 EUR
21.637,47 EUR
236,94 EUR
16,6275

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Zur Berechnung Ihrer künftigen Rente ermitteln wir die durchschnittlichen Entgeltpunkte für die letzten fünf Kalenderjahre. Dabei können wir für das jeweils letzte Kalenderjahr vor der Renteninformation nur einen vorläufigen Durchschnittsverdienst aller Versicherten verwenden. Der endgültige Durchschnittsverdienst weicht regelmäßig von dem vorläufigen Wert ab. Daher kann sich die ermittelte Rente im Vergleich zu Ihrer vorherigen Renteninformation auch bei gleichbleibender Beitragszahlung erhöht oder vermindert haben.

Rentenanpassung, Kaufkraft und Inflation

Die Dynamisierung (Erhöhung) der Rente erfolgt durch die Rentenanpassung. Sie richtet sich grundsätzlich nach der Lohnentwicklung, die für die Rentenanpassung - insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung - nur vermindert berücksichtigt wird. Die Höhe der zukünftigen Rentenanpassungen kann nicht verlässlich vorhergesehen werden. Wir haben Ihre Rente daher unter Berücksichtigung der Annahmen der Bundesregierung zur Lohnentwicklung dynamisiert. Die ermittelten Beträge sind - wie alle weiteren späteren Einkünfte (z. B. aus einer Lebensversicherung) - wegen des Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung (Inflation) in ihrer Kaufkraft aber nicht mit einem heutigen Einkommen in dieser Höhe vergleichbar (Kaufkraftverlust). So werden bei einer Inflationsrate von beispielsweise 1,5 Prozent pro Jahr bei Beginn Ihrer Regelaltersrente 100 EUR voraussichtlich nur noch eine Kaufkraft nach heutigen Werten von etwa 82 EUR besitzen.

Unser Service

Haben Sie Fragen, benötigen Sie einen Versicherungsverlauf oder unseren Rat? Rufen Sie uns einfach an. Sie erreichen uns unter der kostenfreien Nummer unseres Servicetelefon 0800 700570057005 von Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 19:30 Uhr und am Freitag von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Sie können sich auch in unseren Auskunfts- und Beratungsstellen oder im Internet informieren. Auch Fragen zur staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beantworten wir gern.

LE 9: Ehrenamt

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3	9. Ehrenamt	PA EA	Kurznachricht / Broschüre Kulturdolmetscher3 YouTube		✓ ^L TN kennen Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren und die Vorteile davon. TN kann einer Broschüre, die für ihn relevanten Informationen zügig entnehmen TN weiß von der Wichtigkeit, Bescheid zu geben. TN kann eine kurze Nachricht (SMS) schreiben.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Regen Sie ein Kursgespräch an:

Moritz ist noch Schüler. Warum ist er bei der Feuerwehr? Bekommt er dafür Geld?

Sprechen Sie im Kurs über die Funktion von Ehrenamt in Deutschland und anderen Ländern. Welche Vorteile gibt es? Wer engagiert sich bereits ehrenamtlich? Sammeln Sie gemeinsam die Vor- und Nachteile, die ein Ehrenamt hat.

You-Tube: „Freiwilliges Engagement in Deutschland“ informiert z. B. die Caritas: <https://www.youtube.com/watch?v=q6zCJ1U-cng>

Weitere Ideen für ein Ehrenamt finden Sie z. B. hier: www.tatendräng.de



Tipp:

Zeigen Sie Ihren Schülern auch, wie die Vorlese- und Mitlesefunktion auf dieser Seite funktioniert und üben Sie.



Vorschläge für **Vorteile**, die es für einen hat, ein Ehrenamt auszuüben:

- man lernt neue nette Leute kennen
- man hilft (Menschen, Tieren, der Natur, der Gesellschaft)
- Helfen macht Freu(n)de
- man kann seine eigenen Talente einbringen und stärken
- man lernt neue Dinge fürs eigene Leben
- man genießt hohes Ansehen und hohe Wertschätzung in der Gesellschaft
- man hat einen großen Pluspunkt bei einer Bewerbung

Nachteile:

- man bekommt kein Geld oder nur eine kleine Aufwandsentschädigung
- man braucht etwas freie Zeit
- die Freunde finden das nicht gut



Tipp:

Bei TN mit Migrationshintergrund können Sie auch den Flyer „Ausbildung zum Kulturdolmetscher“ (siehe Anlage 1) nutzen, um auf die Vorteile und Notwendigkeit von ehrenamtlichem Einsatz in unserer Gesellschaft hinzuweisen. Lassen Sie die TN zunächst nur die Absatzüberschriften lesen. Was ist interessant? Wo möchten die TN noch mehr wissen? Lassen Sie Signalwörter (meist Nomen → Großschreibung) unterstreichen und lesen. Welchen Inhalt vermuten dort die TN? Lesen Sie einen Abschnitt dann genauer.



20 Min.



3



PA, EA



TN kennen Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren und die Vorteile davon. Kann einer Broschüre, die für ihn relevanten Infos zügig entnehmen.

TN weiß von der Wichtigkeit, Bescheid zu geben. TN kann eine kurze Nachricht (SMS) schreiben.

9. Ehrenamt

Aufgabe 1:

Lesen Sie im Wechsel mit einem Partner / einer Partnerin.

Hallo Mama!
Ich komme heute Abend
erst spät nach Hause.
Moritz

Ich bin doch bei der Feu-
erwehr! Wir haben noch
eine Einsatzübung.

Wir wollen danach im
Clubhaus noch etwas
zusammensitzen und
feiern.

Hallo Moritz!
Was ist los? Wo bist du?
Mama

Ach ja, stimmt!
Wann kommst du denn?

Ok! Danke für die
Nachricht.
Viel Spaß Mama



20 Min.



3



PA, EA



TN kennen Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren und die Vorteile davon. Kann einer Broschüre, die für ihn relevanten Infos zügig entnehmen.

TN weiß von der Wichtigkeit, Bescheid zu geben. TN kann eine kurze Nachricht (SMS) schreiben.

Aufgabe 2:

Sammeln Sie im Kurs Vor- und Nachteile für ein Ehrenamt.

Aufgabe 3:

Sie können nicht rechtzeitig zu einer Verabredung kommen. **Schreiben Sie** eine eigene Nachricht.

Hallo!



Voraussetzungen

- Sie sind an einem langfristigen Ehrenamt interessiert?
- Sie haben Freude daran, anderen zu helfen?
- Sie haben einen Migrationshintergrund?
- Sie sprechen gut Deutsch, möglichst Niveau B2?
- Sie kennen die deutsche Kultur?
- Sie haben in der Woche 1-2 Stunden Zeit?
- Sie haben einen anerkannten Aufenthaltsstatus?

Informationsabend

Mittwoch, 14.04.2021, 18-20 Uhr
Digital über Zoom

Um Anmeldung bei der Caritas wird gebeten.

Individuelles Vorgespräch

Ein persönliches Vorgespräch vor Beginn der Qualifizierung ist verpflichtend.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:
Telefon 089/ 436696-28
E-Mail: kulturdolmetscher-
lkm@caritasmuenchen.de

AnsprechpartnerInnen und Anmeldung

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Caritasdienste im Landkreis München
Fachdienst Bürgerschaftliches Engagement
Am Fohlgarten 10B
85764 Oberschleißheim
E-Mail: kulturdolmetscher-lkm@caritasmuenchen.de
Telefon: 089-436696-28

Kursleitung und Referententeam

Eine interkulturelle Trainerin und sachkundige Referende mit hoher Expertise aus den Fachbereichen qualifizieren Sie.

Bei Präsenzveranstaltungen werden die aktuell geltenden Hygienevorschriften eingehalten.

Qualifizierungskurs als Kulturdolmetscher/-in



Ehrenamtliche
Kultur- und SprachmittlerInnen
im Bildungs-, Sozial-, Behörden-
und Gesundheitsbereich



KulturdolmetscherIn: Was ist das?

In unserer Nachbarschaft im Landkreis München leben Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründen zusammen. Kulturelle Missverständnisse und Sprachbarrieren können Bildungs-, Sozial-, und Gesundheitseinrichtungen herausfordern und zu Konflikten führen. Genau hier braucht es Menschen, die zwischen den unterschiedlichen Kulturen eine Brücke bauen. Und wer könnte das besser als jemand, der beide Kulturen und Sprachen aus eigener Erfahrung kennt?

Wenn Sie einen eigenen Migrationshintergrund sowie gute Deutschkenntnisse haben und anderen helfen wollen, dann werden Sie ehrenamtlicher Kulturdolmetscher/ehreamtliche Kulturdolmetscherin.

- Möchten Sie Menschen aus Ihrem Kulturkreis helfen, schneller und besser in Deutschland anzukommen?
- Möchten Sie einen gegenseitigen Kulturaustausch fördern?
- Möchten Sie andere von Ihren eigenen Erfahrungen profitieren lassen?

...dann melden Sie sich für den Qualifizierungskurs zum ehrenamtlichen Kulturdolmetscher/ zur ehrenamtlichen Kulturdolmetscherin an!

Ablauf der Qualifizierung

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. bietet einen Qualifizierungskurs für Menschen mit Migrationshintergrund als Kulturdolmetscher/-in an. Die Teilnahme am Vorgespräch zur Eignungsfeststellung sowie am Kurs ist Voraussetzung für die Tätigkeit als Kulturdolmetscher/-in.

Mittwoch: 28.04.21 17.30-20.30 Uhr
Einführung in die Thematik

Mittwoch: 05.05.21 17.30-20.30 Uhr
Einführung Bürgerschaftliches Engagement

Mittwoch: 12.05.21 17.30-20.30 Uhr
Gesundheit und Hospiz als Handlungsfeld

Mittwoch: 19.05.21 17.30-20.30 Uhr
Bildung und Familie als Handlungsfeld

Mittwoch: 09.06.21 17.30-20.30 Uhr
Kultur und interkulturelle Kommunikation

Mittwoch: 16.06.21 17.30-20.30 Uhr
Grundlagen des Kultur-Dolmetschens und Praxisvorbereitung

Mittwoch: 23.06.21 17.30-20.30 Uhr
Behörden und Recht als Handlungsfeld

Mittwoch: 07.07.21 17.30-20.30 Uhr
Feedback zum Kurs, Abschlussfeier und Zertifikatsübergabe

Aufgabenschwerpunkte

Aufgaben für Kulturdolmetscher/-innen

- Kulturkompetentes Dolmetschen
- Interkulturelle Vermittlung
- Sprachliches und kulturelles Assistieren von Fachkräften
- Beratung über Herkunftsländer und -kulturen
- Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund

Einsatzorte für Kulturdolmetscher/-innen

Fachkräfte aus dem Bildungs-, Sozial-, Ämter- und Gesundheitsbereich können auf die ehrenamtlichen Kulturdolmetscher/-innen zurückgreifen.

Informationen

Kulturdolmetscher/-innen arbeiten ehrenamtlich und bekommen eine Aufwandsentschädigung für jeden Einsatz. Sie sind über den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. versichert. Sie erhalten eine langfristige Begleitung und ein stetiges Angebot zur Weiterbildung.

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 4: Unterlagen organisieren [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
1. Anlegen von Ordnern	2	3-5
2. Sortieren der Unterlagen (inkl. Anlagen)	6	7-41
3. Weitere wichtige Dokumente und Aufbewahrungsfristen	42	43-47
4. Digitale Ordnung	48	49

Digitales Quiz zu Lernbaustein 4 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:
http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_04/index.html

Autorin: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)
Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung
Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München
Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha
KOOPERATIV

LE 1: Anlegen von Ordnern

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3-4	1. Anlegen von Ordnern	PL GA EA	Foto Moderationskarten, Trennstreifen, Ordner Opa Manfred ordnet sein Chaos (Curve II)	Satzbau	<p>✓^A TN kann Sätze als Ratschläge neu formulieren. TN kann neue Wörter mit dem Baustein „weg“ bilden.</p> <p>✓^L TN weiß, welche Dokumente wichtig sind. TN entwickelt ein System zur Ordnung von wichtigen Unterlagen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Zu Aufgabe 1:

Sprechen Sie zur Einführung in das Thema mit Ihren Teilnehmern über das Bild und die verschiedenen Aufbewahrungssysteme, die sie bereits kennen.

Zu Aufgabe 2:

Sammeln Sie in der Gruppe gemeinsam im Gespräch die Kriterien für „behalten“ oder „wegwerfen“. Sie können hierfür die Teilnehmer auch erst in Partnerarbeit überlegen lassen, jeder macht sich Notizen auf seinem Blatt und dann sammeln Sie im Plenum alles auf Moderationskarten. Sortieren Sie nun die Moderationskarten nach ihrer Wichtigkeit. Diskutieren Sie die unterschiedlichen Meinungen mit der Gruppe.

**Tipp:**

Bringen Sie Ihren Teilnehmern Ordner-Trennstreifen mit. Sie können hierfür auch einfach buntes Papier mitbringen und zurechtschneiden. Die TN beschriften diese nun mit den Kriterien, die für sie wichtig sind. Helfen Sie dabei.

The slide shows the following content:

- 1. Anlegen von Ordnern**
- Aufgabe 1:**
- Schauen Sie sich das Bild an. Welche Ordnungssysteme sehen Sie? Welche kennen Sie?**
- Tipp: Ausmisten**
Wichtiges geordnet aufbewahren und den Rest regelmäßig aussortieren – das erleichtert den Überblick.

**IDEEN FÜR WEITERFÜHRENDE AUFGABEN UND
HINWEISE FÜR HETEROGENE LERNGRUPPEN:**
Ordnungssysteme erstellen:

- Aktenorder mit Registerblättern
- Kisten / Kartons
- Hängeregister

Es fallen dann Aufgaben, wie Register kennzeichnen und beschriften, Unterlagen einsortieren, mit verschiedenen Farben arbeiten, Symbole oder Piktogramme (Ausschneidebogen) zur Verfügung stellen, an.



20 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓ A TN kann Sätze als Ratschläge neu formulieren.
TN kann neue Wörter mit dem Baustein „weg“ bilden.

✓ L TN weiß, welche Dokumente wichtig sind. TN entwickelt ein System zur Ordnung von wichtigen Unterlagen.

1. Anlegen von Ordnern

Aufgabe 1:

Schauen Sie sich das Bild an. Welche Ordnungssysteme sehen Sie? Welche kennen Sie?



Tipp: Ausmisten

Wichtiges geordnet aufbewahren und den Rest regelmäßig aussortieren – das erleichtert den Überblick.



20 Min.



3-4



PL, GA, EA



✓_A TN kann Sätze als Ratschläge neu formulieren.
TN kann neue Wörter mit dem Baustein „weg“ bilden.

✓_L TN weiß, welche Dokumente wichtig sind. TN entwickelt ein System zur Ordnung von wichtigen Unterlagen.

Aufgabe 2: Behalten oder wegwerfen?

a) **Finden Sie** dazu gemeinsam Kriterien.
Machen Sie Notizen.

- Wonach kann sortiert werden?
- Gibt es Kriterien, die wichtiger sind als andere?
- Wie können Ordner angelegt werden?
- Was brauchen Sie dazu?

Aufgabe 3: Lesen und Schreiben

Die Schule ist sehr weit weg.
Mein Weg zur Schule dauert 50 Minuten.
Viele Unterlagen werfen wir einfach weg.
Doch welche müssen wir behalten und welche können weg?

Ein Wort, das man sich einprägen muss: **weg**



LE 2: Sortieren der Unterlagen

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	2. Sortieren der Unterlagen	PA	Unterlagen und Papiere (Anlage)		✓ ^L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Opa Manfred ordnet sein Chaos:

In Auszügen wird hier das Materialset von Curve II wiedergegeben: www.die-bonn.de/li/1642

Hören:

die Hördatei finden Sie unter: www.die-bonn.de/curve/content/Opa%20Manfred%20ordnet%20sein%20Chaos_Hoerdatei.mp3

Oder Sie lesen Ihren Teilnehmern den Text vor. Die TN lesen allein mit. Anschließend stellen Sie Verständnisfragen und wiederholen ggfs. Teile oder den ganzen Text.

Berücksichtigung der Werte, Einstellungen, Motivationen und Erfahrungen

- Nach dem Hören der Geschichte und der Kernaufgabe können eigene Erfahrungen und Vorlieben/Hemmungen beim Sortieren der Unterlagen angesprochen werden, z. B.
 - Selbsteinschätzung (Skalierung von 1 „sehr gut, ich bin Profi“ bis 10 „sehr schlecht, davon wird mir übel“)
 - „Wie gut sind Sie in Sachen Papierkram?“
 - „Helfen Sie dabei anderen?“ – „Oder brauchen Sie dabei Hilfe?“
- „Ordnung ist das halbe Leben“ „Unordnung ist dann die andere Hälfte ... oder?“ Welche Bedeutung hat Ordnung/Chaos im Leben?
- Ordnung schaffen, heißt etwas verändern, nicht nur im Umgang mit Papieren, auch im Verhalten, bei den Grundeinstellungen



Quelle: www.die-bonn.de/li/1642

Zu Aufgabe 4:

Erklären Sie Ihren Teilnehmern Begriffe wie Gläubiger und Forderungen. Wo sind noch Geldbeträge offen? Gehen Sie die Schritte 1–6 langsam mit Ihren TN durch.

💡 Tipp:

Sie können die Schritte auch einzeln auf Karten schreiben und sie dann an sechs Teilnehmer verteilen. Die Schritte werden der Reihe nach von den einzelnen Teilnehmern vorgelesen. Alle versuchen die Aufgabe schrittweise so umzusetzen.

Authentisches Material für die gemeinsame Arbeit finden Sie im Anhang. Kopieren Sie die Anlagen 1–7 je einmal pro TN. Sie können auch noch authentisches Material wie Werbung, Zeitungen, andere Briefe, etc. mitbringen).

Je nach Zeitressourcen und Interessen/Wünsche der TN kann neben dem Sortieren auch das Anlegen von Ablagefächern, Ordnern etc. angesprochen und ausprobiert werden, sowie das Anlegen und Gestalten von Registern. „Basteln“ kann anregend sein und eine vertraute Atmosphäre schaffen, um auch non-kognitive Aspekte einzubeziehen.

Anlage 1: Kontoauszug

Anlage 2: Mietvertrag

Anlage 3: Vermieterbescheinigung

Anlage 4: Mieterhöhungsankündigung

Anlage 5: Betriebskostenabrechnung

Anlage 6: Rentenbescheid

Anlage 7: Schuldenunterlagen

Führen Sie zum Abschluss ein Gespräch im Plenum über die Redewendung: „**Ordnung ist das halbe Leben**“



45 Min.



3



PA



A



TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.

2. Sortieren der Unterlagen

Hören Sie und lesen Sie mit:

Opa Manfred ordnet sein Chaos

Mona erzählt von ihrem Besuch bei Opa Manfred und Oma Matilde:

„Als ich heute da war, hat es geklingelt. An der Tür stand ein Mann. Ich glaube, das war ein **Gerichtsvollzieher**. Opa hat ein Bußgeld nicht bezahlt. Bei Opa ist totales Chaos. Überall liegen Zettel und Papierkram herum. Opa hat aufgeregt alle Schubladen aufgemacht. Echt krass.“

Marie schaut **Michael** an.

Er sagt: „Dein Vater hat bestimmt **Kontoauszüge** gesucht. Er will beweisen, dass er bezahlt hat.“

Mona: „Genau. Die Richtigen hat er aber nicht gefunden. Auch nicht in den Kartons, die noch unter dem Sofa waren. Oma hat geweint. ‚Ordnung ist das halbe Leben‘. Das hat sie immer wieder gesagt und den Kopf geschüttelt.“



45 Min.



3



PA



A



L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.

Marie fragt besorgt: „Und was war dann?“

Mona: „Dann haben wir die Kartons mit den Papieren auf dem Tisch ausgeleert. Ich wollte helfen. Aber es war einfach zu viel.“

Marie fragt Mona: „Was hat denn der Gerichtsvollzieher gemacht?“

Mona: „Der kommt nächste Woche wieder.“

Marie: „Gut. Lasst uns morgen zu Opa fahren und ihm helfen“





45 Min.



3



PA



A



L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.

Aufgabe 1:

a) Überlegen Sie und sprechen Sie im Kurs:

- Wie kann Familie Müller die Unterlagen sortieren?
- Wie ist das bei Ihnen mit der Ordnung in den Papieren?
- Gibt es Chaos? Wie halten Sie Ordnung?

b) Sammeln Sie hier Ihre Ideen und Tipps:



45 Min.



3



PA



A



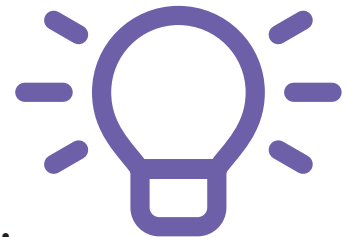
L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.

Aufgabe 2:

Lesen Sie die folgenden Tipps.

Tipps für effektives Ordnen

- ✓ Öffnen Sie jedes Schreiben sofort.
- ✓ Werfen Sie Werbung gleich weg.
- ✓ Arbeiten Sie zu Erledigendes zügig ab.
- ✓ Ordnen Sie die Ablage am besten nach Lebensbereichen: bei Steuerunterlagen zum Beispiel Haus, Beruf, Rente, Gesundheit, Geld am besten nach Jahren.



Aufgabe 3:

- Wiederholen Sie:** Was sollen Sie machen?
- Schreiben Sie** die vier Sätze oben noch einmal neu mit (dem Hilfsverb) „sollen“.

Beispiel:

Öffnen Sie jedes Schreiben sofort. – *Was soll ich tun?*
Sie sollen jedes Schreiben sofort öffnen.



45 Min.



3



PA



✓ A



✓ L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.

1. Werfen Sie Werbung gleich weg. – *Was soll ich machen?*

2. Arbeiten Sie zu Erledigendes zügig ab.

3. Ordnen Sie die Ablage am besten nach Lebensbereichen oder nach Jahren.

Aufgabe 4: Sortieren Sie nun die Unterlagen.

Vor Ihnen liegen die Briefe, Rechnungen, Mahnungen – die ganzen Papiere von Opa Manfred. Arbeiten Sie mit einem Partner.

- a) **Sortieren Sie** die Unterlagen.
- b) **Suchen Sie** die Forderungen heraus.
- c) **Sortieren Sie** die Forderungen nach den folgenden Schritten:

1. Sortieren Sie nach **Gläubigern!**

Hinweis: Beachten Sie den Unterschied zwischen Gläubigern und Gläubigervertretern. Gläubigervertreter sind Anwälte oder Inkassofirmen.



45 Min.



3



PA



A



L TN kann Unterlagen nach Wichtigkeit ordnen und effektiv ablegen.

2. Sortieren Sie nun nach der **Forderung!**

Wenn bei einem Gläubiger mehrere Forderungen bestehen wird nach Forderungs-Nummern sortiert.

3. Sortieren Sie anschließend nach **Datum!**

Die einzelnen Stapel werden jetzt so sortiert, dass das älteste Schreiben (z. B. der Kreditvertrag) nach unten kommt und das neueste Schreiben nach oben.

4. **Zwischenblätter**

Heften Sie die einzelnen Stapel (alphabetisch nach Gläubigern) in einen Ordner. Trennen Sie mit Zwischenblättern die jeweiligen Gläubiger ab.

Notieren Sie auf den Zwischenblättern den Namen des Gläubigers.

5. **Neu eingehende Schreiben**

Öffnen Sie die neuen Briefe, lesen Sie sie und heften Sie sie im Ordner ab.

6. **Aktuell**

Fügen Sie ein Zwischenblatt „AKTUELL“ ein. Dies sind Briefe, die noch bearbeitet werden müssen. Prüfen Sie diese Briefe genau und fragen Sie ggf. jemanden um Rat. **Achtung:** diese Briefe nicht sofort unterschreiben und zurücksenden.

Ordnung ist das halbe Leben!

ANLAGE 1: Kontoauszug

FinSpar Bank AG

Kohlweg 12 • 34777 Maisenbohn
Kundenservice:+49 (0) 2299 240 566-0

KONTOAUSZUG

Manfred Meier
DE22 2350 1400 4400 4410 15

Datum des Auszugs: 23.12.18

Fällig am: 05.01.19

Auszug Nr: 18 **Blatt 1/2**

klimaneutral gedruckt

Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo
	Vorgelegter Saldo	175,23 €		175,23 €
01.12.18	Deutsche Rentenversicherung Bund 972 43 300829 A99711	897,50 €		897,50 €
05.12.18	Kartenzahlung Maisenbohn Kraftstoff GmbH + Co KG// K0 201 -12-04T09 :51:15 KFN 0		38,02 €	-38,02 €
05.12.18	Lastschrift 98089098 ABO Eisenbahnfreunde Dtl. 2323MM243		8,50 €	-8,50 €
07.12.18	Geldautomat Verfügung 07.12./ 19:50Uhr Filiale 21 Kohlweg 12		150,00 €	-150,00 €
08.12.18	Kartenzahlung Blumengold // Maisenbohn // DE K0 2018 -12-12T14 :10:11 KFN 0 VJ 2212		20,00 €	-20,00 €
10.12.18	Leckerpizza.de sagt Danke.33300721// Maisenbohn - 2018-12-15T78:19:18 KFN0VJ2221		18,50 €	-18,50 €
12.12.18	Lastschrift 000088876656735 Gas- & Wasserwerke Maisenbohn Rech.-Nr. 20091 Kd 1212998		95,00 €	-95,00 €

FinSpar Bank AG

Kohlweg 12 • 34777 Maisenbohn
Kundenservice:+49 (0) 2299 240 566-0

KONTOAUSZUG

Manfred Meier
DE22 2350 1400 4400 4410 15

Datum des Auszugs: 23.12.18

Fällig am: 05.01.19

Auszug Nr: 18 **Blatt 2/2**

klimaneutral gedruckt

Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo
	Vorgelegter Saldo	742,71		742,71 €
13.12.18	ARD/ZDF Deutschlandradio Beitrag Okt-Dez2018 Beitrags-. 31445 543 007		52,50 €	-52,50 €
13.12.18	Kartenzahlung BD // Maisenbohn VBM // K02018-12-10T09:08:15KFN VJ2212		18,70 €	-18,70 €
20.12.18	Kartenzahlung - Lastschrift 0035354000098 Supermarkt "Leckerlies für Alle" sagt Danke		57,12 €	-57,12 €
23.12.18	Geldautomat Verfügung 20.12./ 12:30Uhr Filiale 21 Kohlweg 12		200,00 €	-200,00 €
24.12.18	Kartenzahlung_pinpay // Maisenbohn //567// K02018-12-23T07:10:15KFN VJ2212		45,00 €	-45,00 €
29.12.18	Entgeldabrechnung Kontoführung QII		12,80 €	-12,80 €
30.12.18	BFD Bank für Dich eG_DE45 3051 2302 0230 0444 02// Karin_Miete_01/19		735,00 €	-735,00 €
	Kontostand am 31.12.2018		378,71 €	-378,71 €

-Mietvertrag-

Zwischen
Name Klaus und Karin Kleinpass
Adresse Kurze Straße 13, 34776 Kramersbach
Telefon 02298-86790

- Vermieter -

und

Name Manfred und Mathilde Meier
Adresse Mohnheide 17, 34777 Maisenbohn
Telefon 02299-125559

- Mieter -

kommt nachfolgender Mietvertrag über Wohnraum zustande:

§1 Mieträume

Der Vermieter vermietet dem Mieter zu Wohnzwecken die im Hause **Mohnheide 17, 34777 Maisenbohn** im **2. Stock (rechts)** gelegene Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Diele, Bad/WC, (Kellerraum, Balkon). Die Wohn/Nutzfläche beträgt **ca. 69 qm**. Mitvermietet wird der (Tief-)Garagenstellplatz Nr.3

§2 Mietzins und Nebenkosten

Die monatliche Grundmiete beträgt **550,00 EUR**

Die Kosten der (Tief-)Garage betragen monatlich **35,00 EUR**

Neben der Miete trägt der Mieter die Betriebskosten i.S.d. Betriebskostenverordnung (Betr.KV s. Anlage 1)

Auf diese Betriebskosten ist eine monatliche Vorauszahlung von **150,00 EUR** zu zahlen.

Insgesamt sind vom Mieter zu bezahlen: **735,00 EUR**

Über die Vorauszahlung für die Betriebskosten ist jährlich einmal durch den Vermieter oder Verwalter abzurechnen. Die Abrechnung erfolgt unverzüglich, sobald dem Vermieter/ Verwalter die zur Abrechnung notwendigen Unterlagen vorliegen.

Erhöhen sich die Betriebskosten, so ist der Vermieter berechtigt, diese im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften umzulegen und eine entsprechende Erhöhung der Vorauszahlungen zu verlangen .

§3 Zahlung der Miete und Nebenkosten

Miete und Nebenkosten sind ab Beginn der Mietzeit monatlich im Voraus, spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats für den Vermieter kostenfrei auf das Konto des Vermieters

Kontoinhaber: Karin Kleinpass
Bank: BFD Bank für Dich eG
IBAN: DE45 3051 2302 0230 0444 02
BIC: MICMMU721FC

zu überweisen. Ausschlaggebender Zeitpunkt ist die Wertstellung auf dem Konto des Vermieters, nicht der Tag der Absendung.

§4 Mietdauer

Das Mietverhältnis beginnt am **01.03.2001** und läuft auf unbestimmte Zeit. Das Recht zur Kündigung bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

§5 Mietsicherheit

Der Mieter ist verpflichtet, dem Vermieter bei Beginn des Mietverhältnisses eine Mietsicherheit (Kaution) in Höhe von EUR 1.100,00 zu leisten.

Dieses kann in Form der Hinterlegung eines Sparbuchs, einer Bankbürgschaft oder durch Barzahlung/Überweisung an den Vermieter erfolgen.

§6 Zustand der Mieträume

Der Vermieter gewährt dem Mieter den Gebrauch der Mietsache in dem Zustand bei Übergabe. Dieser Zustand ist dem Vermieter bei Übergabe der Mietsache bekannt und wird in einem Protokoll festgehalten, welches wesentlicher Bestandteil des Mietvertrages ist. (s. Anlage 3)

Zu Beginn des Mietverhältnisses bekannte Mängel an der Mietsache werden vom Mieter als vertragsgemäß anerkannt. Eine verschuldensunabhängige Haftung des Vermieters für anfängliche Mängel wird ausgeschlossen.

Sollten noch Restarbeiten an der Mietsache durch den Vermieter durchzuführen sein, so kann die Übergabe der Mietsache an den Mieter nicht verweigert werden, sofern die Nutzung als Wohnung nur unerheblich beeinträchtigt ist.

§7 Schönheitsreparaturen

1. Während der Dauer des Mietverhältnisses übernimmt der Mieter die Kosten der Schönheitsreparaturen. Zu den Schönheitsreparaturen gehören insbesondere das Anstreichen bzw. Tapezieren der Wände und Decken sowie der Innentüren, das Lackieren der Heizkörper und Heizrohre und der Fenster und Außentüren von innen.

In der Regel sind Schönheitsreparaturen durchzuführen

- in Küchen, Bädern und Duschen alle 3 Jahre
- in Wohn- und Schlafräumen, Fluren, Dielen und Toiletten alle 5 Jahre
- in allen sonstigen Nebenräumen alle 7 Jahre.

Die Schönheitsreparaturen sind, soweit erforderlich, in fachgerechter „mittlerer Art und Güte“ nach § 243 BGB zu leisten und richten sich im konkreten Fall nach dem Renovierungsbedarf, d.h. je nach Zustand früher oder später.

§8 Instandhaltung der Mietsache

1. Der Mieter ist verpflichtet, die Mietsache und die gemeinschaftlichen Einrichtungen und Anlagen pfleglich und schonend zu behandeln. Schäden am Haus und in den Mieträumen sind dem Vermieter unverzüglich anzuzeigen. Für durch verspätete Anzeige verursachte weitere Schäden haftet der Mieter.

2. Der Mieter hat für ordnungsgemäße Reinigung der Mieträume sowie deren ausreichende Beheizung und Belüftung sowie Schutz der Innenräume vor Frost zu sorgen.

Der Mieter haftet dem Vermieter für Schäden, die durch die Verletzung seiner ihm obliegenden Obhuts-, Sorgfalts- und Anzeigepflicht schuldhaft verursacht werden. Er haftet in gleicher Weise für Schäden, die durch seine Angehörigen, Untermieter, Arbeiter, Angestellten, Handwerker und Personen, die sich mit seinem Willen in der Wohnung aufhalten oder ihn aufsuchen, verursacht werden.

Hat der Mieter oder der vorgenannte Personenkreis einen Schaden an der Mietsache verursacht, so hat er diesen unverzüglich dem Vermieter anzuzeigen. Der Mieter hat Schäden, für die er einstehen muss, unverzüglich zu beseitigen. Kommt er dieser Verpflichtung auch nach schriftlicher Mahnung innerhalb einer angemessenen Frist nicht nach, so kann der Vermieter die erforderlichen Arbeiten auf Kosten des Mieters vornehmen lassen.

Der Mieter hat zu beweisen, dass ein Verschulden seinerseits nicht vorgelegen hat.

§9 Benutzung der Mietsache

1. Der Mieter darf die angemieteten Räume zu anderen als zu Wohnzwecken nur mit Erlaubnis des Vermieters benutzen. Eine Zustimmung des Vermieters ist ebenfalls erforderlich, wenn der Mieter an der Mietsache Um-, An-, und Einbauten, Installationen oder andere Veränderungen vornehmen will.

2. Die Parteien sind sich darüber einig, dass eine Untervermietung oder die Überlassung der Mietsache an Dritte der Zustimmung des Vermieters bedarf.

3. Die Haltung von Kleintieren ist dem Mieter ohne Zustimmung des Vermieters gestattet, soweit durch die Unterbringung in den Mieträumen eine Beeinträchtigung der Mietsache oder eine Belästigung von Hausbewohnern oder Nachbarn nicht gegeben ist.

Die Haltung von Hunden und Katzen sowie anderer als Tiere bedarf der Zustimmung des Vermieters.

§10 Bagatellschäden/Kleinreparaturen

Die Kosten für die Reparatur von Bagatellschäden trägt der Mieter ohne Rücksicht auf ein Verschulden bis zu der nachfolgend angegebenen Höhe. Es handelt sich hierbei um die Instandhaltungskosten an denjenigen Gegenständen und Einrichtungen, die seinem direkten und häufigen Gebrauch unterliegen wie Installationseinrichtungen für Wasser, Strom, Gas, Heiz- und Kocheinrichtungen sowie Rollläden, Jalousien, Fensterläden und Markisen und Fenster und Türverschlüsse.

Die Obergrenze für eine Reparatur beträgt im Einzelfall 95,- EUR inkl. MwSt., bei mehreren Kleinreparaturen maximal 300,-EUR inkl. MwSt. im Jahr, maximal aber nicht mehr als 8% der Jahresmiete (Kalt).

§11 Kündigung

1. Auf die Kündigung des Mietvertrags finden die Vorschriften der §§ 573 ff BGB Anwendung. Die Kündigung hat in schriftlicher Form zu erfolgen.

2. Setzt der Mieter den Gebrauch der Mietsache fort, so gilt das Mietverhältnis nicht als verlängert. Die entsprechende Vorschrift des § 545 BGB findet insoweit keine Anwendung.

§12 Betreten der Mietsache durch den Vermieter

Der Vermieter oder ein von ihm Beauftragter darf die Mietsache aus wichtigem Grund und nach rechtzeitiger Ankündigung betreten, um unter anderem ihren Zustand zu überprüfen oder die Ablesung von Messgeräten oder Reparatur- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen.

§13 Personenmehrheit als Vertragspartei

1. Besteht eine Mietpartei aus mehreren Personen, so haften sie für alle Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis als Gesamtschuldner.

2. Erklärungen, deren Wirkung die einzelnen Mieter aus dem Mietverhältnis berühren, müssen von und gegenüber allen abgegeben werden. Die Mieter bevollmächtigen sich jedoch - unter Vorbehalt eines schriftlichen Widerrufs - bis auf weiteres gegenseitig zur Entgegennahme oder Abgabe solcher Erklärungen. Dies gilt auch für die Entgegennahme von Kündigungen, nicht jedoch für deren Abgabe oder für den Abschluss eines Mietaufhebungsvertrages.

§14 Hausordnung

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die bei Abschluss des Mietvertrages dem Mieter übergebene Hausordnung (Anlage 2) zum wesentlichen Bestandteil des Mietvertrages wird.

§15 Beendigung des Mietverhältnisses

1. Rückgabe der Mietsache

Der Mieter hat dem Vermieter die Mietsache vollständig geräumt und gereinigt und mit sämtlichen, auch den vom Mieter beschafften, Schlüsseln zu einem von beiden Parteien vereinbarten Termin zu übergeben. Über die Übergabe ist ein Protokoll zu erstellen (s. Anlage 3 A)

2. Der Mieter hat dafür Sorge zu tragen, dass bei allen in der Mietsache befindlichen Messgeräten (Heizung, Warm-, Kaltwasser etc.) auf seine Kosten eine Zwischenablesung stattgefunden hat. Das Protokoll über die Zwischenablesung ist dem Vermieter bei der Übergabe auszuhändigen.

3. Bauliche Veränderungen an der Mietsache oder Einrichtungen sind auf Verlangen des Vermieters vom Mieter zu entfernen bzw. der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.

4. Falls der Mieter bereits die in §7 dieses Vertrages Schönheitsreparaturen durchgeführt hat und eine erneute Durchführung dieser Arbeiten turnusgemäß noch nicht fällig ist, so kann der Vermieter zeitanteilig einen geldwerten Ersatz hierfür verlangen, sofern die Notwendigkeit zu erneuten Schönheitsreparaturen bestehen sollte. Der Mieter kann diesen Anspruch vermeiden, wenn er selbst diese Arbeiten vornimmt oder vornehmen lässt. Falls die Schönheitsreparaturen vom Mieter durchzuführen sind, hat er die Verpflichtung, diese in fachgerechter „mittlerer Art und Güte“ vorzunehmen oder vornehmen zu lassen.

5. Wird bei der Übergabe der Mietsache ein Schaden an dieser oder den Einrichtungen festgestellt, und dem Mieter trifft hierfür ein Verschulden, so ist der Mieter zum Ersatz des entstandenen Schadens abzüglich der allgemein üblichen Nutzungsdauer verpflichtet.

§16 Schriftform/Salvatorische Klausel

1. Die Parteien sind sich ausdrücklich darüber einig, dass zu diesem Vertrag keinerlei mündliche Nebenabreden bestehen und jegliche Änderungen oder Ergänzungen der Schriftform bedürfen.

2. Sollten Klauseln aus diesem Vertrag nebst Anlagen unwirksam sein oder werden, so sind sich die Parteien darüber einig, dass die übrigen Klauseln aus dem Vertrag ihre Gültigkeit behalten sollen. Die unwirksame Klausel wird dann durch eine solche ersetzt, die dem wirtschaftlich gewollten Inhalt in rechtlich zulässiger Weise entspricht.

§17 Individuelle Vereinbarungen

Haustiere verboten

§18 Anlagen als Vertragsbestandteil

1. Betriebskostenanlage (Anlage 1)
2. Hausordnung (Anlage 2)
3. Wohnungsübergabeprotokoll (Anlage 3)

Maisenbohn, den *15.01.2001*

K. Kleinpäss
Vermieter

Manfred Meier
Mieter

ANLAGE 3: Vermieterbescheinigung

-Vermieterbescheinigung/Wohnungsgeberbestätigung-

Nach §19 des Bundesmeldegesetzes vom Wohnungsgeber auszufüllen

Hiermit wird ein Einzug bzw. ein Auszug in/aus folgende(r) Wohnung bestätigt

Straße / Nr. / Stock Mohrkeide 17, 2. Stock

PLZ / Ort 34777 Maisenbohn

In die vorher genannte Wohnung ist/sind am 01.03.01 folgende Person/en

eingezogen bzw. ausgezogen.

Mieter/in Maufred u. Mathilde Meier

weitere Personen _____

Name und Anschrift des Wohnungsgebers lauten:

Wohnungsgeber/in Karin u. Klaus Kleinpäss

Straße / Nr. Kurze Straße 13,

PLZ / Ort 34776 Krauersbach

- Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig Eigentümer der Wohnung oder
 Der Wohnungsgeber ist nicht Eigentümer der Wohnung

Name und Anschrift des Eigentümers lauten:

Eigentümer/in _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die oben gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen. Mir ist bekannt, dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch diesen weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen das Verbot stellt ebenso eine Ordnungswidrigkeit dar wie die Ausstellung dieser Bestätigung ohne dazu als Wohnungsgeber berechtigt zu sein (§54 i.V.m §19BMG).

Maisenbohn 15.01.2001 K. Kleinpäss

Ort / Datum

Unterschrift des Wohnungsgebers

Muster einer Mieterhöhung mit Bezugnahme auf Mietspiegel

Absender, Ort, Datum, Aktenzeichen usw.
Anschrift des Mieters; Herrn/Frau

Mietverhältnis über die Wohnung

(genaue Angabe, Gebäude, Gebäudeteil, Stockwerk, dort links oder rechts gelegen usw.)

Erhöhung der Grundmiete

Anrede

1. Für die von Ihnen angemietete vorstehend bezeichnete Wohnung zahlen Sie seit dem
(genaues Datum eintragen) eine monatliche Grundmiete in Höhe von Euro. Das entspricht bei
einer Wohnungsgröße von Quadratmetern einem Quadratmeterpreis von Euro.

Diese Grundmiete ist seit einem Jahr unverändert. Diese Grundmiete entspricht auch nicht mehr den
üblichen Entgelten, die in der / in unserer Gemeinde (in der vergleichbaren Gemeinde) für
Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in den letzten vier Jahren
vereinbart oder (von Modernisierungs-Mieterhöhungen abgesehen) geändert worden sind. Denn die
ortsübliche Vergleichsmiete (Grundmiete) für Ihre Wohnung beträgt derzeit Euro pro Quadratmeter.
Damit liegt die von Ihnen derzeit monatlich zu zahlende Grundmiete unter der ortsüblichen
Vergleichsmiete.

Nach dem Gesetz (§ 558 Abs. 1 BGB) bin ich berechtigt, von Ihnen die Zustimmung zu einer Erhöhung
der Grundmiete bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete zu verlangen.

2. Zur Begründung für die Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete beziehe ich mich auf den Mietspiegel
der Gemeinde Dieser Mietspiegel wurde von (der Gemeinde / den Interessenvertretern der
Vermieter und der Mieter, nämlich sowie) gemeinsam erstellt (..... anerkannt).

*Hinweis für die Geschäftsstelle von Haus & Grund: eine der genannten Varianten ist zu
verwenden.*

- a. Der Original - Mietspiegel ist beigelegt.
- b. Der Mietspiegel kann nach vorheriger Terminabstimmung bei mir in der Zeit von bis
eingesehen werden.
- c. Der Mietspiegel ist bei dem örtlichen Haus- und Grundeigentümergebiet;
- d. bei dem örtlichen Mieterverein
- e. bei der Gemeinde (Bürgerbüro, Stadtverwaltung) erhältlich..... / einzusehen.....

Hinweis: Wenn der Mietspiegel nicht kostenlos erhältlich ist, muß er (nach Ansicht des LG Hagen,
NJWE-MietR 1997, 246) beigelegt werden.

Herausgegeben vom Landesverband Haus & Grund Westfalen e.V., Hagen.
Haftung des Herausgebers für Sach- und Vermögensschäden gegenüber Verbrauchern nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Die angemietete Wohnung fällt aufgrund ihrer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage sowie ihres Baualters unter das Mietspiegelfeld

Hinweis: hier anzugeben, wie die Wohnung in den Mietspiegel einzuordnen ist und sodann das für die Wohnung passende Mietspiegelfeld konkret zu bezeichnen. Dazu sind zum Baualter, zur Wohnlage und zur Ausstattung (z.B. Bad, Zentralheizung usw.) ggfls. nähere Ausführungen zu machen.

Die ortsübliche Vergleichsmiete (Grundmiete) für die oben genannte Wohnung liegt daher zwischen Euro undEuro, mit einem Mittelwert von Euro.

Aufgrund der oben genannten Wohnwertmerkmale lege ich meinem Erhöhungsverlangen eine ortsübliche Vergleichsmiete von Euro zugrunde.

Hinweis für die Geschäftsstelle von Haus & Grund: Aus Praktikabilitätsgründen empfiehlt es sich im Regelfall und evtl. nach örtlicher Praxis nur der Mittelwert zugrunde zu legen. Denn bei einem zu hoch angesetzten Mieterhöhungsverlangen können u.U. im Falle eines Rechtsstreits unnötige Kosten entstehen. Aus diesem Grund könnte auch an folgende weitere Formulierungen gedacht werden:

- a. *Da die eingangs genannte Wohnung von den oben genannten Wohnwertmerkmalen des Mietspiegels nicht nennenswert abweicht, ist der Mittelwert des Mietspiegels, nämlich eine monatliche Grundmiete je Quadratmeter in Höhe von Euro zugrunde zu legen.*
- b. *Von den oben genannten Wohnwertmerkmalen des Mietspiegels weicht die Wohnung bezüglich nennenswert ab, aus diesem Grund ist eine monatliche Grundmiete je Quadratmeter in Höhe von Euro zugrunde zu legen.*

(Es kann eine Abweichung nach oben oder nach unten vorliegen).

Nach dem Mietspiegel sind – ebenso wie bei Ihnen – die Betriebskosten nicht in der Miete enthalten.

- 3.** *Hinweis: Falls in der Gemeinde ein qualifizierter Mietspiegel nach § 558d BGB vorhanden ist, muß -auch wenn die Mieterhöhung mit einem ausgehandelten Mietspiegel begründet wird- nach § 558a Abs. 3 BGB auf diesen qualifizierten Mietspiegel ausdrücklich hingewiesen werden. Daher ist nachfolgender Text zu schreiben, falls ein qualifizierter Mietspiegel am Ort besteht. Da für unsere Gemeinde seit dem ein qualifizierter Mietspiegel nach § 558 d BGB aufgestellt wurde, teile ich Ihnen hiermit die von diesem qualifizierten Mietspiegel für Ihre Wohnung geltende ortsübliche Vergleichsmiete (Grundmiete) mit wie folgt:*
-

- 4.** *Hinweis für die Geschäftsstellen von Haus & Grund: Nach dem Gesetz ist der Vermieter nicht verpflichtet, den Mieter auf die Einhaltung der Kappungsgrenze aufmerksam zu machen. Falls dies aber vom Vermieter gewünscht wird, gibt es zwei Möglichkeiten hierzu: Auf die Einhaltung der Kappungsgrenze*

- (1) kann einfach verwiesen werden (nachfolgend 4.a.);*
- (2) sie kann aber auch erläutert werden (nachfolgend 4.b.).*

Im Zweifel sollte nicht die detaillierte Erläuterung gewählt werden.

4.a. Die Kappungsgrenze nach § 558 Abs. 3 BGB wurde beachtet.

4.a.aa. Sie führt zu keiner Begrenzung dieser Mieterhöhung.

4.a.bb. Sie führt zu einer Begrenzung dieser Mieterhöhung auf

4.b. Die Kappungsgrenze berechnet sich wie folgt: Nach § 558b BGB ist die erhöhte Miete mit Beginn des dritten Kalendermonats nach dem Zugang des Erhöhungsverlangens zu zahlen.

Nach § 558 Abs. 3 BGB darf sich die Miete innerhalb von drei Jahren (von Modernisierungsmieterhöhungen bzw. Betriebskostenzahlungen usw. abgesehen) um nicht mehr als 20 % erhöhen.

Vom eben genannten Zeitpunkt des Eintritts der Mieterhöhung an drei Jahre zurückgerechnet betrug die Grundmiete für Ihre Wohnung Euro.

Zu diesem Betrag 20 % hinzugerechnet ergibt eine maximal zulässige Mieterhöhung von

5. Da hiernach die gemäß § 558 BGB erforderlichen Bedingungen für eine Erhöhung der Grundmiete gegeben sind, verlange / bitte ich hiermit, einer Erhöhung der von Ihnen monatlich zu zahlenden Grundmiete um Euro auf nunmehr Euro zuzustimmen.

Im Falle Ihrer Zustimmung ist die erhöhte Grundmiete gemäß § 558b Abs. 1 BGB vom Beginn des dritten Kalendermonats nach dem Zugang dieses Erhöhungsschreibens zu zahlen, also ab dem

Die erhöhte Grundmiete ist weiterhin in der gewohnten Weise zusammen mit den Betriebskostenvorschüssen usw. bis zum dritten Werktag des Monats zu zahlen. Der demnach künftig von Ihnen monatlich zu zahlende Betrag setzt sich zusammen wie folgt:

<u>Grundmiete für die gesamte Wohnung:</u>	<u>Euro:</u>
Betriebskosten	Euro,
<u>(Vorauszahlung oder Pauschale):</u>	<u>Euro:</u>
<u>Zuschläge (z.B. für Untervermietung):</u>	<u>Euro:</u>
<u>Gesamtsumme monatlich:</u>	<u>Euro:</u>

Bitte ändern Sie dementsprechend Ihren Bank-Dauerauftrag.

6. Ich bitte Sie, Ihre Zustimmung zur Mieterhöhung dadurch zu erteilen, daß Sie auf dem Duplikat dieses Mieterhöhungsschreibens die unten stehende Zustimmungserklärung eigenhändig mit Datum unterschreiben und mir das Duplikat des Erhöhungsschreibens zusenden (... übergeben).

Das andere Exemplar des Erhöhungsschreibens verbleibt bei Ihnen.

7. Für die Abgabe der Zustimmungserklärung räumt Ihnen das Gesetz nach § 558b Abs. 2 BGB eine Zeitspanne bis zum Ablauf des zweiten Kalendermonats nach dem Zugang des Erhöhungsschreibens ein.

Sollten Sie der Mieterhöhung nicht innerhalb dieser Überlegungsfrist zustimmen, steht mir als Vermieter das Recht zu, innerhalb von weiteren drei Monaten nach Ablauf der Überlegungsfrist gerichtlich Klage gegen Sie zu erheben.

Welche beträchtliche Kosten mit einem Gerichtsverfahren verbunden sind, dürfte allgemein bekannt sein, so daß ich hierzu keine weiteren Ausführungen zu machen brauche.

Hinweis für die Geschäftsstellen von Haus & Grund: Nach dem Gesetz ist der Vermieter nicht verpflichtet, den Mieter auf das Kündigungsrecht nach § 561 BGB hinzuweisen.

Es folgt die Grußformel mit Datum und Unterschrift des Vermieters.

Hinweis für die Geschäftsstellen von Haus & Grund: Für die Unterschrift des Vermieters unter das Erhöhungsschreiben reicht nach § 558a Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 126b BGB die Textform aus, also auch die maschinenschriftliche, die fotokopierte oder die eingescannte Unterschrift.

Es kann aber auch nach wie vor die eigenhändige Unterschrift gewählt werden.

Ob eingescannt, durch Faksimile- oder Signumstempel usw., auf jeden Fall muß die Unterschrift leserlich sein.

Der Mieter jedoch muß eigenhändig - und ebenfalls leserlich - unterschreiben.

8. Zustimmungserklärung

Mit der vorstehenden Mieterhöhung bin ich / sind wir einverstanden.

Ort....., Datum..... eigenhändige Unterschrift (keine Textform!)

(Vorname, Name, in leserlicher Unterschrift)

(Vorname, Name, in leserlicher Unterschrift)

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG

Objekt: _____ Abrechnungszeitraum: _____
 Vermieter: _____ Nutzungszeitraum: _____
 Mieter: _____

Gesamtwohnfläche in m²: _____ Wohnfläche Mieter in m²: _____
 Gesamt-Personenzahl: _____ Personenzahl Mieter: _____

Betriebskostenart	Gesamtkosten	Verteilerschlüssel	Ihr Anteil
1. lfd. öffentliche Kosten/Grundsteuer	€		€
2. Wasserversorgung			
3. Entwässerung			
4. Heizung			
5. Warmwasser			
6. Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen			
7. Fahrstuhl			
8. Straßenreinigung			
9. Müllbeseitigung			
10. Gebäudereinigung			
11. Ungezieferbekämpfung			
12. Gartenpflege			
13. Beleuchtung			
14. Schornsteinreinigung			
15. Sach- und Haftpflichtversicherung			
16. Hauswart			
17. Gemeinschafts-Antennenanlage/Kabelanschluss			
18. Einrichtungen für die Wäschepflege			
19. sonstige [im Mietvertrag ausdrücklich genannte] Betriebskosten			
Gesamt:	€		€
Nebenkosten-Vorauszahlungen			- €
Guthaben/Nachzahlung:			+/- €

Bonn, den: _____



HINWEIS: Bei dieser Betriebskostenabrechnung handelt es sich um ein MUSTER! Die tatsächlich umlegbaren Betriebskostenarten und der Verteilerschlüssel ergeben sich ggf. aus dem Mietvertrag oder hilfsweise aus dem Gesetz. Ggf. sind weitere Erläuterungen zum Verteilerschlüssel erforderlich. Sollten Sie Fragen oder Probleme bei der Erstellung der Abrechnung haben, sprechen Sie uns bitte unbedingt an!

Ihr Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg e. V.-Team

Anlage 1

Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung-Betr. KV)

§ 1 | Betriebskosten

(1) Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten durch das Eigentum oder Erbbaurecht am Grundstück oder durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen. Sach- und Arbeitsleistungen des Eigentümers oder Erbbauberechtigten dürfen mit dem Betrag angesetzt werden, der für eine gleichwertige Leistung eines Dritten, insbesondere eines Unternehmers, angesetzt werden könnte; die Umsatzsteuer des Dritten darf nicht angesetzt werden.

(2) Zu den Betriebskosten gehören nicht:

1. die Kosten der zur Verwaltung des Gebäudes erforderlichen Arbeitskräfte und Einrichtungen, die Kosten der Aufsicht, der Wert der vom Vermieter persönlich geleisteten Verwaltungsarbeit, die Kosten für die gesetzlichen oder freiwilligen Prüfungen des Jahresabschlusses und die Kosten für die Geschäftsführung (Verwaltungskosten),
2. die Kosten, die während der Nutzungsdauer zur Erhaltung des bestimmungsmäßigen Gebrauchs aufgewendet werden müssen, um die durch Abnutzung, Alterung und Witterungseinwirkung entstehenden baulichen oder sonstigen Mängel ordnungsgemäß zu beseitigen (Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten).

§ 2 | Aufstellung der Betriebskosten

Betriebskosten im Sinne von § 1 sind:

1. die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks,

hierzu gehört namentlich die Grundsteuer,

2. die Kosten der Wasserversorgung,

hierzu gehören die Kosten des Wasserverbrauchs, die Grundgebühren, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung von Wasserzählern sowie die Kosten ihrer Verwendung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung, die Kosten der Wartung von Wassermengenreglern, die Kosten des Betriebs einer hauseigenen Wasserversorgungsanlage und einer Wasseraufbereitungsanlage einschließlich der Aufbereitungsstoffe;

3. die Kosten der Entwässerung,

hierzu gehören die Gebühren für die Haus- und Grundstücksentwässerung, die Kosten des Betriebs einer entsprechenden nicht öffentlichen Anlage und die Kosten des Betriebs einer Entwässerungspumpe,

4. die Kosten

a) des Betriebs der zentralen Heizungsanlage einschließlich der Abgasanlage,

hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft, der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums, die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Kosten der Anmietung oder anderer Arten der Gebrauchsüberlassung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung sowie die Kosten der Verwendung einer Ausstattung zur Verbrauchserfassung einschließlich der Kosten der Eichung sowie der Kosten der Berechnung und Aufteilung oder

b) des Betriebs der zentralen Brennstoffversorgungsanlage,

hierzu gehören die Kosten der verbrauchten Brennstoffe und ihrer Lieferung, die Kosten des Betriebsstroms und die Kosten der Überwachung sowie die Kosten der Reinigung der Anlage und des Betriebsraums oder

c) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme, auch aus Anlagen im Sinne des Buchstabens a,

hierzu gehören das Entgelt für die Wärmelieferung und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Buchstabe a oder

d) der Reinigung und Wartung von Etagenheizungen und Gaseinzelfeuerstätten,

hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen in der Anlage, die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Messungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz;

5. die Kosten

a) des Betriebs der zentralen Warmwasserversorgungsanlage,

hierzu gehören die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, und die Kosten der Wassererwärmung entsprechend Nummer 4 Buchstabe a oder

b) der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser, auch aus Anlage im Sinne des Buchstabens a,

hierzu gehören das Entgelt für die Lieferung des Warmwassers und die Kosten des Betriebs der zugehörigen Hausanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a oder

c) der Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten,

hierzu gehören die Kosten der Beseitigung von Wasserablagerungen und Verbrennungsrückständen im Innern der Geräte sowie die Kosten der regelmäßigen Prüfung der Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit und der damit zusammenhängenden Einstellung durch eine Fachkraft;

6. die Kosten verbundener Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen

- a) bei zentralen Heizungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe a und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, oder
- b) bei der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme entsprechend Nummer 4 Buchstabe c und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind, oder
- c) bei verbundenen Etagenheizungen und Warmwasserversorgungsanlagen entsprechend Nummer 4 Buchstabe d und entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;

7. die Kosten des Betriebs des Personen- oder Lastenaufzugs,

hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Beaufsichtigung, der Bedienung, Überwachung und Pflege der Anlage, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft sowie die Kosten der Reinigung der Anlage;

8. die Kosten der Straßenreinigung und Müllbeseitigung,

zu den Kosten der Straßenreinigung gehören die für die öffentliche Straßenreinigung zu entrichtenden Gebühren und die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen; zu den Kosten der Müllbeseitigung gehören namentlich die für die Müllabfuhr zu entrichtenden Gebühren, die Kosten entsprechender nicht öffentlicher Maßnahmen, die Kosten des Betriebs von Müllkompressoren, Müllschluckern, Müllabsauganlagen sowie des Betriebs von Müllmengenerfassungsanlagen einschließlich der Kosten der Berechnung und Aufteilung;

9. die Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung,

zu den Kosten der Gebäudereinigung gehören die Kosten für die Säuberung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen, Fahrkorb des Aufzugs;

10.) die Kosten der Gartenpflege,

hierzu gehören die Kosten der Pflege gärtnerisch angelegter Flächen einschließlich der Erneuerung von Pflanzen und Gehölzen, der Pflege von Spielplätzen einschließlich der Erneuerung von Sand und der Pflege von Plätzen, Zugängen und Zufahrten, die dem nicht öffentlichen Verkehr dienen;

11. die Kosten der Beleuchtung,

hierzu gehören die Kosten des Stroms für die Außenbeleuchtung und die Beleuchtung der von den Bewohnern gemeinsam genutzten Gebäudeteile wie Zugänge, Flure, Treppen, Keller, Bodenräume, Waschküchen;

12. die Kosten der Schornsteinreinigung,

hierzu gehören die Kehrgebühren nach der maßgebenden Gebührenordnung, soweit sie nicht bereits als Kosten nach Nummer 4 Buchstabe a berücksichtigt sind;

13. die Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung,

hierzu gehören namentlich die Kosten der Versicherung des Gebäudes gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- sowie sonstige Elementarschäden, der Glasversicherung, der Haftpflichtversicherung für das Gebäude, den Öltank und den Aufzug;

14. die Kosten für den Hauswart,

hierzu gehören die Vergütung, die Sozialbeiträge und alle geldwerten Leistungen, die der Eigentümer oder Erbbauberechtigte dem Hauswart für seine Arbeit gewährt, soweit diese nicht die Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung, Schönheitsreparaturen oder die Hausverwaltung betrifft; soweit Arbeiten vom Hauswart ausgeführt werden, dürfen Kosten für Arbeitsleistungen nach den Nummern 2 bis 10 und 16 nicht angesetzt werden;

15. die Kosten

- a) des Betriebs der Gemeinschafts-Antennenanlage,

hierzu gehören die Kosten der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft einschließlich der Einstellung durch eine Fachkraft oder das Nutzungsentgelt für eine nicht zu dem Gebäude gehörende Antennenanlage sowie die Gebühren, die nach dem Urheberrechtsgesetz für die Kabelweitersendung entstehen, oder

- b) des Betriebs der mit einem Breitbandkabelnetz verbundenen privaten Verteilanlage,

hierzu gehören die Kosten entsprechend Buchstabe a, ferner die laufenden monatlichen Grundgebühren für Breitbandkabelanschlüsse;

16. die Kosten des Betriebs der Einrichtungen für die Wäschepflege,

hierzu gehören die Kosten des Betriebsstroms, die Kosten der Überwachung, Pflege und Reinigung der Einrichtungen, der regelmäßigen Prüfung ihrer Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit sowie die Kosten der Wasserversorgung entsprechend Nummer 2, soweit sie nicht dort bereits berücksichtigt sind;

17. sonstige Betriebskosten,

hierzu gehören Betriebskosten im Sinne des § 1, die von den Nummern 1 bis 16 nicht erfasst sind. Sollten Betriebskosten auf Seite 2 des Mietvertrages unter § 2 besonders erwähnt sein, so gilt als vereinbart, dass sodann die entsprechende Kostenposition aus dieser Anlage 1 im Rahmen einer Betriebskostenabrechnung entfällt.

Rentenanpassung zum 01.07.2014
für Manfred Meier



Deutsche Post AG • Niederlassung Renten Service • 13497 Berlin

Herr Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

**Deutsche Rentenversicherung
Bund**

Absender:
Deutsche Post AG
Niederlassung Renten Service
Flohrstraße 21, 13507 Berlin

Telefon 0180 6 12 45 78
(20 Ct/Anruf aus dt.
Festnetz; max 60 Ct aus dt.
Mobilfunknetzen)

Telefax 0221-5692-776

www.rentenservice.de

Rentenanpassung zum 01.07.2014

Ihre Altersrente (972 43 300829 A 997 11)

Sehr geehrter Herr Meier,

die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung werden zum 01.07.2014 angepasst. Wie sich die Anpassung auf die Höhe Ihrer Rente auswirkt, zeigen wir Ihnen in diesem Bescheid.

Bisherige und neue Beträge i m Vergleich

	Bisheriger Betrag	Betrag ab 01.07.2014
	EUR Ct	EUR Ct
Ihre monatliche Rente beträgt	983,67	1.000,00
- Ihr Anteil am Beitrag zur Krankenversicherung	80,66	82,00
- Ihr Beitrag zur Pflegeversicherung	20,17	20,50
Die laufende Zahlung beträgt	882,84	897,50

Der neue Betrag der laufenden Zahlung wird zum 30.06.2014 zum ersten Mal ausgezahlt.

Erläuterungen zur Berechnung der neuen Beträge erhalten Sie ab der nächsten Seite.

Rentenanpassung zum 01.07.2014
Manfred Meier
Ihre Altersrente (972 43 300829 A 997 11)

Erläuterungen zur Berechnung der neuen Beträge

• Höhe der Rente

Der aktuelle Rentenwert steigt um 1,67 % von 28, 14 EUR auf 28,61 EUR.

Durch die Veränderung des aktuellen Rentenwerts verändert sich die Höhe der monatlichen Rente.

• Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung

Sie sind pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. Daher müssen Sie einen Beitrag zahlen. Ihr Beitrag richtet sich nach dem allgemeinen Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung von 15,5 % und der Höhe Ihrer Rente. Einen Teil des Beitrags tragen Sie selbst, den anderen Teil tragen wir. Unser Anteil ist etwas geringer als Ihr Anteil.

Ihr Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung ändert sich wegen der veränderten Höhe der Rente.

Um unseren Anteil an Ihrem Beitrag zu berechnen, werden zunächst 0,9 Prozentpunkte vom allgemeinen Beitragssatz abgezogen. Daraus ergeben sich 14,6 %. Dann werden 14,6 % Ihrer Rente berechnet. Die Hälfte davon ist unser Anteil an Ihrem Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung. Ihr Anteil ergibt sich, wenn man den Beitrag berechnet und davon unseren Anteil abzieht. Beide Anteile leiten wir an die gesetzliche Krankenversicherung weiter.

Berechnung des neuen Beitrags zur gesetzlichen Krankenversicherung

Der allgemeine Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung beträgt 15,5 %.

Beitrag zur Krankenkasse: DAK

15,5 % von 1.000,00 EUR = 155,00 EUR

Berechnung unseres Anteils

15,5 % · 0,9 % = 14,6 %

14,6 % von 1.000,00 EUR = 146,00 EUR

davon die Hälfte

146,00 EUR : 2 = 73,00 EUR

Ihr neuer Anteil am Beitrag ist

155,00 EUR - 73,00 EUR = **82,00 EUR**

• Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung

Sie sind pflichtversichert in der sozialen Pflegeversicherung. Daher müssen Sie einen Beitrag zahlen. Den Beitrag tragen Sie selbst. Ihr Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung ändert sich wegen der veränderten Höhe der Rente. Er beträgt 2,05 % Ihrer Rente. Diesen Beitrag leiten wir an die soziale Pflegeversicherung weiter.

Berechnung des neuen Beitrags zur sozialen Pflegeversicherung

Ihr Beitragssatz zur sozialen Pflegeversicherung beträgt 2,05 %.

Ihr neuer Beitrag ist

2,05 % von 1.000,00 EUR = **20,50 EUR**

Worüber müssen Sie die Deutsche Rentenversicherung rechtzeitig informieren?

Umstände, die Ihren Anspruch auf Rente oder die Höhe der Rente beeinflussen können, müssen Sie Ihrem Träger der Rentenversicherung umgehend mitteilen. Frühere Hinweise zu Mitteilungspflichten gelten nach wie vor. Bitte beachten Sie daher insbesondere die Hinweise in Ihren Rentenbescheiden.

Hinweise zum Anpassungsbescheid

• Warum erhalte ich diesen Bescheid?

Dieser Bescheid ersetzt ab 01.07.2014 den zuletzt erteilten Bescheid über die Höhe Ihrer Rente. Sie erhalten diesen Bescheid, weil der aktuelle Rentenwert neu bestimmt wurde. Dies geschieht jährlich zum 01.07. durch eine Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrats.

Rentenanpassung zum 01.07.2014
Manfred Meier
Ihre Altersrente (972 43 300829 A 997 11)

• Höherbewertung von Zeiten der Kindererziehung für Geburten vor 1992

Wegen einer Rechtsänderung gibt es ab dem 01.07.2014 voraussichtlich einen Zuschlag für Kindererziehung bei vor 1992 geborenen Kindern. Dieser Zuschlag wird in der Öffentlichkeit auch als "Mütterrente" bezeichnet. In diesem Bescheid ist der Zuschlag noch nicht enthalten. Alle Renten bei denen der Zuschlag zu berücksichtigen ist, werden neu berechnet. Wenn Sie hiervon betroffen sind, erhalten Sie unaufgefordert weiteren Bescheid von dem für Sie zuständigen Träger der Rentenversicherung. Wegen der Vielzahl der Fälle kann dies einige Zeit dauern. Sie müssen dafür keinen Antrag stellen und keinen Widerspruch gegen diesen Bescheid erheben.

• Muss ich meine Rente versteuern?

Ein Teil Ihrer Rente gehört zu Ihrem steuerpflichtigen Einkommen, der verbleibende Betrag ist der steuerfreie Teil der Rente.

Ob Sie für den steuerpflichtigen Teil Ihrer Rente tatsächlich Steuern zahlen müssen, können wir nicht beurteilen. Das kann nur Ihr Finanzamt prüfen. Dort wird Ihre Einkommensteuer festgesetzt, nachdem Sie eine Einkommensteuererklärung abgegeben haben. Mit Fragen zur Steuerpflicht wenden Sie sich daher bitte an Ihr Finanzamt.

Bitte benachrichtigen Sie Ihren Träger der Rentenversicherung, wenn Sie für die Einkommensteuererklärung eine Bescheinigung über die Höhe Ihrer Rente benötigen. Diese wird Ihnen auf Wunsch gern ausgestellt.

Die gezahlten Renten werden jährlich der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen gemeldet. Von dort werden die Daten an die Finanzverwaltungen der einzelnen Bundesländer übermittelt. Zu diesen Meldungen sind die Träger der Rentenversicherung gesetzlich verpflichtet.

Bitte prüfen Sie auf jeden Fall, ob Sie eine Einkommensteuererklärung abgeben müssen.

• Wenn sich meine Bankverbindung oder meine Adresse ändert - wen muss ich informieren?

Die Rente wird durch den Renten Service der Deutschen Post AG gezahlt. Informieren Sie bitte den Renten Service der Deutschen Post AG, wenn sich zum Beispiel Änderungen bei Ihrer Bankverbindung oder Ihrer Anschrift ergeben. Bitte wenden Sie sich auch dorthin, wenn sich Zahlungen ausnahmsweise verzögern.

Die Adresse ist:

Deutsche Post AG
Niederlassung Renten Service. 13497 Berlin

Bitte geben Sie immer die folgenden Zeichen an:

- für die Altersrente: 972 43 300829 A 997 11

• Ich bin bei einer anderen Krankenkasse versichert, als in diesem Bescheid angegeben.

An wen kann ich mich wenden?

Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Krankenkasse. Diesen Bescheid sollten Sie dann dort vorlegen.

• Die Beitragssätze für die Krankenversicherung und Pflegeversicherung sollen sich 2015 ändern. Was muss Ich dazu wissen?

Für das Jahr 2015 sind Änderungen sowohl des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung als auch des allgemeinen Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenversicherung zu erwarten. Der Entwurf eines „Fünften Gesetzes zur Änderung des Elften Buches Sozialgesetzbuch Leistungsausweitung für Pflegebedürftige, Pflegevorsorgefonds“ (5. SGB XI-ÄndG) sieht ab dem 01.01.2015 eine Erhöhung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung um 0,3 Beitragssatzpunkte vor. Von diesem Zeitpunkt an würde der Beitragssatz für Sie daher 2,35 % betragen.

Rentenanpassung zum 01.07.2014
Manfred Meier
Ihre Altersrente (972 43 300829 A 997 11)

Darüber hinaus soll sich nach dem Entwurf eines „Gesetzes zur Weiterentwicklung der Finanzstruktur und der Qualität in der gesetzlichen Krankenversicherung“ für Rentner zum 01.03.2015 auch die Berechnung der Beiträge zur Krankenversicherung ändern. Von diesem Zeitpunkt an sollen die Krankenversicherungsbeiträge aus der Rente nach einem allgemeinen Beitragssatz von 14,6 % berechnet werden.

Diese Beiträge sollen je zur Hälfte von Ihnen und von uns getragen werden. Daneben kann Ihre Krankenkasse einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag erheben, den Sie alleine tragen müssen. Die Höhe des Zusatzbeitrags hängt von der Höhe Ihrer Rente und der Höhe des Zusatzbeitragssatzes ab, den Ihre Krankenkasse in ihrer Satzung festlegen wird.

Treten die Änderungen wie geplant in Kraft, wirkt sich dies auf die Höhe der Beiträge aus, die Sie als Pflichtmitglied der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung aus Ihrer Rente zu zahlen haben.

Ab dem 01.01.2015 wäre daher Ihr Beitrag zur Pflegeversicherung neu zu berechnen. Ihre Beiträge zur Krankenversicherung wären ab dem 01.03.2015 auf der Grundlage des allgemeinen Beitragssatzes von 14,6 % und unter Berücksichtigung des Zusatzbeitragssatzes Ihrer Krankenkasse neu zu berechnen .

Es ist vorgesehen, Sie über die geänderte Höhe Ihres Beitrags zur Pflegeversicherung (ab Januar 2015) und Ihrer Krankenversicherungsbeiträge (ab März 2015) auf dem Kontoauszug Ihrer Bank zu informieren. Nur in Ausnahmefällen werden Sie hierüber einen gesonderten Bescheid erhalten.

• Kann ich eine weitere Ausfertigung dieses Bescheids bekommen?

Es ist leider nicht möglich, eine weitere Ausfertigung dieses Bescheids herzustellen. Falls erforderlich, legen Sie bitte bei anderen Stellen eine Kopie dieses Bescheids vor. Falls Sie den Original-Bescheid abgeben müssen, achten Sie darauf, dass er Ihnen zurückgegeben wird.

• Was ist die Rechtsgrundlage dieses Bescheids?

Rechtsgrundlage der Rentenanpassung ist die Rentenwertbestimmungsverordnung 2014.

- Ich habe noch Fragen zu diesem Bescheid. An wen kann ich mich wenden?

Wir beraten Sie gern und kostenlos. Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie:

- in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Vereinbaren Sie dort am besten einen Termin.

- von den ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und Versichertenberatern sowie den Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung.

- direkt von Ihrem Träger der Rentenversicherung.

Anschriften und weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.deutsche-rentenversicherung.de.

Sie können sich auch an die örtlichen Versicherungsämter Ihrer Kommunalverwaltung wenden.

Ihr Recht

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich Widerspruch erheben.

Den Widerspruch richten Sie bitte an die

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ruhrstr. 2, Berlin-Wilmersdorf

(Postanschrift: 10704 Berlin)

Sie können diese Stelle auch aufsuchen und Ihren Widerspruch schriftlich aufnehmen lassen.

Der Widerspruch kann sich nur gegen Sachverhalte richten, die erst mit diesem Bescheid neu festgestellt worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Bürgermeisterin



Stadt Maisenbohn

Kämmerei
Vollstreckung

Marktplatz 1
34777 Maisenbohn
Tel.: 02299 2299-122
Fax: 02299 2299-222
info@maisenbohn.de
www.maisenbohn.de

Stadt Maisenbohn • Marktplatz 1 • 34777 Maisenbohn

Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

Mein Zeichen: MBM20188867-17
(Bei Zahlungen und Rückfragen bitte unbedingt angeben)
Maisenbohn 20.09.2018

Verwaltungszwangsverfahren zur Beitreibung von Geldforderungen

Sehr geehrter Herr Meier,

ich bin mit der Vollstreckung der in der Anlage aufgeführten Rückstände beauftragt worden, weil Sie trotz Aufforderung keine Zahlung geleistet haben.

Sofern die vollständige Zahlung in Höhe von insgesamt **65,20 EUR** nicht geleistet wird, werde ich Sie unter Berechnung weiterer Kosten (Säumniszuschläge, Wegegeld etc.)

am **Montag, 15.10.2018 zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr**
unter der Adresse **Mohnheide 17, 34777 Maisenbohn** aufsuchen.

Bitte halten Sie zu diesem Termin Ihre aktuellen Einkommensunterlagen und Kontoauszüge der letzten 3 Monate zur Einsichtnahme bereit.

Sollten Sie den Zutritt nicht ermöglichen, so werde ich sofort weitere Vollstreckungsmaßnahmen einleiten, hierbei kommen unter anderem in Betracht:

- **Kontenpfändung, Lohnpfändung, Kraftfahrzeugpfändung,**
- **Durchsuchung Ihrer Wohn-/ Geschäftsräume, auch mittels gewaltsamer Türöffnung, gemäß § 14 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVG NRW); im Einzelfall mit zusätzlichen Kosten von 100 EUR und mehr!**

Sie sind zudem verpflichtet, die Vermögensauskunft an Eides Statt abzugeben, sofern Sie nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieses Schreibens die gesamte Forderung begleichen (Folgen: Eintrag ins Zentrale Schuldnerverzeichnis / Informationsbezug durch SCHUFA Creditreform u.a.).

Bei Überweisung ist ausschließlich das oben genannte Zeichen als Verwendungszweck anzugeben. Die Einzahlung bitte ich nur auf das unten aufgeführte Bankkonto vorzunehmen. **Bei Zahlung bis zum o.g. Termin, bitte ich um kurze telefonische Nachricht. Ich weise darauf hin, dass Zahlungen, die nicht in bar bei mir oder einer anderen Vollziehungsbeamtin/einem anderen Vollziehungsbeamten der Stadt Köln geleistet werden mit einer zeitlichen Verzögerung eingehen.**

R. Greifen

Hochachtungsvoll
Im Auftrag
Greifer

Stadtkasse Maisenbohn IBAN: DE22 4404 4400 0000 0000 44
Marktplatz 1 Fin\$par Maisenbohn AG
34777 Maisenbohn (BIC: MBSBDE83XXX)

www.maisenbohn.de

Im Falle der sofortigen Überweisung ersparen Sie sich weitere Kosten in Form des Wegegelds von bis zu 10,00 EUR.

Ergänzende Hinweise:

Bei Barzahlungen ist als Zahlungsnachweis ausschließlich ein durch den Vollziehungsbeamten ausgestellter amtlicher Quittungsvordruck geeignet. Ein ausgehändigter Quittungsvordruck ist aufzubewahren!

Sollte Ihnen bis zum oben genannten Termin eine vollständige Zahlung nicht möglich sein, bitte ich, mir bis zu diesem Termin Ihre Bankverbindungen mitzuteilen; bei fehlender Mitwirkung kann bei bestimmten Steuern ein Datenabruf nach § 93 Absatz 7 Abgabenordnung erfolgen.

Sollten Bußgeldforderungen enthalten sein, so kann bei Nichtzahlung die gerichtliche Anordnung der Erzwingungshaft erfolgen.

Sofern die unten stehende Aufstellung Forderungen mit der Bezeichnung „Mittagessen“ enthält, gilt folgendes: Wegen dieser Forderungen auf Entgelt für Mahlzeiten beabsichtige ich bei Nichtzahlung die Beitreibung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren nach § 1 Abs. 2 VwVG NRW. Die öffentlich-rechtliche Beitreibung der als „Mittagessen“ bezeichneten Forderungen nach dem VwVG unterbleibt, wenn Sie bei der Vollstreckungsbehörde (Kämmerei, siehe oben) schriftlich oder zu Protokoll Einwendungen gegen die Forderungen geltend machen; die Forderung wird in diesem Fall im Zivilprozessweg (gerichtliche Klage) geltend gemacht.

<u>Bezeichnung der Forderung</u>	<u>Fälligkeit</u>	<u>Betrag</u>
Kosten der Vollstreckung	sofort fällig	20,70 EUR
Bußgeld (Parkverstoß)		
Gläubiger: Stadtkasse Maisenbohn; Aktenzeichen: M5002-48366-2; Ansprechpartner: Stadt Maisenbohn, Tel. 02299/10000-05; Grund: Kfz: MBN CU-153, Tattag 21.02.2018 - parken im eingeschränkten Haltverbot ohne vorgeschriebene Parkscheibe		
Mahngebühr Gläubiger		6,00 EUR
Hauptforderung laut Bescheid vom 3.4.2018 1.5.2018		38,50 EUR
Summe Bußgeld (Parkverstoß) gesamt:		44,50 EUR

INSGESAMT ZU ZAHLEN UNTER ANGABE DES ZEICHENS MBM20188867-17

auf das Konto der Stadtkasse Maisenbohn IBAN: DE22 4404 4400 0000 0000 44
bei der Fin\$par Maisenbohn AG (BIC: MBSBDE83XXX)

65,20 EUR

Stadtkasse Maisenbohn
Marktplatz 1
34777 Maisenbohn

IBAN: DE22 4404 4400 0000 0000 44
Fin\$par Maisenbohn AG
(BIC: MBSBDE83XXX)

www.maisenbohn.de



SolventInkasso

SolventInkasso Ltd., Hafenstraße 144, 21614 Buxtehude

Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

SolventInkasso Ltd.
Hafenstraße 144
21614 Buxtehude

Tel.: +49 4161 144 144 144 5
Fax: +49 4161 144 144 144 55

dialog@solventinkasso.de
www.solventinkasso.de

Buxtehude, den 06.09.2018

471108201 F1704

Diese Forderungs-Nummer bitte stets angeben.

Abgetretene Forderung der SolventInkasso Ltd. vorm. Forderung der Firma EasyKauf.de
in Höhe von zzt. **EUR 816,09**
Vorankündigung zum Lastschriftzug
Gläubiger-Identifikationsnummer DE21XYZ47110815765

Sehr geehrter Herr Meier,

vielen Dank für Ihr Vergleichsangebot. Wir stimmen einer ratenweisen Abzahlung der
Gesamtforderung zu und kündigen Ihnen hiermit an, dass wir:

die vereinbarten Raten mit einer SEPA-Lastschrift wie folgt einziehen:

EUR 25,00 erstmalig am 13.09.2018 und
EUR 54,00 ab dem 02.10.2018

Der Einzug erfolgt monatlich von Ihrem Konto

IBAN DE22 2350 140 4400 4410 15

bei der Bank Fin\$par Maisenbohn

BIC MBSBDE83XXX.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende oder einen nationalen oder regionalen
Feiertag, dann verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den nächsten folgenden Werktag.

Bitte auch die Rückseite beachten!

SolventInkasso Ltd.
Hafenstraße 144
21614 Buxtehude

Tel.: +49 4161 144 144 144 5
Fax: +49 4161 144 144 144 55

dialog@solventinkasso.de
www.solventinkasso.de

SolventInkassoLtd 21614 Buxtehude

Antwort auf Brief vom 03.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die in Ihrem Schreiben angemahnte fällige Gesamtforderung kann ich wegen eingeschränkter finanzieller Verhältnisse nicht sofort vollständig bezahlen und bitte deshalb um

Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn
Forderungsnummer:
471108201 F1704

Stundungsvergleich

der als neues Schuldverhältnis an die Stelle des ursprünglichen Vertragsverhältnisses tritt und es ersetzt, das mit Easykauf.de (S.à r.l.) unter der Vertragsnr. 2900120505 am 27.11.2017 begründet wurde.

1. Selbstständiges Schuldanerkenntnis

Ich erkenne eine fällige Schuld gegenüber meiner Gläubigerin wie folgt an:

Hauptforderung (HF)	EUR	604,12
Inkassovergütung (inkl. evtl. angefallener Ermittlungskosten)	EUR	124,00
5 %-Punkte über Basiszins auf HF bis 03.09.2018	EUR	20,26
abzgl. Zahlungen	EUR	0,00
Gesamtbetrag	EUR	748,38

Zuzüglich weiterer 5 %-Punkte über Basiszins auf die jeweilige HF und EUR 0,00 mtl. Kontoführungsvergütung.

2. Stundung der Forderung

Die Gläubigerin stundet die Forderung wie folgt (a. bis d.) und verzichtet solange auf die gerichtliche Geltendmachung:

- Ich zahle ab ___ monatliche Raten von EUR ___ jeweils zum 01. / 15. jedes Monats.
- Diese Stundung gilt zunächst für ein Jahr. Ein Monat vor Ablauf dieser Frist werde ich Ihnen meine Einkünfte erneut belegen.
- Zahlungen werden in der Reihenfolge: Kosten - Hauptforderung - Zinsen verrechnet.
- Bei Verzug mit einer Rate lebt die ursprüngliche Gesamtforderung zuzüglich weiterer Kosten und Zinsen abzüglich geleisteter Zahlungen wieder auf und wird sofort zur Zahlung fällig. Dann kann von der Sicherungsabtretung Gebrauch gemacht werden. Die Offenlegung der Abtretung ist mir mindestens einen Monat vorher anzukündigen. Diese Gesamtforderung wird ebenfalls bei einer wesentlichen Verbesserung Ihrer Vermögensverhältnisse oder bei Entstehung einer Aufrechnungslage fällig. Durch diese Vereinbarung wird die Gesamtfälligkeit nicht berührt. Etwaige Beträge, z.B. aus einer Lohnabtretung, können auch weiterhin mit der aktuellen Forderung verrechnet werden.

Die Ihnen bei Annahme meines Vorschlags zustehende Einigungsgebühr von EUR 120,00 erkenne ich an.
Ich verzichte auf den Zugang Ihrer Annahmeerklärung.

3. Sicherungsabtretung

Zur Sicherung und in Höhe der oben bezeichneten Gesamtforderung zuzüglich eines Aufschlages von 20 % trete ich unter der auflösenden Bedingung der vollständigen Tilgung den pfändbaren Teil meiner Ansprüche auf Lohn, Gehalt, Provisionen und Einkünfte aus selbstständiger und freiberuflicher Tätigkeit, Abfindung, Arbeitslosengeld I und II, Kurzarbeitergeld, Unterhalts-, Übergangs- und Krankengeld, Renten, auch Erwerbsunfähigkeits-, Witwen- und Waisenrente sowie Pensionen die Gläubigerin ab. Mehrere Ansprüche sind zusammenzurechnen, wobei der unpfändbare Betrag dem höchsten Einkommen zu entnehmen ist. Soweit die Forderung teilweise getilgt wird, ist die Abtretung auf mein Verlangen in entsprechender Höhe freizugeben.

Sie können mir auch per sms unter _____ / _____ oder per E-Mail an _____ schreiben.

Ort / Datum

Unterschrift
Schuldner 1

Unterschrift
Schuldner 2

PS: Sie können uns den unterschriebenen Stundungsvergleich gerne auch per Fax unter Fax: **+49 4161 144 144 144 55** oder per Mail unter **dialog@solventinkasso.de** zurücksenden!

Bitte auch die Rückseite vollständig ausfüllen!

SolventInkasso Ltd.
Hafenstraße 144
21614 Buxtehude

Tel.: +49 4161 144 144 144 5
Fax: +49 4161 144 144 144 55

dialog@solventinkasso.de
www.solventinkasso.de



SolventInkasso

SolventInkasso Ltd., Hafenstraße 144, 21614 Buxtehude

Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

SolventInkasso Ltd.
Hafenstraße 144
21614 Buxtehude

Tel.: +49 4161 144 144 144 5
Fax: +49 4161 144 144 144 55

dialog@solventinkasso.de
www.solventinkasso.de

Buxtehude, den 03.09.2018

471108201 F1704

Diese Forderungs-Nummer bitte stets angeben.

Ab sofort sind wir ihr Ansprechpartner!

Abgetretene Forderung der SolventInkasso Ltd. vorm. Forderung der Firma EasyKauf.de
in Höhe von zzt. **EUR 748,38**

Sehr geehrter Herr Meier,

wir wurden mit der weiteren Bearbeitung dieser Forderung beauftragt. Unsere Auftraggeberin ist nicht bereit, eine weitere Verzögerung der Bezahlung der Forderung zu akzeptieren. Wir bieten Ihnen an, sich außergerichtlich mit uns zu einigen.

Die aktuelle Forderung setzt sich wie folgt zusammen::

Hauptforderung (HF)	EUR	604,12
Inkassovergütung (inkl. evtl. angefallener Ermittlungskosten)	EUR	124,00
Weiterer Verzugsschaden, insb. Zinsen bis 03.09.2018	EUR	20,26
Abzgl. seit dem 31.08.2018 geleistete Zahlungen	EUR	0,00
Gesamtbetrag	EUR	748,38

zzgl. Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz auf die jeweils restliche Hauptforderung.

bitte wenden

SolventInkasso Ltd.
Hafenstraße 144
21614 Buxtehude

Tel.: +49 4161 144 144 144 5
Fax: +49 4161 144 144 144 55

dialog@solventinkasso.de
www.solventinkasso.de

SELBSTAUSKUNFT

Schuldner 1

Schuldner 1

	Vornamen	
	Familienname	
	Straße u. Haus-Nr. / wohnhaft bei	
	Postleitzahl und Ort	
	Geburtsdatum:	
	Fam.stand: // Anz.Kinder:	
	Telefon mit Vorwahl	
	Handy	
	E-Mail	
	Beruf	
	Arbeitgeber	
	(Firmenname bitte ausschreiben)	
	Straße und Haus-Nr.	
	Postleitzahl und Ort	
	Telefon mit Vorwahl	
	Arbeitsamt	
	Stamm-Nr.:	
	Rentenanstalt / Versicherungsanstalt	
	Vers.-Nr.:	

Einnahmen

Beträge in EUR

(Nachweise bitte beifügen)

Beträge in EUR

	Lohn oder Gehalt	
	Arbeitslosengeld I	
	Arbeitslosengeld II	
	Sozialgeld	
	Wohngeld	
	Rente	
	Kinder-/Erziehungsgeld	
	Eingehende Unterhaltszahlungen	
	Krankengeld	

Sonstige Angaben

	Lebensversicherung bei:	
	Nr.:	
	EUR:	
	Bausparvertrag bei:	
	Nr.:	
	EUR:	
	Prämiensparvertrag bei:	
	Nr.:	
	EUR:	
	Grundbesitzart	
	Grundbuchamt: Blatt:	

Diese Angaben mache ich freiwillig, damit eine sachgerechte Entscheidung entsprechend meinen finanziellen Verhältnissen getroffen werden kann.

Asecura direkt, Postfach 08 15 32, 34777 Maisenbohn

Herr
Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

Asecura direkt
Eine Marke der FinSpar
Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32,
34777 Maisenbohn

Abteilung
Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0
E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de

Maisenbohn, 20. Dezember 2006

Letzte Zahlungsaufforderung vor Mahnbescheid

zu Ihrer Asecura-Kraftfahrtversicherung Nr.: 370 40888725

Amtliches Kennzeichen: MBN -100053

Guten Tag, Herr Meier,

leider haben Sie trotz unserer Zahlungsaufforderung den **Beitrag von 80,00 EUR** noch nicht gezahlt. Dadurch sind inzwischen vorgerichtliche Mahnkosten von 15,00 EUR entstanden. Die Zahlungseingänge haben wir bis zum 19.12.2006 berücksichtigt.

Bitte überweisen Sie den **Gesamtbetrag von 95,00 EUR innerhalb von einer Woche**.

Einen vorbereiteten Überweisungsauftrag haben wir Ihnen direkt mitgeschickt.

Können wir nach Ablauf der genannten Frist keinen Zahlungseingang feststellen, werden wir das gerichtliche Mahnverfahren ohne weitere Verzögerung einleiten. Die dadurch entstehenden Gerichtskosten von mindestens 25,00 EUR gehen dann zu Ihren Lasten.

Der durch das gerichtliche Mahnverfahren erwirkte Vollstreckungsbescheid ist 30 Jahre gültig; bis zur endgültigen Bezahlung stehen uns Zinsen von zurzeit 6,95 % pro Jahr zu. Außerdem können wir mit dem Vollstreckungsbescheid die Pfändung beantragen und einen Antrag auf Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung stellen.

Das ist die letzte Zahlungsaufforderung vor dem Mahnbescheid. Es liegt nun an Ihnen, weitere negative Entwicklungen zu vermeiden.

Asecura direkt
Eine Marke der FinSpar
Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32
34777 Maisenbohn

Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0

E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de

Asecura direkt, Postfach 08 15 32, 34777 Maisenbohn

Herr
Manfred Meier
Mohnheide 17
34777 Maisenbohn

Asecura direkt
Eine Marke der FinSpar
Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32,
34777 Maisenbohn

Abteilung
Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0
E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de

Maisenbohn, 01. September 2006

Erinnerung zur Beitragsrechnung zu Ihrer Asecura-Kraftfahrtversicherung Nr.: 370 40888725 Amtliches Kennzeichen: MBN -100053

Guten Tag, Herr Meier,

leider haben Sie Ihren Beitrag noch nicht gezahlt. Die Zahlungseingänge haben wir bis zum 31.08.2018 berücksichtigt.

Hier erhalten Sie eine Übersicht zu Ihrer Asecura-Kraftfahrtversicherung:

Positionen	Zeitraum / Datum	Bruttobetrag EUR
Einmalbetrag	08.08.06 -13.08.06	80,00
Gesamtbetrag		80,00
Zahlungsweise:	Einmalbetrag	

Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb der nächsten zehn Tage. Einen vorbereiteten Überweisungsauftrag haben wir Ihnen direkt mitgeschickt.

Nutzen Sie auch die Vorteile des Lastschriftverfahrens und erteilen Sie uns eine Abbuchungserlaubnis. Ein Formular haben wir für Sie vorbereitet.

Sie haben den Betrag bereits überwiesen? Dann sehen Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos an.

741151654406540 65481 005156585963

Asecura direkt
Eine Marke der FinSpar
Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32
34777 Maisenbohn

Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0

E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de



Inkasso Herrmann GbR
Hauptstraße 15
38875 Sorge

Tel.: 039457 100200300-0
Fax: 039457 100200300-5

inkasso.herrmann@gmx.de

21.09.2006

Inkasso Herrmann GbR, Hauptstraße 15, 38875 Sorge

Manfred Meier

Mohnheide 17

34777 Maisenbohn

Ihr Aktenzeichen: 1508114755-85-20

Ihr Ansprechpartner: Horst Herrmann

Mandant: SolventInkasso

- anstehende Vollstreckung -

Abgetretene Forderung der SolventInkasso Ltd. vorm. Forderung der Firma EasyKauf.de
in Höhe von zzt. **EUR 816,09**


Sehr geehrter Herr Meier,

uns liegt ein gegen Sie ergangener, rechtskräftiger Titel vor. Die Forderung ist bis heute offen. Zwischenzeitlich sind durch Vollstreckungsmaßnahmen weitere Kosten entstanden. Vor Einleitung weiterer Vollstreckungsmaßnahmen (Auftrag an den Gerichtsvollzieher) geben wir Ihnen Gelegenheit, uns einen Tilgungsvorschlag / Ratenzahlungsvorschlag zu unterbreiten. Hierdurch können Sie sich unnötige zusätzliche Kosten sparen. Bitte setzen Sie sich mit uns bis zum 01.10.06 schriftlich oder telefonisch in Verbindung.

Wir sind nach Fristablauf gehalten, weitere Schritte einzuleiten.

DER FORDERUNGSSALDO SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Auskunftsstellen € 25,00	Bearbeitungspauschale € 0,00	Inkassokosten € 25,00	Rechnungsbetrag € 209,90	<u>Gesamtbetrag</u> € 462,47
Mahn/Rücklast-Geb. des Mandanten € 14,00	Kontoführungsgeb. € 0,00	Anwaltsgebühren € 45,00	Zinsen € 56,17	
MwSt. gesamt € 0,00	Gerichtskosten € 33,00	Gerichtsvollzieherkosten € 22,00	Zwangsvollstreckungskosten € 32,40	


Hochachtungsvoll
Inkasso Herrmann

Für Ihre Zahlung verwenden Sie bitte das anhängende
Überweisungsformular, für Mitteilungen bitte das
angefügte Formular(rechts unten) verwenden.
Eine detaillierte Forderungsaufstellung siehe rechts

Inkasso Herrmann GbR
Hauptstraße 15
38875 Sorge

Tel.: 039457 100200300-0
Fax: 039457 100200300-5
inkasso.herrmann@gmx.de

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler Quittung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts BIC

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

I n k a s s o H e r r m a n n G b R

IBAN

D E 1 7 3 7 0 5 0 1 9 8 1 9 2 1 9 2 1 9 2 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

W A L S D E 4 5

€ Inkasso Herrmann GbR Betrag: Euro, Cent

E U R 4 6 2 , 4 7

Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Auftraggebers (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma/Stiftung, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN

D E 17

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

Inkasso Herrmann GbR

IBAN: DE17 3705 0198 1921 9219 28
bei: WaldSpar AG
BIC: WALSD45

Verwendungszweck EUR

462,47

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

Datum Unterschrift(en)

Ihre offenen Rechnungen:

Datum	Rechnungs-Nr.	Betrag	Zinsen von	Zinsen bis	Zinsbetrag	Prozentsatz
09.11.04	4051785	110,00	16.11.04	21.09.06	29.45	14,5 %
09.11.04	1717552	99,90	16.11.04	21.09.06	26.72	14,5 %
Summen:	Rechnungsbetrag:	209,90		Zinsbetrag:	56.17	

Hier abtrennen

1508114755-85-20 21.09.2006

Inkasso Herrmann GbR
Hauptstraße 15
38875 Sorge

Frei für Mitteilungen an Inkasso Herrmann 1508114755-85-20

- Ich habe bezahlt am _____
- Ich möchte Ratenzahlung/Lastschrifteinzug
- € _____ ab _____
- BLZ _____
- Konto-Nr. _____
- Sonstige Mitteilungen: _____
- _____
- _____
- Unterschrift: _____

LE 3: Wichtige Dokumente und Aufbewahrungsfristen

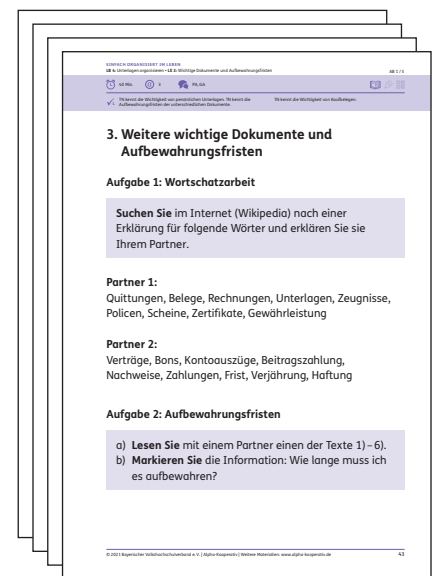
1 / 1

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
40	3	3. Weitere wichtige Dokumente und Aufbewahrungsfristen	PA	Wortschatz: Internet Garantie und Gewährleistung: Youtube		✓ ^L TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.	
			GA	Texte Fristen (Anlage)			

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Wichtige Wörter in diesem Zusammenhang sollten vorab geklärt und geübt werden. Recherchieren Sie ein paar Beispiele gemeinsam. Zeigen Sie, wie man nach Begriffserklärungen im Internet suchen kann.

Tipp: weitere Aufbewahrungsfristen
www.test.de/Aufbewahrungsfristen-Welche-Unterlagen-Sie-nicht-wegwerfen-sollten-5033069-0/

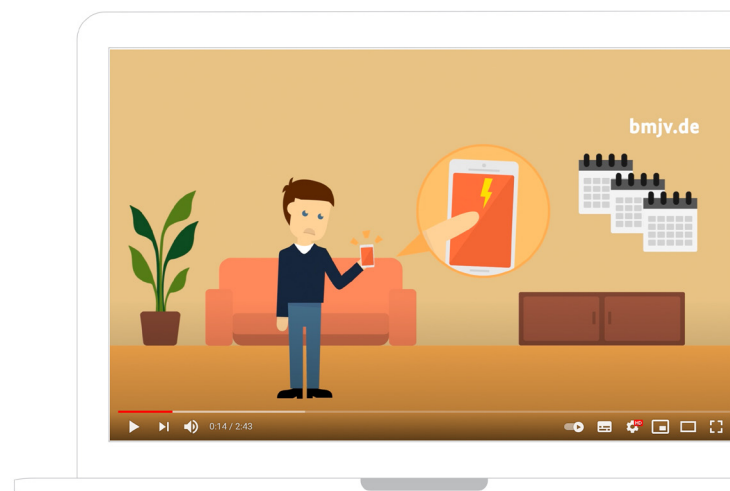


Aufbewahrungsfristen

Unterrichtshinweise:

Teilen Sie Ihren Kurs in Kleingruppen und lassen Sie pro Gruppe einen Text lesen. Bitten Sie Ihre TN, die Stelle zu unterstreichen, der man die Aufbewahrungsfrist entnehmen kann. Jede Gruppe gibt ihren Text dann im Plenum wieder.

Tipp:
Schauen Sie sich zum Abschluss gemeinsam den folgenden Film zu „Garantie und Gewährleistung“ an:
www.youtube.com/watch?v=3Bk8YwM8UV4





40 Min.



3



PA, GA



TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.

3. Weitere wichtige Dokumente und Aufbewahrungsfristen

Aufgabe 1: Wortschatzarbeit

Suchen Sie im Internet (Wikipedia) nach einer Erklärung für folgende Wörter und erklären Sie sie Ihrem Partner.

Partner 1:

Quittungen, Belege, Rechnungen, Unterlagen, Zeugnisse, Policen, Scheine, Zertifikate, Gewährleistung

Partner 2:

Verträge, Bons, Kontoauszüge, Beitragszahlung, Nachweise, Zahlungen, Frist, Verjährung, Haftung

Aufgabe 2: Aufbewahrungsfristen

- a) **Lesen Sie** mit einem Partner einen der Texte 1) – 6).
- b) **Markieren Sie** die Information: Wie lange muss ich es aufbewahren?



40 Min.



3



PA, GA



TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.

Aufbewahrungsfristen

1) Persönliche Dokumente und Urkunden

Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Geburtsurkunde, Familienstammbuch, Sterbeurkunden von Angehörigen: Solche amtlichen Dokumente müssen das Leben lang aufbewahrt werden. Das gilt auch für Heirats- und Scheidungsurkunde, selbst wenn die Ehe bereits Jahrzehnte zurückliegt.

2) Ausbildung, Beruf und Rente

Zeugnisse. Schul- und Hochschulzeugnisse sowie berufliche Aus- und Weiterbildungsnachweise können auch nach Jahren noch für eine Bewerbung erforderlich sein. Vom Abiturzeugnis bis zum Englisch-Zertifikat gilt: nicht wegwerfen. Zeugnisse immer behalten.

Rentenanspruch. Die Höhe der Rente hängt vom beruflichen Werdegang ab. Unterlagen wie Arbeitsverträge, Gehaltsabrechnungen und Sozialversicherungsnachweise sollten Mitglieder der gesetzlichen Rentenversicherung so lange aufbewahren, bis ihr Rentenanspruch geklärt und bestätigt ist. Das gleiche gilt für Bescheinigungen über Kranken- oder Arbeitslosengeld.



40 Min.



3



PA, GA



TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.

3) Rund um Haus und Wohnung

Nebenkostenabrechnung Wegen der jährlichen Nebenkostenabrechnung darf man zwölf Monaten lang Einwände mitteilen. Mietverträge und den Schriftverkehr mit dem Vermieter aufbewahren, bis Sie nach Ihrem Auszug die Kautions zurückhaben.

Handwerkerleistungen Rechnungen für Arbeiten an Haus oder Wohnung müssen zwei Jahre aufbewahrt werden.

4) Belege für die Steuer

Werbungskosten Steuerzahler können bestimmte Ausgaben bei der Steuer angeben, zum Beispiel als Werbungskosten, außergewöhnliche Belastungen oder Sonderausgaben. Das Finanzamt kann Quittungen, Kaufbelege oder Kontoauszüge anfordern.

Festsetzungsfrist Zumindest bis der Steuerbescheid da ist, sollte der Betroffene die Unterlagen aufheben. Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe empfiehlt jedoch, die Festsetzungsfrist von vier Jahren abzuwarten. Es kann passieren, dass das Finanzamt den Steuerbescheid noch einmal ändert, beispielsweise wegen eines Rechenfehlers. Belege rund ums Haus müssen zwei Jahre lang aufbewahrt werden.



40 Min.



3



PA, GA



TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.

5) Versicherungspolicen und Mitteilungen

Solange ein Vertrag läuft, sollten Versicherungskunden folgende Unterlagen aufheben:

- Versicherungsschein (Police) und Antrag
- die jeweils neuesten Bedingungsanpassungen und
- Mitteilungen des Versicherers.

Die Unterlagen von Lebens- und Rentenversicherungen sind auch nach der Auszahlung noch wichtig, zum Beispiel für die Steuererklärung.

6) Kaufbelege und Garantieunterlagen

Produkthaftung Der Kunde kann vom Hersteller noch bis zu zehn Jahre nach Verkaufsstart Schmerzensgeld und Schadenersatz verlangen, wenn etwas passiert ist, weil das Produkt nicht in Ordnung war. Besonders bei Werkzeug, Elektro- und Sportgeräten ist es sinnvoll, die Kaufbelege so lange aufzuheben.



40 Min.



3



PA, GA



TN kennt die Wichtigkeit von persönlichen Unterlagen. TN kennt die Aufbewahrungsfristen der unterschiedlichen Dokumente. TN kennt die Wichtigkeit von Kaufbelegen.

Rechnungen Für fast alle Rechnungen gilt eine dreijährige Verjährungsfrist ab dem Ende des Jahres, in dem gekauft wurde.

Deshalb: Quittungen oder Kontoauszüge mindestens so lange aufbewahren. Dann können Käufer immer nachweisen, dass sie bezahlt haben.

Gewährleistungsfrist Die meisten privat gekauften Sachen haben eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren. Um Mängel reklamieren zu können, sollten Sie Kaufverträge, Quittungen und Kassensbons also mindestens zwei Jahre aufheben.

Gibt der Hersteller eine Garantie, zum Beispiel über drei oder fünf Jahre, werfen Sie Kaufbeleg und Garantieschein erst danach weg.



LE 4: Digitale Ordnung

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	4. Digitale Ordnung	PL EA	Youtube: Ordner und Dateien anlegen		✓ ^L TN kann digitale Ordner erstellen und Dateien anlegen. TN kennt die Wichtigkeit von digitaler Ordnung.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

In der Kürze der Lerneinheit können hier nur Möglichkeiten aufgezeigt werden. Wer im Umgang mit dem PC noch nicht viel Übung hat, sollte hier nur eine Idee von der Dateiverwaltung mitnehmen, um später vielleicht mal einen Computerkurs zu besuchen.

💡 Tipp:
 Sie könnten über Beamer den Teilnehmern zeigen, wie man Ordner erstellt, benennt und sortiert. Besser ist es, wenn die TN in einem Computerraum Gelegenheit bekommen, es selbst ein wenig zu üben.

💡 Video-Tipps zum gemeinsamen Anschauen und Üben:

Struktur in Dateien bringen (Video):

https://youtu.be/lhct_oOtkoM

Einführung in den Windows-Explorer für Senioren:

<https://youtu.be/Ycpf-J21UGY>

💡 Tipp:
 Wenn kein Scanner zur Verfügung steht, können Sie die TN auch dazu anregen, Fotos mit ihrem Handy von den wichtigsten Dokumenten zu erstellen und sie dann in Alben in der Galerie zu sortieren oder an ihren PC zu schicken.

4. Digitale Ordnung

Aufgabe 1: Wortschatzarbeit

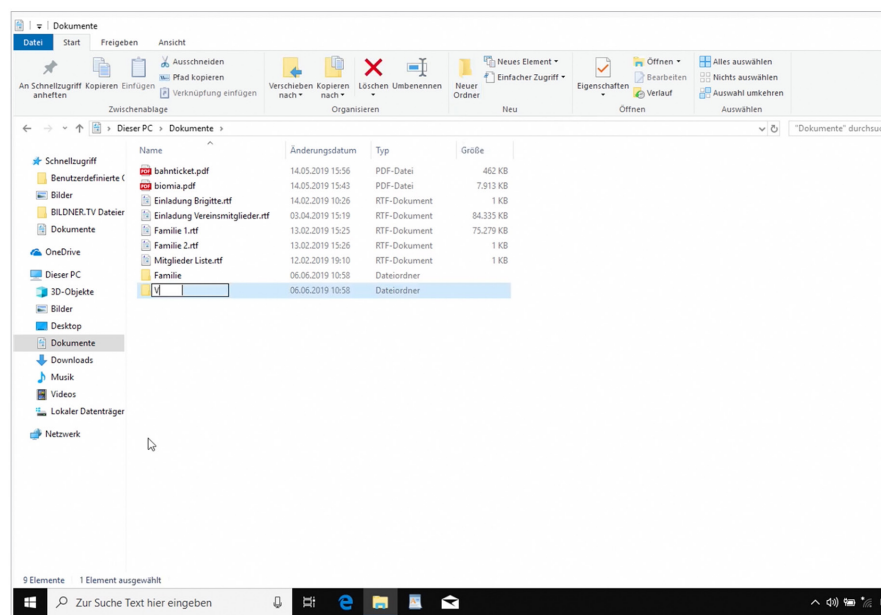
a) **Lesen Sie** den folgenden Tipp:

Tipp: Hinterlegen Sie Kopien Ihrer wichtigsten Unterlagen vorsorglich an einem anderen Ort als zu Hause – zum Beispiel bei Verwandten oder in einem elektronischen Dokumentenordner.

b) **Sprechen Sie** im Kurs:

Wie sichern Sie Ihre Dokumente?
 Wer hat bereits Erfahrung damit?
 Was bedeutet SCANNEN?
 Wie funktioniert eine elektronische Dokumentenablage?

Tipp: Scannen oder fotografieren Sie mit dem Smartphone Ihre wichtigsten Unterlagen. Legen Sie sie dann in einem elektronischen Ordner ab.





30 Min.



3



PL, EA



- ✓_L TN kann digitale Ordner erstellen und Dateien anlegen.
TN kennt die Wichtigkeit von digitaler Ordnung.

4. Digitale Ordnung

Aufgabe 1: Wortschatzarbeit

a) **Lesen Sie** den folgenden Tipp:

Tipp: Hinterlegen Sie Kopien Ihrer wichtigsten Unterlagen vorsorglich an einem anderen Ort als zu Hause – zum Beispiel bei Verwandten oder in einem elektronischen Dokumentenordner.

b) **Sprechen Sie** im Kurs:

Wie sichern Sie Ihre Dokumente?

Wer hat bereits Erfahrung damit?

Was bedeutet SCANNEN?

Wie funktioniert eine elektronische Dokumentenablage?

Tipp: Scannen oder fotografieren Sie mit dem Smartphone Ihre wichtigsten Unterlagen. Legen Sie sie dann in einem elektronischen Ordner ab.

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 5: Verträge [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
1. Vertrag und Kündigung	2	3–8
2. Ausbildungs- und Arbeitsvertrag	9	10–20
3. Vorsicht Falle: Abos, Haustürgeschäfte, Onlinekäufe	21	22–32

Digitales Quiz zu Lernbaustein 5 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:
http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_05/index.html

Autorin: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)
Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung
Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München
Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha
KOOPERATIV

LE 1: Vertrag und Kündigung

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	1. Vertrag und Kündigung	PL EA PA	Youtube (Diakonie Hessen), Mustafa möchte seinen Handyvertrag kündigen (Curve II) Musterbrief: Kündigung (Verbraucherzentrale, ausgedruckt oder interaktiv)	Z4 – 5	✓ ^A TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen. ✓ ^L TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. TN kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. TN kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Kursgespräch:

Was versteht man unter einem Vertrag? Sprechen Sie im Kurs und schauen Sie sich dann ein konkretes Beispiel an.
 z. B. Handyvertrag

Überlegen Sie gemeinsam:

Sind Handys teuer? Haben Sie einen Handyvertrag oder eine Prepaid-Karte? Welche Probleme kann es mit Verträgen geben? Sammeln Sie im Gespräch die Erfahrungen ihrer Teilnehmer.

Schauen Sie sich gemeinsam das folgende Video der Diakonie Hessen an: www.youtube.com/watch?v=G53zuClX8wk

Wiederholung:

Was steht in einem Handyvertrag? Schauen Sie sich das Bild auf dem ersten Arbeitsblatt noch einmal an oder stoppen Sie das Video an der Stelle und klären Sie die Begriffe.

Bearbeiten Sie dann die Curve II-Materialien zu „Mustafa kündigt Handyvertrag.“

Link zur Geschichte:

www.die-bonn.de/curve/content/PDF/ZM_Mustafa%20m%C3%B6chte%20seinen%20Handyvertrag%20k%C3%BCndigen.pdf

Tipp:

Lesen Sie die Geschichte einmal laut vor. Die Teilnehmer lesen leise mit und bearbeiten dann Arbeitsblatt 3. Lassen Sie Signalwörter unterstreichen und gezielt im Text danach suchen. Stimmt die Aussage mit der im Text überein? Unterstützen Sie beim Textverständnis.

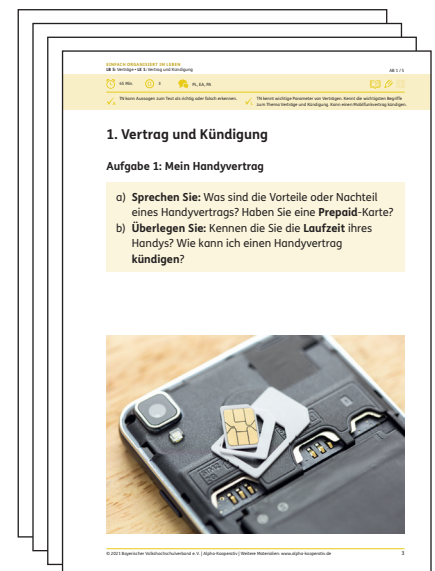
Den **Musterbrief für eine Kündigung** finden Sie hier:

www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/migration_files/media241557A.pdf

Zu Aufgabe 6:

Sie können auch die **interaktive Vorlage** der Verbraucherzentrale benutzen. Diese finden Sie hier:

www.verbraucherzentrale.de/musterbriefe/digitale-welt/telefon-und-internetvertraege/mobilfunk-festnetz-kuendigen-40706





45 Min.



3



PL, EA, PA



TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen.



TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. Kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. Kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.

1. Vertrag und Kündigung

Aufgabe 1: Mein Handyvertrag

- a) **Sprechen Sie:** Was sind die Vorteile oder Nachteile eines Handyvertrags? Haben Sie eine **Prepaid**-Karte?
- b) **Überlegen Sie:** Kennen Sie die **Laufzeit** ihres Handys? Wie kann ich einen Handyvertrag **kündigen**?





45 Min.



3



PL, EA, PA



TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen.



TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. Kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. Kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.

c) Der Kursleiter liest die Geschichte vor.
Lesen Sie leise mit.

Mustafa kündigt seinen Handyvertrag

Mustafa möchte einen neuen **Handyvertrag** abschließen. Bisher hat er eine **Prepaidkarte**.

Er muss diesen **Vertrag** kündigen. So fallen keine doppelten Kosten an.

Er möchte aber seine **Mobilfunknummer** behalten.

Mustafa weiß nicht, wie er eine **Kündigung** schreiben muss. Er fragt Marie Müller.

Marie sagt: „Eine **Kündigung** muss immer schriftlich erfolgen. Man muss den **Namen, Vornamen, Straße, PLZ/Ort, Datum, Kundennummer** und **Mobilfunkrufnummer** angeben. Wichtig ist, die Kündigung zu **unterschreiben**.“

Man kann seine **Rufnummer** beim **Anbieterwechsel** mitnehmen. Das heißt **Portierung**.





45 Min.



3



PL, EA, PA



TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen.



TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. Kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. Kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.

Mustafa muss dafür einen **Antrag** stellen.
Für die **Portierung** fallen oft zusätzliche Kosten an.
Was muss Mustafa bei der Kündigung beachten?

Aufgabe 2: Richtig oder falsch?

Bitte kreuzen Sie die richtigen Antworten an:

	richtig	falsch
1. Max hat einen Prepaid-Vertrag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Mustafa muss keine Kündigung schreiben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Mustafa braucht Hilfe, um eine Kündigung zu schreiben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Mustafa möchte eine neue Rufnummer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Marie Müller hilft Mustafa.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



45 Min.



3



PL, EA, PA



TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen.



TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. Kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. Kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.

Aufgabe 3: Begriffe rund um die Kündigung

Überlegen Sie gemeinsam und schreiben Sie die Ergebnisse auf. Was bedeuten diese Begriffe zum Thema Kündigung?

Kündigungsfrist:

Vertragskündigung:

Portierung (Rufnummer Mitnahme):

Vertragspartner:

Vertragsrecht:



45 Min.



3



PL, EA, PA



TN kann Aussagen zum Text als richtig oder falsch erkennen.



TN kennt wichtige Parameter von Verträgen. Kennt die wichtigsten Begriffe zum Thema Verträge und Kündigung. Kann einen Mobilfunkvertrag kündigen.

Aufgabe 4:

- a) **Lesen Sie** den Musterbrief für eine Kündigung.
- b) Welche Informationen darf ich bei einer schriftlichen Kündigung nicht vergessen?
Markieren Sie.

Aufgabe 5:

Was heißt „zum nächstmöglichen Kündigungstermin“?

Zerlegen Sie die langen Wörter in ihre Wortteile, klatschen Sie die Silben und erklären Sie dann.

Aufgabe 6:

Schreiben Sie eine eigene Kündigung nach dieser Vorlage. Ersetzen Sie die entsprechenden Stellen mit Ihren eigenen Informationen.

Musterbrief Kündigung Mobilfunkvertrag

<p><i>Absender:</i> <i>Michaela Muster</i> <i>Musterweg 1</i> <i>99999 Musterstadt</i></p> <p><i>An</i> <i>Mobilfunkunternehmen</i></p> <p>Kündigung Kunden-Nr.: E-Mail-Adresse:</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>hiermit kündige ich meinen Mobilfunkvertrag für die Mobilfunknummer <i>(Mobilnummer eingeben)</i></p> <p>zum nächstmöglichen Kündigungstermin.</p> <p>Bitte senden sie mir eine Bestätigung der Kündigung mit Angabe des Vertragsendes.</p> <p>Darüber hinaus widerspreche ich der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken.</p> <p>Vielen Dank im Voraus.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p><i>(Unterschrift)</i></p>	<p><i>Datum</i></p>
---	---------------------

Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an das der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebericht (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder Einwurfeinschreiben an das Unternehmen, nicht an die Verbraucherzentrale.

Stand: Juni 2016

© Verbraucherzentrale

LE 2: Ausbildungs- und Arbeitsvertrag

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	2. Ausbildungs- und Arbeitsvertrag	GA PL	Arbeitsverträge (Muster) Max möchte eine Ausbildung machen (Curve II) YouTube	Z4 – 5	<p>✓_L TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. TN kennt den speziellen Wortschatz. TN kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags. TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. TN kennt Rechte und Pflichten von Azubis.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Bilden Sie kleine Arbeitsgruppen. Jede Gruppe bekommt je eine Kopie aller Muster-Arbeitsverträge aus der Anlage.

Besprechen Sie weitere mögliche Infos im Arbeitsvertrag:

- Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld/Urlaubsgeld)
- Vermögenswirksame Leistungen: Damit kann man ganz leicht Geld ansparen. Der Arbeitgeber macht auch mit.

Sehen Sie hier: www.youtube.com/watch?v=YwZ3wbUhUQw

- Leistungen für eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebliche Altersvorsorge und Entgeltumwandlung).

Viele Versicherungen bieten so etwas an. Sehen Sie sich gemeinsam z. B. die folgenden Erklärungen der MetallRente GmbH an:
www.youtube.com/watch?v=aIpofcJQxcw

Max möchte eine Ausbildung machen

Die Zusatzmaterialien hierzu von Curve II finden Sie unter:
www.die-bonn.de/curve/curriculum/Zusatzmaterialien/default.aspx

2. Ausbildungs- und Arbeitsvertrag

Lesen Sie:

Tarifverhandlungen
Jeder Mitarbeiter hat einen Arbeitsvertrag. Der Arbeitsvertrag regelt die Arbeitszeit. Der Arbeitsvertrag regelt den Lohn. Der Arbeitsvertrag regelt den Urlaub. Der Arbeitsvertrag regelt noch viel mehr.

Aufgabe 1:

- Lesen Sie in der Gruppe noch einmal den Text „Tarifverhandlungen“ und **unterstreichen Sie die Antwort:** Was regelt ein Arbeitsvertrag?
- Finden Sie in den Muster-Arbeitsverträgen die o. g. Punkte. Welche wichtigen Regelungen gibt es darüberhinaus noch? Was bedeuten diese Regelungen?
- Unterstreichen Sie wichtige Wörter. Besprechen Sie in der Gruppe. Berichten Sie dann den anderen Gruppen.**

zu verst. Einkommen

max. 17.900 €

max. 20.000 €

max. 35.800 €

max. 40.000 €

Bausparen

Vermögenswirksame Leistungen einfach erklärt: VL richtig anlegen!



45 Min.



3



GA, PL



TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. Kennt den speziellen Wortschatz. Kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags.

TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirks. Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Kennt Rechte und Pflichten von Azubis.

2. Ausbildungs- und Arbeitsvertrag

Lesen Sie:

Tarifverhandlungen

Jeder Mitarbeiter hat einen Arbeitsvertrag.
Der Arbeitsvertrag regelt die Arbeitszeit.
Der Arbeitsvertrag regelt den Lohn.
Der Arbeitsvertrag regelt den Urlaub.
Der Arbeitsvertrag regelt noch viel mehr.



Aufgabe 1:

- Lesen Sie** in der Gruppe noch einmal den Text „Tarifverhandlungen“ und **unterstreichen Sie die Antwort**: Was regelt ein Arbeitsvertrag?
- Finden Sie** in den Muster-Arbeitsverträgen (Anlage 2 und 3) die oben genannten Punkte. Welche wichtigen Regelungen gibt es darüberhinaus noch? Was bedeuten diese Regelungen?
- Unterstreichen Sie** wichtige Wörter. **Besprechen Sie** in der Gruppe. **Berichten Sie** dann den anderen Gruppen.



45 Min.



3



GA, PL



TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. Kennt den speziellen Wortschatz. Kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags.

TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirks. Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Kennt Rechte und Pflichten von Azubis.

Aufgabe 2:

Max muss sich zwischen den beiden Pflegeheimen entscheiden. **Suchen Sie** aus dem Buchstabenrätsel Wörter heraus (waagerecht und senkrecht), die wichtig für Max Entscheidung sind.

N	U	M	M	U	O	O	H	U	W	S	W	T
K	G	P	R	K	Q	O	U	R	L	A	U	B
D	E	V	V	T	E	E	M	Y	H	W	V	S
A	H	P	B	E	F	R	I	S	T	U	N	G
W	A	W	B	T	Y	R	P	K	R	C	O	K
P	L	L	A	R	B	E	I	T	S	W	E	G
C	T	C	Q	Q	H	L	N	R	T	J	G	V
M	B	X	U	H	S	F	N	G	L	F	T	J
C	A	R	B	E	I	T	S	Z	E	I	T	U
D	D	S	C	F	R	S	Y	V	Y	O	B	N
P	T	A	U	F	G	A	B	E	N	Y	V	D
G	G	K	O	Y	D	U	P	P	A	K	R	J
J	T	A	W	S	T	I	M	M	U	N	G	C

Diese Wörter sind versteckt:

1. Gehalt
2. Urlaub
3. Stimmung
4. Arbeitszeit
5. Befristung
6. Arbeitsweg
7. Aufgaben



45 Min.



3



GA, PL



TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. Kennt den speziellen Wortschatz. Kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags.

TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirks. Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Kennt Rechte und Pflichten von Azubis.

Aufgabe 3:

Lesen Sie:

Max möchte eine Ausbildung machen

Max macht bald seinen **Realschulabschluss**. Max freut sich, mit der Schule fertig zu sein. Max überlegt, eine **Ausbildung** zum Altenpfleger zu machen. Er hat gehört, dass es viele freie Stellen für Altenpfleger gibt. Max informiert sich im Internet über **Ausbildungsplätze**.

Ein Pflegeheim ganz in der Nähe sucht **Auszubildende**. Ein Freund von Max arbeitet auch dort. Der Freund von Max sagt, dass er gerne in dem Pflegeheim arbeitet. Er findet seine Chefin auch sehr nett.

Die **Ausbildung** zum Altenpfleger dauert 3 Jahre. Im ersten Jahr beträgt die **Ausbildungsvergütung** monatlich 920 €, im zweiten Jahr 980 € und im dritten Jahr 1080 €.

Ein anderes Pflegeheim sucht auch **Auszubildende**. Das Pflegeheim ist fast 2 Stunden von Familie Müllers Wohnung entfernt. Dort verdient man im ersten Jahr monatlich 1020 €, im zweiten Jahr 1090 € und im dritten Jahr 1200 €.

Was muss Max bei der Entscheidung zwischen den Pflegeheimen beachten?



45 Min.



3



GA, PL



TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. Kennt den speziellen Wortschatz. Kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags.

TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirks. Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Kennt Rechte und Pflichten von Azubis.

Aufgabe 4:

- a) **Lesen Sie** den Ausbildungsvertrag (Anlage 4).
- b) **Markieren Sie** alle wichtigen Begriffe.
- c) **Besprechen Sie** diese in Ihrer Arbeitsgruppe.





45 Min.



3



GA, PL



TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. Kennt den speziellen Wortschatz. Kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags.

TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirks. Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Kennt Rechte und Pflichten von Azubis.

Aufgabe 5:

a) **Suchen Sie** die Antworten im Vertrag:

- Welche Ausbildung will Max machen?
- Wer ist der Ausbilder / Arbeitgeber?
- Wie lange dauert die Ausbildung?
- Wie viel Geld verdient Max im ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahr?
- Darf Max Urlaub nehmen?
- Welche Kündigungsfrist hat Max?

b) **Besprechen Sie** weitere mögliche Infos im Arbeitsvertrag:

- Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld / Urlaubsgeld)
- Vermögenswirksame Leistungen: Damit kann man ganz leicht Geld ansparen. Der Arbeitgeber macht auch mit.
- Leistungen für eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebliche Altersvorsorge und Entgeltumwandlung)



45 Min.



3



GA, PL



TN kennt die speziellen Bedingungen von Arbeitsverträgen. Kennt den speziellen Wortschatz. Kennt die Besonderheiten eines Ausbildungsvertrags.

TN kennt Jahressonderzahlungen, vermögenswirks. Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Kennt Rechte und Pflichten von Azubis.

Aufgabe 6: Rechte und Pflichten

Lesen Sie § 9 und § 10 aus Max' Ausbildungsvertrag.

- Was erfahren Sie aus der Überschrift?
- Was genau bedeutet das?
- Versuchen Sie wichtige Detailinformation zu finden.
- Sprechen Sie in der Gruppe.



Unbefristeter Arbeitsvertrag für Arbeiter und Angestellte

Zwischen (Arbeitgeber)

und

Herrn/Frau (Arbeitnehmer/in)

wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis beginnt am

§ 2 Probezeit

Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die ersten sechs (oder drei) Monate gelten als Probezeit. Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis beiderseits mit einer Frist von 2 Wochen gekündigt werden.

§ 3 Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird als eingestellt

und hauptsächlich mit folgenden Arbeiten beschäftigt:

.....
.....
.....

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, auch andere Tätigkeiten auszuführen (auch an einem anderen Ort), wenn diese Tätigkeiten seinen Vorkenntnissen und Fähigkeiten entsprechen. Dies gilt, insofern es bei Abwägung der Interessen des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers zumutbar ist, und es dadurch zu keiner Lohnminderung kommt.

§ 4 Arbeitsvergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine monatliche Bruttovergütung von Euro /

erhält einen Stundenlohn von zurzeit Euro.

Für Überstunden wird ein Zuschlag von % gezahlt.

Zahlt der Arbeitgeber eine zusätzliche Leistung, ist diese stets freiwillig. Bei Vorliegen eines sachlichen Grundes (z.B. schlechte wirtschaftliche Lage des Unternehmens) kann die zusätzliche Leistung widerrufen oder angerechnet werden. Dies gilt auch für Gründe, die im Verhalten oder der Person des Arbeitnehmers liegen.

ANLAGE 3: Arbeitsvertrag 2 (Kopievorlagen zur Auswahl)

einfacher Arbeitsvertrag - Kurzfassung

Zwischen der Firma:

Name des Arbeitgebers

Straße, Nr., PLZ, Ort

und Herrn/Frau:

Arbeitnehmer (Name, Vorname)

Straße, Nr., PLZ, Ort

wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen.

§ 1 Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird eingestellt als:

Genauere Beschreibung der Tätigkeit

§ 2 Beginn und Ende der Beschäftigung

Das Arbeitsverhältnis beginnt am _____ und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

§ 3 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine Vergütung von _____ Euro/Monat bzw. _____ Euro/Stunde.

§ 4 Arbeitszeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden an _____ Tagen zu je _____ Stunden. Auf Anordnung des Arbeitgebers sind Überstunden in zumutbarem Umfang zu leisten. Die Überstunden werden vorzugsweise durch Freizeitgewährung („Gleitstunden“) ausgeglichen. Die geleisteten Überstunden sowie zum Ausgleich gewährte Gleitstunden werden auf einem Gleitzeitkonto erfasst. Die auf das Gleitzeitkonto monatlich neu eingestellten Arbeitsstunden dürfen jeweils 50% der vertraglich vereinbarten monatlichen Arbeitszeit nicht übersteigen; sie sind spätestens innerhalb von 12 Kalendermonaten nach ihrer Erfassung durch bezahlte Freizeitgewährung oder Ausgleichszahlung auszugleichen.

§ 5 Urlaub

Der Jahresurlaub für den Arbeitnehmer beträgt _____ Arbeitstage.

§ 6 Kündigung

Es gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen.

§ 7 Vertragsänderungen

Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform.

§ 8 Weitere Vereinbarungen

(ggf. Zusatzblatt verwenden)

Datum, Unterschrift Arbeitnehmer

Datum, Unterschrift Arbeitgeber, Firmenstempel

Hinweis zur Benutzung dieses Mustervertrages:
Dieses allgemeine Vertragsformular stellt keine rechtliche Empfehlung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, welche Punkte typischer Weise einer Regelung bedürfen und wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. Dies entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung. Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Viele Festlegungen sind frei vereinbar. Der Verwender kann auch andere Formulierungen wählen. Denkbar ist z.B. insbesondere die Aufnahme von Regelungen zu Tarifbindung, Befristung, Probezeit, Sachbezügen, Zusatzleistungen, Verschwiegenheit, Wettbewerbsverbot oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Die individuelle Erstellung eines konkreten Vertragstextes sollte daher gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt erfolgen.

Quelle: https://www.haff-partner.de/fileadmin/templates_2012/pdf/Mustearbeitsvertrag_Kurzfassung.pdf

Beispiel für einen Ausbildungsvertrag als Altenpfleger

Ausbildungsvertrag

über die Ausbildung zum „Altenpfleger“
für Anwender AVR DW EKD

Zwischen dem **Pflegeheim Sonnenschein**

als Träger der praktischen Ausbildung

- im Nachfolgenden „Träger der praktischen Ausbildung“ genannt –

und Herrn **Max Schultze**

geb. am **03.03.2000 in Maisenbohn**

wohnhaft in **Im Maifeld 12, 34777 Maisenbohn**

- im Nachfolgenden „Schüler“ genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist die Ausbildung zum Altenpfleger.

§ 2 Beginn und Dauer der Ausbildung, Probezeit

- (1) Die Gesamtdauer der Ausbildung beträgt **drei Jahre**.
Sie beginnt am 01.09.2018 und endet voraussichtlich am 31.08.2021
- (2) Die ersten **sechs Monate** der Ausbildung sind Probezeit.

§ 4 Wöchentliche Ausbildungszeit

- (1) Die regelmäßige wöchentliche praktische Ausbildungszeit beträgt **40 Stunden**.
- (2) Die durchschnittliche wöchentliche Unterrichtszeit beträgt **35 Unterrichtsstunden** zuzüglich Studienzeit, Nacharbeiten und Teilnahme an zusätzlichen Lernangeboten.

§ 5 Ausbildungsvergütung

Die Schülerin/Der Schüler erhält vom Träger der praktischen Ausbildung eine monatliche Ausbildungsvergütung.

Sie beträgt z.Zt. (Stand: 03/2018):

- im 1. Ausbildungsjahr **920 Euro**
- im 2. Ausbildungsjahr **980 Euro**
- im 3. Ausbildungsjahr **1080 Euro**

Der Schüler erhält folgende zusätzliche Leistungen:

Vermögenswirksame Leistungen, eine Jahressonderzahlung und Leistungen für eine zusätzliche Altersversorgung.

§ 6 Erholungsurlaub

Der Erholungsurlaub beträgt zurzeit 30 Tage, soweit gesetzliche oder tarifliche Bestimmungen keine abweichenden Regelungen treffen.

§ 9 Pflichten der Schülerin/des Schülers

- (1) Die Schülerin/Der Schüler hat sich zu bemühen, die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, die erforderlich sind, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Die Schülerin/Der Schüler ist insbesondere verpflichtet,
 - a) am Unterricht sowie den weiteren Ausbildungsveranstaltungen des Fachseminars für Altenpflege teilzunehmen,
 - b) die ihr oder ihm im Rahmen der praktischen Ausbildung übertragenen Aufgaben und Verrichtungen sorgfältig auszuführen.

§ 10 Kündigung/Rücktritt

- (1) Während der sechsmonatigen Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis beidseitig jederzeit gekündigt werden.
- (2) Seitens des Schülers kann außerdem mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen gekündigt werden.
- (3) Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

§14 Ausfertigungen

Der vorstehende Vertrag ist in drei gleichlautenden Ausfertigungen (für die Schülerin/den Schüler, den Träger der praktischen Ausbildung und das Fachseminar für Altenpflege) ausgestellt und von den vertragsschließenden Parteien eigenhändig unterschrieben worden.

.....

(Ort, Datum)

(Träger der praktischen Ausbildung)

.....

.....

(Ort, Datum)

(Schülerin/Schüler)

.....

.....

(bei Minderjährigen Unterschrift des/r gesetzl. Vertreter/ gesetzl. Vertreterin)

LE 3: Vorsicht Falle: Abos, Haustürgeschäfte, Onlinekäufe

1 / 1

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	3. Vorsicht Falle: Abos, Haustürgeschäfte, Onlinekäufe	PL PA EA	YouTube: Verbraucherschutz wissen-wappnet.de Muster Widerrufsformular Online: Marek kauft neue Schuhe Muster AGB (Anlage)		✓ ^L TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Sprechen Sie über eigene Erfahrungen mit Abofallen oder Haustürgeschäften zunächst in der Kleingruppe, dann im Plenum.

Zu „Ihr gutes Recht bei unüberlegten Haustürgeschäften“:

Lesen Sie die beiden einführenden Texte vor und erklären Sie die Aufgabe 1. Lassen Sie Ihre Teilnehmer dann die Aufgabe 1 bearbeiten und den Text mit einem Partner lesen. Überprüfen Sie anschließend im Gespräch, ob das Problem und die Rechte von allen verstanden wurden.

Schauen Sie gemeinsam den folgenden Youtube-Film von verbraucherschutz.com:

Vorsicht Abofalle: Ärger mit hohe Streaming-Rechnungen und Inkasso-Drohungen

www.youtube.com/watch?v=_Wie3l4H2-o

Zu Aufgabe 2 – Widerruf:

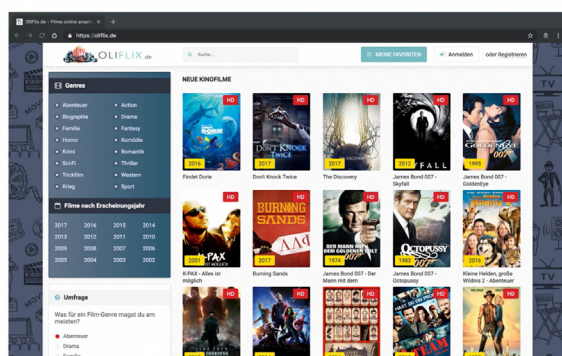
Hinweis: Sie müssen keine Begründung für Ihren Widerruf abgeben. Sie müssen nur eindeutig erklären, dass Sie den Vertrag widerrufen möchten. Wer möchte, kann für den Widerruf auch das gesetzliche Muster-Widerrufsformular benutzen.

www.bmjjv.de/DE/Verbraucherportal/KonsumImAlltag/Haustuer-geschaeft/Haustuer-geschaeft_node.html

Onlinekäufe – AGB:**Zu Aufgabe 4: Zusätzliche Infos für die Lehrkraft**

- Liefer- und Zahlungsbedingungen
Vereinbarungen zwischen Lieferantem und Kunden.
 - Bis wann muss der Verkäufer liefern?
 - Bis wann muss der Käufer zahlen?
 - Gibt es Abzüge (Skonti) bei früherer Zahlung?
- Nutzungsrechte
Ab wann gehört das Produkt mir und darf ich es auch benutzen?
- Gewährleistung/Mängelhaftung
Der Verkäufer haftet für den Zustand des Produkts. Wenn es kaputt oder nicht in Ordnung ist, ist der Verkäufer dafür verantwortlich.
- Fristen
Feste Zeiten für die Lieferung, die Bezahlung, den Widerruf, die Rücksendung, etc.
- Haftungsbeschränkung
Wer bezahlt wieviel, wenn durch das Produkt eine Person oder eine Sache beschädigt wurde?
- Gerichtsstand
Wo genau kommt es im Zweifel zu einem Gerichtsprozess?

Teilen sie eine Kopie der AGB aus. Finden die Teilnehmer etwas zu den 6 Regeln in der Muster AGB? Suchen Sie gemeinsam. Markieren Sie wichtige Informationen.

**Streaming-Seiten und die Abo-Abzocke**

falle: Ärger mit hohe Streaming-Rechnungen und Inkasso-Drohungen



45 Min.



3



PL, PA, EA



TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.

3. Vorsicht Falle: Abos, Haustürgeschäfte, Onlinekäufe

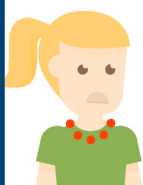
Haben Sie schon mal etwas an der Haustür gekauft?

IHR GUTES RECHT BEI

Unüberlegten Haustürgeschäften

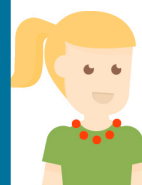
Weitere Infos und Tipps:
wissen-wappnet.de

DAS PROBLEM



Ihnen wurde überraschend etwas zum Kauf angeboten und Sie haben unüberlegt oder vorschnell eingewilligt.

IHRE RECHTE



Ein unüberlegtes Haustürgeschäft können Sie grundsätzlich rückgängig machen.

Als Haustürgeschäfte gelten in der Regel:



Käufe außerhalb eines Ladengeschäfts des Unternehmers,



Verträge, die an der Haustür abgeschlossen werden,



Käufe auf „Kaffeefahrten“.



Ein Haustürgeschäft können Sie regelmäßig rückgängig machen.



Erhaltene Waren schicken Sie dann an den Absender zurück.



Bereits geleistete Zahlungen bekommen Sie erstattet.



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

**Wissen
wappnet.**
Das Verbraucherportal des BMJV
www.wissen-wappnet.de

Quelle: www.bmjuv.de/DE/Verbraucherportal/KonsumImAlltag/Haustuergeschaeft/Haustuergeschaeft_node.html
(abgerufen 05/2021)



45 Min.



3



PL, PA, EA



TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.

Aufgabe 1:

Lesen Sie in PA: Ein Partner liest „Das Problem“, der andere „Ihre Rechte“. Berichten Sie anschließend dem Partner, was Sie gelesen haben.

Aufgabe 2:

Schreiben Sie einen Widerruf. Machen Sie ein Beispiel gemeinsam an der Tafel. Benutzen Sie dafür das u. s. Formular:

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I Nr. 58, ausgegeben zu Bonn am 27. September 2013

3665

Anhang zu Artikel 2 Nummer 7

Anlage 2

(zu Artikel 246a § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 und § 2 Absatz 2 Nummer 2)

Muster für das Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An [hier ist der Name, die Anschrift und gegebenenfalls die Telefaxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmers durch den Unternehmer einzufügen]:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Quelle: www.bmjbv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/VerbraucherVertragsRechte_Muster_Widerruf.pdf?jsessionid=55DA11E6B1308FF-0701E4253D4B8511C.1_cid334?__blob=publicationFile&v=3
(abgerufen 05/2021)



45 Min.



3



PL, PA, EA



TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.

Aufgabe 3: Online-Shopping

a) **Lesen Sie** den folgenden Text:

Marek kauft neue Schuhe

Marek möchte sich online neue Schuhe kaufen. Er schaut im Internet und vergleicht. Dann findet er schicke Sportschuhe, die auch nicht so teuer sind. Er legt die Schuhe in den Warenkorb. Mit einem Klick auf den Bestell-Button schließt er die Bestellung ab.



b) **Sprechen Sie** im Kurs:

Kaufen Sie regelmäßig im Internet ein?
Welche Dinge kaufen Sie im Internet?
Welche Probleme kann es dabei geben?



45 Min.



3



PL, PA, EA



TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.

Am Ende eines Bestellvorgangs müssen Sie immer mit einem Häkchen den AGB zustimmen. Wissen Sie, was das ist?

Aufgabe 4:

a) **Lesen Sie** den Text

AGB – die Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Beim Einkauf im Supermarkt, bei der Anschaffung eines Gebrauchtwagens oder beim Haustürgeschäft: Überall kommt ein Kaufvertrag zustande. Dabei gibt es feste Regeln, an die sich Käufer und Verkäufer halten müssen.

b) Können Sie diese 6 Regeln erklären?
Sprechen Sie im Kurs.

Der Inhalt einer AGB

- Liefer- und Zahlungsbedingungen
- Nutzungsrechte
- Gewährleistungen
- Fristen
- Haftungsbeschränkungen
- Gerichtsstand



45 Min.



3



PL, PA, EA

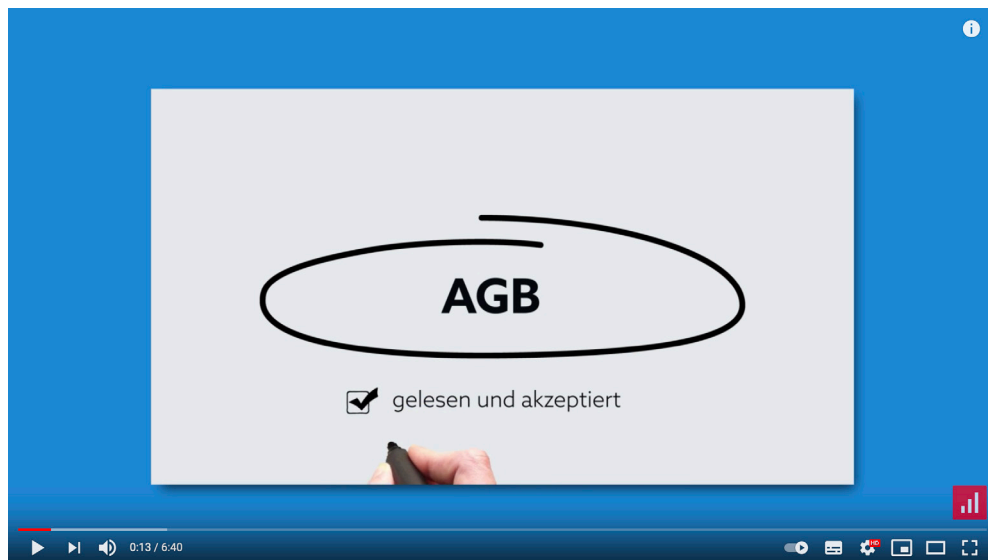


TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.

Aufgabe 5:

a) **Schauen Sie** zum besseren Verständnis folgendes Youtube-Video an:

<https://www.youtube.com/watch?v=GntuIA7H40c>



b) **Wiederholen Sie** dann gemeinsam die wichtigsten Inhalte und klären Sie, was unbekannt ist.



45 Min.



3



PL, PA, EA



TN kennt Fallen und weiß, wie man damit umgehen sollte. TN kennt die Rechte und Pflichten von Vertragsgebern und -nehmern. TN kennt die AGB.

Bei Interesse der Teilnehmer schauen Sie sich auch gemeinsam den Kaufvertrag für ein gebrauchtes Auto an. Was fällt auf? Welche Unterschiede gibt es?

Kaufvertrag

abgeschlossen am _____ zwischen

Käufer

**und
Verkäufer**

Gegenstand: Das im Typenschein/Datenblatt näher bezeichnete Fahrzeug.

Marke _____ Type: _____

Fahrgestell-Nr.: _____ Motor-Nr.: _____

Der Kaufpreis in Höhe von € _____

in Worten _____

wurde bei Vertragsunterzeichnung übergeben.

Das Fahrzeug wurde besichtigt und probe gefahren. Der Zustand des Fahrzeuges ist mir bekannt, und wird hiermit akzeptiert. Für das Fahrzeug wird vom Verkäufer keine weitere Garantie oder Gewährleistung übernommen.

Beide Teile verzichten auf die Anfechtung dieses Vertrages, aus welchem Titel auch immer.

Ort _____, am _____

Käufer

Verkäufer

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN *)

*) Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis auf der Vorseite und die Anmerkungen im Anhang 1!

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.
2. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt (vorsorglich sollten die Verkaufsbedingungen in jedem Fall der Auftragsbestätigung beigelegt werden).
3. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Verkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

Sofern eine Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB anzusehen ist, können wir diese innerhalb von zwei Wochen annehmen.

§ 3 Überlassene Unterlagen

An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Besteller überlassenen Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z. B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Besteller unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Soweit wir das Angebot des Bestellers nicht innerhalb der Frist von § 2 annehmen, sind diese Unterlagen uns unverzüglich zurückzusenden.

§ 4 Preise und Zahlung

1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise ab Werk ausschließlich Verpackung und zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe. Kosten der Verpackung werden gesondert in Rechnung gestellt.
Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das umseitig genannte Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.
2. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Lieferung zu zahlen (Alternativen: „... ist der Kaufpreis innerhalb von 21 Tagen nach Rechnungsstellung zahlbar“ oder „... ist der Kaufpreis bis zum - konkretes Datum - zahlbar“). Verzugszinsen werden in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. (siehe Anlage 1) berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.
3. Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die 3 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

§ 5 Zurückbehaltungsrechte

Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Lieferzeit

1. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
2. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
3. Wir haften im Fall des von uns nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Lieferverzugs für jede vollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 3 % des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15 % des Lieferwertes.
4. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Bestellers wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

§ 7 Gefahrübergang bei Versendung

Wird die Ware auf Wunsch des Bestellers an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller, spätestens mit Verlassen des Werks/Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Besteller über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich hierauf berufen. Wir sind berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen, wenn der Besteller sich vertragswidrig verhält.
2. Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern (Hinweis: nur zulässig bei Verkauf hochwertiger Güter). Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstandenen Ausfall.
3. Der Besteller ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen gegenüber dem Abnehmer aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Besteller schon jetzt an uns in Höhe des mit uns vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir werden jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. [Anmerkung: Diese Klausel entfällt, wenn kein verlängerter Eigentumsvorbehalt gewollt ist.]
4. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Besteller erfolgt stets Namens und im Auftrag für uns. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Bestellers an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns verwahrt. Zur Sicherung unserer Forderungen gegen den Besteller tritt der Besteller auch solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen; wir nehmen diese Abtretung schon jetzt an.
5. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

§ 9 Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff/Herstellerregress

1. Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
2. Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach erfolgter Ablieferung der von uns gelieferten Ware bei unserem Besteller. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. (Hinweis: bei dem Verkauf gebrauchter Güter kann die Gewährleistungsfrist mit Ausnahme der im Satz 2 genannten Schadensersatzansprüche ganz ausgeschlossen werden).

Soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 445 b BGB (Rückgriffsanspruch) und § 634a Absatz 1 BGB (Baumängel) längere Fristen zwingend vorschreibt, gelten diese Fristen. Vor etwaiger Rücksendung der Ware ist unsere Zustimmung einzuholen.
3. Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir die Ware, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatzware liefern. Es ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben. Rückgriffsansprüche bleiben von vorstehender Regelung ohne Einschränkung unberührt.
4. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
5. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Besteller oder Dritten unsachgemäß Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.
6. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
7. Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Bestellers gegen den Lieferer gilt ferner Absatz 6 entsprechend.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

§ 10 Sonstiges

1. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand und für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt (Hinweis: Die Verwendung der Klausel ist unzulässig, wenn mindestens eine der Parteien ein nicht im Handelsregister eingetragenes Unternehmen ist)
3. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 6: Finanzielle Organisation [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
1. Die Gehaltsabrechnung	2	3 – 11
2. Die Sozialabgaben	12	13 – 17
3. Einnahmen und Ausgaben – ein Haushaltsbuch führen (inkl. Anlagen)	18 – 20	21 – 49
4. Schulden und Mahnungen	50	51 – 52
5. Eine Mitgliedschaft kündigen	53	54 – 57
6. Sozial- und Zusatzleistungen	58	59 – 61

Digitales Quiz zu Lernbaustein 6 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:

http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_06/index.html

Autorin: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)

Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung

Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München

Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha

KOOPERATIV

LE 1: Die Gehaltsabrechnung

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3 3-4	1. Die Gehaltsabrechnung	PL GA	Max' erste Gehaltsabrechnung / Memory (Curve II)	K8	<p>✓_A TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.</p> <p>✓_L TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

a) Begrüßung und Einführung in das Thema (Plenum):

Wer hat schon eine Gehaltsabrechnung bekommen?
Welche Verständnisschwierigkeiten gibt es? Kennt jemand den Unterschied zwischen brutto und netto? Schwierige und neue Wörter, die im Gespräch aufkommen, können schon an der Tafel oder auf Moderationskarten gesammelt werden.

b) Präsentation der Geschichte / Hördatei:

https://die-bonn.de/curve/content/Max%20erste%20Gehaltsabrechnung_Hördatei.mp3

Die Lehrperson kann die Geschichte vorlesen oder die Hördatei abspielen. Die Teilnehmer hören nur zu. Vor dem zweiten Hören präsentieren Sie den Text (Ausdruck/Beamer) und lassen die Teilnehmer die fettgedruckten Wörter laut lesen. Beim zweiten Hören lesen die TN den Text leise mit. (Je nach Kenntnisstand der TN könnten Sie den Text auch gemeinsam über den Beamer mitlesen und die LP führt dabei einen Zeigestock mit. Machen Sie eine Pause zwischen den Absätzen.)

c) Schauen Sie sich gemeinsam die Gehaltsabrechnung an.

Was kennen die Teilnehmer? Was ist unbekannt?

d) Klären Sie:

Was ist der Unterschied zwischen Netto und Brutto?

Brutto ist der Verdienst (Lohn oder Gehalt), den der Arbeitgeber zahlt ohne Abzüge.

Netto ist der Verdienst, der nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen übrigbleibt und ausgezahlt wird.

Eselsbrücken: brutto – netto

brutal viel – nicht mehr so viel

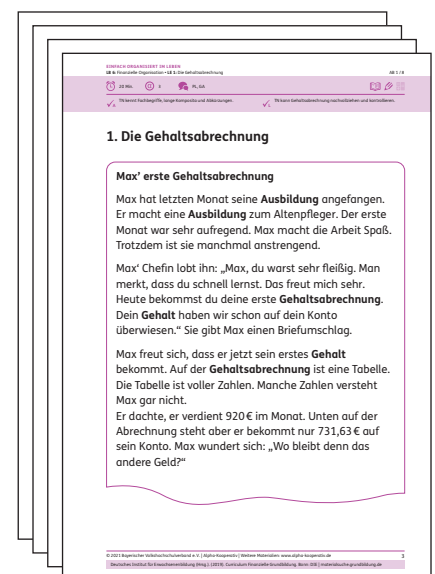
bevor – nachdem

Zu Aufgabe 4:



Tip:

Ein TN liest die Frage in der Sprechblase vor, die Lehrperson liest die Erläuterungen vor, alle TN lesen die Aufgabe und suchen in der Gehaltsabrechnung den entsprechenden Betrag.



Video-Tipp:

www.ausbildung.de/ratgeber/gehalt/#gehalt-brutto-netto



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

1. Die Gehaltsabrechnung

Max' erste Gehaltsabrechnung

Max hat letzten Monat seine **Ausbildung** angefangen. Er macht eine **Ausbildung** zum Altenpfleger. Der erste Monat war sehr aufregend. Max macht die Arbeit Spaß. Trotzdem ist sie manchmal anstrengend.

Max' Chefin lobt ihn: „Max, du warst sehr fleißig. Man merkt, dass du schnell lernst. Das freut mich sehr. Heute bekommst du deine erste **Gehaltsabrechnung**. Dein **Gehalt** haben wir schon auf dein Konto überwiesen.“ Sie gibt Max einen Briefumschlag.

Max freut sich, dass er jetzt sein erstes **Gehalt** bekommt. Auf der **Gehaltsabrechnung** ist eine Tabelle. Die Tabelle ist voller Zahlen. Manche Zahlen versteht Max gar nicht.

Er dachte, er verdient 920 € im Monat. Unten auf der Abrechnung steht aber er bekommt nur 731,63 € auf sein Konto. Max wundert sich: „Wo bleibt denn das andere Geld?“



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

Er fragt seine Mutter Marie, ob sie ihm helfen kann. Sie sagt, das hat etwas mit **Brutto** und **Netto** zu tun. Max ist sich nicht sicher, was das bedeutet. Marie sagt, das kann man gut von der **Gehaltsabrechnung** ablesen. Gemeinsam gucken sich die beiden die **Gehaltsabrechnung** an.

Worauf müssen Max und Marie achten, wenn sie die **Gehaltsabrechnung** lesen?





20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

Aufgabe 1:

- Um welche Versicherungen geht es hier? **Verbinden Sie** die Wörter, bilden Sie neue Wörter aus zwei oder drei Wörtern.
- Wo brauchen wir ein **Fugen-s** oder **Fugen-n**? **Lesen Sie** und **schreiben Sie**.
- Suchen Sie** dann auf dem Infoblatt 1 (Abkürzungen) alle Wörter heraus, die das Wort **Versicherung** in sich tragen.
- Wie lautet die jeweilige Abkürzung?

die Rente

die Arbeitslosen

die Kranken

die Versicherung — der Beitrag

die Pflege

sozial

Aufgabe 2:

Suchen Sie weitere Abkürzungen in der Gehaltsabrechnung und **lesen Sie** deren Bedeutung auf dem Infoblatt.



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

Infoblatt 1

Abkürzungsliste Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Anspr. = Anspruch

AV = Arbeitslosenversicherung

BLZ = Bankleitzahl

Brт. = Brutto

Ges. = Gesamt

K = Krankheitstage

KV = Krankenversicherung

KZ-LSt-Bes. = Kennzeichen Lohnsteuer Bescheinigung

LJ = Laufendes Jahr

Pers. Gr. Schl. = Personengruppenschlüssel

PV = Pflegeversicherung

RV = Rentenversicherung

ST Brт. = Steuer-Brutto

St.-Kl. = Steuerklasse

SV = Sozialversicherungsbrutto

Tätigkeitsschl. = Tätigkeitsschlüssel

VJ = Vorheriges Jahr



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

Aufgabe 3 (optional):

Lösen Sie nun das Gehaltsabrechnungs-Memory in Partnerarbeit.

Auf den Kärtchen sind Ausschnitte der Gehaltsabrechnung abgedruckt und kurze Texte. **Lesen Sie** die Texte. **Ordnen Sie** den Text der Abbildung zu, die erklärt wird.

<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">1</div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"></div>										
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Urlaub</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anspr. VJ</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Anspr. LJ genommen</td> <td style="text-align: center;">30</td> </tr> <tr> <td>verbl.</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">30</td> </tr> </tbody> </table>	Urlaub		Anspr. VJ	0	Anspr. LJ genommen	30	verbl.	0		30	<p>Hier steht, wie viel Urlaub Max hat. Man sieht, wie viele Tage Urlaub er dieses Jahr nehmen kann. Man sieht auch, wie viele Tage er schon genommen hat. Man sieht, ob Max noch Urlaubstage vom letzten Jahr übrig hat.</p>
Urlaub											
Anspr. VJ	0										
Anspr. LJ genommen	30										
verbl.	0										
	30										
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">2</div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"></div>										
<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tbody> <tr> <td>St.-Kl.</td> <td style="text-align: center;">I</td> </tr> </tbody> </table>	St.-Kl.	I	<p>Hier steht die Steuerklasse. Diese regelt die Höhe der Steuern, die jeder zahlen muss. Als Lediger ist Max in Steuerklasse I eingestuft.</p>								
St.-Kl.	I										



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

3

Ermittlung Brutto	Gesamt- Brutto
Gehalt	920,00 €
Summe	920,00 €

Hier steht Max' monatliches Gehalt. Das geht nicht alles auf Max' Konto. Von dem Gehalt wird noch Geld abgezogen. Es werden noch Steuern abgezogen. Es wird auch noch Geld für die Sozialversicherung abgezogen.

4

Abzüge	Betrag
Lohnsteuer	0,00 €
Solidaritäts- zuschlag	0,00 €

Hier steht, wie viele Steuern Max bezahlen muss. Weil Max nicht so viel verdient, muss er keine Steuern bezahlen.

5

Kirchensteuer	0,00 €
---------------	--------

Einige Religionsgemeinschaften bekommen von ihren Mitgliedern einen kleinen Teil von ihrem Gehalt. Dies gilt zum Beispiel für die evangelische und katholische Kirche, aber auch für jüdische Gemeinden. Das nennt man Kirchensteuer. Max ist nicht Mitglied in einer Kirche. Deswegen zahlt er auch keine Kirchensteuer.



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

6

Rentenversicherung	85,56 €
Krankenversicherung	77,28 €
Pflegeversicherung	11,73 €
Arbeitslosenversicherung	13,80 €
Summe	188,37 €

Hier steht, wie viel Geld Max an die Sozialversicherungen zahlen muss. Diese Versicherungen schützen Max. Er erhält Leistungen, wenn er in Rente geht, krank oder arbeitslos wird, oder selber Pflege braucht. Die Beiträge zur Sozialversicherung werden anteilig vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber bezahlt.

7

Kinderfreibeträge	0,0
-------------------	-----

Eine bestimmte Menge Geld, für die man keine Steuern zahlen muss. Das nennt man Freibetrag. Beispielsweise gibt es einen Kinderfreibetrag. Max hat noch keine Kinder. Deswegen hat er auch keinen Freibetrag.

8

Differenz	Betrag
Ges. Brutto	920,00 €
Ges. Abzug	188,37 €
Netto	731,63 €

Hier kann man sehen, wie viel Geld am Ende übrig ist. Dieses Geld wird Max auf sein Konto überwiesen.



20 Min.



3



PL, GA



TN kennt Fachbegriffe, lange Komposita und Abkürzungen.



TN kann Gehaltsabrechnung nachvollziehen und kontrollieren.

9

Kumulierte Jahreswerte			
Gesamt-Brutto	920,00 €	Ges. KV	77,28 €
Lohnsteuer	0,00 €	Ges. RV	85,56 €
Kirchensteuer	0,00 €	Ges. AV	13,80 €
Sol.Zuschlag	0,00 €	Ges. PV	11,73 €

Hier sieht man, wie viel Max im ganzen Jahr verdient hat. Man sieht auch, wie viel er davon abgeben muss. Die Abgaben sind Steuern und Beiträge zur Sozialversicherung.

ANLAGE 1: Gehaltsabrechnung

Seniorenheim Sonnenschein, Servatiusweg 5, 34777 Maisenbohn

Herr Max Schultze
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Abrechnung für	08/18	Eintrittsdatum	01.08.18
Geb.Datum	06.01.1991	SV.Nummer: 15 070649 C 103	
Bundesland		St.-Kl.	I
Sozialversicherung		Urlaub	
KV		Anspr. VJ	0
RV		Anspr. LJ	30
AV		genommen	0
PV		verbl.	30
Religion		K	0
Kinderfreibeträge	0,0	Pers.Gr.Schl.	102
Umlage	2	Tätigkeitsschl.	821023113
Krankenkasse & Name			
Antikrank			
Kreditinstitut	FinSpar Bank AG		
Kontonummer	DE22 2350 2800 3105 5565 0012		
BIC	MBSBDE83XXX		

Ermittlung Brutto			Gesamt-Brt
Gehalt			920,00 €
Summe			920,00 €

Abzüge		Betrag
Lohnsteuer		0,00 €
Solidaritätszuschlag		0,00 €
Kirchensteuer		0,00 €
Rentenversicherung		85,56 €
Krankenversicherung		77,28 €
Pflegeversicherung		11,73 €
Arbeitslosenversicherung		13,80 €
Summe		188,37 €

Differenz		Betrag
Ges. Brt.		920,00 €
Ges. Abz.		188,37 €
Auszahlung		731,63 €

Kumulierte Jahreswerte					
Gesamt-Brt:	920,00 €		Ges. KV	77,28 €	
Lohnsteuer	0,00 €		Ges. RV	85,56 €	
Kirchensteuer	0,00 €		Ges. AV	13,80 €	
Sol.Zuschlag	0,00 €		Ges. PV	11,73 €	

LE 2: Die Sozialabgaben

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	2. Die Sozialabgaben	PL EA	Tabelle Sozialabgaben 2020 in Prozent		✓ ^A TN kann Prozentrechnen. ✓ ^L TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben. TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung werden von Arbeitgeber und Arbeitnehmenden jeweils zur Hälfte gezahlt, bei der Krankenversicherung kommt es darauf an, ob man gesetzlich versichert oder Mitglied einer privaten Krankenversicherung ist. Wie hoch der Beitrag an die Sozialversicherung ist, wird nach bestimmten Prozentsätzen (%) berechnet. Das heißt: Menschen, die ein hohes Einkommen haben, zahlen auch mehr Geld in die Sozialversicherung ein. Menschen mit einem kleinen Einkommen bezahlen weniger ein. Und Menschen, die arbeitslos sind, bezahlen selbst gar keine Beiträge.



Hinweis:

Es werden in dem Beispiel keine Steuern abgezogen. Deshalb handelt es sich nicht um das Nettoeinkommen, sondern um das Einkommen vor Abzug der Steuern. Nutzen Sie diese Tabelle, um das schriftliche Multiplizieren und Prozentrechnen zu wiederholen und zu üben. Weitere Infos in der Anlage Lernbaustein 6.

INFO FÜR EIN MÖGLICHES KLASSENGESPRÄCH:

Wer muss wieviel Einkommenssteuer (Lohnsteuer) zahlen?

Ob und in welcher Höhe man Steuern zahlen muss richtet sich nach zwei Faktoren:

1. der Höhe des Einkommens,
2. der Steuerklasse.

Welche Steuerklassen gibt es – und für wen ist was?

- Lohnsteuerklasse 1: z. B. alleinstehende Arbeitnehmende
- Lohnsteuerklasse 2: z. B. alleinerziehende Arbeitnehmende
- Lohnsteuerklasse 3: verheiratete Arbeitnehmer, deren Partner in Steuerklasse 5 eingeordnet sind oder keinen Arbeitslohn erhalten
- Lohnsteuerklasse 4: verheiratete Arbeitnehmer, die ein ähnlich hohes Einkommen haben
- Lohnsteuerklasse 5: verheiratete Arbeitnehmer, deren Partner in Steuerklasse 3 sind
- Lohnsteuerklasse 6: für einen Zweit- oder Nebenjob (außer es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung)

Der **Solidaritätszuschlag** wurde 1991 zur Deckung der Kosten für den Aufbau der neuen Bundesländer eingeführt. Bis auf Geringverdiener muss jeder Berufstätige in Deutschland den Solidaritätszuschuss abführen. Ab 2021 soll der Soli nun stark reduziert werden. Das bedeutet, dass viele Arbeitnehmer und auch Selbstständige ab dem 1. Januar 2021 von der Rückführung des Solidaritätszuschlags und einem höheren Netto-Gehalt profitieren.

Was ist der Tätigkeitsschlüssel in der Abrechnung?

Der Tätigkeitsschlüssel ist ein Code aus neun Ziffern. Er wird von der Bundesagentur für Arbeit für Statistiken über Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland genutzt. In dem Code finden sich folgende Informationen:

- die Art der Tätigkeit
- Schul- und Berufsabschluss des / der Beschäftigten
- ob es ein Zeitarbeitsverhältnis ist
- ob der Vertrag befristet oder unbefristet, Vollzeit oder Teilzeit ist.

Was ist der Personengruppenschlüssel in der Abrechnung?

Diese Zahlen geben Besonderheiten in der Beschäftigung an, zum Beispiel ob es sich um ein Ausbildungs-, Praktikumsverhältnis, eine regulär sozialversicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung handelt. Der Arbeitgeber macht damit Mitteilung an die Sozialversicherung. Die Angaben sind wichtig für spätere Ansprüche.

Zusätzlich kann eine Lerneinheit für Prozentrechnung bzw. Überschlagen von Größenordnungen eingefügt werden. Für die Beispielrechnungen zum Bruttolohn (Aufgabe 3) bietet sich an zu zeigen, wie die Berechnung in den Taschenrechner eingegeben wird.



30 Min.



3



PL, EA



TN kann Prozentrechnen.

TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben.
TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.

2. Die Sozialabgaben 2020 – wie viel muss ich bezahlen?

Aufgabe 1:

Warum brauchen wir Sozialversicherungen?

- Lesen Sie** die folgenden Texte.
- Suchen Sie** dann die Antworten auf der Gehaltsabrechnung von Max

Wozu ist die Krankenversicherung gut?

Die Krankenversicherung übernimmt z. B. die Kosten für den Arztbesuch, für Operationen und für Medikamente sowie die Zahlung von Krankengeld.

Wie hoch ist Max' Beitrag zur Krankenversicherung?



30 Min.



3



PL, EA



TN kann Prozentrechnen.

TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben.
TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.

Wozu ist die Pflegeversicherung gut?

Die Pflegeversicherung übernimmt einen Teil der Kosten der Pflege im Alter und bei Behinderung. Die Höhe der Leistung richtet sich nach dem jeweiligen Pflegegrad.

Wie hoch ist Max' Beitrag zur Pflegeversicherung?

Wie funktioniert die Rentenversicherung?

Die Rentenversicherung beruht auf einem Solidarvertrag zwischen den Generationen. Wer heute arbeitet, bezahlt das Geld für die Menschen, die heute Rente bekommen. Wie hoch Ihre Rente später sein wird, hängt auch davon ab, wie viel Sie eingezahlt haben.

Wie hoch ist Max' Beitrag zur Rentenversicherung?



30 Min.



3



PL, EA



TN kann Prozentrechnen.

TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben.
TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.

Was bringt die Arbeitslosenversicherung?

Sie haben Anspruch auf Arbeitslosengeld I, wenn Sie mindestens 12 Monate in die Arbeitslosenversicherung einbezahlt haben. Sie bekommen dann je nach Alter und Beschäftigungszeit für 6 bis 24 Monate 60 % von Ihrem letzten Netto-Lohn. Wenn Sie Kinder haben, bekommen Sie 67 %.

Wie hoch ist Max' Beitrag zur Arbeitslosenversicherung?

Was bringt die gesetzliche Unfallversicherung?

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt die Kosten bei Arbeits- und Wegeunfällen oder Berufskrankheiten. Die Beiträge zur Unfallversicherung werden nur vom Arbeitgeber bezahlt.



30 Min.



3



PL, EA



TN kann Prozentrechnen.

TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben.
TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.

Aufgabe 2:

Lesen Sie die Tabelle.

Wie hoch der Beitrag an die Sozialversicherung ist, wird nach bestimmten Prozentsätzen (%) bestimmt.

Sozialversicherungsbeitrag	Gesamt in Prozent (%)	Arbeitgeber in Prozent (%)	Arbeit- nehmer in Prozent (%)
1. Rentenversicherung	18,6	9,3	9,3
2. Arbeitslosenversicherung	2,4	1,2	1,2
3. Krankenversicherung	14,6	7,3	7,3
4. Pflegeversicherung	3,05	1,525	1,525

Aufgabe 3:

Rechnen Sie die verschiedenen Versicherungsanteile wie im Beispiel. Sie können auch eine Tabelle mit Ihrem eigenen Gehalt anlegen und rechnen.



30 Min.



3



PL, EA



TN kann Prozentrechnen.

TN kennt die Bedeutung der Sozialabgaben.
TN kann Sozialversicherungsbeiträge berechnen.

Beispielrechnung für einen Bruttolohn von 2.500 € pro Monat im Jahr 2020.

Lohnberechnung	Monat	Jahr
Brutto	2.500 €	30.000 €
1. Rentenversicherung 9,3 % heißt: wenn ich 100 € verdiene, muss ich 9,30 € an die Versicherung bezahlen. Wie viel mal 100 € stecken in 2.500 €?	9,3 % von 2.500 € $2.500 € : 100 € = 25 € (1 \%)$ $(25 € \times 100 € = 2.500 €)$ $\begin{array}{r} 25 € \times 9,3 \\ \hline 225,0 \\ + \quad 7,5 \\ \hline 232,5 € \end{array}$	$232,5 € \times 12 = 2.790 €$
2. Arbeitslosenversicherung	1,2 % von 2.500 €	
3. Krankenversicherung		
4. Pflegeversicherung		
Summe Sozialabgaben		
Verbleibendes Netto vor Steuern		

LE 3: Einnahmen und Ausgaben – das Haushaltsbuch

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
45	3	3. Einnahmen und Ausgaben – ein Haushaltsbuch führen	PL EA – PA	Marie muss neu rechnen (Curve II) Tabelle Fixe Ausgaben Bilanz	S3	<p>✓^A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen. TN kann Kosten überschlagen.</p> <p>✓^L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Starten Sie in diese Thema mit einem Klassengespräch:
Führen Sie bereits ein Haushaltsbuch? Was tragen Sie dort ein?
Was sollte dort hineingehören?

Bilden Sie gemeinsam ein Mindmap an der Tafel. Anschließend überlegen Sie zusammen, was davon Fixkosten sind.
Was bedeutet „Fixkosten“?

Legen Sie ein eigenes Haushaltsbuch an (evtl. Hausaufgabe).

Präsentation der Geschichte

„Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg:

Vorlesen oder Hördatei:

https://die-bonn.de/curve/content/Marie%20muss%20neu%20rechnen_Hördatei.mp3

Überblick über Einnahmen und Ausgaben

Für die Haushaltsplanung ist ein Überblick über die Einkünfte und Ausgaben von zentraler Bedeutung. Mit dieser Gegenüberstellung der fixen Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen wird in der Regel sehr schnell deutlich, wieviel Geld für flexible Ausgaben noch zur Verfügung steht. Es kann auch ein Indiz für eine Überschuldung sein.

Durch die Einbeziehung der Haushaltsangehörigen in diesen Prozess kann gleichzeitig der Handlungsbedarf anschaulich gemacht werden. Zur Erleichterung ist es empfehlenswert, mit entsprechenden Vordrucken zu arbeiten. Neben den einfachen Rechenblättern zu Einnahmen und Ausgaben gibt es dazu Haushaltsbücher und Computerversionen bzw. Handy-Apps.

Einkünfte

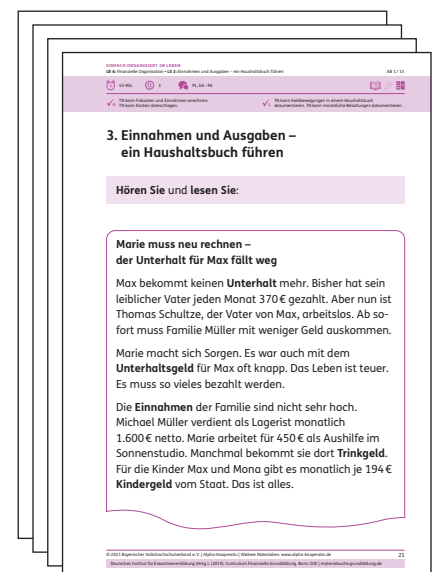
Bei der Überprüfung der Einnahmen sind sämtliche Einkünfte des gesamten Haushaltes zu erfassen.
Dies betrifft mögliche Nebentätigkeiten ebenso wie Einkünfte anderer Haushaltsangehöriger.
Auch jährliche Einkünfte wie Weihnachtsgeld oder Steuererstattungen gehören dazu.

Fixe Ausgaben

Bei der Erfassung der Ausgaben sind sämtliche anfallenden Kosten des gesamten Haushaltes zu berücksichtigen. Grundlage hierfür sind zum einen die Angaben sowie die Unterlagen (Schreiben, Verträge, Rechnungen, Kontoauszüge) der Teilnehmenden.

Zum anderen sollte gezielt nach weiteren Zahlungsverpflichtungen gefragt werden. Häufig werden beispielsweise die vierteljährlich fälligen Rundfunkbeiträge oder jährlich fällige Zahlungsverpflichtungen wie etwa Kfz-Steuern „vergessen“. Im Sinne einer echten Kostentransparenz sollten alle viertel-, halb- oder jährlich anfallenden Ausgaben auf monatliche Beträge umgerechnet werden. Damit wird auch die durchschnittliche monatliche Belastung transparent gemacht.

Einzuplanen sind auch Rücklagen für unvorhergesehene Ausgaben, beispielsweise Reparaturen und die Jahresabrechnung des Energieversorgers. Die Höhe dieser Posten in den vergangenen Jahren kann dabei eine Orientierung bieten.



LE 3: Einnahmen und Ausgaben – das Haushaltsbuch

LÖSUNGSTABELLE zu Aufgabe 2

Fixe Ausgaben der Familie Müller

Ausgaben – wofür	monatlich	viertel-jährlich	halbjährlich	jährlich	monatliche Belastung
Miete (inklusive NK)	850,00 €				
Strom	72,00 €				
Heizung (Gas)	90,00 €				
Taschengeld Kinder (25 € + 45 €)	70,00 €				
Hausratversicherung				114,99 €	
Haftpflichtversicherung				88,14 €	
Rundfunkbeitrag		52,50 €			
Hundesteuer			78,00 €		
Versicherung Hundehalter				38,00 €	
Autoversicherung				180,26 €	
Kfz-Steuer Auto				68,00 €	
Schülerticket Mona	15,50 €				
Telefon DSL-Vertrag	24,99 €				
Schwimmverein Max			60,00 €		
Fußballverein Mona			45,00 €		
Fitnessstudio Marie	19,99 €				
Film Fix Streaming	35,00 €				
Bausparvertrag	40,00 €				
Flötenunterricht Mona	60,00 €				
Mieterverein Beitrag				72,00 €	
Ratenkauf TV (Pluto)	24,20 €				
Summe	1.301,68 €				

Abschlussgespräch:

Wofür geben Sie Ihr Geld aus? Wissen Sie wie viel das jede Woche etwa ist?

Zu Aufgabe 7:

Wo könnte man sparen? Diskutieren Sie in der nächsten Kursstunde.

Vorlagen und Ideen zu Haushaltsbuch u. a. finden Sie zum kostenlosen Download z. B. hier:

<https://misskonfetti.de/bibliothek/>

LE 3: Einnahmen und Ausgaben – das Haushaltsbuch

LÖSUNG zu den optionalen Zusatzmaterialien:

U	F	M	U	O	O	H	U	W	S	W	T	N
G	R	R	K	L	E	I	D	S	A	U	K	K
L	E	B	E	N	S	M	I	T	T	E	L	D
L	I	A	F	U	T	T	R	K	A	B	E	S
H	Z	B	E	F	R	I	S	T	U	N	I	A
A	E	B	T	Y	O	P	K	R	C	O	D	W
L	I	A	R	B	M	I	E	T	E	W	U	P
T	T	Q	Q	H	L	N	R	T	J	A	N	C
B	X	U	H	A	N	D	Y	L	F	S	G	M
A	R	B	E	I	T	S	Z	E	I	S	U	C
L	E	S	P	O	R	T	V	E	R	E	I	N
T	A	U	F	G	A	B	E	N	Y	R	D	P
G	K	O	Y	D	U	P	P	A	K	R	J	G
T	A	W	S	T	I	M	M	U	N	G	C	H

Fixe Kosten:

Strom
Wasser
Miete
Handy
Sportverein

Variable Kosten:

Lebensmittel
Freizeit
Kleidung



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

3. Einnahmen und Ausgaben – ein Haushaltsbuch führen

Hören Sie und lesen Sie:

Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg

Max bekommt keinen **Unterhalt** mehr. Bisher hat sein leiblicher Vater jeden Monat 370 € gezahlt. Aber nun ist Thomas Schultze, der Vater von Max, arbeitslos. Ab sofort muss Familie Müller mit weniger Geld auskommen.

Marie macht sich Sorgen. Es war auch mit dem **Unterhaltsgeld** für Max oft knapp. Das Leben ist teuer. Es muss so vieles bezahlt werden.

Die **Einnahmen** der Familie sind nicht sehr hoch. Michael Müller verdient als Lagerist monatlich 1.600 € netto. Marie arbeitet für 450 € als Aushilfe im Sonnenstudio. Manchmal bekommt sie dort **Trinkgeld**. Für die Kinder Max und Mona gibt es monatlich je 194 € **Kindergeld** vom Staat. Das ist alles.



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Ohne den **Unterhalt** für Max wird es finanziell sehr eng. Marie beschließt einen „**Kassensturz**“ zu machen. Sie will herausfinden, wieviel Geld für die Familie monatlich übrig bleibt.

Wie soll Marie am besten vorgehen?

Aufgabe 1:

a) **Unterstreichen Sie** im Text die Einnahmen der Familie Müller und **schreiben Sie** sie in die Tabelle.

Einnahmen		Summe pro Monat
Lohn Michael		
Lohn Marie	+	
Kindergeld Max	+	
Kindergeld Mona	+	
<u>Unterhalt Max</u>		
Summe	=	



45 Min.



3



PL, EA – PA



✓ A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



✓ L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

- b) **Schätzen Sie:** Wie viel Geld steht Familie Müller monatlich zur Verfügung?
- c) **Addieren Sie** die Zahlen nun im Kopf, dann schriftlich.
- d) **Kontrollieren Sie** mit dem Taschenrechner.

Aufgabe 2:

Welche Fixkosten hat die Familie?

- a) **Lesen Sie** die Rechnungen und Kontoauszüge der Familie Müller (Anlagen).
- b) **Tragen Sie** die Beträge in die **Tabelle „Fixe Ausgaben der Familie Müller“** (siehe Anlage 2) ein.

Achtung! Manche Rechnungen werden pro Quartal, pro Halbjahr oder pro Jahr bezahlt.

vierteljährlich = 1 Quartal = 3 Monate
halbjährlich = 6 Monate
jährlich = 12 Monate



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Zu Anlage 2: Fixe Ausgaben der Familie Müller

Aufgabe 3:

Wie hoch sind die monatlichen Belastungen?

Berechnen Sie und **tragen Sie** die Ergebnisse in die letzten Spalte ein.

Aufgabe 4:

- Berechnen Sie** die Summe des **Betrags im Monat** (Spalte 1) und die Summe der **monatlichen Belastungen** (Spalte 5).
- Ziehen Sie die Summe aus Spalte 1 von der Summe aus Spalte 5 ab.
- Das **Ergebnis**: Was für Rücklagen müssen gebildet werden, um alle Zahlungen leisten zu können?



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Aufgabe 5:

Berechnen Sie, was „zum Leben“ übrigbleibt. Ziehen Sie hierfür die Summe der Belastungen (Spalte 5 / Anlage 2) von der Summe der monatlichen Einnahmen (Aufgabe 1) ab.

Einnahmen:

– Fixe Ausgaben:

Rest zur freien
Verfügung =



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Aufgabe 6:

Stellen Sie hier die Ausgaben und Einnahmen der Familie Müller gegenüber.

Haushaltsplan

Ausgaben	€/Monat	Einnahmen	€/Monat
1. Wohnung		Lohn/Gehalt	
Miete (inklusive Nebenkosten)		Arbeitslosengeld I	
Heizung		Arbeitslosengeld II	
Strom		Grundsicherung	
2. Feste Ausgaben		Wohngeld	
Unterhaltszahlungen		Kindergeld	
Rundfunkbeitrag (17,50 €)		Kinderzuschlag	
Kabelgebühr / Pay-TV		Rente	
Telefon / Internet / Handy		Unterhalt	
Abos / Mitgliedsbeiträge		Beihilfen	
Kinderbetreuung		Nebentätigkeit	
Haustiere		Sonstiges	
Sonstiges			
Hausrat		Gesamteinnahmen	€
Haftplicht			
Lebensversicherung (Kapital / Risiko)		Gesamteinnahmen	€
Unfall		– Ausgaben	€
Sonstiges		Frei verfügbar	€



45 Min.



3



PL, EA – PA



✓ A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.

✓ L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

4. Fahrtkosten	
Öffentl. Verkehr	
PKW Haftpflicht	
PKW Steuern	
Benzin / Reparaturen	
Sonstiges	
5. Lebenshaltung	
Lebensmittel	
Getränke	
Tabak	
Putz- / Waschmittel	
Kleidung	
Sonstiges	
6. Gesundheitsaufwendungen / Pflege	
Zuzahlungen, Medikamente, Heilmittel	
Körperpflege / Frisör	
Sonstiges	
7. Raten, die tatsächlich gezahlt werden	
Geldstrafe	
Bußgelder	
Kreditrate	
Gläubiger	
Gläubiger	
Gesamtausgaben	



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Aufgabe 7:

Führen Sie in der kommenden Woche ein Ausgabenbuch (Arbeitsblatt vAnlage 1).

Aufgabe 8: Geld und ich ...

Bitte ergänzen Sie die folgenden Sätze:

Wenn ich Geld habe ...

Wenn ich kein Geld habe ...

Geld ist wichtig, weil ...

Geld spielt keine Rolle, weil ...



45 Min.



3



PL, EA – PA



✓ A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.

✓ L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Optionale Zusatzmaterialien: Fixe und variable Kosten



Max zieht aus – fixe und variable Kosten

Max möchte gern ausziehen.

Er möchte zum ersten Mal ganz alleine wohnen.

Seine Mutter Marie macht sich Sorgen.

Kommt Max dann mit seinem Geld aus?

Marie fragt ihn: „Meinst Du, dass dein Gehalt für eine eigene Wohnung ausreicht?“



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Max überlegt.

Er weiß nicht genau, welche Ausgaben er eigentlich hat. Marie schlägt vor: „Lass uns einmal alle **anfallenden Kosten** aufschreiben. Dann weißt Du, wieviel Geld Du brauchst. Erstmal schreiben wir alle **festen Ausgaben** auf.“

Sie überlegen gemeinsam, welche Kosten **regelmäßig** auf ihn zukommen.

Dann überlegen sie, welche Ausgaben Max noch **zusätzlich** hat.

In seiner Ausbildung bekommt er im zweiten Ausbildungsjahr **782 €** netto, im dritten Ausbildungsjahr dann **858 €**.

Gemeinsam überlegen Max und Marie, ob das Geld reichen wird.

An welche Kosten muss Max denken?



45 Min.



3



PL, EA – PA



✓_A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.

✓_L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Aufgabe 9: Begriffe

a) **Besprechen Sie** folgende Fragen:

Was bedeuten die Begriffe „Fixe Kosten“, „Fixkosten“?

Was bedeutet die Begriffe „variabel“, „Variable Kosten“?

b) **Beantworten Sie schriftlich** folgende Fragen:

1. Welche Ausgaben werden als Fixkosten bezeichnet?

2. Welche Ausgaben sind in der Regel variabel?



45 Min.



3



PL, EA – PA



✓_A TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.

✓_L TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

Aufgabe 10: Buchstabenrätsel

a) **Suchen Sie** aus dem Buchstabenrätsel folgende Wörter heraus. Diese Wörter sind versteckt:

1. Strom
2. Wasser
3. Lebensmittel
4. Kleidung
5. Miete
6. Freizeit
7. Sportverein
8. Handy

U	F	M	U	O	O	H	U	W	S	W	T	N
G	R	R	K	L	E	I	D	S	A	U	K	K
L	E	B	E	N	S	M	I	T	T	E	L	D
L	I	A	F	U	T	T	R	K	A	B	E	S
H	Z	B	E	F	R	I	S	T	U	N	I	A
A	E	B	T	Y	O	P	K	R	C	O	D	W
L	I	A	R	B	M	I	E	T	E	W	U	P
T	T	Q	Q	H	L	N	R	T	J	A	N	C
B	X	U	H	A	N	D	Y	L	F	S	G	M
A	R	B	E	I	T	S	Z	E	I	S	U	C
L	E	S	P	O	R	T	V	E	R	E	I	N
T	A	U	F	G	A	B	E	N	Y	R	D	P
G	K	O	Y	D	U	P	P	A	K	R	J	G
T	A	W	S	T	I	M	M	U	N	G	C	H



45 Min.



3



PL, EA – PA



TN kann Fixkosten und Einnahmen errechnen.
TN kann Kosten überschlagen.



TN kann Geldbewegungen in einem Haushaltsbuch dokumentieren. TN kann monatliche Belastungen dokumentieren.

b) **Teilen Sie** diese Begriffe in fixe Kosten und variable Kosten ein.

Fixe Kosten	Variable Kosten

ANLAGE 2: Fixe Ausgaben der Familie Müller

Ausgaben – wofür	monatlich	viertel-jährlich	halb-jährlich	jährlich	monatliche Belastung
Miete (inklusive NK)					
Strom					
Heizung (Gas)					
Taschengeld Kinder (25 € + 45 €)					
Hausratversicherung					
Haftpflichtversicherung					
Rundfunkbeitrag					
Hundesteuer					
Versicherung Hundehalter					
Autoversicherung					
Kfz-Steuer Auto					
Schülerticket Mona					
Telefon DSL-Vertrag					
Schwimmverein Max					
Fußballverein Mona					
Fitnessstudio Marie					
Film Fix Streaming					
Bausparvertrag					
Flötenunterricht Mona					
Mieterverein Beitrag					
Ratenkauf TV (Pluto)					
Summe					

Hauptzollamt Maisenbohn

Kraftfahrzeugsteuernummer: 425 454 561-12



Hauptzollamt Maisenbohn, Grenzweg 27, 34777 Maisenbohn

Herr Michael Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Auskunft Auskunft Kraftfahrzeugsteuer erteilt:
in Maisenbohn

Telefon: (05369) 100 200 30-0

Fax: (05369) 100 200 40-0

E-Mail: kfz-steuer@zoll-mb.de

Datum: 13.04.2016

Zur Besteuerung Ihres Fahrzeuges mit dem amtlichen Kennzeichen **MBN MM 78**, ergeht folgender Bescheid über Kraftfahrzeugsteuer:

Festsetzung	EUR (gerundet)
Die Steuer wird für das Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen MBN MM 78 festgesetzt: für die Zeit ab 01.04.2016 auf jährlich	68,00

Die festgesetzte Steuer wurde auf volle Euro nach unten abgerundet.

Zahlungsaufforderung	EUR
Bitte zahlen Sie (Einzug oder Lastschrift) spätestens am 18.05.2016 künftig jährlich	68,00
spätestens am 01.04. (erstmalig am 01.04.2017)	68,00

Die jeweils fälligen Beträge werden mittels Lastschriftinzug unter Bezug auf Ihre Mandatsreferenznummer XRF654-254 von folgendem Konto abgebucht: **IBAN DE22 2350 4045 4040 0000 4711**

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Bankverbindung richtig angegeben ist, wenn das unzutreffend ist oder sich künftig ändert, erteilen Sie bitte ein neues SEPA-Lastschriftmandat. Formlose Mitteilungsschreiben können leider nicht akzeptiert werden.

Wenn Sie eine/einen abweichende/abweichenden Mandatsinhaber/in festgelegt haben, informieren Sie den/die Inhaber/in des vorgenannten Kontos bitte unverzüglich über den Zahlungsbetrag, den Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung, die Mandatsreferenznummer und die Gläubiger-Identifikationsnummer.

Abrechnung (Stichtag 11.04.2016)	EUR	EUR
Steuer für die Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017	68,00	
Summe	68,00	68,00

Sollten Sie gleichzeitig ein Fahrzeug abgemeldet haben, wird Ihnen für dieses Fahrzeug in Kürze ein Bescheid über die Beendigung der Steuerpflicht zugehen und ein evtl. Restguthaben erstattet werden.

Hauptzollamt Maisenbohn, Grenzweg 27, 34777 Maisenbohn
Bankverbindung: Bohnenkasse, IBAN DE22 4565 9977 8505 0000 0001
Gläubiger-Identifikationsnummer
Kassenzeichen

www.ZOLL.de

021231 654654 89746546 32131657 349518

Asecura direkt, Postfach 08 15 32, 34777 Maisenbohn

Herr
Michael Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Asecura direkt
Eine Marke der FinSpar
Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32,
34777 Maisenbohn

Abteilung
Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0
E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de

Maisenbohn, 02. November 2015

KFZ-Versicherungsschein

für Fahrzeug: MBN MM 78
Ausfertigungsgrund: Neuvertrag
Vertragsnummer: AVN-2015MBNMM78-001

Kundennummer: AKN121513

VERSICHERUNGSLAUFZEIT

Versicherungsbeginn 01.01.2016 0 Uhr
Versicherungsablauf 01.01.2017 0 Uhr
Automatische Verlängerung jeweils um ein Jahr, wenn keine Kündigung in Textform erfolgt.

Zahlungsweise jährlich
Zahlungsart: Abbuchung

FAHRZEUGDATEN

Fahrzeugart PKW
Fahrzeugidentnummer 12-65465321
Stärke in KW 88
Hersteller BMW 325 i Coupe, 2500ccm, 6-Gang
Erstzulassung Kfz 16.11.2010
Erstzulassung auf Kunde 02.11.2015
Hersteller Nr. / Typ Nr. 0005/AFM
Kilometerstand 123.410

EINSTUFUNGEN

	KH	TK	VK
Typklasse		4	
Regionalklasse			
Schadensfreiheitsklasse			

Asecura direkt

Eine Marke der FinSpar
Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32
34777 Maisenbohn

Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0

E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de

VERSICHERUNGSUMFANG

	Vers. Steuersatz	Vers. Steuer	Jahresbeitrag einschl. Einstufungen und Konditionen
Kraftfahrt-Haftpflicht „Einfach sicher“ 09.2015 (KH) 100 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, jedoch max. 15 Mio. EUR je geschädigter Person	19%*	29,65 EUR	156,06 EUR
Einschließlich KFZ-Umweltschadenversicherung als beitragsfreie obligatorische Zusatzdeckung in der KFZ-Versicherung. Versicherungssumme 5 Mio. EUR je Schadensfall, höchstens 10 Mio. EUR pro Jahr, auch bei mehreren Schäden.			
Kraftfahrt-Teilkaskoversicherung „Easy Secure“ 09.2015 (TK) mit 150 EUR Selbstbeteiligung	19%	4,60 EUR	24,20 EUR

GEBÜHREN

Online-Baustein „Easy Secure“ 09.2015 (KH) Sie bekommen die Versicherungsscheine und Rechnungen in Ihren persönlichen Bereich „MyAsecuraDirekt“ unter www.asecuradirekt.de eingestellt. Über neue Unterlagen informieren wir Sie per E-Mail. Bitte holen Sie die Unterlagen nach Aufforderung ab und teilen Sie uns eine neue E-Mail-Adresse sofort mit.	19%	0,00 EUR	0,00 EUR
---	-----	----------	----------

Jahresbeitrag des Vertrages: 180,26 EUR

* aus 100% des Nettobeitrages

*** aus 85% des Nettobeitrages

** aus 86% des Nettobeitrages

**** aus 60% des Nettobeitrages

Alle Beiträge in EUR einschließlich Versicherungssteuer.

VERSICHERUNGSBEITRAG

Beitragsrechnung	von	bis	KH	VSV	VK	TK	IU	LE	Gesamt
Belastung	01.01.2016	01.01.2017	156,06	0,00	0,00	24,20	0,00	0,00	180,26 EUR
Summe									180,26 EUR

Ihren Beitrag von 180,26 EUR ziehen wir von Ihrem Konto DE22 2350 4045 4040 0000 4711 zum Fälligkeitstag 01.01.2016 ein. Zur nächsten Hauptfälligkeit, am 01.01.2017, erhalten Sie eine Folgebeitragsrechnung.

Ist der Fälligkeitstag ein Wochenende/Feiertag, verschiebt sich die Abbuchung auf den folgenden nächsten Werktag. Sie erkennen unsere Lastschrift an der Gläubigeridentifikationsnummer DE22AAAMB0561471 und Ihrer Vertragsnummer AVN-2015MBNMM78-001 (Mandatsreferenznummer). Sollten Sie nicht der Beitragszahler sein, informieren Sie diesen bitte über den Abbuchungszeitpunkt und über die Höhe der Forderung.

Asecura direkt

Eine Marke der FinSpar Finanzgruppe AG

Postfach 08 15 32
34777 Maisenbohn

Telefon: +49 (0) 2299 377 777-0
Telefax: +49 (0) 2299 377 887-0

E-Mail: info@asecuradirekt.de
Website: www.asecuradirekt.de



Wert & Schutz

Wert & Schutz AG, Kraussweg 100-105, 34777 Maisenbohn

Marie Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Bitte nehmen Sie dieses Schreiben zu Ihren Vertragsunterlagen

Hausratversicherung
VS-Nr.: HR471153389
Risiko: 34777 Maisenbohn,
Im Maifeld 12

Maisenbohn, den 02.12.2017

BEITRAGSRECHNUNG
Das entsprechende Dokument liegt Ihnen bereits vor.

Sehr geehrte Frau Müller,

Sie haben uns Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür danken wir Ihnen.

Erhoben werden für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	99,00 €
Gesetzliche Versicherungssteuer	15,99 €
Endsumme	114,99 €

Der Versicherungsschutz zu einem neuen Versicherungsvertrag beginnt mit dem im Versicherungsschein dokumentierten Zeitpunkt.

Sie nehmen am Lastschriftverfahren teil. Der Erstbeitrag wird von uns am 02.01.2018 von dem Konto DE22 2350 4045 4040 0047 11 bei der Fin\$par Maisenbohn AG, BIC MBSBDE83XXX abgebucht. Sollte der Fälligkeitstag auf ein Wochenende oder Feiertag fallen, wird das Konto am darauffolgenden Werktag belastet.

Falls Sie nicht der Kontoinhaber sind, informieren Sie bitte den Kontoinhaber über dieses Dokument.

SEPA-Mandatsreferenznummer: 1244544783915819215

Unsere Gläubiger-ID-Nr.: DE2247856988547

Bitte beachten Sie **Hinweise** zu den Folgen eines Zahlungsverzuges auf der Rückseite. Dieses Dokument kann auch als Vorlage beim Finanzamt verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Wert & Schutz AG

Bitte beachten Sie die Rückseite!

AG 546 6548 12 1 216558 0300



Verkehrsbetriebe Maisenbohn AG

Verkehrsbetriebe Maisenbohn AG
Bahnhofstraße 20-22
34777 Maisenbohn

Telefon: (02299) 2244-0
Fax: (02299) 2244-0
E-Mail: info@vbm-transport.de
Web: www.vbm-transport.de

BFD Bank für Dich eG
IBAN: DE22 2350 2800 3105 5565 12
BIC: MBSBDE33XXX

Sitz des Unternehmens:
Maisenbohn

Amtsgericht Maisenbohn

USt.-IdNr. DE25242312

Vorsitzender Aufsichtsrat:
Kurt W. Rademacher

Verkehrsbetriebe Maisenbohn AG / Bahnhofstraße 20-22 / 34777 Maisenbohn

Marie Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Neuer Preis für das SchülerTicket zum 01.08.2017
Vertragsnummer ST/15255575
SchülerTicket für Mona Müller

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihre Entscheidung und Ihr Vertrauen, als treuer Kunde mit dem SchülerTicket das VBM-Leistungsangebot zu nutzen. Durch die Nutzung der umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel leisten auch Schüler bereits einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Ihr SchülerTicket bleibt auch ab dem 01.08.2017 weiterhin gültig. Mona Müller ist somit über die Ferien hinaus bestens für den Schulstart vorbereitet. Um jedoch die allgemein steigende Kostenentwicklung aufzufangen, werden die Fahrpreise in Abstimmung mit den VBM-Gremien zum **01.08.2017** moderat angehoben. **Der Preis für Ihr SchülerTicket beträgt ab dann 15,50 €*.**

Ab 01.08.2017 erlauben wir uns unter Angabe der Gläubiger-ID DE22VBM158465 und der Mandatsreferenz 15554665465 jeweils zum 01. Bankarbeitstag eines Monats, diesen neuen Betrag mit einer SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Im Falle eines abweichenden Kontoinhabers bitten wir Sie, ihm diese Information zukommen zu lassen.

Es wäre gut für Maisenbohn, wenn Sie weiterhin die Vorteile des SchülerTickets schätzen und die umweltfreundliche Fortbewegung fördern. Sollte dies nicht mehr so sein, können Sie – schriftlich bis zum 10.07.2017 – Ihr außerordentliches Kündigungsrecht nutzen. Senden Sie dann bitte Ihre Chipkarte bis zum 10.08.2017 per Einschreiben an:

Verkehrsbetriebe Maisenbohn AG Kundenservice,
Bahnhofstraße 20-22, 34777 Maisenbohn.

Bei Nichtrückgabe oder Rückgabe in einem beschädigten Zustand an die VBM AG stellen wir Ihnen eine Chipkartengebühr in Höhe von 10,00 € in Rechnung.

Bitte beachten Sie, dass ab dem 01.08.2017 das Fahrrad von Montag – Freitag ab 19:00 Uhr kostenlos mitgeführt werden darf. An Samstagen, Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen gilt die kostenlose Fahrradmitnahme weiterhin ganztägig.

Wir freuen uns, wenn wir Mona Müller auch künftig als VBM-Kunden betreuen dürfen. Immer aktuell informiert über unser Leistungsangebot sind Sie mit dem Newsletter: www.vbm-transport.de/newsletter

Ihre Fragen beantworten wir gerne unter der oben genannten Rufnummer.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre VBM AG

*) Solidarmodell: 100 % Regelung, bei geringerer Abnahme erhöht sich der Preis, da die Differenz auf die tatsächlich teilnehmenden Schüler umgelegt wird.

Dieses Schreiben ist mit einer Datenverarbeitungsanlage erstellt und bedarf keiner Unterschrift.



BEITRAGSSERVICE

* 0815*

Michael Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Sie erreichen uns unter

Telefon 018 59995 0230

Telefax 018 59995 0105

(20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,
60 Cent/Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen)

Servicezeiten

Montag - Freitag 7 - 19 Uhr

Postanschrift

ARD ZDF Deutschlandradio
Beitragsservice, 50656 Köln

Web rundfunkbeitrag.de

Datum 20.08.2014

Beitragsnummer 987 978 554 12

Ankündigung des Beitragseinzugs im SEPA-Lastschriftverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Rundfunkbeiträge erteilt haben.

Ihre Mandatsreferenz für dieses SEPA-Mandat lautet: 1545512345587451

Wir werden die fälligen Rundfunkbeiträge ab 15.09.2014 von folgendem Konto einziehen:

IBAN: DE22 2350 4045 4040 0047 11

BIC: MBSBDE83XXX

Die Rundfunkbeiträge von 52,50 EUR werden jeweils in der Mitte eines Dreimonatszeitraumes eingezogen. Bitte beachten Sie: Dieser Betrag ergibt sich aus den aktuell gemeldeten beitragsrelevanten Daten.

Sie erkennen unsere Lastschrift an der Gläubiger-Identifikationsnummer DE3000100000001272 und der Angabe Rundfunk ARD, ZDF, DRadio.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio



Mieterkreis Maisenbohn / Theodor-Haus-Straße 84 / 34777 Maisenbohn

Marie Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Mieterkreis Maisenbohn eG
Theodor-Haus-Straße 84
34777 Maisenbohn

Tel.: (02299) 8484-0
Fax: (02299) 84844-0
service@mk-maisenbohn.de
www.mk-maisenbohn.de

Beitragsrechnung 2009

Sehr geehrte Frau Müller,

Aufgrund unserer Satzung ist der Beitrag für Ihre Mitgliedschaft im Mieterkreis Maisenbohn am Ende des Monats Januar zur Zahlung fällig.

Der für Sie auszugleichende Beitrag beläuft sich auf 72,00 €.
(Zahlungsrückstände aus dem Vorjahr - soweit vorhanden - sind in diesem Betrag enthalten.)

Wir übersenden Ihnen daher heute einen für Ihre Mitgliedschaft entsprechend vorbereiteten Überweisungsauftrag, den Sie bitte bei Ihrer Bank oder Sparkasse einreichen.

Selbstverständlich können Sie uns auch eine Einzugsermächtigung erteilen. Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder nutzt bereits diese Form der Beitragszahlung. Dann brauchen Sie sich zum einen nicht mehr um den Zahlungstermin zu kümmern, zum anderen helfen Sie auch mit, die Verwaltungskosten unserer Buchhaltung zu reduzieren.

Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben zurück. Einen Freiumschatz haben wir ebenfalls beigelegt.

Für Rückfragen zur Rechnung steht Ihnen unsere Mitgliederbuchhaltung unter der Telefon-Durchwahl (02299) 8484-45 bzw. (02299) 8484-50 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Hüttenbaur
Geschäftsführer

PS: Ihre Beitragszahlungen, die bis zum 09. Januar 2009 bei uns eingegangen sind, haben wir berücksichtigt.
Sollte sich Ihre Zahlung mit dieser Beitragsrechnung überschneiden haben, sehen Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos an.

Stadtwerke Maisenbohn • Wasserweg 1-3 • 34777 Maisenbohn

Herrn/Frau
Marie Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn



Stadtwerke Maisenbohn GmbH
Wasserweg 1-3
34777 Maisenbohn

Tel.: +49 (0) 2299 789321-0
Fax: +49 (0) 2299 789322-0

www.stawe-maisenbohn.de
info@stawe-maisenbohn.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 08.00 - 17:00 Uhr
Fr: 08.00 - 15:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner
erreichen Sie unter:
Tel.: +49 (0) 2299 789321-34
Fax: +49 (0) 2299 789322-34

Bitte bei Rückfragen und
Zahlungen immer angeben:
Kundennummer: 0008640101

Ihre Abrechnung

Sehr geehrte Frau Müller

Sie erhalten hiermit Ihre Rechnung für den Zeitraum vom 27.04.2016 bis zum 26.04.2017.

Die Zusammenfassung auf Seite 3 zeigt Ihnen das Wichtigste auf einen Blick. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Folgeseiten.

Ihr Guthaben in Höhe von 9,41 € wird auf Ihr Bankkonto DE22 2350 4045 4040 0047 11 bei der Fin\$par Maisenbohn AG erstattet.

Ab dem 26.06.2017 beträgt Ihr neuer Abschlag 72,00 €. Die weiteren Beiträge und Fälligkeiten entnehmen Sie bitte den Folgeseiten.

Haben Sie Fragen an uns? Diese beantworten wir Ihnen gerne persönlich am Telefon oder per E-Mail. Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Dienstleistungen finden Sie auch im Internet.

Ansprechpartner

Kundenservice

✉ info@stawe-maisenbohn.de

🌐 www.stawe-maisenbohn.de

Wir sind telefonisch für Sie da:

Mo.-Fr., 7-20 Uhr und Sa., 9-20 Uhr

☎ +49 (0) 2299 789321-34

📠 +49 (0) 2299 789322-34

Bitte geben Sie bei jedem Kontakt Ihre Kundennummer 0008640101 an, damit wir Ihnen zügig weiterhelfen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Stadtwerke Maisenbohn GmbH
Abrechnungsservice

Seite 1/1

Stadtwerke Maisenbohn GmbH
Wasserweg 1-3
34777 Maisenbohn

Tel.: +49 (0) 2299 789321-0
Fax: +49 (0) 2299 789322-0
www.stawe-maisenbohn.de
info@stawe-maisenbohn.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 08.00 - 17:00 Uhr
Fr: 08.00 - 15:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner
erreichen Sie unter:
Tel.: +49 (0) 2299 789321-34
Fax: +49 (0) 2299 789322-34

Rechnung für Januar 2018



TELICAL GmbH, Auf dem Hügel 24, 34777 Maisenbohn

Michael Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

TELICAL GmbH

Auf dem Hügel 24
34777 Maisenbohn
Tel.: +49 (0)2299 6006006-0
Fax: +49 (0)2299 60060060-0
www.telcal.net
service@telcal.net

Ihre Kundennummer	DE583548354
Rechnungskontonummer	DE583548359
Rechnungsnummer	M20054683465
Rechnungsdatum	08.01.2018
Seite	1/1

Lieber TELICAL-Kunde,

vielen Dank, dass Sie unseren Service genutzt haben.

Ihre aktuelle Rechnung beläuft sich auf: **Gesamtbetrag: 24,99 Euro**

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine detaillierte Aufschlüsselung dieses Rechnungsbetrags.
Der offene Rechnungsbetrag wird am 16.01.2018 von dem Konto
IBAN DE22 2350 3222 4032 0000 74 (BIC MBSBDE83XXX) eingezogen.
Die Abbuchung erfolgt unter Nennung der Mandats-Id DETC2384755648792.

Freundliche Grüße

Ihr TELICAL-Team

Die TELICAL-Service-Wochen

Sichern Sie sich in den TELICAL-Service-Wochen wertvolle Unterstützung und Informationen rund um Ihr Internet zuhause. Mit der kostenlosen Software können Sie Ihr WLAN selbst optimieren und Fehler automatisch beheben.

www.telcal.net/service-wochen

125-4458884 8484 84654651

Die Bürgermeisterin
Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde



Stadt Maisenbohn
Marktplatz 1
34777 Maisenbohn
Tel.: 02299 2299-0
Fax: 02299 2299-20
info@maisenbohn.de
www.maisenbohn.de

[Stadt Maisenbohn](http://www.maisenbohn.de) • [Marktplatz 1](http://www.maisenbohn.de) • [34777 Maisenbohn](http://www.maisenbohn.de)

Michael Müller
Im Maifeld 12
34777 Maisenbohn

Kassenzeichen: MBM20184565-85 (Bei Zahlungen und Rückfragen bitte unbedingt angeben)

Hundesteuer

Maisenbohn 16.04.2018

MAHNUNG

Bei Überprüfung Ihres Kontos 258.445.12 wurde festgestellt, dass Sie versäumt haben, die nachfolgend bezeichnete(n) Forderung(en) zu begleichen:

	Bescheid vom	Fällig am	Betrag (€)	Summe (€)
Hundesteuer – 1. Halbjahr 2018	30.01.2018	01.04.2018	78,00	78,00
Bis zum Zeitpunkt der Mahnung entstandene Säumniszuschläge				0,50
Mahngebühren				6,00
Gesamtbetrag der Mahnung				84,50

Zahlungseingänge wurden berücksichtigt, soweit sie bis zum 12.04.2018 hier eingegangen sind und diesem Konto gutgeschrieben werden konnten. Bitte beachten Sie, dass rückständige Forderungen aus vorherigen Mahnungen in dieser Mahnung nicht erneut aufgeführt werden.

Zahlen Sie bitte den oben genannten Gesamtbetrag innerhalb einer Woche nach Erhalt der Mahnung an die Stadtkasse Köln. Verwenden Sie hierfür möglichst den beigefügten und vorbereiteten Überweisungsvordruck. Sollten Sie eine andere Art der Zahlung wählen, so ist hierbei das Kassenzeichen MBM20184565-85 unbedingt anzugeben. Damit stellen Sie sicher, dass Ihre Einzahlung gebucht wird.

Mit einer unverzüglichen Zahlung ersparen Sie sich die unerfreuliche und mit zusätzlichen Kosten (Vollstreckungskosten in Höhe von mindestens 22,50 € und gegebenenfalls weitere Säumniszuschläge) verbundene zwangsweise Einziehung des Betrages.

Stadtkasse Maisenbohn
Marktplatz 1
34777 Maisenbohn

IBAN: DE22 4404 4400 0000 0000 44
Fin\$par Maisenbohn AG
(BIC: MBSBDE83XXX)

www.maisenbohn.de

Darlehensvertrag



Bürgerbank Deutschland AG, Bürgerpark 1-12, 38449 Fuchslösch

Die unten genannten Darlehensnehmer (bei Einzelpersonen gilt sinngemäß die Einzahl) beantragen bei der Bürgerbank Deutschland AG, Bürgerpark 1-12, 38449 Fuchslösch – nachstehend Bank genannt – als Gesamtschuldner zu den nachfolgenden Bedingungen nachstehendes Darlehen:

I. Persönliche Angaben	Darlehensnehmer 1 (DN1)		Darlehensnehmer 2 (DN2)	
1.) Name	Michael			
Vorname ggf. Geburtsname	Müller			
Straße/ Haus-Nr.	Im Maifeld 12			
PLZ / Ort	34777 Maisenbohn			
dort wohnhaft seit / Telefon	Monat/Jahr 07/2016	(02299) 77012593	Monat/Jahr	
E-Mail-Adresse	michaelmueller@maisenweb.de			
2.) Voranschrift (falls weniger als 3 Jahre)	seit:		seit:	
3.) Geb.-Datum / Ort	05.09.1978	Kleve		
Personalausw.-Nr. und Ausstelldatum	K85YBK9T5	am: 12.10.2008	am:	
Ausstellende Behörde	Stadtverwaltung Maisenbohn			
Staatsangehörigkeit	deutsch			
4.) Familienstand / Anz. Kinder im Haushalt	verheiratet	2		
5.) Berufsgruppe	Angestellter			
Arbeitgeber	KaMi Gruppe			
Anschrift des Arbeitgebers	Im Weiten Feld 18, 34777 Maisenbohn			
Eintrittsdatum / Befristung bis	12.2014	- - -		
6.) Wohnart	Miete			
7.) Monatl. Einkommen (Netto)	1.600,00	EUR	EUR	
Sonstiges monatl. Einkommen (Haushalt)	0,00	EUR	EUR	
Nettoeinkommen Ehe-/Lebenspartner / Mieteinnahmen (Haushalt)	0,00 EUR	0,00 EUR	EUR	EUR
Monatl. Wohnkosten inkl. NK	850,00	EUR	EUR	
Sonstige monatl. Verpflichtungen	0,00	EUR	EUR	

Die Darlehensnehmer sind verpflichtet, auf Verlangen der Bank, die unter I gemachten Angaben, unverzüglich durch Vorlage aussagefähiger Unterlagen zu belegen. Es wird insoweit auf Ziffer 3e) der Darlehensbedingungen (XI) verwiesen.

Vermittler Händler
(nachfolgend auch Händler genannt)

PLUTO Elektrogeräte Fachmarkt GmbH
Im Weiten Feld 64
34777 Maisenbohn

Identifizierung des/der Kunden (I Ziffer 1-3) gem. AO, GwG durchgeführt durch Mitarbeiter:

T. SCHMITT

Th. Schmitt

Stempel / Unterschrift Händler

07.06.2016 18:12:50

II. Kaufgegenstand/Ware	
Hifi/Elektrogeräte	40903691
Ware	Händlertext

Die Bank ist berechtigt, oben stehende Angaben zu berichtigen bzw. zu ergänzen.

III. Darlehensberechnung			IV. Zahlungsplan		
Barzahlungspreis	=	829,11 EUR	Gesamtzahl der Rate(n): 24		
Anzahlung	-	250,00 EUR	1. Rate:	22,51 EUR	fällig am: 01.07.2016
Zwischensumme	=	579,11 EUR	23 Rate(n):	24,20 EUR	Die Folgeraten sind jeweils
RSV-Beitrag (falls angemeldet) vgl. VIII	+	0,00 EUR	Rate(n):		1 Monat später fällig
Nettodarlehensbetrag	=	579,11 EUR	Verzögert sich die Auslieferung der Ware/Darlehensauszahlung mit der Folge, dass die vereinbarte 1. Rate zu dem im Zahlungsplan angenommenen 1. Fälligkeitstermin nicht gezogen werden kann, verschiebt sich die Ratenfälligkeit und die Bank teilt den Darlehensnehmern den geänderten Zahlungsplan mit.		
Sollzinssatz (gebunden)	0,000 p.a.	+ 0,00 EUR			
Sonstige Kosten	0,00 %	+ 0,00 EUR			
Gesamtbeitrag	=	579,11 EUR			
Effektiver Jahreszins	0,00 %				

V. Auszahlungsanweisung

Die Bank wird von den Darlehensnehmern angewiesen, bei Zustandekommen des Darlehensvertrages (gem. XI Ziffer 1 der Darlehensbedingungen) den vorstehend als Zwischensumme ausgewiesenen Betrag (vgl. III) an den vermittelnden Händler zu überweisen. Im Übrigen erfolgt die Auszahlung gemäß den Bedingungen ggf. weiterer finanzieller Verträge.

VI. SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE22PEFM34565623456. Mandatsreferenz zum SEPA-Lastschriftmandat wird separat mitgeteilt. Der Kontoinhaber ermächtigt die Bank, Zahlungen von seinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weist er seinen Zahlungsdienstleister an, die von der Bank auf sein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Der Kontoinhaber kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die vom Konto-Inhaber mit seinem Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen.

Kontodaten vom Kontoinhaber:

Kontoinhaber: Michael Müller
IBAN: DE22 2350 4045 4040 0047 11
Bank: FinSpar Bank AG

Weitere Vereinbarungen zum SEPA-Lastschriftmandat: Bank und Kontoinhaber vereinbaren, dass eine Vorankündigung über den Lastschritzeinzug spätestens 3 Tage vor dem Fälligkeitsdatum durch die Bank an den Kontoinhaber versandt wird.

ANLAGE 14: Kontoauszug BFD

+++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++

Kontoinhaber: Michael Müller
Kundennummer: 7654321
IBAN: DE 45 3051 0024 0765 4321 10
BIC: MICMMU721FC
Auszug 9 vom 02.11.2018
Blatt 1/1



Umsätze ab: 03.10.2018	Enddatum: 02.11.2018	Saldo alt: 285,25
07.10.2018	Lastschrift – Rateneinzug 007007 Hi-Finanzierung	- 24,20
07.10.2018	Abschlagszahlung Strom lfd. Monat bei Fa. Mein Strom	- 72,00
09.10.2018	Geldautomat-Auszahlung 9.10/17:30 Marktplatz 00090900 mit PIN	- 200,00
15.10.2018	Gehalt / Lohn Firma BB Logistik GmbH 002938475600	+ 1.600,00
16.10.2018	Geldautomat-Auszahlung 16.10/17:30 Marktplatz 00090900 mit PIN	- 200,00
16.10.2018	Lastschrift 0089897 Film Fix Streaming _ Okt. 2018	- 35,00
20.10.2018	Lastschrift-Einzug Haft 100 Hundehaftpflicht Jahresbeitrag 2018	- 38,00
20.10.2018	DA Bausparkasse 009098 Spar-Bank Spar-Rate „Häuslebauer“	- 40,00
22.10.2018	Tank&Spritt, Super Beinfrei Kartenzahlung mit PIN	- 58,02
23.10.2018	Geldautomat-Auszahlung 23.10/ 22:30 Marktplatz 0780900 mit PIN	- 200,00
31.10.2018	Lastschrift Bau- und Wohn-Schön e.V Miete 11 / 2018	- 850,00
	Enddatum: 02.11.2018	Saldo neu:168,03 EUR

*** bald ist Weihnachten *** Geschenke machen Freude *** nicht mehr lang *** Schenken ist toll ***

+++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++ BFD Bank für Dich +++

ANLAGE 15: Kontoauszug Fin\$par Bank AG

<input type="radio"/> klimaneutral gedruckt	Fin\$par Bank AG Kohlweg 12 • 34777 Maisenbohn Kundenservice:+49 (0) 2299 240 566-0	KONTOAUSZUG Marie Müller DE22 2350 4045 4040 0000 4711	Datum des Auszugs: 07.12.18 Fällig am: 02.01.19 Auszug Nr: 18	Blatt 1/2																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Beschreibung</th> <th>Gutschriften</th> <th>Belastungen</th> <th>Konten-Saldo</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Vorgelegter Saldo</td> <td>450,00 €</td> <td></td> <td>450,00 €</td> </tr> <tr> <td>01.11.18</td> <td>DA Taschengeld Max Funkybanky 00DE 23 3456 3654 3645 23</td> <td></td> <td>45,00 €</td> <td>-45,00 €</td> </tr> <tr> <td>03.11.18</td> <td>DA Taschengeld Mona BfD Bank 45DE 452 9998 8889 7773 34</td> <td></td> <td>25,00 €</td> <td>-25,00 €</td> </tr> <tr> <td>10.11.18</td> <td>Lastschrift 98089098 Muckibude-Kunde 2323MM243</td> <td></td> <td>19,99 €</td> <td>-19,99 €</td> </tr> <tr> <td>11.11.18</td> <td>Geldautomat Verfügung 11.11./19:45Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34</td> <td></td> <td>50,00 €</td> <td>-50,00 €</td> </tr> <tr> <td>17.11.18</td> <td>EÜ: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. Schwimmen Max 2.Halbjahr 2018</td> <td></td> <td>60,00 €</td> <td>-60,00 €</td> </tr> <tr> <td>18.11.18</td> <td>Arbeitsamt Familienkasse Kindergeld KG315/11234 29876 9098908</td> <td>388,00 €</td> <td></td> <td>388,00 €</td> </tr> <tr> <td>18.11.18</td> <td>Lastschrift 00000897656735 Stadtwerke Maisenbohn GmbH Rech.-Nr. 24361 Kd 4653998</td> <td></td> <td>90,00 €</td> <td>-90,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo		Vorgelegter Saldo	450,00 €		450,00 €	01.11.18	DA Taschengeld Max Funkybanky 00DE 23 3456 3654 3645 23		45,00 €	-45,00 €	03.11.18	DA Taschengeld Mona BfD Bank 45DE 452 9998 8889 7773 34		25,00 €	-25,00 €	10.11.18	Lastschrift 98089098 Muckibude-Kunde 2323MM243		19,99 €	-19,99 €	11.11.18	Geldautomat Verfügung 11.11./19:45Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34		50,00 €	-50,00 €	17.11.18	EÜ: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. Schwimmen Max 2.Halbjahr 2018		60,00 €	-60,00 €	18.11.18	Arbeitsamt Familienkasse Kindergeld KG315/11234 29876 9098908	388,00 €		388,00 €	18.11.18	Lastschrift 00000897656735 Stadtwerke Maisenbohn GmbH Rech.-Nr. 24361 Kd 4653998		90,00 €	-90,00 €
Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo																																										
	Vorgelegter Saldo	450,00 €		450,00 €																																										
01.11.18	DA Taschengeld Max Funkybanky 00DE 23 3456 3654 3645 23		45,00 €	-45,00 €																																										
03.11.18	DA Taschengeld Mona BfD Bank 45DE 452 9998 8889 7773 34		25,00 €	-25,00 €																																										
10.11.18	Lastschrift 98089098 Muckibude-Kunde 2323MM243		19,99 €	-19,99 €																																										
11.11.18	Geldautomat Verfügung 11.11./19:45Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34		50,00 €	-50,00 €																																										
17.11.18	EÜ: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. Schwimmen Max 2.Halbjahr 2018		60,00 €	-60,00 €																																										
18.11.18	Arbeitsamt Familienkasse Kindergeld KG315/11234 29876 9098908	388,00 €		388,00 €																																										
18.11.18	Lastschrift 00000897656735 Stadtwerke Maisenbohn GmbH Rech.-Nr. 24361 Kd 4653998		90,00 €	-90,00 €																																										
<input type="radio"/>																																														

<input type="radio"/> klimaneutral gedruckt	Fin\$par Bank AG Kohlweg 12 • 34777 Maisenbohn Kundenservice:+49 (0) 2299 240 566-0	KONTOAUSZUG Marie Müller DE22 2350 4045 4040 0000 4711	Datum des Auszugs: 07.12.18 Fällig am: 02.01.19 Auszug Nr: 18	Blatt 2/2																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Beschreibung</th> <th>Gutschriften</th> <th>Belastungen</th> <th>Konten-Saldo</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Vorgelegter Saldo</td> <td>448,01 €</td> <td></td> <td>448,01 €</td> </tr> <tr> <td>19.11.18</td> <td>ARD/ZDF Deutschlandradio Beitrag Okt-Dez2018 Beitrags-. 345 543 453</td> <td></td> <td>52,50 €</td> <td>-52,50 €</td> </tr> <tr> <td>19.11.18</td> <td>DA gem. Auftrag bis a.W. Öffi-Nahverkehr, Schülerticket M.Müller</td> <td></td> <td>15,50 €</td> <td>-15,50 €</td> </tr> <tr> <td>20.11.18</td> <td>- Kartenzahlung - Lastschrift 0035354000098 Supermarkt "Leckerlies für Alle" sagt Danke</td> <td></td> <td>57,38 €</td> <td>-57,38 €</td> </tr> <tr> <td>23.11.18</td> <td>Geldautomat Verfügung 23.11./12:15Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34</td> <td></td> <td>100,00 €</td> <td>-100,00 €</td> </tr> <tr> <td>24.11.18</td> <td>EÜ: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. FUSSBALL Verwendung: 1.FC Schwalbe, Mona Halbjahr 2/2018</td> <td></td> <td>45,00 €</td> <td>-45,00 €</td> </tr> <tr> <td>30.11.18</td> <td>Entgeldabrechnung Kontoführung November 2018 siehe Anlage</td> <td></td> <td>5,90 €</td> <td>-5,90 €</td> </tr> <tr> <td>30.11.18</td> <td>Lastschrift 00343 Musikschule Stadt Maisenbohn Mona Müller/Flöte __MONAT 11/18</td> <td></td> <td>60,00 €</td> <td>-60,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo		Vorgelegter Saldo	448,01 €		448,01 €	19.11.18	ARD/ZDF Deutschlandradio Beitrag Okt-Dez2018 Beitrags-. 345 543 453		52,50 €	-52,50 €	19.11.18	DA gem. Auftrag bis a.W. Öffi-Nahverkehr, Schülerticket M.Müller		15,50 €	-15,50 €	20.11.18	- Kartenzahlung - Lastschrift 0035354000098 Supermarkt "Leckerlies für Alle" sagt Danke		57,38 €	-57,38 €	23.11.18	Geldautomat Verfügung 23.11./12:15Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34		100,00 €	-100,00 €	24.11.18	EÜ: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. FUSSBALL Verwendung: 1.FC Schwalbe, Mona Halbjahr 2/2018		45,00 €	-45,00 €	30.11.18	Entgeldabrechnung Kontoführung November 2018 siehe Anlage		5,90 €	-5,90 €	30.11.18	Lastschrift 00343 Musikschule Stadt Maisenbohn Mona Müller/Flöte __MONAT 11/18		60,00 €	-60,00 €
Datum	Beschreibung	Gutschriften	Belastungen	Konten-Saldo																																										
	Vorgelegter Saldo	448,01 €		448,01 €																																										
19.11.18	ARD/ZDF Deutschlandradio Beitrag Okt-Dez2018 Beitrags-. 345 543 453		52,50 €	-52,50 €																																										
19.11.18	DA gem. Auftrag bis a.W. Öffi-Nahverkehr, Schülerticket M.Müller		15,50 €	-15,50 €																																										
20.11.18	- Kartenzahlung - Lastschrift 0035354000098 Supermarkt "Leckerlies für Alle" sagt Danke		57,38 €	-57,38 €																																										
23.11.18	Geldautomat Verfügung 23.11./12:15Uhr Filiale 21 Hauptstr. 34		100,00 €	-100,00 €																																										
24.11.18	EÜ: Einzelüberweisung: Stadtsport e.V. FUSSBALL Verwendung: 1.FC Schwalbe, Mona Halbjahr 2/2018		45,00 €	-45,00 €																																										
30.11.18	Entgeldabrechnung Kontoführung November 2018 siehe Anlage		5,90 €	-5,90 €																																										
30.11.18	Lastschrift 00343 Musikschule Stadt Maisenbohn Mona Müller/Flöte __MONAT 11/18		60,00 €	-60,00 €																																										
<input type="radio"/>																																														

LE 4: Schulden und Mahnungen

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3	4. Schulden und Mahnungen	PL	Ein Mahnschreiben: RC Lesen		✓ ^L TN kann auf Mahnungen adäquat reagieren, kennt Anlaufstellen für Hilfe bei Verschuldung.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

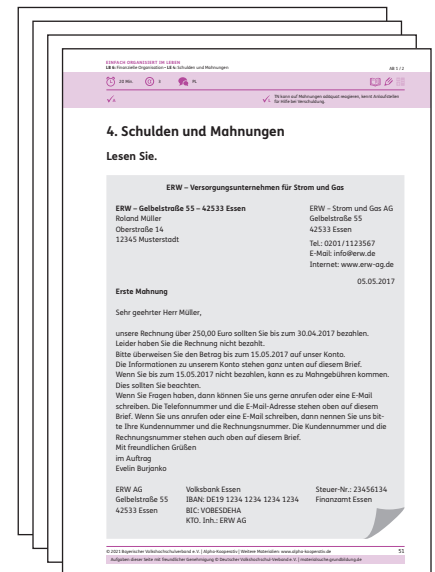


Tipp:

Weisen Sie an dieser Stelle auf die Möglichkeit hin, eine Schuldenberatung in Anspruch zu nehmen. Schauen Sie sich evtl. gemeinsam die entsprechende Internetseite der Ansprechpartner vor Ort an. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit, diese Person an diesem Tag in Ihren Kurs zu bitten und sich vorzustellen.

Beispiel: Caritas Ottobrunn

www.caritas-nah-am-naechsten.de/schuldner-und-insolvenzberatung-ottobrunn





20 Min.



3



PL



A



L TN kann auf Mahnungen adäquat reagieren, kennt Anlaufstellen für Hilfe bei Verschuldung.

4. Schulden und Mahnungen

Lesen Sie.

ERW – Versorgungsunternehmen für Strom und Gas

ERW – Gelbelstraße 55 – 42533 Essen

Roland Müller
Oberstraße 14
12345 Musterstadt

ERW – Strom und Gas AG
Gelbelstraße 55
42533 Essen

Tel.: 0201 / 1123567

E-Mail: info@erw.de

Internet: www.erw-ag.de

05.05.2017

Erste Mahnung

Sehr geehrter Herr Müller,

unsere Rechnung über 250,00 Euro sollten Sie bis zum 30.04.2017 bezahlen.

Leider haben Sie die Rechnung nicht bezahlt.

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 15.05.2017 auf unser Konto.

Die Informationen zu unserem Konto stehen ganz unten auf diesem Brief.

Wenn Sie bis zum 15.05.2017 nicht bezahlen, kann es zu Mahngebühren kommen.

Dies sollten Sie beachten.

Wenn Sie Fragen haben, dann können Sie uns gerne anrufen oder eine E-Mail schreiben. Die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse stehen oben auf diesem Brief. Wenn Sie uns anrufen oder eine E-Mail schreiben, dann nennen Sie uns bitte Ihre Kundennummer und die Rechnungsnummer. Die Kundennummer und die Rechnungsnummer stehen auch oben auf diesem Brief.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Evelin Burjanko

ERW AG
Gelbelstraße 55
42533 Essen

Volksbank Essen
IBAN: DE19 1234 1234 1234 1234
BIC: VOBESDEHA
KTO. Inh.: ERW AG

Steuer-Nr.: 23456134
Finanzamt Essen



20 Min.



3



PL



A



L

TN kann auf Mahnungen adäquat reagieren, kennt Anlaufstellen für Hilfe bei Verschuldung.

Aufgabe 1:

- a) Den Text dreimal im Tandem lesen.
- b) **Beantworten Sie:**
 - Wer ist der Absender?
 - Wer ist der Empfänger?
 - Wo steht die Kontonummer?
 - Was soll Herr Müller tun?
- c) **Diskutieren Sie:** Was kann man tun, wenn man eine Rechnung nicht bezahlen kann?
- d) **Zum Schluss:** einmal den Text alleine oder im Tandem lesen.

LE 5: Eine Mitgliedschaft kündigen

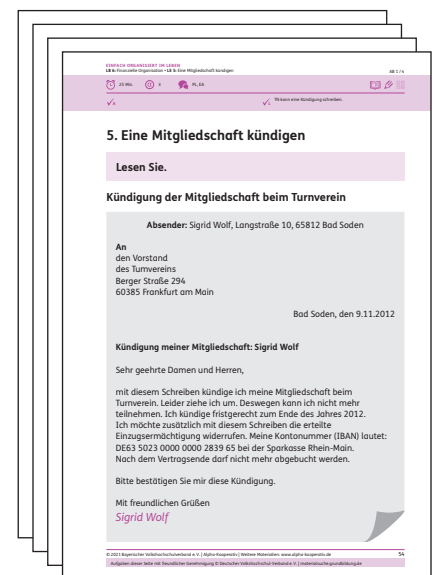
Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
25	3	5. Eine Mitgliedschaft kündigen	PL EA	Ein Kündigungsschreiben (RC Lesen) Original Tabelle Mitgliedsbeiträge im Sportverein		✓ _L TN kann eine Kündigung schreiben.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Üben Sie mit Ihren Teilnehmern eine eigene Kündigung angelehnt an den Musterbrief zu schreiben.

Recherchieren Sie im Kurs nach Vereinen und Vereins- / Mitgliedsbeiträgen in Ihrem Ort.

Sind die Teilnehmer bereits Mitglied in einem Verein. Helfen Sie Ihren Teilnehmern eine authentische Kündigung zu schreiben.





25 Min.



3



PL, EA



A



TN kann eine Kündigung schreiben.

5. Eine Mitgliedschaft kündigen

Lesen Sie.

Kündigung der Mitgliedschaft beim Turnverein

Absender: Sigrid Wolf, Langstraße 10, 65812 Bad Soden

An
den Vorstand
des Turnvereins
Berger Straße 294
60385 Frankfurt am Main

Bad Soden, den 9.11.2012

Kündigung meiner Mitgliedschaft: Sigrid Wolf

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben kündige ich meine Mitgliedschaft beim Turnverein. Leider ziehe ich um. Deswegen kann ich nicht mehr teilnehmen. Ich kündige fristgerecht zum Ende des Jahres 2012. Ich möchte zusätzlich mit diesem Schreiben die erteilte Einzugsermächtigung widerrufen. Meine Kontonummer (IBAN) lautet: DE63 5023 0000 0000 2839 65 bei der Sparkasse Rhein-Main. Nach dem Vertragsende darf nicht mehr abgebucht werden.

Bitte bestätigen Sie mir diese Kündigung.

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Wolf



25 Min.



3



PL, EA



A



TN kann eine Kündigung schreiben.

Aufgabe 1:

- a) Den Text dreimal im Tandem lesen.
- b) **Beantworten Sie:**
 - Was wird gekündigt?
 - Wer kündigt?
 - Zu welchem Termin?
- c) **Zum Abschluss:** zweimal den Text alleine oder im Tandem lesen.



25 Min.



3



PL, EA



A



L

TN kann eine Kündigung schreiben.

Aufgabe 2:

Marie möchte die Mitgliedschaft im Fußballverein für Ihren Sohn Jens zum Ende des Jahres kündigen.

Rechnen Sie: Um wie viel verringern sich ihre Fixkosten pro Jahr? Wie viel ist das im Monat?

Beispiel Originalzahlen –

Kosten einer Mitgliedschaft im Ottobrunner Turnverein:

Abteilung	Halbjahresbeitrag Kinder und Jugendliche	Halbjahresbeitrag Erwachsene	ggf. zusätzlich im Halbjahr, soweit nicht anders angegeben
Basketball	90,00 €	120,00 €	
Fechten	120,00 €	144,00 €	
Fußball	60,00 €	90,00 €	Fußballkindergarten 30,00 € Fördertraining 200,00 € jährlich
Handball	42,00 €	63,00 €	
Judo	72,00 €	72,00 €	
Karate	54,00 €	84,00 €	
Leichtathletik	48,00 €	60,00 €	
Ski- & Bergsport	36,00 €	54,00 €	Bouldern 18,00 € für Erwachsene
Tischtennis	36,00 €	54,00 €	Fördermitgliedschaft 20,00 €
Turnen	42,00 €	60,00 €	
Aufnahmegebühr – einmalig	5,00 €	5,00 €	



25 Min.



3



PL, EA



A




TN kann eine Kündigung schreiben.

Aufgaben 3:

- a) **Schreiben Sie gemeinsam** die Kündigung für Marie wie oben im Beispiel. Denken Sie an Absender, Adresse, Bezug, Datum, Anrede und Gruß! Üben Sie, einen offiziellen Brief zu schreiben.
- b) **Schreiben Sie** dann jeder allein eine eigene Kündigung (Handyvertrag, Sportverein, Zeitschrift, ...).

LE 6: Sozial- und Zusatzleistungen

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
15	3	6. Sozial- und Zusatzleistungen	PL EA	Wohngeldantrag Video: Kinderzuschlag Formular: GEZ-Befreiung		✓ _L TN kann einen Wohngeldantrag stellen. TN kennt den Anspruch auf Kinderzuschlag. TN kann sich von der Zahlung der GEZ-Gebühren befreien lassen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Schauen Sie sich gemeinsam die folgenden Webseiten zu den Themen an:

Wohngeld:

[Stand: 28.05.2020] Heutzutage ist ein guter und unter gegebenen Umständen ein familiengerechter Wohnraum für manche Bürger und Familien finanziell nicht mehr tragbar. Aus diesem Grund wurde erstmalig im Jahr 1965 das erste Wohngeld gesetzlich beschlossen (Wohngeldgesetz), um Deutsche sowie Ausländer mit aktueller Aufenthaltserlaubnis bei der notwendigen Aufbringung der Miete oder Ähnlichen zu helfen.

Im Zweifelsfall einen Wohngeld Antrag stellen

Die gesetzlichen Bestimmungen für das Wohngeld sind nicht immer einfach und verständlich. Daher sollte, wer sich nicht sicher ist, ob er zu dem förderungswürdigen Personenkreis gehört, in jedem Fall einen Wohngeldantrag stellen. Die Wohngeldstelle prüft dann und entscheidet im Einzelfall. Denn neben den genannten Voraussetzungen für das Wohngeld sind **weitere Faktoren** ausschlaggebend, wie

- die Höhe der Miete bzw. der Belastung
- die Höhe des Einkommens
- sowie die Anzahl der Familienmitglieder, die in der Wohnung leben

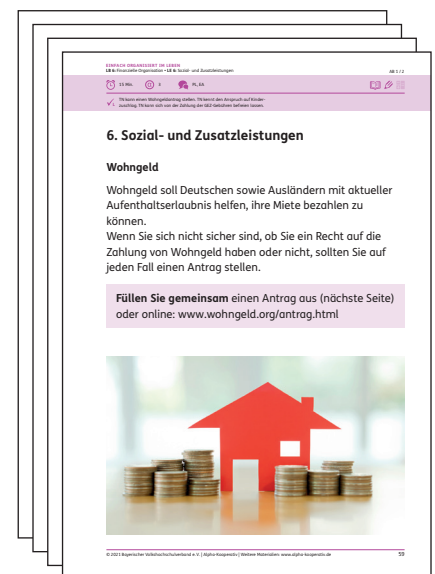
www.wohngeld.org/antrag.htm

Kinderzuschlag:

www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse

GEZ:

www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/formulare/befreiung_oder_ermaessigung_beantragen/index_ger.html





15 Min.



3



PL, EA



TN kann einen Wohngeldantrag stellen. TN kennt den Anspruch auf Kinderzuschlag. TN kann sich von der Zahlung der GEZ-Gebühren befreien lassen.

6. Sozial- und Zusatzleistungen

Wohngeld

Wohngeld soll Deutschen sowie Ausländern mit aktueller Aufenthaltserlaubnis helfen, ihre Miete bezahlen zu können.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie ein Recht auf die Zahlung von Wohngeld haben oder nicht, sollten Sie auf jeden Fall einen Antrag stellen.

Füllen Sie gemeinsam einen Antrag aus (nächste Seite) oder online: www.wohngeld.org/antrag.html





15 Min.



3



PL, EA



TN kann einen Wohngeldantrag stellen. TN kennt den Anspruch auf Kinderzuschlag. TN kann sich von der Zahlung der GEZ-Gebühren befreien lassen.

Lesen Sie:

Kinderzuschlag

Der KiZ-Lotse der Arbeitsagentur hilft den Anspruch auf Kinderzuschlag zu ermitteln.

Schauen Sie sich gemeinsam die 4 Filmchen dazu an.
www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse

Befreiung von den Rundfunkgebühren (GEZ)

In manchen Fällen kann man sich von der Zahlung der GEZ-Gebühren befreien lassen.

Gehen Sie den Antrag im Online-Formular **Schritt für Schritt gemeinsam durch**:
www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/formulare/befreiung_oder_ermaessigung_beantragen/index_ger.html

Formloser Wohngeldantrag (zur Fristwahrung)

An

Gemeinde/ Stadtverwaltung/ Landratsamt

- Wohngeldstelle -

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Hiermit stelle ich formlos zur Wahrung der Frist einen Antrag auf Wohngeld als

Mietzuschuss **Lastenzuschuss**

Wohngeld-Nummer (soweit bekannt)

Erstantrag

Erhöhungsantrag

Wiederholungsantrag

Antragsteller/in (Wohngeldberechtigte/r)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nachname (Familiename)	Vorname	Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggfls. Wohnungsnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Wohnort	Tel.-Nr. für Rückfragen (freiwillig)

Dieser Wohngeldantrag dient der Fristwahrung. Den Hauptantrag zum Miet- bzw. Lastenzuschuss werde ich mit dem amtlichen Vordruck samt den erforderlichen Nachweisen innerhalb eines Monats bei der Wohngeldstelle nachreichen. Sollten erforderliche Unterlagen oder Nachweise noch fehlen, so werde ich das mitteilen und die Unterlagen schnellstmöglich nachreichen.

Mir ist bekannt, dass die Wohngeldstelle erst bei vollständig eingereichtem amtlichen Antragsvordruck samt allen Nachweisen und Unterlagen meinen Leistungsanspruch auf Wohngeld prüfen und entsprechend bearbeiten kann.

Meine Mitwirkungspflicht nach § 60 SGB I ist mir bekannt. Sollte ich den amtlichen Antragsvordruck samt allen Nachweisen nicht fristgerecht bzw. nicht fristgerecht und vollständig nachreichen, kann Wohngeld wegen fehlender Mitwirkung gem. § 66 SGB I versagt werden.

Ort und Datum

Unterschrift Antragsteller/in

EINFACH ORGANISIERT IM LEBEN

Lernbaustein 7: Kontoführung [3 UE]

INHALT

Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
1. Ich brauche ein Konto	2	3 – 17
2. Online-Banking	18 – 20	21 – 25
3. Sparen	26 – 27	28 – 31
4. Zinsrechnung	32	33 – 36
5. Der Geldautomat	37	38 – 41
6. Der Kredit – Der Dispokredit (optional zu Kapitel 4)	42	43 – 47

Digitales Quiz zu Lernbaustein 7 zur Wiederholung und zum selbstständigen Lernen:
http://www.bildung4alle.at/kg/alpha_07/index.html

Autorin: Irene Martius / Marlis Schedler (Quiz)

Kooperationspartner im Sozialraum: AWO/BRK Jugendmigrationsberatung

Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München

Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Teilnehmende können sich zeitlich und finanziell organisieren

Alpha

KOOPERATIV

LE 1: Ich brauche ein Konto

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3-4	1. Ich brauche ein Konto	PL EA PA	RC Schreiben Modul 2-Gscheid banking Zusatzmaterial in der Anlage	K1	✓ ^A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden. ✓ ^L TN kann ein Konto eröffnen (Formular). TN kennt die Vorteile eines kostenlosen Bankkontos TN kann Kleingedrucktes lesen und beachten. TN kann einen Kontoauszug verstehen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Modul 2 – Gscheid-Banking – 2.1. Mein Bankkonto – wird hier in großen Teilen eingesetzt.

Führen Sie ein Gespräch im Plenum:

Was ist ein Bankkonto? Wer hat eins? Warum braucht man eins?



Tipp:

Bilden Sie Murrelgruppen und schreiben Sie die fettgedruckten Wörter im Text unten einzeln auf Karten für jede Gruppe. Die Karten werden der Reihe nach gezogen und vorgelesen. Die Gruppe sucht gemeinsam nach Erklärungen. Überprüfung und Ergänzungen im Plenum.

Bankkonto ist die Sammelbezeichnung für alle Kontoarten, die Kreditinstitute für ihre Kunden führen. (**Kreditkonto, Girokonto, Sparkonto, Tagesgeldkonto**)

Die wichtigste Kontoart ist **das Girokonto**, über das unser gesamter barer (Bareinzahlung- und Barauszahlung) und bargeldloser (**Lastschrift** und Überweisung) **Zahlungsverkehr** abgewickelt wird.

Es gibt **Einzelkonten** oder **Gemeinschaftskonten**. Beim Einzelkonto sind nur Sie als **Kontoinhaber** verfuugungsberechtigt bzw. Sie können jederzeit einer Person eine **Kontovollmacht** erteilen. Bei einem Gemeinschaftskonto gibt es mehrere Kontoinhaber, dies können Ehepaare oder Geschäftspartner sein, die zu gleichen Teilen die Verantwortung und alle Rechte für das Konto haben.

Zu „Unser Bankkonto“

Teilnehmer, die sich mit dem Lesen noch sehr schwertun, lesen zunächst den Treppentext. Sichere Leser können auch gleich den ganzen Text auf der nächsten Seite lesen.

Zu „Wir besprechen einen Kontoauszug“

Schauen Sie sich gemeinsam den Kontoauszug an und besprechen Sie die Inhalte (wenn möglich über Beamer).

Zu „Zusatzmaterial – Wiederholung der vorangegangenen Themen mit Übungen zu Modalverben“

Modalverben

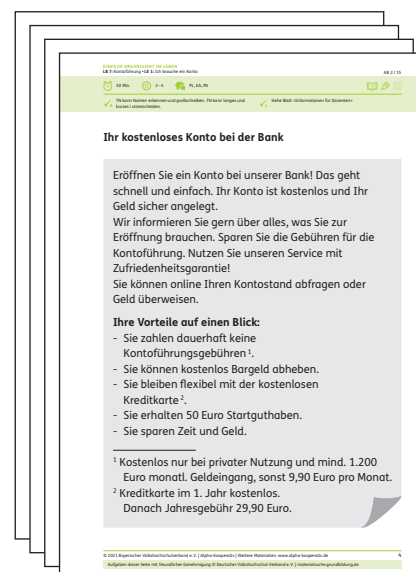
Mit den Modalverben **können, dürfen** oder **müssen** kann der Sprecher seine persönliche Einschätzung einer Situation ausdrücken. Bei können, ob etwas möglich ist. Bei dürfen, ob etwas ertaubt ist oder bei müssen, ob etwas erwünscht / gefordert ist.

Bei der Nutzung von Modalverben kommt das Hauptverb im Satz am Schluss im Infinitiv.

Beispiel:

Du **kannst** mich heute **besuchen**.

Modalverb Hauptverb im Infinitiv





30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓^A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.



Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

1. Ich brauche ein Konto

Aufgabe 1:

Lesen Sie die Fragen und **sprechen Sie** gemeinsam über mögliche Antworten.

Wie eröffne ich ein Konto? Was brauche ich dafür?
Wohin muss ich gehen? Wann hat die Bank geöffnet?
Warum muss ich für ein Konto bezahlen? Wieso?

Aufgabe 2:

Um eine Frage zu kennzeichnen, wird ein *Fragezeichen (?)* gesetzt. Die Frageausdrücke (zum Beispiel *wo, wer, was, wie*) zeigen an, dass ein Fragezeichen gesetzt werden muss.

- a) Wo sind die Fragezeichen?
Markieren Sie die Fragezeichen.





30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓_L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Ihr kostenloses Konto bei der Bank

Eröffnen Sie ein Konto bei unserer Bank! Das geht schnell und einfach. Ihr Konto ist kostenlos und Ihr Geld sicher angelegt.

Wir informieren Sie gern über alles, was Sie zur Eröffnung brauchen. Sparen Sie die Gebühren für die Kontoführung. Nutzen Sie unseren Service mit Zufriedenheitsgarantie!

Sie können online Ihren Kontostand abfragen oder Geld überweisen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie zahlen dauerhaft keine Kontoführungsgebühren¹.
- Sie können kostenlos Bargeld abheben.
- Sie bleiben flexibel mit der kostenlosen Kreditkarte².
- Sie erhalten 50 Euro Startguthaben.
- Sie sparen Zeit und Geld.

¹ Kostenlos nur bei privater Nutzung und mind. 1.200 Euro monatl. Geldeingang, sonst 9,90 Euro pro Monat.

² Kreditkarte im 1. Jahr kostenlos.
Danach Jahresgebühr 29,90 Euro.



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.



Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

- b) **Lesen Sie** den Text Satz für Satz. Wiederholen Sie das Lesen mehrmals.
- c) **Unterstreichen Sie** alle Wörter zum Thema Bank.
- d) Was sind die **Vorteile** eines kostenlosen Kontos?
Ist es immer kostenlos?
- e) Was bedeuten die kleinen **hochgestellten Zahlen**?

Aufgabe 3:

Sie möchten ein Konto eröffnen.

Lesen Sie das Kundengespräch in der Bank:

Haben Sie ein Konto?

A: Guten Tag, was _____

(kann, für Sie, tun, ich)

B: Guten Tag, ich _____

(gern, möchte, ein Konto eröffnen)

A: Was für _____

(brauchen, ein Konto, Sie)

B: Ich _____

(eines, brauche, für mein Gehalt)

A: Wollen _____

(ein Girokonto, Sie)



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓_L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

B: Ja, genau.

A: Sind _____

(schon, Sie, Kunde, bei uns)

B: Nein Warum

A: Dann _____

(ich, muss, Ihre Daten, aufnehmen)

A: Wie _____

(Sie, heißen)

Aufgabe 4: Satzzeichen

- Bilden Sie** mit den Wörtern in der Klammer Sätze.
- Am Ende der Sätze fehlt ein **Punkt** oder ein **Fragezeichen**. **Setzen Sie** diese in die Kästchen.



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓^A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓^L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Unser Bankkonto

Wir benötigen.

Wir benötigen ein Bankkonto.

Wir benötigen ein Bankkonto, um unsere Geschäfte zu erledigen.

Wir benötigen ein Bankkonto, um unsere täglichen Geschäfte zu erledigen.

Wir benötigen ein Bankkonto, um unsere täglichen bargeldlosen Geschäfte zu erledigen.

Bürger bekommen.

Bürger ohne Bankkonto bekommen.

Bürger ohne Bankkonto bekommen keine staatlichen Leistungen.

Aufgabe 5:

- a) **Erschließen Sie** sich die Sätze. **Lesen Sie** dabei laut.
- b) **Wiederholen Sie** das Lesen so lange, bis Sie alle Wörter und Sätze fließend und sinnvoll betont lesen können.



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.



Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Warum ein Bankkonto?

Wir benötigen ein Bankkonto, um unsere täglichen bargeldlosen Geschäfte zu erledigen.

Ohne ein Gehaltskonto kann unser Gehalt oder Lohn nicht überwiesen werden.

Unsere Miete- oder Stromrechnung kann nicht überwiesen oder abgebucht werden.

Unsere Versicherungen können nicht bezahlt oder abgebucht werden.

Heutzutage können wir ohne Bankkonto nicht mehr am geregelten Leben teilnehmen.

Bürger ohne Bankkonto und festen Wohnsitz bekommen keine staatlichen Leistungen.

Sie bewegen sich am Rand unserer Gesellschaft. Dadurch werden Sie obdachlos und mittellos.





30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓_L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Aufgabe 6:

- Lesen Sie** mit Ihrem Partner mindestens viermal diesen Text.
- Anschließend **lesen Sie** gemeinsam im Plenum halblaut den Text.
- Einige Wörter müssen großgeschrieben werden. (Nomen). **Schreiben Sie** diese Wörter aus dem Informationstext heraus.

- Sprechen Sie** im Plenum:
Was bedeuten diese Wörter?
- Wiederholen Sie:** Was steht im Text?
Warum brauche ich ein Bankkonto?
Markieren Sie die Antworten im Text.



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes *i* unterscheiden.



Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

! Regel für Nomen

Nomen werden großgeschrieben.

Sie können mit Artikelwörtern (der, die, das, eines, einer, eine, sein, mein ...) vorkommen.

Sie können mit Adjektiven (z. B. täglichen, festen) ergänzt werden.

Aufgabe 7:

a) **Unterstreichen Sie** alle Wörter mit *i* und *ie* im Text.

b) **Schreiben Sie** die Wörter in die Tabelle.

i

ie

Formulieren Sie eine Regel: Langes *i* wird (fast) immer
_____ geschrieben; kurzes *i* immer
_____ .



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓ A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓ L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Wir besprechen einen Kontoauszug

Datum		Erläuterungen	Betrag
Kontostand in EUR am 14.07.2011, Auszug 24			2.154,44+
15.07	Zahlungseingang Karl-Peter-Müller	Wert: 15.07.2011 Miete und Nebenkosten	175,00+
15.07	Scheckeinlösung Scheck-Nr. 6987	Wert: 15.07.2011	1.350,00-
Herrn Norbert Mustermann Nevinghoff 25 48145 Münster		123 45 67 00	Testhausen, den 29.07.2011
Mietkonto Schillerstrasse 14		Int. Bank Account Number: DE75 1234 5678 0304 6182 50 SWIFT-BIC.: 1234DES1XX1 www.internetadresse.de	



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓^A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓^L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Übungen zu Fragesätzen

Aufgabe 1:

- a) **Tragen Sie** die richtigen Frageausdrücke in die erste Spalte ein. Es fehlen *wie viel, wo, wer, wie lange, wofür*.
- b) **Setzen Sie Fragezeichen** an den Schluss des ganzen Satzes, wenn es Fragen sind.



1.	2.
	ist die nächste Bank
	braucht ein Konto
	muss ich warten
	verwenden Sie Ihr Konto
	kostet ein Konto im Jahr



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓_L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Haben Sie ein Sparbuch?

A: Haben Sie schon ein Sparbuch?

B: Nein.

A: Möchten Sie ein Sparbuch?

B: Wie viel kostet ein Sparbuch?

A: Ein Sparbuch kostet nichts.

B: Gibt es einen Unterschied zwischen einem Sparbuch und einem Konto?

A: Beim Sparbuch bekommen Sie Zinsen.

B: Von meinem Gehalt bleibt wenig übrig.

Lohnt sich ein Sparbuch dann überhaupt?



Aufgabe 2:

Viele dieser Sätze sind Fragesätze.

Nicht alle haben einen Frageausdruck.

a) **Markieren Sie** die Frageausdrücke und die Fragezeichen. Es gibt mehr Fragezeichen als Frageausdrücke.

b) Wo steht in den Fragesätzen ohne Frageausdruck das Verb?



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓_L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

wann ich warst

_____ du schon bei der Bank
_____ gehst du zur Bank
_____ gehe morgen

Aufgabe 3:

Sätze vervollständigen

- Vervollständigen Sie** die Sätze.
Welche Sätze sind Fragesätze?
- Setzen Sie** bei allen Sätzen die Satzzeichen in die Kästchen am Schluss.





30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓_A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓_L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

Aufgabe 4: Modalverben

Schreiben Sie die Sätze mit Hilfe des Modalverbs so um, dass sich ein sinnvoller Satz ergibt.

1. Ich eröffne ein Bankkonto, damit ich mein Gehalt bekomme.

2. Wenn ich etwas überweisen möchte, benutze ich einen Überweisungsträge.

3. Ich gehe direkt zur Bankfiliale oder mache Online-Banking.

4. Der Kunde holt sein Geld am Geldautomat oder am Bankschalter ab.



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓^A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓^L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«

5. Die Kundin unterschreibt den Überweisungsträger.

6. Jeder Mensch in Deutschland über 18 Jahre eröffnet sein eigenes Bankkonto.

7. Ich nutze die EC-Karte, um im Supermarkt zu bezahlen.



30 Min.



3-4



PL, EA, PA



✓ A TN kann Nomen erkennen und großschreiben. TN kann langes und kurzes i unterscheiden.

✓ L Siehe Blatt »Informationen für Dozenten«



Eine ältere Dame geht zur Bank, will ein Sparbuch eröffnen und 1000 Euro einzahlen.

Sie fragt: „Ist mein Geld bei Ihnen auch sicher?“

Kassierer: „Klar doch!“

Sie fragt weiter: „Und was ist, wenn Sie Pleite machen?“

Kassierer: „Dann kommt die Landeszentralbank auf!“

Sie fragt: „Und was, wenn die Pleite machen?“

Kassierer: „Dann kommt die Bundesbank auf!“

Die ältere Dame fragt noch einmal. „Und wenn die Pleite macht?“

Kassierer: „Dann tritt die Bundesregierung zurück, und das sollte Ihnen nun wirklich die 1000 Euro wert sein!“

Aufgabe 5:

- a) **Lesen Sie** sich den Witz durch.
- b) **Wiederholen Sie** das Lesen und **erarbeiten Sie** den Witz mit Ihrem Tandempartner / Ihrer Tandempartnerin. Versuchen Sie den Witz gut zu erzählen. Machen Sie sich dafür einige Stichpunkte.

LE 2: Online-Banking

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial-form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse/ Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund-fertigkeiten
						Lernergebnisse/ Kompetenzen Lebenswelt (L)	
25	3	2. Online-Banking	PL	Gscheid banking 2.1 Mein Bankkonto Formulare		✓ ^L TN kennt die Möglichkeiten, die Vorteile und Gefahren des Online-Banking. TN kann Bankaufträge online und analog erteilen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

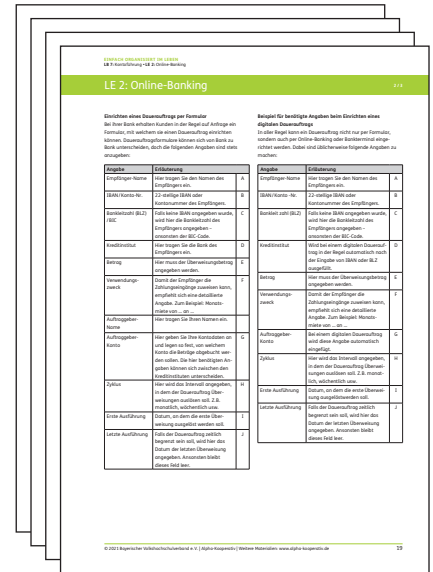
Stellen Sie im Kurs nachfolgende Fragen. Fragen auf die Pinwand schreiben oder heften und anschließend die Ideensammlung besprechen.

- Wer von Ihnen macht Online-Banking?
- Was muss ich beim Online-Banking beachten?
Welche Gefahren gibt es?
- Wer hat Lastschriftmandate und für welche Dinge?
- Überweisen Sie mit Überweisungsträger?
- Was denken Sie: Was ist besser – Lastschrift oder Überweisung?
- Was ist ein Dauerauftrag?

Praktische Übung

Wir füllen einen Überweisungsträger richtig aus und klären die einzelnen Punkte.

Jeder TN soll von seiner Bank eine Musterüberweisung mitbringen, die wir gemeinsam, aber jeder für sich, ausfüllen **oder** Kursleiter bringt Überweisungsträger mit und stellt sie über den Beamer ein.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN _____

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) _____

Betrag: Euro, Cent _____

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers _____

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____

D E _____ 08

Datum _____ Unterschrift(en) _____

LE 2: Online-Banking

Einrichten eines Dauerauftrags per Formular

Bei ihrer Bank erhalten Kunden in der Regel auf Anfrage ein Formular, mit welchem sie einen Dauerauftrag einrichten können. Dauerauftragsformulare können sich von Bank zu Bank unterscheiden, doch die folgenden Angaben sind stets anzugeben:

Angabe	Erläuterung	
Empfänger-Name	Hier tragen Sie den Namen des Empfängers ein.	A
IBAN/Konto-Nr.	22-stellige IBAN oder Kontonummer des Empfängers.	B
Bankleitzahl (BLZ) / BIC	Falls keine IBAN angegeben wurde, wird hier die Bankleitzahl des Empfängers angegeben – ansonsten der BIC-Code.	C
Kreditinstitut	Hier tragen Sie die Bank des Empfängers ein.	D
Betrag	Hier muss der Überweisungsbetrag angegeben werden.	E
Verwendungszweck	Damit der Empfänger die Zahlungseingänge zuweisen kann, empfiehlt sich eine detaillierte Angabe. Zum Beispiel: Monatsmiete von ... an ...	F
Auftraggeber-Name	Hier tragen Sie Ihren Namen ein.	
Auftraggeber-Konto	Hier geben Sie Ihre Kontodaten an und legen so fest, von welchem Konto die Beträge abgebucht werden sollen. Die hier benötigten Angaben können sich zwischen den Kreditinstituten unterscheiden.	G
Zyklus	Hier wird das Intervall angegeben, in dem der Dauerauftrag Überweisungen auslösen soll. Z. B. monatlich, wöchentlich usw.	H
Erste Ausführung	Datum, an dem die erste Überweisung ausgelöst werden soll.	I
Letzte Ausführung	Falls der Dauerauftrag zeitlich begrenzt sein soll, wird hier das Datum der letzten Überweisung angegeben. Ansonsten bleibt dieses Feld leer.	J

Beispiel für benötigte Angaben beim Einrichten eines digitalen Dauerauftrags

In aller Regel kann ein Dauerauftrag nicht nur per Formular, sondern auch per Online-Banking oder Bankterminal eingerichtet werden. Dabei sind üblicherweise folgende Angaben zu machen:

Angabe	Erläuterung	
Empfänger-Name	Hier tragen Sie den Namen des Empfängers ein.	A
IBAN / Konto -Nr.	22-stellige IBAN oder Kontonummer des Empfängers.	B
Bankleitzahl (BLZ)	Falls keine IBAN angegeben wurde, wird hier die Bankleitzahl des Empfängers angegeben – ansonsten der BIC-Code.	C
Kreditinstitut	Wird bei einem digitalen Dauerauftrag in der Regel automatisch nach der Eingabe von IBAN oder BLZ ausgefüllt.	D
Betrag	Hier muss der Überweisungsbetrag angegeben werden.	E
Verwendungszweck	Damit der Empfänger die Zahlungseingänge zuweisen kann, empfiehlt sich eine detaillierte Angabe. Zum Beispiel: Monatsmiete von ... an ...	F
Auftraggeber-Konto	Bei einem digitalen Dauerauftrag wird diese Angabe automatisch eingefügt.	G
Zyklus	Hier wird das Intervall angegeben, in dem der Dauerauftrag Überweisungen auslösen soll. Z. B. monatlich, wöchentlich usw.	H
Erste Ausführung	Datum, an dem die erste Überweisung ausgelöst werden soll.	I
Letzte Ausführung	Falls der Dauerauftrag zeitlich begrenzt sein soll, wird hier das Datum der letzten Überweisung angegeben. Ansonsten bleibt dieses Feld leer.	J

Überweisungsvorlage als Dauerauftrag einrichten

Neuer Dauerauftrag auswählen

[→ Alle Vorlagen anzeigen](#)

Auftraggeber

Name: Im Neuland GmbH
Konto: 8115503 00 - Kontokorrentkonto
IBAN: DE38 7007 0024 0811 5503 00

Zahlungsempfänger

Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 70 Zeichen)

IBAN Konto-Nr. des Empfängers

BIC(optional) ODER Bankleitzahl [→ suchen](#)

bei (Kreditinstitut)
Automatischer Eintrag

Zahlungsdetails

Betrag (EUR,Ct.)

Verwendungszweck (z.B. Kunden-Referenznummer, max. 140 Zeichen) (optional)

140 Zeichen stehen noch zur Verfügung

Kundenreferenz (max. 35 Zeichen) (optional)

Ausführung

Gültig ab Jeweils
Mai 2021 zum 14.

Gültig bis Intervall
Unbegrenzt Unbegren monatlich

Zu Dauerauftrag:

Sprechen Sie im Plenum: Was ist ein Dauerauftrag? Wofür ist er gut?

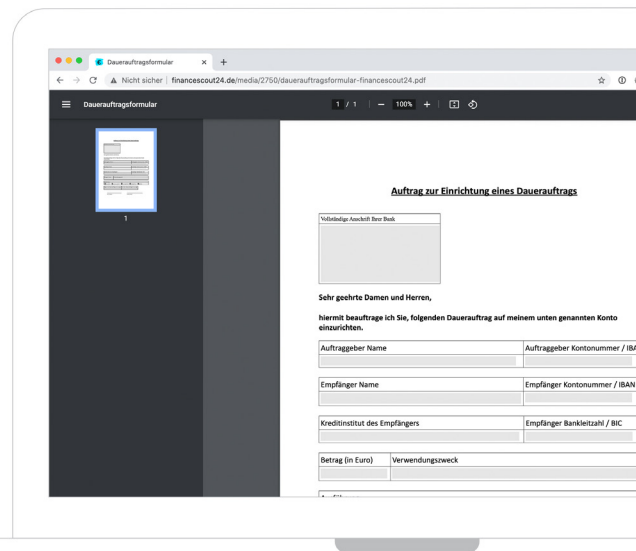
Besprechen Sie die benötigten Angaben und erklären sie bei Bedarf.

Wenn möglich: Lesen Sie online das Formular und füllen Sie es online aus:

www.financescout24.de/media/2750/dauerauftragsformular-financescout24.pdf

Musterrechnung:

Erklären Sie evtl. auch die Bedeutung der Rechnungs-Nummer als Angabe bei einer Überweisung. Kennen die Teilnehmer die Abkürzung MwSt.? Erläutern Sie dann auch die 19 %.





25 Min.



3



PL



A



L TN kennt die Möglichkeiten, die Vorteile und Gefahren des Online-Banking. TN kann Bankaufträge online und analog erteilen.

2. Online-Banking:

Aufgabe 1:

Lesen Sie die folgenden Fragen. Wissen Sie eine Antwort? **Sprechen Sie** mit dem Partner und machen Sie sich hier ein paar Notizen.

1. Benutzen Sie bereits Online-Banking?

2. Was muss ich beim Online-Banking beachten?

3. Welche Gefahren gibt es?

4. Wer hat **Lastschriftmandate**? Wofür brauche ich sie?

5. Überweisen Sie mit **Überweisungsträgern**?



25 Min.



3



PL



A



TN kennt die Möglichkeiten, die Vorteile und Gefahren des Online-Banking. TN kann Bankaufträge online und analog erteilen.

Aufgabe 2:

Üben Sie mit der Musterrechnung und füllen Sie den Überweisungsträger richtig aus.

Musterrechnung

Tee-Shirt

Industriestraße 23

89717 München

20.10.2020

Rechnung-Nr. 2020-08.2314

Mundschutze bedruckt

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für den Auftrag. Hiermit stellen wir Ihnen folgende Posten in Rechnung:

Beschriftung von weißen Mundschutzen / Alltagsmasken

mit „S&M“ „Ja“ in schwarz und rot

30 Stück

Einzelpreis: 5,39 € 161,70 €

Porto & Verpackung 6,95 €

Zwischensumme 168,65 €

Zzgl. 19 % MwSt. 32,04 €

Überweisungsbetrag 200,69 €

Bitte überweisen Sie diesen Betrag ohne Abzüge in den nächsten Tagen auf unser Konto.

Bankverbindung: Volksbank IBAN DE63 7604 0000 0000 2064 87
BIC DERDOOXXWWS



25 Min.



3



PL



✓ A



TN kennt die Möglichkeiten, die Vorteile und Gefahren des Online-Banking. TN kann Bankaufträge online und analog erteilen.

Der Überweisungsträger

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Was denken Sie:

Was ist besser – Lastschrift oder Überweisungsträger?

Aufgabe 3:

- Was ist ein Dauerauftrag?
- Füllen Sie** das Formular auf der nächsten Seite **aus**.

Auftrag zur Einrichtung eines Dauerauftrags

Vollständige Anschrift Ihrer Bank

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beauftrage ich Sie, folgenden Dauerauftrag auf meinem unten genannten Konto einzurichten.

Auftraggeber Name	Auftraggeber Kontonummer / IBAN

Empfänger Name	Empfänger Kontonummer / IBAN

Kreditinstitut des Empfängers	Empfänger Bankleitzahl / BIC

Betrag (in Euro)	Verwendungszweck

Ausführung
<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> zweimonatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich

Beginn des Dauerauftrags (tt.mm.jjjj)	Ende des Dauerauftrags (tt.mm.jjjj)

Ort, Datum

Unterschrift



25 Min.



3



PL



A



TN kennt die Möglichkeiten, die Vorteile und Gefahren des Online-Banking. TN kann Bankaufträge online und analog erteilen.

Auch beim **Online-Banking** müssen Sie für einen Dauerauftrag ein Formular ausfüllen. Ein Beispiel:

Überweisungsvorlage als Dauerauftrag einrichten

Neuer Dauerauftrag auswählen
[→ Alle Vorlagen anzeigen](#)

Auftraggeber

Name: Im Neuland GmbH
Konto: 8115503 00 - Kontokorrentkonto
IBAN: DE38 7007 0024 0811 5503 00

Zahlungsempfänger

Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 70 Zeichen)

IBAN i Konto-Nr. des Empfängers

BIC(optional) i ODER Bankleitzahl → suchen

bei (Kreditinstitut)
Automatischer Eintrag

Zahlungsdetails

Betrag (EUR,Ct.)

Verwendungszweck (z.B. Kunden-Referenznummer, max. 140 Zeichen) (optional)

140 Zeichen stehen noch zur Verfügung

Kundenreferenz (max. 35 Zeichen) (optional) i

Ausführung

Gültig ab Mai 2021 Jeweils zum 14.

Gültig bis Unbegrenzt Unbegren Intervall monatlich

Vergleichen Sie die Informationen auf dem Papierformular mit dem Online-Formular.

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	3. Sparen	PL GA	Max möchte sparen: Zusatzmaterialien (Curve II)		✓ ^L TN kennt verschiedene Kontoarten. TN kann Sparmodelle vergleichen; kann Sparsumme berechnen. TN kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Lesen Sie den Text vor, lassen Sie ihn gute Teilnehmer vorlesen oder stellen Sie auf „laut vorlesen“ am PC.

! Hinweis:
 Stellen Sie hierfür das Worddokument auf die Leseansicht. Unter „Ansicht“ / „Lesemodus“ / „Ansicht“ können Sie die Silben anzeigen und sich den Text laut vorlesen lassen.

Max möchte sparen

Max möchte gern den Führerschein machen. Aber das ist teuer. Woher soll er das Geld nehmen?
 Er hat ja nur 731,63 € im Monat. Seine Wohnung kostet 340 € im Monat.
 Er geht mit Mustafa zu der Fahrschule Schmidt bei ihm um die Ecke. Sie fragen dort, was ein Führerschein kostet. Der Fahrlehrer erklärt ihm, dass es davon abhängt, wie viele Fahrstunden man braucht. Außerdem wird es teurer, wenn man die Prüfungen beim ersten Mal nicht besteht.
 Somit kostet der Führerschein bei seiner Fahrschule zwischen 1.500 € und 1.900 €. Das ist viel Geld. Wie soll er das Geld nur aufbringen? Vielleicht kann er sparen.
 Er überlegt mit Mustafa gemeinsam. Wie kann Max für seinen Führerschein sparen?

Zusatzmaterialien: www.die-bonn.de/li/1663

Zu Arbeitsblatt 2:

Sie können diese Infotexte den TN in Gruppen zum Lesen und Wiedergeben zur Verfügung stellen oder sie selbstständig im Internet recherchieren lassen.

Tagesgeldkonto:

Nach 4 Monaten erhält Max nur noch 0,01 % Zinsen. Dafür ist das ganze Geld jederzeit verfügbar.

Sparkonto:

Max erhält 0,1 % Zinsen. Das ist auch nicht viel, aber mehr als beim Tagesgeldkonto.
 Pro Monat sind nur 2.000 € frei verfügbar. Höhere Summen bedürfen einer Kündigungsfrist von 3 Monaten.
 Da Max jedoch nur 1.800 € ansparen möchte, ist diese Summe jederzeit verfügbar.

Bausparvertrag:

Ein Bausparvertrag macht mehr Sinn, wenn man sich ein Haus oder eine Wohnung kaufen möchte in den nächsten Jahren.

Anmerkung:

Ein Sparkonto hat Vorteile für Max. Er bekommt mehr Zinsen, als bei dem Tagesgeldkonto. Die Beschränkung der Verfügbarkeit ist 2.000 € im Monat spielt für Max eine untergeordnete Rolle, da es um einen geringeren Betrag geht. Ein Bausparvertrag ist für Max in der derzeitigen Lebenssituation zum Geldsparen für den Führerschein nicht sinnvoll.

Beispiele für Sparmodelle

Beispiel „Tagesgeldkonto“

Laufzeit	Täglich verfügbar
Mindesteinlage	keine
Höchststeinlage	1 Mio. Euro
Kontoführung	kostenlos per Internet, Telefon und Brief

Zinsen

Für das erste Tagesgeldkonto bis 50.000 Euro	Bestehende Girokonten:
1 % p. a.	0,01 % p. a.
Für 4 Monate ab Kontoeröffnung. Anschließend und für höheres Guthaben gilt der variable Extra-Konto Zinssatz von derzeit 0,01 % p. a.	Zins variabel, gültig für jeden Euro

Beispiel „Sparkonto“

Sparkonto mit elektronischen Kontoauszügen. Die Kontoauszüge werden Ihnen im PDF-Format im eBanking zur Verfügung gestellt.

Mindesteinlage:	€ 1,00
Zinsen:	Variable, betragsabhängige Verzinsung, derzeit 0,10 % p. a.
Zinsgutschrift:	zum 31.12. jeden Jahres
Kündigungsfrist:	3 Monate. Innerhalb eines Kalendermonats sind ohne Frist € 2.000,00 frei verfügbar.
Einzahlungen:	Überweisung, regelmäßige Einzahlungen per Einzugsermächtigung
Verfügung:	Überweisung auf ein Referenzkonto (per eBanking max. 2000 € im Kalendermonat), Barauszahlung
Kosten:	keine
Sparerkunde:	Elektronischer Sparkontoauszug

Voraussetzungen:

Volljährigkeit des Kontoinhabers und ein Girokonto bei einem inländischen Kreditinstitut

Beispiel „Bausparvertrag“

Wie funktioniert ein Bausparvertrag?

Die eigenen 4 Wände – machen Sie Ihren Traum jetzt wahr.

1. Eigenkapital ansparen

Beim Bausparen schließen Sie einen **Bausparvertrag** über eine bestimmte Summe ab und besparen diesen etwa bis zur Hälfte in regelmäßigen festen Raten. Auf Ihr Guthaben bekommen Sie garantierte Zinsen in Höhe von 0,10 % p. a.*.

Sie haben die Chance auf staatliche Bausparförderung.

1. Darlehen aufnehmen

Nach circa 5 – 10 Jahren, wenn der vereinbarte Teil der Bausparsumme angespart ist, können Sie für die zweite Hälfte ein **günstiges Bauspardarlehen** aufnehmen. Nun fangen Sie an, Ihr Traumhaus zu bauen bzw. kaufen Ihr Traumhaus oder Ihre Traumwohnung.

2. Darlehen zurückzahlen

Nun zahlen Sie das Darlehen (Kredit) in festen Raten zurück.

Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4:

Wie lange muss Max sparen?

a) $1800 : 50 = 36$

36 Monate, also 3 Jahre

b) $1800 : 100 = 18$

18 Monate, also 1,5 Jahre



30 Min.



3



PL, GA



✓ TN kennt verschiedene Kontoarten. TN kann Sparmodelle vergleichen;
kann Sparsumme berechnen. TN kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen.

3. Sparen

Max möchte sparen

Max möchte gern den Führerschein machen.

Aber das ist teuer.

Woher soll er das Geld nehmen?

Er hat ja nur 731,63 € im Monat.

Seine Wohnung kostet 340 € im Monat.

Er geht mit Mustafa zu der Fahrschule Schmidt bei ihm um die Ecke.

Sie fragen dort, was ein **Führerschein** kostet.

Der Fahrlehrer erklärt ihm, dass es davon abhängt, wie viele Fahrstunden man braucht.

Außerdem wird es teurer, wenn man die Prüfungen beim ersten Mal nicht besteht.

Somit kostet der Führerschein bei seiner Fahrschule zwischen 1.500 € und 1.900 €.

Das ist viel Geld.

Wie soll er das Geld nur aufbringen?

Vielleicht kann er **sparen**.

Er überlegt mit Mustafa gemeinsam.

Wie kann Max für seinen Wunsch sparen?



30 Min.



3



PL, GA



TN kennt verschiedene Kontoarten. TN kann Sparmodelle vergleichen;
kann Sparsumme berechnen. TN kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen.

Wie kann Max sparen?

Max hat schon ein Girokonto.

Er überlegt, ob er monatlich einen festen Betrag sparen möchte. Dies könnte er als **Dauerauftrag** auf ein Sparkontoüberweisen.

Oder möchte er nur sparen, wenn er etwas Geld übrig hat?

Was sind die Vorteile und Nachteile?

Worauf sollte Max achten?

Welche Ideen haben Sie, wie Max noch mehr sparen kann?

Aufgabe 2:

Besprechen Sie dies in Kleingruppen.



30 Min.



3



PL, GA



✓ TN kennt verschiedene Kontoarten. TN kann Sparmodelle vergleichen;
kann Sparsumme berechnen. TN kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen.

Aufgabe 3:

a) **Suchen Sie** im Internet (Wikipedia) nach Erklärungen für die unten stehenden Begriffe:

Sparmodelle

Max geht zu seiner Bank.

Er fragt dort nach Sparmöglichkeiten

Die Bankerin erklärt ihm verschiedene Modelle

1. Tagesgeldkonto
2. Sparkonto
3. Bausparvertrag

b) Bilden Sie Kleingruppen.

Jede Gruppe schaut sich ein Sparmodell an und versucht dies im Plenum zu erklären.

c) Diskutieren Sie, was die Unterschiede zwischen diesen Modellen sind.

Welche Art zu sparen finden Sie für Max am besten?



30 Min.



3



PL, GA



- ✓ L TN kennt verschiedene Kontoarten. TN kann Sparmodelle vergleichen;
kann Sparsumme berechnen. TN kennt Fachbegriffe zum Thema Sparen.

Aufgabe 4: Wie lange muss Max sparen?

Rechnen Sie:

Wie viele Monate oder Jahre muss Max sparen, um
1.800 € für den Führerschein zu haben?

Wenn er monatlich

a) 50 € spart

b) 100 € spart

Die Nutzung von Taschenrechner / Handy ist erlaubt.

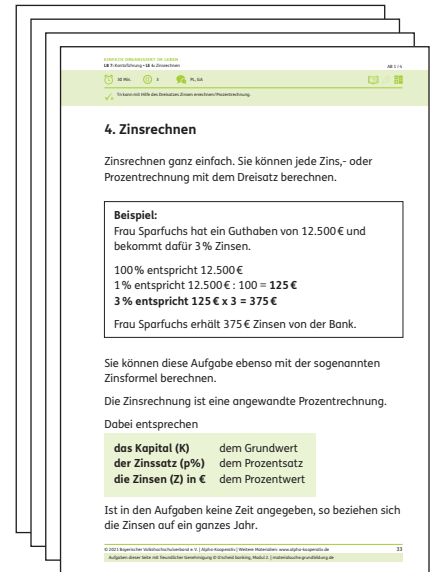
LE 4: Zinsrechnen

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	4. Zinsrechnung		Gscheid banking Zinsrechnung	S3	✓ ^A TN kann mit Hilfe des Dreisatzes Zinsen errechnen / Prozentrechnung.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Dieses Kapitel ist **nicht für jeden Kurs** schon **geeignet**.

Anhand der Schülerarbeitsblätter lassen sich einfache Zinsrechnungen gut erklären. Gehen Sie die Aufgaben durch und lassen Sie Ihre Teilnehmer noch eigene Beispiele rechnen, indem Sie einfach die Zahlen in den Aufgaben immer wieder leicht verändern.





30 Min.



3



PL, GA



Tn kann mit Hilfe des Dreisatzes Zinsen errechnen/Prozentrechnung.

4. Zinsrechnen

Zinsrechnen ganz einfach. Sie können jede Zins,- oder Prozentrechnung mit dem Dreisatz berechnen.

Beispiel:

Frau Sparfuchs hat ein Guthaben von 12.500 € und bekommt dafür 3 % Zinsen.

100 % entspricht 12.500 €

1 % entspricht $12.500 \text{ €} : 100 = 125 \text{ €}$

3 % entspricht $125 \text{ €} \times 3 = 375 \text{ €}$

Frau Sparfuchs erhält 375 € Zinsen von der Bank.

Sie können diese Aufgabe ebenso mit der sogenannten Zinsformel berechnen.

Die Zinsrechnung ist eine angewandte Prozentrechnung.

Dabei entsprechen

das Kapital (K)	dem Grundwert
der Zinssatz (p%)	dem Prozentsatz
die Zinsen (Z) in €	dem Prozentwert

Ist in den Aufgaben keine Zeit angegeben, so beziehen sich die Zinsen auf ein ganzes Jahr.



30 Min.



3



PL, GA



Tn kann mit Hilfe des Dreisatzes Zinsen errechnen/Prozentrechnung.

$$z = \frac{K \cdot p}{100}$$

Angewandt auf die gleiche Aufgabe von oben bedeutet dies:

$$z = \frac{12500 \text{ €} \cdot 3}{100}$$

Frau Sparfuchs erhält 375 €.

Mit Hilfe des Dreisatzes oder der Formel können Sie auch den Zinssatz oder das Kapital berechnen.



30 Min.



3



PL, GA



Tn kann mit Hilfe des Dreisatzes Zinsen errechnen/Prozentrechnung.

Zinssatzberechnung

Beispiel Zinsrechnung:

Herr Geizhals hat 10.000 € gespart und möchte sein Geld anlegen. Die Bank teilt ihm mit, dass er nach einem Jahr 10500 € ausbezahlt bekommt. Wie hoch ist der Zinssatz?

Kapital = 10.000 €

Zinsen = 500 €

Zinssatz = gesucht

Tipp: Überlegen Sie immer erst, welcher der drei Faktoren gegeben oder gesucht ist.

Dreisatz:

100 % = 10.000 €

1 % = 100 €

?? = 500 € : 100 € = 5

Der Zinssatz beträgt 5 %.

Formel:

$$p = \frac{500 \cdot 100}{10.000}$$

$$p = 50.000 : 10.000$$

$$p = 5$$



30 Min.



3



PL, GA



Tu kann mit Hilfe des Dreisatzes Zinsen errechnen/Prozentrechnung.

Kapitalberechnung

Die dritte Möglichkeit ist, das **Kapital** zu berechnen.

Beispiel Kapitalberechnung:

Herr Geizhals hat sein Geld angelegt und bekommt dafür 2 % Zinsen. Dies entspricht nach einem Jahr 120 €. Wie hoch war sein Kapital?

Dreisatz:

$$2\% = 120\text{€}$$

$$1\% = 120\text{€} : 2 = 60\text{€}$$

$$100\% = 60\text{€} \cdot 100 = 6.000\text{€}$$

Das Kapital beträgt 6.000 €.

Formel:

$$K = \frac{120 \cdot 100}{2}$$

$$K = 12.000 : 2$$

$$K = 6.000\text{€}$$

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozial- form	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grund- fertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
20	3	5. Der Geldautomat	EA GA	RC Lesen: Am Geldautomaten Übungen RC- Schreiben in der Anlage	K7	✓ ^A TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung. ✓ ^L TN kann sich am Geldautomaten umsichtig verhalten.	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Tipp:

Am besten zeigen Sie den Text „Am Geldautomaten“ über Beamer. Lassen Sie die Wörter aus der Übung „Am Geldautomaten“ im Text finden und markieren → Sichtwortschatz / Suche nach Großbuchstaben / Nomen. Gemeinsam besprechen und die Nummerierungen auf dem Whiteboard eintragen.

Gehen Sie, wenn möglich, mit Ihren Schülern an einen realen Geldautomaten in der Nähe. Lassen Sie sie verschiedene Prozesse lesen und ausprobieren.

Zu „Am Geldautomaten“

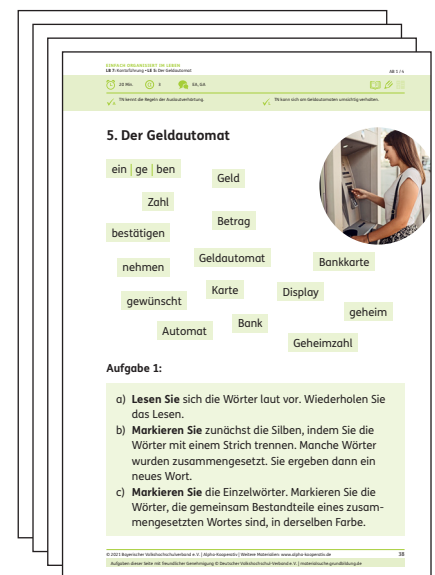
Die Teilnehmer sollen gezielt nach Informationen im Text suchen:

Sie sollen die Anweisungen im Text finden und markieren. Erklären Sie Ihnen, dass Anweisungen oft im Imperativ geschrieben werden. Bitte Sie die TN gezielt nach Sätzen zu suchen, die so beginnen: z. B. Suchen Sie, Drücken Sie.

Beispiel:

1. Führen Sie Ihre Bankkarte in den Schlitz des Automaten ein.

Danach die Anweisungen von verschiedenen TN lesen lassen. Am Schluss liest jeder noch einmal den ganzen Text für sich.





20 Min.



3



EA, GA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann sich am Geldautomaten umsichtig verhalten.

5. Der Geldautomat

ein | ge | ben

Geld

Zahl

Betrag

bestätigen

Geldautomat

Bankkarte

nehmen

Karte

Display

gewünscht

geheim

Automat

Bank

Geheimzahl



Aufgabe 1:

- Lesen Sie** sich die Wörter laut vor. Wiederholen Sie das Lesen.
- Markieren Sie** zunächst die Silben, indem Sie die Wörter mit einem Strich trennen. Manche Wörter wurden zusammengesetzt. Sie ergeben dann ein neues Wort.
- Markieren Sie** die Einzelwörter. Markieren Sie die Wörter, die gemeinsam Bestandteile eines zusammengesetzten Wortes sind, in derselben Farbe.



20 Min.



3



EA, GA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann sich am Geldautomaten umsichtig verhalten.

Am Geldautomaten

Sie wollen am Automaten Geld abheben? Die Anweisung hilft Ihnen dabei, Schritt für Schritt. Führen Sie Ihre Bankkarte in den Schlitz des Automaten ein. Auf dem Display werden nun weitere Schritte angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie Geld abheben, die Geldkarte aufladen oder den Kontostand einsehen möchten. Drücken Sie auf den gewünschten Schritt „Geld abheben“. Nun werden Sie nach Ihrer persönlichen Geheimzahl gefragt. Dies ist eine Nummer aus vier Ziffern. Wie viel Geld wollen Sie abheben? Drücken Sie entweder einen vorgegebenen Betrag oder geben Sie die gewünschte Geldsumme ein. Bestätigen Sie Ihren Betrag. Nach einigen Sekunden wird Ihre Bankkarte aus dem Schlitz gegeben. Ziehen Sie sie heraus. Anschließend wird der gewünschte Geldbetrag aus dem Automaten gegeben. Zählen Sie das Geld nach! Der Betrag wird von Ihrem Konto abgebucht.



Aufgabe 2:

Lesen Sie den Text. Markieren und nummerieren Sie die Anweisungen im Text.



20 Min.



3



EA, GA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann sich am Geldautomaten umsichtig verhalten.

Übungen zur Auslautverhärtung

Mit ~~Gelt~~^d sorgloser leben?

Wer klug ist, sorgt vor, wenn er kann. Gerade beim Geld. Sparen hilft hier. Egal, ob alt oder jung, klug oder dumm. Ob Nord oder Süd, Abend oder Morgen, immer und überall braucht man Geld. Nicht wie Sand am Meer. Aber so, dass man ohne Sorgen leben kann.

Aufgabe 3:

- Lesen Sie** den Text. **Markieren Sie** bei den unterstrichenen Wörtern den letzten Buchstaben.
- Oben sehen Sie, wie jemand bei der Schreibung unsicher ist. **Tauschen Sie** sich über die richtige Schreibung aus.





20 Min.



3



EA, GA



TN kennt die Regeln der Auslautverhärtung.



TN kann sich am Geldautomaten umsichtig verhalten.

Urlau b kostet meistens Geld!

Ein Flu in ein fernes Lan kostet meistens viel Geld. Haben Sie ein Konto bei einer Ban? Das Geld für den Flug können Sie heutzutage auch im Internet überweisen. Es ist egal, an welchem Ta Sie das Geld überweisen. Aber achten Sie auf die Sicherhei.

Das ist keine große Kunst. Beachten Sie die Ratschläge Ihrer Bank. Kontrollieren Sie von Ze zu Ze Ihre Kontobewegungen. Und setzen Sie kein Geld in den San.

Aufgabe 4:

- Lesen Sie** den Text. Bei einigen Wörtern fehlt der letzte Buchstabe.
- Schreiben Sie** diese Wörter mit dem richtigen Buchstaben am Ende heraus.

LE 6: Der Kredit – der Dispokredit

Zeit in Min.	Alpha-Level	Lerneinheit Inhalt, Aufgabe, Methoden	Sozialform	Material	Komp. nach RC	Lernergebnisse / Kompetenzen Alpha-Bereich (A)	Grundfertigkeiten
						Lernergebnisse / Kompetenzen Lebenswelt (L)	
30	3	6. Der Kredit – Der Dispokredit (optional zu Kapitel 4)	PL PA	Musterkreditvertrag (Anlage) Gscheid-Banking 2.2 Der Ratenkredit	S3	<p>✓^A TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen. TN kann Kreditkosten berechnen.</p> <p>✓^L TN kennt wichtige Begriffe. TN kann einen Kreditvertrag verstehen.</p>	

INFORMATIONEN FÜR DOZENTEN

Information geben und / oder Ideensammlung:

Was ist ein Ratenkredit?

Der Ratenkredit ist ein Darlehen. In der Regel bekommt man es von der Bank oder Sparkasse. Der Kreditbetrag wird dem Kreditnehmer als Komplettschuldsumme zur Verfügung gestellt. Rückzahlbar ist der Kredit in Raten – daher der Name. Gewährt wird der Ratenkredit in erster Linie, damit wir Konsumgüter (Autos, Elektrogeräte, Möbel etc.) kaufen können. Auch selbstständig Berufstätige oder Firmen können z. B. für die Anschaffung von Büromöbel oder Maschinen den Ratenkredit nutzen.

Machen Sie ein Beispiel für Ihre Teilnehmer mit dem Muster-Kreditvertrag.

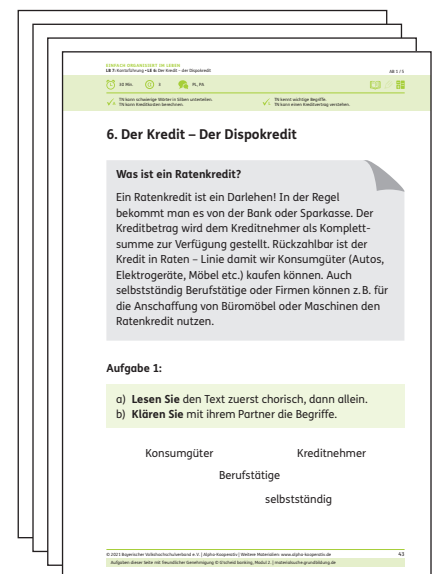
Klären Sie die Begriffe „effektiver Zins“ und „Nominalzins“ evtl. mit Hilfe folgenden Films auf YouTube: www.youtube.com/watch?v=qInXk1eqC_I

Abschluss:**Online-Rechner Kredite**

Schauen Sie sich folgende Kreditangebote gemeinsam an und lassen Sie ein eigenes Beispiel im Online-Rechner berechnen:

https://angebot.creditplus.de/efm/kredit/Bing_SK/default/index.php

Klären Sie unbekannte Begriffe und füllen Sie dann den Mustervertrag gemeinsam aus.





30 Min.



3



PL, PA



✓ A TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen.
TN kann Kreditkosten berechnen.

✓ L TN kennt wichtige Begriffe.
TN kann einen Kreditvertrag verstehen.

6. Der Kredit – Der Dispokredit

Was ist ein Ratenkredit?

Ein Ratenkredit ist ein Darlehen! In der Regel bekommt man es von der Bank oder Sparkasse. Der Kreditbetrag wird dem Kreditnehmer als Komplettsumme zur Verfügung gestellt. Rückzahlbar ist der Kredit in Raten – Linie damit wir Konsumgüter (Autos, Elektrogeräte, Möbel etc.) kaufen können. Auch selbstständig Berufstätige oder Firmen können z. B. für die Anschaffung von Büromöbel oder Maschinen den Ratenkredit nutzen.

Aufgabe 1:

- Lesen Sie** den Text zuerst chorisch, dann allein.
- Klären Sie** mit ihrem Partner die Begriffe.

Konsumgüter

Kreditnehmer

Berufstätige

selbstständig



30 Min.



3



PL, PA



TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen.
TN kann Kreditkosten berechnen.



TN kennt wichtige Begriffe.
TN kann einen Kreditvertrag verstehen.

Die Gebühren von Krediten

Der **Ratenkredit** wird natürlich nicht kostenfrei vergeben. Die **Zinsen** sind zu zahlen. Die Höhe der **Zinsen** richtet sich nach dem aktuellen **Zinssatz** sowie nach der **Bonität** des **Kreditnehmers**.

Die **Rate** wird durch folgende Bestandteile gebildet:

Tilgungsanteil **Zinskosten** **Kostenanteil**

In den **Kosten** für einen **Kredit** sind die Kreditgebühr, eine abgeschlossene **Restschuldversicherung** und eine **Vermittlungsgebühr** enthalten. Es ist in jedem Fall **sinnvoll** und empfehlenswert, sich von einer Bank eine Kostenaufstellung machen zu lassen.

Aufgabe 2:

- a) **Zeichnen Sie** in die fettgedruckten Wörter Silbenstriche ein.





30 Min.



3



PL, PA



TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen.
TN kann Kreditkosten berechnen.



TN kennt wichtige Begriffe.
TN kann einen Kreditvertrag verstehen.

b) **Diktieren Sie** die fettgedruckten Wörter Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn. Sprechen Sie dabei in Silben. Erste Silbe **Zin** – Pause, bis die Silbe geschrieben ist – zweite Silbe: **sen**. Tauschen Sie die Rollen.



30 Min.



3



PL, PA



✓ A TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen.
TN kann Kreditkosten berechnen.

✓ L TN kennt wichtige Begriffe.
TN kann einen Kreditvertrag verstehen.

Übung: Muster-Kreditvertrag

Kreditvertrag

zwischen

Kreditgeber: Name und Anschrift

und

Kreditnehmer: Name und Anschrift

Der Kreditbetrag lautet: € ...

hiermit wird zwischen dem Kreditgeber ... und dem Kreditnehmer folgende Kreditvereinbarung getroffen:

Der Kreditnehmer kann den Kredit frei nach seiner Disposition nutzen.

Als Kreditsicherung verpfändet der Kreditnehmer sein Kraftfahrzeug mit der Fahrgestellnummer ...

in Höhe von € ...

Der Nominalzins beträgt ... % und der Kreditnehmer verpflichtet sich den Kreditbetrag zuzüglich des Zinsbetrages am Ende der Kreditlaufzeit dem Kreditgeber zurückzuzahlen.

Der effektive Zinssatz beträgt ... / ist genauso hoch wie der Nominalzins.

Die Kreditlaufzeit beläuft sich vom ... bis einschließlich zum ...



30 Min.



3



PL, PA



✓ A TN kann schwierige Wörter in Silben unterteilen.
TN kann Kreditkosten berechnen.

✓ L TN kennt wichtige Begriffe.
TN kann einen Kreditvertrag verstehen.

Die Auszahlung des Kreditbetrages erfolgt zwischen dem ... und dem ...

Der Kreditnehmer kann diesen Kreditvertrag außerordentlich innerhalb von 14 Tagen kündigen.

Die Bearbeitungsgebühr entfällt komplett bei Kündigung des Kredites.

Die Tilgung des Kredites erfolgt nach Beendigung der Kreditlaufzeit oder auch während der Kreditlaufzeit.

Zusätzliche Verwaltungskosten die bei dem eventuellen Pfänden des Kraftfahrzeugs auftreten, übernimmt der Kreditnehmer.

Ort, Datum

Unterschrift Kreditgeber Unterschrift Kreditnehmer